	Illustrierter Index	Suche anhand von Abbildungen
1	**Sicherheits-hinweise**	Wichtige Hinweise, die zu beachten sind
2	**Kombiinstrument**	Ablesen der Instrumente und Anzeigen, Bedeutung der verschiedenen Warnleuchten und Anzeigen usw.
3	**Bedienung der einzelnen Kompo-nenten**	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor Fahrtantritt usw.
4	**Fahren**	Hinweise und Anweisungen für den Fahrbetrieb
5	**Audiosystem**	Bedienen des Audiosystems
6	**Bedienelemente im Innenraum**	Verwendung der Bedienelemente im Innenraum usw.
7	**Wartung und Pflege**	Pflege des Fahrzeugs und Wartungsmaßnahmen
8	**Beim Auftreten einer Störung**	Vorgehensweise bei Funktionsstörungen oder Notfällen
9	**Technische Daten des Fahrzeugs**	Technische Daten des Fahrzeugs, anpassbare Funktionen usw.
	Index	Suche anhand von Symptomen
		Alphabetische Suche

Zu Ihrer Information 8
Lesen dieser Betriebsanleitung 12
Vorgehensweise bei der Suche..... 13
Illustrierter Index 14

1 Sicherheitshinweise

1-1. Sicherer Betrieb
Vor Antritt der Fahrt 34
Fahrsicherheit 36
Sicherheitsgurte 38
SRS-Airbags 43
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase..... 56
1-2. Sicherheit der Kinder
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System 57
Unterwegs mit Kindern..... 60
Kinderrückhaltesysteme..... 61
1-3. Hybridsystem
Eigenschaften des Hybridsystems 86
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem..... 91
1-4. Diebstahlwarnanlage
Wegfahrsperre 98
Doppelsperrsystem 111
Alarm..... 113
Aufkleber zur Diebstahlsicherung 121

2 Kombiinstrument

2. Kombiinstrument
Kontroll- und Warnleuchten 124
Instrumente und Anzeigen.....133
Multi-Informationsanzeige 137
Bildschirm “Energy monitor/consumption”.....146

3 Bedienung der einzelnen Komponenten

3-1. Informationen zu Schlüsseln

Schlüssel 152

3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen

Seitentüren 157

Heckklappe 165

Intelligentes Einstiegs- und Startsystem 171

3-3. Einstellen der Sitze

Vordersitze 206

Rücksitze 208

Kopfstützen 210

3-4. Einstellen des Lenkrads und der Spiegel

Lenkrad 214

Innenrückspiegel 216

Außenspiegel 218

3-5. Öffnen und Schließen der Fenster

Elektrische Fensterheber 221

4 Fahren

4-1. Vor Antritt der Fahrt

Fahrbetrieb 228

Ladung und Gepäck 239

Anhängerbetrieb 240

4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb

Startschalter (Zündung).....249

EV-Fahrmodus 256

Hybridgetriebe 259

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 263

Feststellbremse 264

Bremsenarretierung.....269

4-3. Betrieb der Leuchten und Scheibenwischer

Scheinwerferschalter 272

Automatisches Fernlicht 277

Schalter für Nebelscheinwerfer 282

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 284

Heckscheibenwischer und -waschanlage 287

4-4. Tanken

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses 289

4-5. Verwenden der Fahrunterstützungssysteme
Toyota Safety Sense..... 295
PCS (Pre-Collision-System).... 306
LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)..... 320
RSA (Road Sign Assist)..... 333
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 339
Geschwindigkeitsregel-system 354
Fahrprogrammwahl..... 360
Geschwindigke-itsbegrenzung..... 362
BSM (Totwinkel-Assistent)..... 367
• BSM-Funktion 375
• RCTA-Funktion 380
Toyota Einparkhilfe-Sensor..... 385
S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System)..... 397
Fahrerassistenzsysteme..... 436

4-6. Fahrhinweise
Hinweise für den Betrieb des Hybridfahrzeugs..... 443
Hinweise für den Winterbetrieb 446

5 Audiosystem

5-1. Grundlegende Bedienung
Audiosystemtypen 452
Lenkrad- Audioschalter.....453
AUX-Anschluss/ USB-Anschluss 454

5-2. Betrieb des Audiosystems
Optimale Benutzung des Audiosystems.....455

5-3. Betrieb des Radios
Radiobedienung 458

5-4. Abspielen von Audio-CDs und MP3-/WMA-Disks
Bedienung des CD-Players 460

5-5. Verwenden eines externen Geräts
Wiedergabe von einem iPod ...468
Wiedergabe von Inhalten von USB-Speichergeräten 476
Verwenden des AUX-Anschlusses 482

5-6. Verwenden von Bluetooth®-Geräten
Bluetooth®-Audio/-Telefon 483
Verwenden der Lenkradschalter 489
Registrieren eines Bluetooth® -Geräts..... 490
5-7. "SETUP"-Menü
Verwenden des "SETUP"-Menüs ("Bluetooth*"-Menü) 491
Verwenden des "SETUP"-Menüs ("PHONE"-Menü)..... 495
5-8. Bluetooth®-Audio
Bedienen eines Bluetooth®-fähigen tragbaren Players 499
5-9. Bluetooth®-Telefon
Anrufen 501
Entgegennehmen eines Anrufs 503
Sprechen am Telefon..... 504
5-10. Bluetooth®
Bluetooth®..... 506

6 Bedienelemente im Innenraum

6-1. Betrieb von Klimaanlage und Scheibenheizung
Klimaanlage.....518
Lenkradheizung/ Sitzheizungen.....528
6-2. Benutzung der Innenleuchten
Innenleuchten (Liste).....530
• Innenleuchten 531
• Fahrgastleuchten 531
6-3. Verwenden der Ablagemöglichkeiten
Liste der Ablagemöglichkeiten 533
• Handschuhfach.....534
• Konsolenfach 534
• Flaschenhalter 535
• Becherhalter 536
Gepäckraumfunktion 537
6-4. Verwenden der weiteren Bedienelemente im Innenraum
Sonstige Bedienelemente im Innenraum 545
• Sonnenblenden.....545
• Schminkspiegel.....545
• Uhr 546
• Steckdose 547
• Haltegriffe 548

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

7 Wartung und Pflege

7-1. Wartung und Pflege
Reinigung und äußerer Schutz des Fahrzeugs..... 550
Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums..... 555
7-2. Wartung
Wartungsanforderungen 558
7-3. Wartung in Eigenregie
Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten 561
Motorhaube..... 564
Positionieren eines Rangierwagenhebers 566
Motorraum..... 567
Reifen..... 579
Reifenfülldruck 596
Räder 598
Klimaanlagenfilter 601
Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 604
Batterie des elektronischen Schlüssels 609
Sicherungen kontrollieren und auswechseln..... 612
Glühlampen..... 616

8 Beim Auftreten einer Störung

8-1. Wichtige Informationen
Warnblinkanlage.....634
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss.....635
8-2. Maßnahmen im Notfall
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....636
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt.....642
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 643
Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird.....653
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen) 659
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad) 679
Wenn das Hybridsystem nicht startet.....693
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert.....695
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.....698
Wenn der Motor zu heiß wird ..704
Wenn sich das Fahrzeug festfährt 709

9 Technische Daten des Fahrzeugs

9-1. Technische Daten
Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 712
Informationen zum Kraftstoff 723
9-2. Kundenspezifische Anpassung
Anpassbare Funktionen 725
9-3. Initialisierung
Gegenstände, die initialisiert werden müssen 735

Index

Was tun wenn... (Fehlerbehebung)..... 738
Alphabetischer Index 742

Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem oder Multimediasystem finden Sie in der “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung” ausführliche Informationen über das unten aufgeführte Equipment.

- Navigationssystem
- Freisprechsystem (für Mobiltelefon)
- Audiosystem
- Rückfahrmonitor-System

Toyota Motor Europe NV/SA, Avenue du Bourget 60 - 1140 Brüssel, Belgien
www.toyota-europe.com

Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Beachten Sie bitte, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und sämtliche Ausstattungselemente, einschließlich der Sonderausstattungen, beschreibt. Daher ist es möglich, dass Sie auf Beschreibungen von Ausstattungsgegenständen stoßen, die in Ihrem Fahrzeug nicht eingebaut sind.

Alle Informationen und technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Toyota behält sich jedoch das Recht vor, im Zuge der ständigen Verbesserung unserer Produkte jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Je nach technischen Daten kann das in der Abbildung gezeigte Fahrzeug in der Ausstattung von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Zubehör, Ersatzteile und Umbauten Ihres Toyotas

Für Toyota-Fahrzeuge gibt es Ersatzteile und Zubehörartikel auf dem Markt, die sowohl original von Toyota als auch von anderen Herstellern stammen können. Sollte es notwendig sein, dass eines der Original-Toyota-Teile oder Zubehör, das im Fahrzeug verbaut wurde, ausgetauscht werden muss, empfiehlt Toyota, dass diese Teile durch Original-Toyota-Teile ersetzt werden. Andere Teile oder Zubehör mit der gleichen Qualität können auch verwendet werden.

Toyota übernimmt keine Garantie für den Einbau oder Ersatz von Ersatzteilen und Zubehör, die keine Originalteile von Toyota sind. Schäden oder Störungen, die auf den Einsatz von nicht Original-Toyota-Ersatzteilen oder Zubehör zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Einbau eines RF-Senders

Der Einbau eines RF-Senders kann sich störend auf elektronische Systeme auswirken, wie z.B.:

- Hybridsystem
- Elektronische Mehrdüsen-Einspritzanlage/sequenzielle elektronische Mehrdüsen-Einspritzanlage
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung)
- Geschwindigkeitsregelsystem (je nach Ausstattung)
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbag-System
- Gurtstraffersystem

Wenden Sie sich an einen autorisierten Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb, um sich über Vorsichtsmaßnahmen oder andere spezielle Anweisungen bezüglich des Einbaus von RF-Sendern zu informieren.

Weitere Informationen über Frequenzbänder, Leistungspegel, Antennenpositionen und Anweisungen für den Einbau von RF-Sendern erhalten Sie auf Anfrage bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb.

Die Hochspannungsteile und Kabel von Hybridfahrzeugen emittieren dank ihrer elektromagnetischen Abschirmung etwa dieselbe Menge an elektromagnetischen Strahlen, wie herkömmliche Benzinfahrzeuge oder Haushaltsgeräte.

Beim Empfang des RF-Transmitters (Radio Frequency Transmitter) können unerwünschte Geräusche auftreten.

Verschrottung Ihres Toyotas

Die in Ihrem Toyota eingebauten SRS-Airbags und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, ohne dass Airbags und Gurtstraffer zuvor ausgebaut bzw. ausgelöst wurden, besteht Unfall- und Brandgefahr. Stellen Sie vor dem Verschrotten Ihres Fahrzeugs sicher, dass die Systeme der SRS-Airbags und Gurtstraffer von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb entfernt und entsorgt wurden.

WARNUNG

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Fahren Sie nie, wenn: Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Alkohol und bestimmte Medikamente verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und schränken die Koordinationsfähigkeit ein. Das kann zu einem Unfall mit schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Versuchen Sie, mögliche Fehler von anderen Fahrern oder Fußgängern vorauszusehen und versuchen Sie, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Seien Sie beim Fahren immer aufmerksam. Alles, was den Fahrer ablenkt, z. B. Bedienelemente betätigen, telefonieren oder lesen, kann zu einem Unfall führen, bei dem Sie, Ihre Beifahrer oder andere geschädigt oder getötet werden können.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Sicherheit von Kindern

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in die Leerlaufstellung zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie z.B. mit Fensterhebern oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Lesen dieser Betriebsanleitung

WARNUNG:
Erläuterungen und Hinweise, deren Nichtbeachtung zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.

HINWEIS:
Erläuterungen und Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Schäden oder Funktionsstörungen am Fahrzeug oder an Fahrzeugkomponenten führen kann.

1 2 3 ··· Weist auf Bedienvorgänge oder Arbeitsschritte hin. Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.

Weist auf die Aktion (Drücken, Drehen usw.) hin, die zum Bedienen von Schaltern und anderen Geräten verwendet wird.

Weist auf das Ergebnis eines Vorgangs hin (z. B. das Öffnen einer Klappe).

Weist auf die beschriebene Komponente oder Position hin.

Bedeutet “Sie dürfen nicht”, “Tun Sie dies nicht” oder “Vermeiden Sie”.

Vorgehensweise bei der Suche

■ **Suche anhand der Bezeichnung**

- Alphabetischer Index .....S. 742

■ **Suche anhand der Einbauposition**

- Illustrierter Index .....S. 14

■ **Suche anhand eines Symptoms oder Signals**

- Was tun wenn... (Fehlerbehebung) .....S. 738

■ **Suche anhand des Titels**

- Inhaltsübersicht .....S. 2

Illustrierter Index

Außen

1 **Seitentüren . . . . . S. 157**
Verriegeln/Entriegeln . . . . . S. 157
Öffnen und Schließen der Seitenfenster . . . . . S. 221
Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel . . . . . S. 695

2 **Heckklappe . . . . . S. 165**
Verriegeln/Entriegeln . . . . . S. 165

3 **Außenspiegel . . . . . S. 218**
Einstellen des Spiegelwinkels . . . . . S. 218
Umklappen der Spiegel . . . . . S. 219
Beschlag auf den Spiegeln entfernen . . . . . S. 522

④ **Scheibenwischer . . . . . S. 284**
Vorsichtsmaßnahmen für den Einsatz im Winter . . . . . S. 446
Verhindern des Einfrierens (Scheibenwischerenteiser*) . . . . . S. 522
Vorsichtsmaßnahmen für die Autowäsche . . . . . S. 552

⑤ **Tankklappe . . . . . S. 289**
Betankungsmethode . . . . . S. 289
Kraftstoffart/Kraftstofftankinhalt . . . . . S. 715

⑥ **Reifen . . . . . S. 579**
Reifengröße/Fülldruck . . . . . S. 720
Winterreifen/Schneeketten . . . . . S. 446
Prüfen/Umsetzen/Reifendruck-Warnsystem . . . . . S. 579
Vorgehensweise bei einer Reifenpanne . . . . . S. 659, 679

⑦ **Motorhaube . . . . . S. 564**
Öffnen . . . . . S. 564
Motoröl . . . . . S. 716
Vorgehensweise bei einer Überhitzung . . . . . S. 704

Glühlampen der Außenleuchten
(Vorgehensweise beim Wechseln: S. 616, Watt: S. 722)

⑧ **Scheinwerfer/Standlichter vorne/Tagesfahrlichter/ Fahrtrichtungsanzeiger . . . . . S. 263, 272**

⑨ **Nebelscheinwerfer* . . . . . S. 282**

⑩ **Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger . . . . . S. 263**

⑪ **Schlussleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger . . . . . S. 263, 272**

⑫ **Schlussleuchten (LED-Ausführung)**
Rückfahrscheinwerfer
Einlegen des Rückwärtsgangs R . . . . . S. 259

⑬ **Kennzeichenleuchten . . . . . S. 272**

⑭ **Nebelschlussleuchte . . . . . S. 282**

*: Je nach Ausstattung

Instrumententafel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

① **Startschalter . . . . . S. 249**
Starten des Hybridsystems/Wechseln des Modus . . . . . S. 249
Not-Stopp des Hybridsystems . . . . . S. 635
Wenn das Hybridsystem nicht startet . . . . . S. 693
Warnmeldungen . . . . . S. 653

② **Schalthebel . . . . . S. 259**
Betätigen des Schalthebels . . . . . S. 259
Hinweise für den Abschleppbetrieb . . . . . S. 636
Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann . . . . . S. 261

③ **Anzeigen . . . . . S. 133**
Ablesen der Instrumente/Einstellen der Kombiinstrumentenbeleuchtung . . . . . S. 133, 140
Warnleuchten/Kontrollleuchten . . . . . S. 124
Wenn die Warnleuchten aufleuchten . . . . . S. 643

④ **Multi-Informationsanzeige . . . . . S. 137**
Wenn ein Warnhinweis oder eine Kontrollleuchte angezeigt wird . . . . S. 653

⑤ **Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger . . . . . S. 263**
Scheinwerferschalter . . . . . S. 272
Scheinwerfer/Standlichter vorne/Schlussleuchten/
Tagesfahrlichter . . . . . S. 272
Nebelscheinwerfer*1/Nebelschlussleuchte . . . . . S. 282

⑥ **Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage . . . . . S. 284**
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage*1 . . . . . S. 287
Verwendung . . . . . S. 284, 287
Waschflüssigkeit nachfüllen . . . . . S. 578
Scheinwerferreiniger*1 . . . . . S. 284

⑦ **Schalter für Warnblinkanlage . . . . . S. 634**

⑧ **Hebel zur Motorhaubenentriegelung . . . . . S. 564**

⑨ **Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren**
Lenksäule . . . . . S. 214

⑩ **Klimaanlage . . . . . S. 518**
Verwendung . . . . . S. 518
Heckscheibenheizung . . . . . S. 522
Sitzheizungen*1 . . . . . S. 528

⑪ **Audiosystem*1 . . . . . S. 452**
Navigations-/Multimediasystem*1, 2
Bildschirm “Energy monitor/ consumption”. . . . . S. 146

*1: Je nach Ausstattung

*2: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

① **Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung*** . . . . . **S. 274**
② **Automatischer Fernlichtschalter*** . . . . . **S. 277**
③ **S-IPA-Schalter (Simple Intelligent Parking Assist System)*** . . . . . **S. 399**
④ **Tankklappenöffner** . . . . . **S. 292**
⑤ **Schalter für Lenkradheizung*** . . . . . **S. 529**
⑥ **Fensterverriegelungsschalter** . . . . . **S. 221**
⑦ **Schalter für Außenspiegel** . . . . . **S. 218**
⑧ **Schalter für elektrische Fensterheber** . . . . . **S. 221**
⑨ **Türverriegelungsschalter** . . . . . **S. 160**
⑩ **Schalter für Feststellbremse** . . . . . **S. 264**
Anziehen/Lösen . . . . . S. 264, 265
Vorbereitung für den Winterbetrieb . . . . . S. 447
Warnsummer/Beleuchtung/Meldung . . . . . S. 267, 646, 653
⑪ **VSC OFF-Schalter** . . . . . **S. 438**
⑫ **Bremsenarretierungsschalter** . . . . . **S. 269**
⑬ **Schalter für EV-Fahrmodus** . . . . . **S. 256**

*: Je nach Ausstattung

8
7
6
4
1
2
3
5
STOPIBG015

① **Anzeigenregelschalter . . . . . S. 134, 138**
② **Schalter für Fahrzeugabstandsregelung*1 . . . . . S. 346**
③ **Schalter für Geschwindigkeitsbegrenzung*1 . . . . . S. 362**
④ **LDA-Schalter (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)*1 . . . . . S. 325**
⑤ **Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem**
Geschwindigkeitsregelsystem*1 . . . . . S. 354
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich*1 . . . . . S. 339
⑥ **Sprechschalter*1, 2**
⑦ **Telefonschalter*2 . . . . . S. 489**
⑧ **Schalter der Audio-Fernbedienung*2. . . . . S. 453, 489**

*1: Je nach Ausstattung
*2: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

① **SRS-Airbags** . . . . . **S. 43**
② **Bodenmatten** . . . . . **S. 34**
③ **Vordersitze** . . . . . **S. 206**
④ **Rücksitze**. . . . . **S. 208**
⑤ **Kopfstützen (Vordersitze/mittlerer Rücksitz*1/ äußere Rücksitze)**. . . . . **S. 210**
⑥ **Sicherheitsgurte** . . . . . **S. 38**
⑦ **Konsolenfach** . . . . . **S. 534**
⑧ **Innenverriegelungsknöpfe** . . . . . **S. 160**
⑨ **Becherhalter** . . . . . **S. 536**
⑩ **Flaschenhalter** . . . . . **S. 535**

① **Innenleuchten*1/Fahrgastleuchten*1** . . . . . **S. 531**
② **Schminkspiegelleuchten*1** . . . . . **S. 545**
③ **Haltegriffe** . . . . . **S. 548**
④ **Schminkspiegel** . . . . . **S. 545**
⑤ **Sonnenblenden*2** . . . . . **S. 545**
⑥ **Innenrückspiegel** . . . . . **S. 216**

*1: Je nach Ausstattung

*2: Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem davor liegenden AKTIVEM AIRBAG geschützt wird. Andernfalls kann das KIND SCHWERE oder TÖDLICHE Verletzungen erleiden. (→S. 68)

Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

1 **Startschalter . . . . . S. 249**
Starten des Hybridsystems/Wechseln des Modus . . . . . S. 249
Not-Stopp des Hybridsystems . . . . . S. 635
Wenn das Hybridsystem nicht startet . . . . . S. 693
Warnmeldungen . . . . . S. 653

2 **Schalthebel . . . . . S. 259**
Betätigen des Schalthebels . . . . . S. 259
Hinweise für den Abschleppbetrieb . . . . . S. 636
Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann . . . . . S. 261

3 **Anzeigen . . . . . S. 133**
Ablesen der Instrumente/Einstellen der Kombiinstrumentenbeleuchtung . . . . . S. 133, 140
Warnleuchten/Kontrollleuchten . . . . . S. 124
Wenn die Warnleuchten aufleuchten . . . . . S. 643

④ **Multi-Informationsanzeige . . . . . S. 137**
Wenn ein Warnhinweis oder eine Kontrollleuchte angezeigt wird . . . . S. 653

⑤ **Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger . . . . . S. 263**
Scheinwerferschalter . . . . . S. 272
Scheinwerfer/Standlichter vorne/Schlussleuchten/
Tagesfahrlichter . . . . . S. 272
Nebelscheinwerfer*1/Nebelschlussleuchte . . . . . S. 282

⑥ **Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage . . . . . S. 284**
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage*1 . . . . . S. 287
Verwendung . . . . . S. 284, 287
Waschflüssigkeit nachfüllen . . . . . S. 578

⑦ **Schalter für Warnblinkanlage . . . . . S. 634**

⑧ **Hebel zur Motorhaubenentriegelung . . . . . S. 564**

⑨ **Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren**
Lenksäule . . . . . S. 214

⑩ **Klimaanlage . . . . . S. 518**
Verwendung . . . . . S. 518
Heckscheibenheizung . . . . . S. 522
Sitzheizungen*1 . . . . . S. 528

⑪ **Navigations-/Multimediasystem*1, 2**
Bildschirm “Energy monitor/ consumption”. . . . . S. 146

*1: Je nach Ausstattung

*2: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

① **Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung*** . . . . . **S. 274**

② **S-IPA-Schalter (Simple Intelligent Parking Assist System)*** . . . . . **S. 399**

③ **Automatischer Fernlichtschalter** . . . . . **S. 277**

④ **Schalter für Lenkradheizung*** . . . . . **S. 529**

⑤ **Tankklappenöffner** . . . . . **S. 292**

⑥ **Fensterverriegelungsschalter** . . . . . **S. 221**

⑦ **Schalter für Außenspiegel** . . . . . **S. 218**

⑧ **Schalter für elektrische Fensterheber** . . . . . **S. 221**

⑨ **Türverriegelungsschalter** . . . . . **S. 160**

⑩ **Schalter für Feststellbremse** . . . . . **S. 264**
Anziehen/Lösen . . . . . S. 264, 265
Vorbereitung für den Winterbetrieb . . . . . S. 447
Warnsummer/Beleuchtung/Meldung . . . . . S. 267, 646, 653

⑪ **Schalter für EV-Fahrmodus** . . . . . **S. 256**

⑫ **Bremsenarretierungsschalter** . . . . . **S. 269**

⑬ **VSC OFF-Schalter** . . . . . **S. 438**

*: Je nach Ausstattung

8
7
6
4
1
2
3
5
STOPIBG015

① **Anzeigenregelschalter . . . . . S. 134, 138**
② **Schalter für Fahrzeugabstandsregelung . . . . . S. 346**
③ **Schalter für Geschwindigkeitsbegrenzung . . . . . S. 362**
④ **LDA-Schalter (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung) . . . . . S. 325**
⑤ **Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem**
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich . . . . . S. 339
⑥ **Sprechschalter***
⑦ **Telefonschalter* . . . . . S. 489**
⑧ **Schalter der Audio-Fernbedienung* . . . . . S. 453, 489**

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

① **SRS-Airbags** . . . . . **S. 43**
② **Bodenmatten** . . . . . **S. 34**
③ **Vordersitze** . . . . . **S. 206**
④ **Rücksitze** . . . . . **S. 208**
⑤ **Kopfstützen (Vordersitze/mittlerer Rücksitz*1/ äußere Rücksitze)** . . . . . **S. 210**
⑥ **Sicherheitsgurte** . . . . . **S. 38**
⑦ **Konsolenfach** . . . . . **S. 534**
⑧ **Innenverriegelungsknöpfe** . . . . . **S. 160**
⑨ **Becherhalter** . . . . . **S. 536**
⑩ **Flaschenhalter** . . . . . **S. 535**

① **Haltegriffe** . . . . . **S. 548**
② **Schminkspiegelleuchten*1** . . . . . **S. 545**
③ **Innenleuchten*1/Fahrgastleuchten*1** . . . . . **S. 531**
④ **Aus-Schalter für Diebstahlsensor*1** . . . . . **S. 117**
⑤ **Innenrückspiegel** . . . . . **S. 216**
⑥ **Sonnenblenden*2** . . . . . **S. 545**
⑦ **Schminkspiegel** . . . . . **S. 545**

*1: Je nach Ausstattung

*2: Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem davor liegenden AKTIVEM AIRBAG geschützt wird. Andernfalls kann das KIND SCHWERE oder TÖDLICHE Verletzungen erleiden. (→S. 68)

Sicherheitshinweise

1

1-1. Sicherer Betrieb
Vor Antritt der Fahrt..... 34
Fahrsicherheit 36
Sicherheitsgurte 38
SRS-Airbags 43
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase 56

1-2. Sicherheit der Kinder
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System..... 57
Unterwegs mit Kindern..... 60
Kinderrückhaltesysteme..... 61

1-3. Hybridsystem
Eigenschaften des Hybridsystems 86
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem 91

1-4. Diebstahlwarnanlage
Wegfahrsperre 98
Doppelsperrsystem 111
Alarm..... 113
Aufkleber zur Diebstahlsicherung 121

Vor Antritt der Fahrt

Bodenmatte

Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge desselben Modells und mit demselben Baujahr wie Ihr Fahrzeug konzipiert sind. Befestigen Sie sie sicher an den dafür vorgesehenen Stellen auf dem Teppich.

1 Führen Sie die Befestigungshaken (Clips) in die Ösen der Bodenmatte ein.

2 Drehen Sie den oberen Knopf der einzelnen Befestigungshaken (Clips), um die Bodenmatten zu befestigen.

*: Richten Sie immer die Markierungen △ aneinander aus.

Die Form der Befestigungshaken (Clips) kann von der in der Abbildung dargestellten Form abweichen.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Werden diese nicht beachtet, kann die Bodenmatte auf der Fahrerseite verrutschen und während der Fahrt die Bewegungsfreiheit der Pedale einschränken. Dadurch kann sich unter Umständen die Geschwindigkeit des Fahrzeugs stark erhöhen oder das Fahrzeug kann nicht angehalten werden. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.

■ **Einbau der Bodenmatte auf Fahrerseite**

- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die für ein anderes Modell oder anderes Baujahr als Ihr Fahrzeug konzipiert sind, auch wenn es sich um Original-Bodenmatten von Toyota handelt.
- Verwenden Sie nur Bodenmatten, die für den Fahrersitz konzipiert sind.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer sicher mit den mitgelieferten Befestigungshaken (-clips).
- Verwenden Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander.
- Befestigen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben.

■ **Vor Antritt der Fahrt**

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte an den korrekten Stellen mit den mitgelieferten Befestigungshaken (-clips) befestigt ist. Führen Sie diese Überprüfung nach Reinigung des Bodens besonders sorgfältig durch.
- Während das Hybridsystem angehalten und der Schalthebel auf P gestellt ist, treten Sie die einzelnen Pedale bis zum Boden durch, um sicherzustellen, dass die Bodenmatte die Bewegungsfreiheit der Pedale nicht beeinträchtigt.

Fahrsicherheit

Stellen Sie Sitz und Spiegel vor Fahrtantritt korrekt ein, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Richtige Sitzhaltung beim Fahren

① Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne so ein, dass Sie aufrecht sitzen und den Körper beim Lenken nicht nach vorn neigen müssen. (→S. 206)

② Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale vollständig durchtreten können und dass Ihre Arme leicht gebeugt sind, wenn Sie das Lenkrad anfassen. (→S. 206, 214)

③ Arretieren Sie die Kopfstütze so, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Ende Ihrer Ohren liegt. (→S. 210)

④ Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S. 38)

Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen. (→S. 38)
Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen. (→S. 61)

Einstellen der Spiegel

Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel so ein, dass Sie den Bereich hinter dem Fahrzeug klar erkennen können. (→S. 216, 218)

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt.
  Wird der Fahrersitz während der Fahrt verstellt, kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.
- Legen Sie kein Kissen zwischen Fahrer oder Beifahrer und Sitzlehne.
  Ein Kissen verhindert unter Umständen, dass Sie eine korrekte Haltung einnehmen können, wodurch die Wirksamkeit des Sitzgurts und der Kopfstütze beeinträchtigt wird.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.
  Gegenstände unter den Vordersitzen können sich in den Sitzschienen verklemmen und verhindern, dass der Sitz arretiert wird. Das kann zu einem Unfall oder zu einer Beschädigung des Einstellmechanismus führen.
- Halten Sie sich beim Fahren auf öffentlichen Straßen immer an das gesetzliche Tempolimit.
- Legen Sie bei längeren Fahrten regelmäßige Pausen ein, bevor Ermüdungserscheinungen spürbar werden.
  Wenn Sie sich während der Fahrt müde oder schläfrig fühlen, sollten Sie unverzüglich eine Pause einlegen.

Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen.

Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

- Ziehen Sie den Schultergurt heraus, sodass er vollständig über der Schulter anliegt, aber nicht mit dem Hals in Berührung kommt oder von der Schulter rutscht.
- Legen Sie den Beckengurt möglichst tief über die Hüften.
- Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne ein. Setzen Sie sich möglichst aufrecht und weit hinten auf den Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts

1. Drücken Sie zum Anlegen des Sicherheitsgurts die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.
2. Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurts die Entriegelungstaste.

Einstellen der Höhe der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts (Vordersitze)

① Drücken Sie die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts nach unten, während Sie die Entriegelungstaste drücken.

② Drücken Sie die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts nach oben.

Verschieben Sie den Höhenversteller bei Bedarf nach oben oder unten, bis Sie ein Klicken hören.

Gurtstraffer

▶ Fahrzeuge ohne Knie-Airbag

▶ Fahrzeuge mit Knie-Airbag

Die Gurtstraffer tragen dazu bei, dass die Insassen schnell vom Sicherheitsgurt aufgefangen werden, indem sie die Sicherheitsgurte vorspannen, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten von schweren Frontal- oder Seitenkollisionen verwickelt wird.

Bei einem geringfügigen Frontal- oder Seitenaufprall, bei einem Heckaufprall oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Gurtstraffer nicht aktiviert.

■ **Rückhalteautomatik (ELR)**

Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall blockiert die Aufrollvorrichtung den Gurt. Der Gurt kann auch dann blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorn beugen. Bei langsamen und ruhigen Bewegungen gibt der Gurt nach, sodass Sie sich ungehindert bewegen können.

■ **Kleinkinder und Sicherheitsgurt**

Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind prinzipiell für Personen mit den Körpermaßen von Erwachsenen ausgelegt.

- Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen. (→S. 61)
- Wenn das Kind groß genug für die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs ist, folgen Sie den Anweisungen zum Gebrauch der Sicherheitsgurte. (→S. 38)

■ **Ersetzen des Gurts nach Aktivierung des Gurtstraffers**

Wenn das Fahrzeug in eine Mehrfach-Kollision verwickelt ist, wird der Gurtstraffer bei der ersten Kollision aktiviert. Bei den darauf folgenden Kollisionen wird er jedoch nicht mehr aktiviert.

■ **Vorschriften zu Sicherheitsgurten**

Wenn es in Ihrem Land Sicherheitsgurt-Vorschriften gibt, wenden Sie sich bezüglich des Austauschs oder Einbaus von Sicherheitsgurten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Verletzungsgefahr bei einer Notbremsung, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall zu verringern. Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

■ **Tragen eines Sicherheitsgurts**

- Stellen Sie sicher, dass alle Insassen einen Sicherheitsgurt tragen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt stets ordnungsgemäß an.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden. Schnallen Sie nicht mehrere Personen, auch keine Kinder, mit einem Sicherheitsgurt gleichzeitig an.
- Toyota empfiehlt, Kinder auf dem Rücksitz zu befördern und diese immer mit dem Sicherheitsgurt und/oder einem geeigneten Kinderrückhaltesystem zu schützen.
- Neigen Sie den Sitz nicht weiter, als es zum Einstellen einer geeigneten Sitzposition notwendig ist. Der Sicherheitsgurt ist am wirkungsvollsten, wenn die Insassen aufrecht und zurückgelehnt sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter dem Arm hindurch.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt immer tief und eng anliegend über den Hüften.

■ **Schwangere**

Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S. 38)

Schwangere sollten den Beckengurt so tief wie möglich über die Hüften legen, d. h. auf die gleiche Weise, wie andere Insassen. Der Schultergurt sollte so weit herausgezogen werden, dass er vollständig über der Schulter anliegt, aber nicht mit der Rundung des Bauchbereichs in Berührung kommt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß getragen, kann nicht nur die Schwangere, sondern auch das ungeborene Kind bei einer Notbremsung oder einem Aufprall lebensgefährliche Verletzungen erleiden.

WARNUNG

■ **Kranke Personen**

Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S. 38)

■ **Wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten**

→S. 76

■ **Gurtstraffer**

Wenn der Gurtstraffer aktiviert ist, schaltet sich die SRS-Warnleuchte ein. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht wiederverwendet werden und muss durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzt werden.

■ **Verstellbare Schultergurtverankerung (Vordersitze)**

Stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter verläuft. Der Gurt darf nicht im Halsbereich verlaufen, aber auch nicht von der Schulter rutschen. Andernfalls bietet der Gurt keinen ausreichenden Schutz bei einem Aufprall, was bei scharfem Bremsen, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall zu ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen kann. (→S. 39)

■ **Beschädigung und Verschleiß von Sicherheitsgurten**

- Vermeiden Sie es, Gurt, Gurtschloss oder Schlosszunge in der Tür einzuklemmen, weil dadurch die Sicherheitsgurte beschädigt werden.
- Überprüfen Sie das Sicherheitsgurtsystem von Zeit zu Zeit. Stellen Sie fest, ob es Einschnitte, Scheuerstellen oder lose Teile gibt. Ein beschädigter Sicherheitsgurt darf nicht mehr verwendet werden. Beschädigte Sicherheitsgurte können die Insassen nicht vor lebensgefährlichen Verletzungen schützen.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schlosszunge eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
  Wenn der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Ersetzen Sie den kompletten Sitz, einschließlich der Sicherheitsgurte, wenn Ihr Fahrzeug an einem schweren Unfall beteiligt war. Dies gilt auch dann, wenn keine sichtbare Beschädigung vorhanden ist.
- Versuchen Sie nicht, Sicherheitsgurte selbst einzubauen, auszubauen, umzubauen, auseinander zu bauen oder zu entsorgen. Lassen Sie notwendige Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchführen. Unsachgemäßer Umgang kann zu einem fehlerhaften Betrieb führen.

SRS-Airbags

Erleidet das Fahrzeug einen Aufprall, der erhebliche Verletzungen der Insassen verursachen kann, blasen sich die SRS-Airbags auf. Die Airbags wirken mit den Sicherheitsgurten zusammen, um die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.

SRS-Front-Airbags

① SRS-Airbag für Fahrer/SRS-Airbag für Beifahrer
Schützen Kopf und Brustkorb von Fahrer und Beifahrer vor Zusammenstößen mit Komponenten des Innenraums.

② SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite (je nach Ausstattung)
Schützt den Fahrer

SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags

③ Vordere SRS-Seiten-Airbags
Schützen den Rumpf der Insassen auf den Vordersitzen

④ SRS Kopf-Seiten-Airbag
Schützt vor allem den Kopf der Insassen auf den äußeren Sitzen.

Bauteile des SRS-Airbag-Systems

① Frontalaufprallsensoren
② Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter (je nach Ausstattung)
③ Beifahrer-Airbag
④ Anzeige “PASSENGER AIR BAG” (je nach Ausstattung)
⑤ Seitenaufprallsensoren (vorn)
⑥ Seitenaufprallsensoren (Vordertür)
⑦ Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer (vorn)
⑧ Seiten-Airbags
⑨ Kopf-Seiten-Airbags
⑩ Seitenaufprallsensoren (hinten)
⑪ Lagegeber des Fahrersitzes (je nach Ausstattung)
⑫ Fahrer-Airbag
⑬ Knie-Airbag Fahrerseite (je nach Ausstattung)
⑭ SRS-Warnleuchte
⑮ Airbag-Auslöseeinheit
⑯ Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer (äußere Rücksitze) (je nach Ausstattung)

Die wesentlichen Bestandteile des SRS-Airbag-Systems sind oben dargestellt. Die SRS-Airbags werden von der Airbag-Auslöseeinheit gesteuert. Beim Auslösen der Airbags füllt eine chemische Reaktion in den Aufblasvorrichtungen die Airbags schnell mit ungiftigem Gas, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

WARNUNG

Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags

Beachten Sie für die SRS-Airbags die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

- Der Fahrer und alle Insassen des Fahrzeugs müssen den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
  Die SRS-Airbags sind zusätzliche Einrichtungen, die in Verbindung mit den Sicherheitsgurten genutzt werden.
- Der SRS-Airbag für den Fahrer löst mit erheblicher Wucht aus und kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen, besonders wenn sich der Fahrer sehr nahe am Airbag befindet.

  Da die Gefahrenzone beim Fahrer-Airbag den ersten 50 - 75 mm des Aufblaswegs entspricht, bietet eine Sitzposition mit 250 mm Abstand vom Fahrer-Airbag eine deutliche Sicherheitsreserve. Dieser Abstand wird von der Lenkradmitte bis zu Ihrem Brustbein gemessen. Falls Sie gegenwärtig in weniger als 250 mm Abstand sitzen, haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihre Sitzposition zu ändern:

  - Verstellen Sie Ihren Sitz soweit nach hinten, dass Sie die Pedale noch bequem erreichen können.
  - Neigen Sie die Sitzlehne leicht. Auch wenn Fahrzeuge unterschiedlich ausgelegt sind, lässt sich in vielen Fällen ein Abstand von 250 mm auch in der vordersten Einstellung des Sitzes erreichen, indem einfach die Sitzlehne etwas geneigt wird. Falls sich durch Neigen der Sitzlehne die Sicht auf die Fahrbahn verschlechtert, erhöhen Sie Ihre Sitzposition durch ein festes, nicht rutschendes Kissen bzw. stellen Sie den Sitz höher, wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist.
  - Ist das Lenkrad einstellbar, neigen Sie es nach unten. So weist der Airbag auf Ihren Brustkorb statt auf Ihren Kopf und Hals.

  Der Sitz sollte eingestellt werden wie oben empfohlen, wobei die Erreichbarkeit der Fußpedale und des Lenkrads und die Sicht auf die Bedienelemente der Instrumententafel gewährleistet sein muss.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

- Der SRS-Airbag für den Beifahrer entfaltet sich auch mit starker Kraft und kann, insbesondere wenn der Beifahrer sehr nah am Airbag sitzt, zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Der Beifahrersitz muss bei eingestellter Sitzlehne möglichst weit vom Airbag entfernt sein, sodass der Beifahrer aufrecht sitzt.
- Falsch sitzende oder unzureichend angeschnallte Säuglinge und Kleinkinder können beim Entfalten eines Airbags lebensgefährlich verletzt werden. Säuglinge und Kleinkinder, die zum Anlegen von Sicherheitsgurten noch zu klein sind, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem vorschriftsmäßig gesichert werden. Toyota empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme grundsätzlich auf den Rücksitzen anzubringen. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz. (→S. 61)
- Sitzen Sie nicht auf der Kante des Sitzes, und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.

- Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind vor dem SRS-Airbag für den Beifahrer steht oder auf dem Schoß des Beifahrers sitzt.
- Erlauben Sie den Insassen auf den Vordersitzen nicht, auf dem Schoß Gegenstände zu transportieren.

- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür, den Dachlängsträger oder die vordere, mittlere oder hintere Dachsäule.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

● Lassen Sie nie zu, dass eine Person in Richtung zur Tür auf dem Beifahrersitz kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.

● Fahrzeuge ohne SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite: An Bereichen wie Armaturenbrett oder Lenkradpolster dürfen keinerlei Gegenstände befestigt werden.
Diese Gegenstände können zu Geschossen werden, wenn die SRS Fahrer- und Beifahrer-Airbags ausgelöst werden.
Fahrzeuge mit SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite:
An Bereichen wie Armaturenbrett, Lenkradpolster oder Unterteil der Instrumententafel dürfen keinerlei Gegenstände befestigt oder angelehnt werden.
Diese Gegenstände können zu Geschossen werden, wenn SRS-Fahrer-, Beifahrer- und Knie-Airbags auf der Fahrerseite ausgelöst werden.

● An Bereichen wie Türen, Frontscheibe, Seitentürscheiben, vorderen und hinteren Dachsäulen, Dachlängsträgern und Haltegriffen dürfen keinerlei Gegenstände befestigt werden. (Außer Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung →S. 665)

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

- Fahrzeuge mit SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite: Wurde eine Vinylabdeckung in dem Bereich angebracht, in dem sich der SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite entfaltet, ist diese entfernen.
- Verwenden Sie kein Sitzzubehör, das die Bereiche abdeckt, in denen sich die SRS-Seiten-Airbags entfalten, da es die Airbags bei ihrer Entfaltung behindern kann. Solche Zubehörteile verhindern eventuell die ordnungsgemäße Aktivierung der Seitenairbags oder die Deaktivierung des Systems. Außerdem können sie zum versehentlichen Auslösen der Seiten-Airbags führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.
- SRS-Airbag-Bauteile oder die Vordertüren dürfen keinen übermäßig hohen Kräften ausgesetzt werden.
  Dies kann die Funktion der SRS-Airbags beeinträchtigen.
- Berühren Sie unmittelbar nach dem Auslösen (Aufblasen) des SRS-Airbags keines der Einzelteile, da diese heiß sein können.
- Falls das Atmen nach dem Auslösen des SRS-Airbags schwierig wird, öffnen Sie eine Tür oder ein Seitenfenster, um Frischluft einzulassen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Zur Vermeidung eventueller Reizungen sollten Rückstände so schnell wie möglich von der Haut abgewaschen werden.
- Wenn die Teile, hinter denen die SRS-Airbags verstaut sind, z. B. Lenkradpolster und vordere sowie hintere Verkleidung der Säulen, beschädigt oder gerissen sind, lassen Sie diese von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzen.

WARNUNG

Veränderung und Entsorgung von Bauteilen des SRS-Airbag-Systems

Wenden Sie sich vor dem Entsorgen Ihres Fahrzeugs oder vor der Durchführung der folgenden Änderungen unbedingt an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Die Funktion der SRS-Airbags kann gestört oder die Airbags unbeabsichtigt ausgelöst (aufgeblasen) werden, was zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

- Einbau, Ausbau, Zerlegung und Instandsetzung der SRS-Airbags
- Instandsetzungen, Umbauten, Ausbau oder Austausch folgender Teile: Lenkrad, Instrumententafel, Armaturenbrett, Sitze oder Sitzpolsterung, vordere, seitliche und hintere Dachsäulen oder Dachlängsträger, Vordertürblech, Vordertürverkleidung und Vordertür-Lautsprecher
- Modifikationen am Vordertürblech (z.B. Loch bohren)
- Instandsetzungen oder Umbauten folgender Teile: vordere Kotflügel, vordere Stoßfänger oder Seitenwand der Fahrgastzelle
- Einbau eines Kühlergrill-Schutzes (Rammschutzbügel gegen Stiere, Kängurus etc.), Schneepflugs oder einer Winde
- Veränderungen am Fahrwerk
- Einbau von elektronischen Geräten wie mobile Funkgeräte (RF-Sender) oder CD-Player

■ **Auslösen (Aufblasen) der SRS-Airbags**

- Durch die SRS-Airbags können leichte Abschürfungen, Verbrennungen, blaue Flecken usw. entstehen, da die Airbags sich ausgelöst durch heiße Gase mit extrem hoher Geschwindigkeit entfalten (aufblasen).
- Es entsteht ein lautes Geräusch, gleichzeitig wird ein weißes Pulver freigesetzt.
- Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Abdeckung des Airbags und Aufblasvorrichtung), Vordersitze, Teile der vorderen und hinteren Dachsäule und der Dachlängsträger können für einige Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann auch heiß sein.
- Die Frontscheibe kann reißen.

■ **Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags)**

- Die SRS-Front-Airbags lösen aus, wenn der Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert liegt (dieser entspricht der Kraft, die bei einer Frontalkollision bei ca. 20 - 30 km/h mit einem stehenden Hindernis wie einer Wand, das sich weder verformt noch bewegt, produziert wird).

  Diese Auslöseschwelle ist jedoch in den folgenden Situationen deutlich höher:

  - Wenn das Fahrzeug mit einem beweglichen oder deformierbaren Gegenstand zusammenstößt, z.B. mit einem geparkten Fahrzeug oder einem Schildermast
  - Wenn sich das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug schiebt, z.B. unter die Ladefläche eines Lastwagens
- In Abhängigkeit von der Art des Aufpralls wird unter Umständen nur ein Gurtstraffer aktiviert.

■ **Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags)**

- Die SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags lösen aus, wenn der Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert liegt (dieser entspricht der Kraft, die bei einer seitlichen und im rechten Winkel zur Fahrtrichtung erfolgten Kollision eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs mit der Fahrgastzelle bei einer Geschwindigkeit von ca. 20 - 30 km/h produziert wird).
- Die SRS Kopf-Seiten-Airbags löst auch bei einem schweren Frontalaufprall aus.

■ **Andere Bedingungen als ein Aufprall, die zum Auslösen (Aufblasen) der SRS-Airbags führen können**

Bei einem starken Aufprall an der Unterseite des Fahrzeugs können sich die SRS Front-Airbags und die SRS Kopf-Seiten-Airbags ebenfalls entfalten. Einige Beispiele werden in der Abbildung dargestellt.

- Überfahren von Bordsteinen, Absätzen im Fahrbahnbelag oder harten Gegenständen
- Durchfahren oder Überfahren tiefer Schlaglöcher
- Hartes Aufsetzen oder Aufschlagen

■ **Aufprallarten, bei denen die SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags) möglicherweise nicht auslösen**

Die SRS-Front-Airbags lösen bei einem Seitenaufprall, einem Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Frontalaufprall mit geringer Geschwindigkeit nicht generell aus. Doch immer, wenn ein Aufprall beliebiger Art eine ausreichende Vorwärtsverzögerung des Fahrzeugs bewirkt, kann es zur Auslösung der SRS-Front-Airbags kommen.

- Seitenaufprall
- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs

■ **Aufprallarten, bei denen die SRS-Airbags (SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags) möglicherweise nicht auslösen**

SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags lösen möglicherweise nicht aus, wenn der Aufprallwinkel ungewöhnlich ist oder wenn von einem Seitenaufprall nicht die Fahrgastzelle, sondern andere Bereiche der Karosserie betroffen sind.

- Seitenaufprall an anderer Stelle als der Fahrgastzelle
- Aufprall schräg von der Seite

Die SRS-Seiten-Airbags lösen bei einem Frontal- oder Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Seitenaufprall mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

- Aufprall von vorn
- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs

Die SRS Kopf-Seiten-Airbags lösen bei einem Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Seiten- oder Frontalaufprall mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs

■ **Aufsuchen eines Toyota-Vertragshändlers bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder eines anderen kompetenten Fachbetriebs**

In den folgenden Fällen ist eine Inspektion und/oder eine Reparatur des Fahrzeugs erforderlich. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Nach dem Auslösen eines SRS-Airbags.
- Der Frontbereich des Fahrzeugs ist beschädigt oder verformt oder war in einen Aufprall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Front-Airbags auszulösen.

STO11BG021

- Ein Teil der Türen oder des umgebenden Bereichs ist beschädigt, verformt oder wurde mit einem Loch versehen oder das Fahrzeug war in einen Aufprall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags auszulösen.

STO11BG022

- Fahrzeuge ohne SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite:
  Das Lenkradpolster oder Armaturenbrett in der Nähe des Beifahrer-Airbags ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.
  Fahrzeuge mit SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite:
  Das Lenkradpolster, das Armaturenbrett in der Nähe des Beifahrer-Airbags oder die Unterseite der Instrumententafel ist verkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.

STO11BG023

- Die Oberfläche der mit Seiten-Airbag ausgestatteten Sitze ist verkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.

- Der Bereich der vorderen und hinteren Dachsäulen oder der Dachseitenverkleidung (Polsterung), in dem die Kopf-Seiten-Airbags untergebracht sind, ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.

Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase

In den Abgasen sind Substanzen enthalten, die beim Einatmen Schäden im menschlichen Körper verursachen.

WARNUNG

Abgase enthalten gefährliches Kohlenmonoxid (CO), das farb- und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung können Abgase in das Fahrzeug gelangen und Benommenheit auslösen, was zu einem Unfall oder zu schweren Gesundheitsschäden und sogar zum Tode führen kann.

■ **Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb**

- Halten Sie die Heckklappe geschlossen.
- Wenn Sie auch bei geschlossener Heckklappe Abgasgeruch wahrnehmen, öffnen Sie die Seitenfenster und lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Beim Parken**

- Befindet sich das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich oder in einem geschlossenen Bereich, wie z. B. in einer Garage, stellen Sie das Hybridsystem ab.
- Stellen Sie bei eingeschaltetem Hybridsystem das Fahrzeug nicht unbeaufsichtigt ab.
  Wenn sich eine solche Situation nicht vermeiden lässt, parken Sie das Fahrzeug im Freien und stellen Sie sicher, dass keine Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Lassen Sie das Hybridsystem nicht eingeschaltet, wenn Schnee liegt bzw. wenn es schneit. Wenn sich Schneemassen um das Fahrzeug sammeln, während das Hybridsystem in Betrieb ist, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen.

■ **Auspuffrohr**

Die Auspuffanlage muss regelmäßig überprüft werden. Stellen Sie bei durch Korrosion bedingten Löchern oder Rissen, bei Beschädigung einer Welle oder abnormalem Auspuffgeräusch sicher, dass das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüft und repariert wird.

Manuelles Airbag-Ein/Aus-System*

Dieses System deaktiviert den Beifahrer-Airbag.
Deaktivieren Sie den Airbag nur, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz verwendet wird.

① Anzeige “PASSENGER AIR BAG”

Die Kontrollleuchten “PASSENGER AIR BAG” und Kontrollleuchte “ON” leuchten auf, wenn das Airbag-System eingeschaltet ist, und erlöschen nach ca. 60 Sekunden (nur wenn sich der Startschalter im Modus ON befindet).

② Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter

*: Je nach Ausstattung

Deaktivierung der Beifahrer-Airbags

Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Schließzylinder ein und stellen Sie ihn in die Stellung “OFF”.

Die Kontrollleuchte “OFF” leuchtet auf (nur wenn sich der Startschalter im Modus ON befindet).

Informationen zur Anzeige “PASSENGER AIR BAG”

Falls eines der folgenden Probleme auftritt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Die Kontrollleuchte “OFF” leuchtet nicht auf, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf “OFF” gestellt wird.
- Die Kontrollleuchte ändert sich nicht, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf “ON” oder “OFF” geschaltet wird.

WARNUNG

■ **Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz. Falls der Rücksitz nicht benutzt werden kann, kann der Beifahrersitz verwendet werden, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf “OFF” steht.
Wenn das manuelle Airbag-Ein/Aus-System eingeschaltet bleibt, kann die Wucht des ausgelösten (sich aufblasenden) Airbags lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

■ **Kein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz**

Stellen Sie sicher, dass der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf “ON” steht.
Wenn das System ausgeschaltet bleibt, löst der Airbag bei einem Unfall nicht aus, was lebensgefährliche oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Unterwegs mit Kindern

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten.
Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen.

- Es wird empfohlen, dass Kinder auf dem Rücksitz Platz nehmen, um einen versehentlichen Kontakt mit dem Schalthebel, dem Wischerschalter usw. zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Kindersicherung an den hinteren Türen oder den Fenstersperrschalter, um zu verhindern, dass Kinder die Türen versehentlich während der Fahrt öffnen oder die Fensterheber bedienen. (→S. 161, 221)
- Achten Sie darauf, dass kleine Kinder keine Elemente betätigen, an denen Sie sich Körperteile einklemmen können, wie z.B. elektrischer Fensterheber, Motorhaube, Heckklappe, Sitze usw.

WARNUNG

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in die Leerlaufstellung zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie z.B. mit Fensterhebern oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Kinderrückhaltesysteme

Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems im Fahrzeug sind verschiedene Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen. Zudem müssen die unterschiedlichen Arten von Kinderrückhaltesystemen und die verschiedenen Methoden für den Einbau, die in dieser Anleitung beschrieben werden, beachtet werden.

- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem für Kinder, die nicht ordnungsgemäß mit einem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gesichert werden können. Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem im Interesse der Sicherheit des Kindes auf dem Rücksitz ein. Befolgen Sie unbedingt die Einbauhinweise in der Bedienungsanleitung, die mit dem Rückhaltesystem mitgeliefert wurde.
- Die Verwendung eines Original-Kinderrückhaltesystems von Toyota wird empfohlen, da dieses mehr Sicherheit im Fahrzeug bietet. Original-Kinderrückhaltesysteme von Toyota wurden speziell für Toyota-Fahrzeuge konzipiert. Sie können bei einem Toyota-Händler erworben werden.

Inhaltsübersicht

Merkpunkte .....S. 62
Kinderrückhaltesystem ..... S. 64
Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ..... S. 67
Einbaumethode für Kinderrückhaltesysteme
- Befestigung mit Sicherheitsgurt .....S. 71
- Befestigung mit starrer ISOFIX-Verankerung .....S. 77
- Verwenden einer Halterung (für Obergurt) ..... S. 83

Merkpunkte

- Priorisieren und beachten Sie die Warnungen sowie die rechtlichen Bestimmungen und Regelungen für Kinderrückhaltesysteme.
- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für Alter und Körpergröße des Kinds geeignet ist.
- Beachten Sie, dass nicht jedes Kinderrückhaltesystem in jedes Fahrzeug eingebaut werden kann.
  Überprüfen Sie vor der Verwendung oder dem Kauf eines Kinderrückhaltesystems die Eignung des Kinderrückhaltesystems für die Sitzpositionen.
  (→S. 71, 77)

⚠ WARNUNG

■ Wenn ein Kind im Fahrzeug mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder scharfem Bremsen müssen Kinder mit einem geeigneten Sicherheitsgurt oder einem ordnungsgemäß montierten Kinderrückhaltesystem im Fahrzeug gesichert werden. Hinweise zum Einbau finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems. Allgemeine Einbauhinweise finden Sie in diesem Handbuch.
- Toyota empfiehlt die Verwendung eines den gesetzlichen Normen sowie dem Gewicht und Alter des Kindes entsprechenden Kinderrückhaltesystems, das auf dem Rücksitz montiert wird. Unfallstatistiken belegen, dass auf den Rücksitzen ordnungsgemäß gesicherte Kinder sicherer sind als auf den Vordersitzen.
- Das Halten von Kindern in den Armen kann ein Kinderrückhaltesystem keinesfalls ersetzen. Bei einem Unfall kann das Kind gegen die Frontscheibe geschleudert werden oder zwischen der Person, die das Kind hält, und anderen Fahrzeugteilen eingeklemmt werden.

WARNUNG

■ **Umgang mit dem Kinderrückhaltesystem**

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß fixiert ist, können das Kind oder andere Insassen bei abruptem Bremsen, plötzlichem Spurwechsel oder einem Aufprall lebensgefährlich verletzt werden.

- Wenn das Fahrzeug bei einem Unfall einen starken Stoß usw. ausgesetzt ist, kann das Kinderrückhaltesystem Beschädigungen davontragen, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind. In solchen Fällen darf das Rückhaltesystem nicht weiterverwendet werden.
- In Abhängigkeit vom Kinderrückhaltesystem kann der Einbau schwierig oder sogar unmöglich sein. Überprüfen Sie in solchen Fällen, ob das Kinderrückhaltesystem für den Einbau im Fahrzeug geeignet ist. (→S. 71, 77) Halten Sie beim Einbau die Bestimmungen und Anweisungen ein, die in den Hinweisen zur Befestigungsmethode des Kinderrückhaltesystems in dieser Anleitung sowie in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung enthalten sind.
- Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auch dann ordnungsgemäß auf dem Sitz, wenn es nicht verwendet wird. Bewahren Sie das Kinderrückhaltesystem niemals ungesichert in der Fahrgastzelle auf.
- Falls das Kinderrückhaltesystem gelöst werden muss, entfernen Sie es aus dem Fahrzeug, oder bewahren Sie es sicher im Gepäckraum auf.

Kinderrückhaltesystem

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie ein Kinderrückhaltesystem im Fahrzeug einbauen.

■ Standards für Kinderrückhaltesysteme

Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das der Norm ECE R44*1 oder ECE R129*1, 2 entspricht.

Die folgenden Zulassungszeichen sind an konformen Kinderrückhaltesystemen angebracht.

Überprüfen Sie, ob am Kinderrückhaltesystem ein Zulassungszeichen vorhanden ist.

Beispiel für die angezeigte Regulierungsnummer

① Zulassungszeichen für ECE R44*3
Der zulässige Gewichtsbereich der Kinder für das Zulassungszeichen ECE R44 wird angegeben.

② Zulassungszeichen für ECE R129*3
Die zulässige Körpergröße sowie der zulässige Gewichtsbereich der Kinder für das Zulassungszeichen ECE R129 werden angegeben.

*1: ECE R44 und ECE R129 sind UN-Richtlinien für Kinderrückhaltesysteme.

*2: Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

*3: Das angezeigte Zeichen kann in Abhängigkeit vom Produkt variieren.

Gewichts-/Altersgruppe (nur ECE R44)

Diese Gewichts-/Altersgruppentabelle wird benötigt, um die Eignung des Kinderrückhaltesystems zu überprüfen. Führen Sie die Überprüfung auch anhand der Kompatibilitätstabelle des Kinderrückhaltesystems durch. (→S. 71, 78).

Kinderrückhaltesysteme, die der Norm ECE R44 entsprechen, werden entsprechend dem Gewicht des Kindes in 5 Gruppen unterteilt.

Gewichts-/Alters-gruppe	Gewicht des Kindes	Referenzalter*
Gruppe 0	bis 10 kg	ca. 9 Monate
Gruppe 0+	bis 13 kg	ca. 1,5 Jahre
Gruppe I	9 - 18 kg	9 Monate - ca. 4 Jahre
Gruppe II	15 - 25 kg	3 Jahre - ca. 7 Jahre
Gruppe III	22 - 36 kg	6 Jahre - ca. 12 Jahre

*: Der Altersbereich ist ein Näherungswert. Treffen Sie Ihre Auswahl entsprechend dem Gewicht des Kindes.

■ Einbaumethoden für Kinderrückhaltesysteme

Informieren Sie sich in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung über den Einbau des Kinderrückhaltesystems.

Einbaumethode		Seite
Sicherheitsgurtbefestigung		S. 71
Befestigung mit starrer ISOFIX-Verankerung		S. 77
Befestigung mit Halterungen (für Obergurt)		S. 83

Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf einem Beifahrersitz

Bauen Sie Kinderrückhaltesysteme im Interesse der Sicherheit des Kindes auf den Rücksitzen ein. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, stellen Sie den Sitz folgendermaßen ein und bringen Sie dann das Kinderrückhaltesystem an.

- Stellen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position.
- Schieben Sie den Sitz zur hintersten Position.
- Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie.

WARNUNG

Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Fahrzeug ohne manuellen Airbag-Ein/Aus-Schalter:
  Nie einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz anbringen. Bei einem Unfall kann der sich schlagartig aufblasende vordere Beifahrer-Airbag Kinder lebensgefährlich verletzen.

WARNUNG

■ **Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Fahrzeug mit manuellem Airbag-Ein/Aus-Schalter:
  Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist. (→S. 57)
  Bei einem Unfall kann der sich schlagartig aufblasende vordere Beifahrer-Airbag Kinder lebensgefährlich verletzen.

STO12BG008

- An der Sonnenblende der Beifahrerseite befindet sich ein Warnetikett mit dem Hinweis, dass die Befestigung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz verboten ist.
  Ausführliche Informationen zu diesem/n Warnetikett(en) finden Sie in der folgenden Abbildung.

STO12BG009

ITI17I118a

WARNUNG

■ **Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**

● Montieren Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur dann auf dem Vordersitz, wenn sich dies nicht vermeiden lässt. Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Sitz immer ganz nach hinten geschoben werden. Wird dies nicht beachtet, kann es zu lebensgefährlichen Verletzungen kommen, falls die Airbags auslösen (aufgeblasen werden).

● Lassen Sie nie zu, dass ein Kind den Kopf oder ein anderes Körperteil gegen die Tür oder den Sitzbereich, die vordere und hintere Dachsäule oder die Dachlängsträger lehnt, aus der sich die SRS-Seiten- bzw. SRS-Kopf-Seiten-Airbags entfalten, und zwar auch dann nicht, wenn das Kind durch ein Kinderrückhaltesystem gesichert ist. Andernfalls kann der sich entfaltende SRS-Seiten-Airbag bzw. Kopf-Seiten-Airbag dem Kind lebensgefährliche Verletzungen zufügen.

WARNUNG

■ **Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**

- Wenn ein Juniorsitz eingebaut ist, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt dem Kind über die Mitte der Schulter geführt wird. Der Gurt muss vom Hals ferngehalten werden, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Verwenden Sie ein für das Alter und das Gewicht des Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem und montieren Sie dieses auf dem Rücksitz.
- Falls der Fahrersitz gegen das Kinderrückhaltesystem stößt und dessen ordnungsgemäße Befestigung verhindert, befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem rechten Rücksitz (Fahrzeuge mit Linkslenkung) bzw. auf dem linken Rücksitz (Fahrzeuge mit Rechtslenkung). (→S. 74, 80)

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt

◆ Überprüfen der möglichen Einbausitzpositionen und der Gewichts-/Altersgruppe für den Einbau von Kinderrückhaltesystemen für die Befestigung mit dem Sicherheitsgurt.

1 Bestimmen Sie die entsprechende [Gewichts-/Altersgruppe] anhand des Gewichts des Kindes (→S. 65)

(Beispiel 1) Wenn das Gewicht 12 kg beträgt,
[Gewichts-/Altersgruppe 0+]

(Beispiel 2) Wenn das Gewicht 15 kg beträgt,
[Gewichts-/Altersgruppe I]

2 Bestimmen und wählen Sie die passenden möglichen Sitzpositionen für das Kinderrückhaltesystem und den entsprechenden Typ des Systems anhand der Angaben unter [Mit SICHERHEITSGURT befestigte Kinderrückhaltesysteme - Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme]. (→S. 71)

◆ Mit SICHERHEITSGURT befestigte Kinderrückhaltesysteme - Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem zur Kategorie “universal” zählt, können Sie es an den in der folgenden Tabelle mit U oder UF gekennzeichneten Positionen montieren (UF gilt nur für vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme). Angaben zur Kategorie und zur Gewichts-/Altersgruppe sind in der Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems zu finden.
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie “universal” gehört (oder wenn Sie keine Informationen in der folgenden Tabelle finden), informieren Sie sich bitte in der “vehicle list” des Kinderrückhaltesystems über die Eignung des Systems oder wenden Sie sich an den Händler Ihres Kindersitzes.

Gewichts-/Alters-gruppen	Sitzposition					Empfohlene Kinder-rückhaltesysteme
	Beifahrersitz			Rücksitz		
	Ohne manuellen Airbag-Ein/Aus-Schalter	Mit manuellem Airbag-Ein/Aus-Schalter		Außen	Mitte	
		Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
		EIN	AUS			
0 Bis zu 10 kg	X	X	U*1 L*1	U L	X	“TOYOTA G 0+, BABY SAFE PLUS” “TOYOTA MINI” “TOYOTA G 0+, BABY SAFE PLUS with SEAT BELT FIXATION, BASE PLATFORM”
0+ Bis zu 13 kg	X	X	U*1 L*1	U L	X	
I 9 bis 18 kg	Nach hinten gerichtet — X Nach vorne gerichtet — UF*1, 2	Nach hinten gerichtet — X Nach vorne gerichtet — UF*1, 2	U*1, 2	U*2	X	“TOYOTA DUO+”
II, III 15 bis 36 kg	UF*1, 2	UF*1, 2	U*1, 2	U*2	X	“TOYOTA KIDFIX XP SICT” (Kann an der ISOFIX-Halterung befestigt werden.)

In obiger Tabelle enthaltene Abkürzungen:

X: Keine geeignete Sitzposition für Kinder dieser Gewichts-/Altersgruppe.

U: Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie “universal”, die für diese Gewichts- bzw. Altersgruppe zugelassen sind.

UF: Geeignet für nach vorne gerichtete Kinderrückhaltesysteme der Kategorie “universal”, die für diese Gewichts- bzw. Altersgruppe zugelassen sind.

L: Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie “specific vehicles”, “restricted” oder “semi-universal”, die für diese Gewichts- bzw. Altersgruppe zugelassen sind.

*1: Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position. Schieben Sie den Vordersitz vollständig nach hinten. Wenn die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, bewegen Sie ihn in die höchste Position.

*2: Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie.
Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position.

Beim Befestigen mancher Kinderrückhaltesysteme auf dem Rücksitz können mitunter die Sicherheitsgurte neben dem Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß verwendet werden, ohne dass sich das Kinderrückhaltesystem und der Gurt gegenseitig stören oder die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Sicherheitsgurt eng über Ihre Schulter und bis hinunter zu Ihren Hüften geführt wird. Wenn dies nicht der Fall ist oder wenn der Gurt und das Kinderrückhaltesystem sich gegenseitig stören, setzen Sie sich um. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

- Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen den Vordersitz so ein, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht behindert wird.
- Wenn beim Einbau eines Kindersitzes die Rückenlehne im Weg ist, wenn der Sitz in das Trägerelement eingesetzt wird, stellen Sie die Rückenlehne so weit nach hinten, dass der Einbau des Sitzes nicht behindert wird.
- Wenn beim Einbau eines nach vorne gerichteten Kindersitzes der Kindersitz nicht an der Rückenlehne anliegt, verstellen Sie die Rückenlehne so weit, bis ein Kontakt zum Kindersitz besteht.

- Wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts über die Gurtführung des Kindersitzes hinausragt, verschieben Sie das Sitzkissen nach vorn.

- Wenn bei der Verwendung eines Juniorsitzes sich das Kind im Kinderrückhaltesystem in einer extrem aufrechten Position befindet, stellen Sie die Rückenlehne auf eine bequemere Position ein. Und wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts über die Gurtführung des Kindersitzes hinausragt, verschieben Sie das Sitzkissen nach vorn.

Einbau von Kinderrückhaltesystemen mit einem Sicherheitsgurt

Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

1 Wenn das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert werden muss, finden Sie auf S. 67 Hinweise für die Einstellung des Beifahrersitzes.

2 Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position. (→S. 210)

3 Führen Sie den Sicherheitsgurt durch das Kinderrückhaltesystem, und rasten Sie die Schlosszunge im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

4 Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Verriegelungsvorrichtung (einer Gurtschlossfunktion) ausgerüstet ist, sichern Sie das Kinderrückhaltesystem mit einem Halteclip.

5 Rütteln Sie nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems daran, um sicherzustellen, dass es fest in der Position eingerastet ist. (→S. 76)

◆ Ausbauen eines mit dem Sicherheitsgurt befestigten Kinderrückhaltesystems

Drücken Sie die Entriegelungstaste des Gurtschlosses und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ein.

Beim Lösen des Gurtschlosses kann sich das Kinderrückhaltesystem bedingt durch die Federkraft des Sitzpolsters ruckartig nach oben bewegen. Halten Sie das Kinderrückhaltesystem fest, wenn Sie das Gurtschloss lösen.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch aufrollt, bringen Sie ihn langsam in die eingerollte Position.

■ Montage eines Kinderrückhaltesystems

Zum Befestigen eines Kinderrückhaltesystems benötigen Sie unter Umständen einen Halteclip. Befolgen Sie die Einbauanleitung des Sitzherstellers. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keinen Halteclip hat, können Sie den folgenden Artikel bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erwerben: Halteclip für Kinderrückhaltesystem
(Teile-Nr. 73119-22010)

⚠ WARNUNG

■ Montage eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Sicherheitsgurt zu spielen. Wenn sich der Gurt um den Hals eines Kindes legt, kann das Kind ersticken oder andere lebensgefährliche bzw. tödliche Verletzungen davontragen. Wenn das Gurtschloss in einem solchen Fall nicht entriegelt werden kann, sollte der Gurt mit einer Schere durchtrennt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schlosszunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
- Schütteln Sie das Kinderrückhaltesystem nach links und rechts sowie nach vorn und hinten, um sicherzustellen, dass es fest eingebaut ist.
- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Wenn ein Juniorsitz eingebaut ist, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt dem Kind über die Mitte der Schulter geführt wird. Der Gurt muss vom Hals ferngehalten werden, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit starrer ISOFIX-Verankerung

■ Starre ISOFIX-Verankerungen (Kinderrückhaltesystem ISOFIX)

Die unteren Verankerungen stehen für die äußeren Rücksitze zur Verfügung. (An den Sitzen weisen Markierungen auf die Lage der Verankerungen hin.)

■ Überprüfen der Gewichts-/Altersgruppe und der Größenklasse für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme nach ECE R44

1 Bestimmen Sie die entsprechende [Gewichts-/Altersgruppe] anhand des Gewichts des Kindes (→S. 65)

(Beispiel 1) Wenn das Gewicht 12 kg beträgt,
[Gewichts-/Altersgruppe 0+]

(Beispiel 2) Wenn das Gewicht 15 kg beträgt,
[Gewichts-/Altersgruppe I]

2 Überprüfen der Größenklasse

Wählen Sie die Größenklasse entsprechend der in Schritt 1 ermittelten [Gewichts-/Altersgruppe] aus der [Mit ISOFIX (ECE R44) befestigte Kinderrückhaltesysteme - Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme] aus (→S. 78)*.

(Beispiel 1) Für die [Gewichts-/Altersgruppe 0+] ist [C], [D], [E] die entsprechende Größenklasse.

(Beispiel 2) Für die [Gewichts-/Altersgruppe I] ist [A], [B], [B1], [C], [D] die entsprechende Größenklasse.

*: Einträge, die mit einem [X] gekennzeichnet sind, können jedoch nicht ausgewählt werden, auch wenn sie die entsprechende Größenklasse in der Kompatibilitätstabelle der [Sitzposition] haben. Wählen Sie außerdem das Produkt aus, das mit [Empfohlene Kinderrückhaltesysteme] (→S. 79) bezeichnet ist, wenn der Eintrag mit einem [IL] gekennzeichnet ist.

Mit ISOFIX (ECE R44) befestigte Kinderrückhaltesysteme - Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden in verschiedene “size class” unterteilt. Entsprechend der “size class” dürfen Sie das System an der in der folgenden Tabelle beschriebenen Sitzposition im Fahrzeug verwenden. Die “size class” und die “mass group” Ihres Kinderrückhaltesystems finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems.

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keine “size class” hat (oder wenn Sie keine Informationen in der folgenden Tabelle finden), informieren Sie sich bitte in der “vehicle list” des Kinderrückhaltesystems über die Eignung des Systems oder wenden Sie sich an den Händler Ihres Kindersitzes.

Größenklassifizierung	Beschreibung
A	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Höhe
B	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
B1	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
C	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Größe
D	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
E	Rückwärts gerichteter Kleinkindersitz
F	Zur Seite gerichteter Kleinkindersitz (Kinderwagenaufsatz), links
G	Zur Seite gerichteter Kleinkindersitz (Kinderwagenaufsatz), rechts

Gewichts-/ Altersgruppen	Größen-klassifi-zierung	Sitzposition			Empfohlene Kin-derrückhaltesys-teme
		Vordersitz	Rücksitz		
		Beifahrer-sitz	Außen	Mitte	
Kinderwagen-aufsatz	F	X	X	X	—
	G	X	X	X	
0 Bis zu 10 kg	E	X	IL	X	“TOYOTA MINI” “TOYOTA MIDI”
0+ Bis zu 13 kg	E	X	IL	X	
	D	X	IL	X	
	C	X	X	X	—
I 9 bis 18 kg	D	X	IL	X	—
	C	X	X	X	
	B	X	IUF* IL*	X	“TOYOTA MIDI”
	B1	X	IUF* IL*	X	“TOYOTA DUO+” “TOYOTA MIDI”
	A	X	IUF* IL*	X	“TOYOTA MIDI”

In obiger Tabelle enthaltene Abkürzungen:

X: Keine geeignete Sitzposition für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Gewichts-/Altersgruppe bzw. Größenklasse.

IUF: Geeignet für nach vorne gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorie “universal”, die zur Verwendung in dieser Gewichts-/Altersgruppe zugelassen sind.

IL: Geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme der Kategorien “specific vehicles”, “restricted” oder “semi-universal”, die für diese Gewichts-/Altersgruppe zugelassen sind.

*: Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie.
Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position.

Beim Befestigen mancher Kinderrückhaltesysteme auf dem Rücksitz können mitunter die Sicherheitsgurte neben dem Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß verwendet werden, ohne dass sich das Kinderrückhaltesystem und der Gurt gegenseitig stören oder die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Sicherheitsgurt eng über Ihre Schulter und bis hinunter zu Ihren Hüften geführt wird. Wenn dies nicht der Fall ist oder wenn der Gurt und das Kinderrückhaltesystem sich gegenseitig stören, setzen Sie sich um. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

- Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen den Vordersitz so ein, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht behindert wird.

■ Mit ISOFIX (ECE R129) befestigte Kinderrückhaltesysteme der Größe “i” - Kompatibilitätstabelle

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem die Größenkategorie “i” hat, können Sie es an den in der folgenden Tabelle mit i-U gekennzeichneten Positionen einbauen.
Die Kategorie des Kinderrückhaltesystems finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems.

	Sitzposition		
	Vordersitz	Rücksitz	
	Beifahrersitz	Außen	Mitte
Kinderrückhaltesysteme der Größe “i”	X	i-U*	X

In obiger Tabelle enthaltene Abkürzungen:

X: Nicht geeignet für die Verwendung mit Kinderrückhaltesystemen der Größe “i”.

i-U: Geeignet für nach vorne und nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme des Typs “universal” und der Größe “i”.

*: Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie.
Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position.

Beim Befestigen mancher Kinderrückhaltesysteme auf dem Rücksitz können mitunter die Sicherheitsgurte neben dem Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß verwendet werden, ohne dass sich das Kinderrückhaltesystem und der Gurt gegenseitig stören oder die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Sicherheitsgurt eng über Ihre Schulter und bis hinunter zu Ihren Hüften geführt wird. Wenn dies nicht der Fall ist oder wenn der Gurt und das Kinderrückhaltesystem sich gegenseitig stören, setzen Sie sich um. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen den Vordersitz so ein, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht behindert wird.

■ **Starre ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)**

Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

1 Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position. (→S. 210)

2 Entfernen Sie die Verankerungsabdeckungen und montieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz.

Die Stangen werden hinter den Verankerungsabdeckungen montiert.

3 Rütteln Sie nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems daran, um sicherzustellen, dass es fest in der Position eingerastet ist. (→S. 76)

WARNUNG

■ **Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Werden zum Befestigen eines Kinderrückhaltesystems die unteren Befestigungspunkte verwendet, ist sicherzustellen, dass sich keine Fremdkörper in der Nähe der Befestigungspunkte befinden und der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kinderrückhaltesystem eingeklemmt ist.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Verwenden einer Halterung (für Obergurt)

Halterungen (für Obergurt)

Diese Halterungen sind für die äußeren Rücksitzpositionen verfügbar.

Verwenden Sie die Halterungen, wenn Sie den Obergurt befestigen.

Befestigen des Obergurts an der Halterung

Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

1 Stellen Sie die Kopfstütze auf die Position ganz oben ein.

Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems oder des Obergurts behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. (→S. 210)

2 Hängen Sie den Haken an der Halterung ein und ziehen Sie den Obergurt fest.

Stellen Sie sicher, dass der Obergurt fest eingerastet ist. (→S. 76)
Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem bei nach oben gezogener Kopfstütze einbauen, achten Sie darauf, dass der Obergurt unterhalb der Kopfstütze verläuft.

WARNUNG

■ **Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Bringen Sie den Obergurt fest an und stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- Bringen Sie den Obergurt ausschließlich an der Halterung und nicht an anderen Teilen an.
- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem bei nach oben gezogener Kopfstütze eingebaut wird, darf die Kopfstütze nach der Befestigung der Halterung nicht wieder nach unten geschoben werden.

Eigenschaften des Hybridsystems

Ihr Fahrzeug ist ein Hybridfahrzeug. Es hat bestimmte Eigenschaften, die sich von denen konventioneller Fahrzeuge unterscheiden. Machen Sie sich unbedingt mit den Eigenschaften Ihres Fahrzeugs vertraut und lassen Sie bei der Bedienung größte Sorgfalt walten.

Je nach Fahrbedingungen arbeitet das Hybridsystem mit einem Benzinmotor und einem Elektromotor (Traktionsmotor), wodurch der Kraftstoffverbrauch und die Abgase reduziert werden können.

Die Abbildung dient lediglich Erklärungszwecken und kann vom tatsächlichen Aussehen des Fahrzeugs abweichen.

① Benzinmotor

② Elektromotor (Traktionsmotor)

Beim Anhalten/beim Anfahren

Der Benzinmotor wird abgestellt*, wenn das Fahrzeug angehalten wird. Beim Anfahren wird das Fahrzeug vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben. Bei niedrigen Geschwindigkeiten oder bei leichten Bergabfahrten wird der Benzinmotor abgestellt* und stattdessen der Elektromotor (Traktionsmotor) verwendet.

Wenn der Schalthebel auf N steht, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen.

*: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) geladen werden muss oder sich der Motor noch in der Aufwärmphase befindet, wird der Benzinmotor nicht automatisch abgestellt. (→S. 88)

Bei normalem Fahrbetrieb

Der Benzinmotor wird überwiegend verwendet. Der Elektromotor (Traktionsmotor) lädt bei Bedarf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie).

Bei starkem Beschleunigen

Wenn das Gaspedal vollständig durchgetreten wird, wird die Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) über den Elektromotor (Traktionsmotor) zur Leistung des Benzinmotors hinzugefügt.

Beim Bremsen (regeneratives Bremsen)

Die Räder betreiben den Elektromotor (Traktionsmotor) als Stromerzeuger, der die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt.

■ **Regeneratives Bremsen**

In den folgenden Situationen wird kinetische Energie in elektrische Energie umgewandelt und es kann eine Verzögerungskraft in Verbindung mit der Aufladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) erzeugt werden.

- Das Gaspedal wird beim Fahren in der Schaltstellung D oder B losgelassen.
- Das Bremspedal wird beim Fahren in der Schaltstellung D oder B betätigt.

■ **EV-Anzeige**

Die EV-Anzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug ausschließlich vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird oder wenn der Benzinmotor abgestellt ist.

■ **Bedingungen, unter denen der Benzinmotor möglicherweise nicht angehalten werden kann**

Der Benzinmotor wird automatisch gestartet und angehalten. Unter den folgenden Bedingungen wird er möglicherweise nicht automatisch angehalten*:

- In der Aufwärmphase des Benzinmotors
- Während des Ladens der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- Wenn die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) hoch oder niedrig ist
- Wenn die Heizung eingeschaltet ist

*: In Abhängigkeit von den Bedingungen wird der Benzinmotor unter Umständen auch in anderen als den oben genannten Situationen nicht automatisch abgestellt.

■ **Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

Da der Ottomotor die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt, muss die Batterie nicht von einer externen Quelle geladen werden. Wenn das Fahrzeug jedoch lange Zeit nicht bewegt wird, entlädt sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) langsam. Aus diesem Grund sollten Sie das Fahrzeug zumindest einmal im Abstand von wenigen Monaten mindestens 30 Minuten oder 16 km fahren. Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vollständig entladen ist und Sie das Hybridsystem nicht starten können, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Laden der 12-Volt-Batterie**

→S. 700

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist oder wenn die Polklemmen während des Wechsels entfernt und wieder montiert wurden usw.**

Der Benzinmotor wird möglicherweise nicht abgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) betrieben wird. Wenn dieser Zustand mehrere Tage anhält, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen**

Es sind möglicherweise keine Motorengeräusche oder Vibrationen wahrnehmbar, selbst wenn das Fahrzeug bei leuchtender Kontrollleuchte “READY” bewegt werden kann. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen beim Abstellen des Fahrzeugs die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf P.

Folgende Geräusche oder Vibrationen können auftreten, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist. Dies ist keine Funktionsstörung:

- Es sind möglicherweise Motorengeräusche zu hören, die vom Motorraum kommen.
- Unter Umständen ist von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) das Geräusch eines elektrischen Relais zu hören, wenn das Hybridsystem gestartet oder gestoppt wird.
- Geräusche des elektrischen Relais der Hybridbatterie (Traktionsbatterie), wie z.B. ein Klicken oder ein Klirren, sind aus dem Bereich hinter den Rücksitzen zu hören, wenn das Hybridsystem gestartet oder angehalten wird.
- Geräusche vom Hybridsystem sind möglicherweise zu hören, wenn die Heckklappe geöffnet ist.
- Unter Umständen sind Geräusche vom Getriebe zu hören, wenn der Benzinmotor gestartet oder angehalten wird sowie beim Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten oder im Leerlauf.
- Motorengeräusche sind möglicherweise bei starkem Beschleunigen zu hören.
- Unter Umständen sind Geräusche von der regenerativen Bremse zu hören, wenn das Bremspedal betätigt oder das Gaspedal losgelassen wird.
- Vibrationen sind möglicherweise festzustellen, wenn der Benzinmotor gestartet oder angehalten wird.
- Geräusche vom Kühllüfter können aus der Lufteinlassöffnung zu hören sein. (→S. 92)

■ **Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung**

Wenden Sie sich bezüglich Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht selbst.

Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem

Seien Sie vorsichtig im Umgang mit dem Hybridsystem, da es ein Hochspannungssystem (mit Maximalspannungen von ca. 600 Volt) ist und Teile enthält, die im Betrieb des Hybridsystems extrem heiß werden können. Beachten Sie die am Fahrzeug angebrachten Warnhinweise.

Die Abbildung dient lediglich Erklärungszwecken und kann vom tatsächlichen Aussehen des Fahrzeugs abweichen.

① Warnhinweis
② Wartungsstecker
③ Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
④ Hochspannungskabel (orange)
⑤ Elektromotor (Traktionsmotor)
⑥ Leistungsregler
⑦ Klimaanlagenkompressor

Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Unter dem Rücksitz auf der rechten Seite befindet sich eine Lufteintrittsöffnung für die Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie). Wenn die Öffnung blockiert wird, kann die Luftzufuhr zur und die Luftabfuhr von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) behindert werden.

Notabschaltsystem

Wenn der Aufprallsensor eine bestimmte Aufprallstärke erkennt, blockiert das Notabschaltsystem den Hochspannungsfluss und schaltet die Kraftstoffpumpe ab, um die Gefahr eines Stromschlags und des Austretens von Kraftstoff zu minimieren. Wenn das Notabschaltsystem aktiviert ist, lässt sich Ihr Fahrzeug nicht starten. Wenden Sie sich zwecks eines Neustarts des Hybridsystems an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Warnmeldung des Hybridsystems

Eine Meldung wird automatisch angezeigt, wenn eine Funktionsstörung im Hybridsystem auftritt oder eine nicht ordnungsgemäße Bedienung erfolgt.

Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen die Anweisungen.

■ **Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, eine Warnmeldung erscheint oder die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird**

Das Hybridsystem startet möglicherweise nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, das System erneut zu starten. Wenn die Kontrollleuchte “READY” nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Zu geringer Kraftstoffvorrat**

Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zu niedrig ist und das Hybridsystem nicht gestartet werden kann, füllen Sie mindestens so viel Kraftstoff ein, bis die Warnleuchte für die Kraftstoffreserve (→S. 646) erlischt. Bei einer zu geringen Kraftstoffmenge ist es möglich, dass das Hybridsystem nicht gestartet werden kann. (Die Standardkraftstoffmenge beträgt ca. 7,5 L, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Oberfläche abgestellt ist. Steht das Fahrzeug an einer abschüssigen Stelle, kann dieser Wert abweichen. Füllen Sie zusätzlichen Kraftstoff ein, wenn das Fahrzeug nicht auf einer ebenen Oberfläche abgestellt ist.)

■ **Elektromagnetische Wellen**

- Die Hochspannungsteile und -kabel von Hybridfahrzeugen besitzen eine elektromagnetische Abschirmung und emittieren daher etwa dieselbe Menge an elektromagnetischen Strahlen, wie herkömmliche Benzinfahrzeuge oder Haushaltsgeräte.
- Ihr Fahrzeug kann Störungen in einigen Radioteilen von Drittanbietern verursachen.

■ **Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) weist eine beschränkte Lebensdauer auf. Die Lebensdauer der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kann sich in Abhängigkeit von der Fahrweise und den Fahrbedingungen ändern.

■ **Konformitätserklärung**

Dieses Modell erfüllt die Anforderungen im Hinblick auf die Wasserstoffemissionen gemäß ECE100 (Sicherheit von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen).

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für das Hochspannungssystem**

Dieses Fahrzeug besitzt ein Hochspannungssystem (DC und AC) sowie ein 12-Volt-System. Die DC- und AC-Hochspannung ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen und Stromschläge verursachen, die zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen können.

- Die Hochspannungsteile, -kabel und -anschlüsse dürfen nicht berührt, zerlegt, entfernt oder ausgetauscht werden.
- Das Hybridsystem wird nach dem Start heiß, da das System mit Hochspannung arbeitet. Seien Sie angesichts der Hochspannung und der hohen Temperaturen äußerst vorsichtig und beachten Sie immer die am Fahrzeug angebrachten Warnhinweise.
- Versuchen Sie niemals, die Zugangsöffnung für den Wartungsstecker unter dem Rücksitz auf der rechten Seite zu öffnen. Der Wartungsstecker, an dem Hochspannung anliegt, wird nur bei Wartungsarbeiten am Fahrzeug verwendet.

WARNUNG

Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen

Beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern:

- Ziehen Sie Ihr Fahrzeug von der Straße, betätigen Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Schalthebel auf P und schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Berühren Sie keine Hochspannungsteile, -kabel und -stecker.
- Wenn elektrische Leitungen im und am Fahrzeug ungeschützt sind, können elektrische Schläge auftreten. Berühren Sie niemals ungeschützte elektrische Leitungen.
- Wenn Flüssigkeit austritt, diese nicht berühren, da es sich um ätzende alkalische Säure (Elektrolyt) von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) handeln kann. Bei Haut- oder Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser oder, sofern vorhanden, mit Borsäurelösung spülen. Gehen Sie unverzüglich zum Arzt.
- Wenn das Hybridfahrzeug in Brand gerät, verlassen Sie es schnellstmöglich. Verwenden Sie niemals einen Feuerlöscher, der nicht für Elektrobrände geeignet ist. Selbst die Verwendung einer geringen Menge Wasser kann gefährlich sein.
- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, muss dies mit angehobenen Vorderrädern erfolgen. Wenn beim Elektromotor (Traktionsmotor) die Räder beim Abschleppen den Boden berühren, erzeugt der Motor unter Umständen weiterhin Strom. Dies kann zu einem Brand führen. (→S. 636)
- Kontrollieren Sie sorgfältig den Boden unter dem Fahrzeug. Wenn Flüssigkeit ausgetreten ist, ist das Kraftstoffsystem möglicherweise beschädigt. Verlassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich.

WARNUNG

■ **Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

● Die Hybridbatterie darf nicht weiterverkauft, weitergegeben oder modifiziert werden. Zur Vermeidung von Unfällen werden Hybridbatterien, die aus stillgelegten Fahrzeugen ausgebaut wurden, von Toyota-Vertragshändlern bzw. Toyota-Vertragswerkstätten oder anderen kompetenten Fachbetrieben gesammelt. Entsorgen Sie die Batterie nicht selbst.

Wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß gesammelt wird, können schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden, wenn einer der folgenden Fälle auftritt:

- Die Hybridbatterie wird illegal entsorgt oder beseitigt. Dadurch entstehen Gefahren für die Umwelt und es besteht das Risiko, dass unbeteiligte Personen Hochspannungsteile berühren und dadurch einen Stromschlag erleiden.
- Die Hybridbatterie ist ausschließlich für die Verwendung in Ihrem Hybridfahrzeug bestimmt. Wird die Hybridbatterie außerhalb Ihres Fahrzeugs verwendet oder modifiziert, kann dies zu einem Stromschlag, zu einer Wärme- oder Rauchentwicklung, zu einer Explosion oder zu einem Elektrolyt-Austritt führen.

Beim Verkauf oder bei der Weitergabe Ihres Fahrzeugs besteht ein hohes Unfallrisiko, da der Käufer bzw. der Empfänger des Fahrzeugs sich dieser Gefahren unter Umständen nicht bewusst ist.

● Wenn Ihr Fahrzeug entsorgt wird, ohne dass vorher die Hybridbatterie ausgebaut wird, besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn Hochspannungsteile, Kabel und ihre Anschlüsse berührt werden. Stellen Sie bei der Entsorgung Ihres Fahrzeugs sicher, dass die Hybridbatterie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb entsorgt wird. Wenn die Hybridbatterie nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, kann sie elektrische Schläge hervorrufen, die zu lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen können.

HINWEIS

■ **Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

- Achten Sie darauf, dass die Lufteintrittsöffnung nicht durch Gegenstände wie Sitzbezüge, Kunststoffabdeckungen oder Gepäckstücke blockiert wird. Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kann überhitzen und beschädigt werden.
- Wenn sich in der Lufteintrittsöffnung Staub usw. angesammelt hat, reinigen Sie die Öffnung mit einem Staubsauger, um ein Verstopfen des Luftkanals zu verhindern.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen, da dadurch ein Kurzschluss ausgelöst und die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beschädigt werden kann.
- Befördern Sie keine übermäßig großen Mengen Wasser, wie z. B. Wasserspenderflaschen. Wenn Wasser über die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verschüttet wird, kann diese beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- In der Lufteintrittsöffnung ist ein Filter eingebaut. Wenn der Filter auch nach der Reinigung der Lufteintrittsöffnung deutlich sichtbare Verschmutzungen aufweist, wird eine Reinigung oder ein Wechsel des Filters empfohlen. Informationen zur Reinigung oder zum Wechsel des Filters finden Sie auf S. 604.
- Wenn “Wartung der Kühl-teile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, sind die Lufteintrittsöffnung und der Filter möglicherweise verstopft. Siehe S. 604 für Informationen zum Reinigen der Lufteintrittsöffnung.

Wegfahrsperre

Die Fahrzeugschlüssel enthalten eingebaute Signalgeber, die den Start des Hybridsystems verhindern, wenn ein Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurde.

Lassen Sie die Schlüssel niemals im Fahrzeug, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Dieses System wurde für die Vermeidung von Fahrzeugdiebstählen konzipiert, kann aber keine absolute Sicherheit vor allen derartigen Diebstahlfällen bieten.

Nachdem der Startschalter ausgeschaltet wurde, blinkt die Kontrollleuchte, um anzuzeigen, dass das System funktioniert.

Die Kontrollleuchte hört auf zu blinken, nachdem der Startschalter in den Modus ACCESSORY oder ON gedreht wurde, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

■ **Systemwartung**

Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Wegfahrsperre.

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des Systems**

- Der Griff des Schlüssels berührt einen Gegenstand aus Metall
- Der Schlüssel befindet sich in unmittelbarer Nähe eines Schlüssels (mit eingebautem Signalgeber zur Diebstahlsicherung), der im Sicherheitssystem eines anderen Fahrzeugs registriert ist, oder berührt einen solchen Schlüssel

■ **Zertifizierung für die Wegfahrsperre**

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMIMB-3 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://my.toyota.eu

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMIMB-3 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://my.toyota.eu

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55dBµA/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMIMB-3 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://my.toyota.eu

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55dBµA/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMIMB-3 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://my.toyota.eu

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55dBµA/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMIMB-3 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://my.toyota.eu

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMIMB-3 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://my.toyota.eu

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMIMB-3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://my.toyota.eu

Frequenzband: 119 - 135 kHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBµA/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMIMB-3 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://my.toyota.eu

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBµA/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMIMB-3 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://my.toyota.eu

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz
Potenza massima radiofrequenza: 55dBµA/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMIMB-3 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://my.toyota.eu

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBµA/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMIMB-3 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://my.toyota.eu

Banda de frequência: 119 - 135 kHz
Potência máxima de radiofrequências: 55dBµA/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMIMB-3 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://my.toyota.eu

Tiżnisvid: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBµA/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMIMB-3 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://my.toyota.eu

Sagedusriba: 119 - 135 kHz
Maksimaalne saatevõimsus: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMIMB-3 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://my.toyota.eu

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz
Maximális jelerősség: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMIMB-3 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://my.toyota.eu

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55dBµA/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMIMB-3 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://my.toyota.eu

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme TMIMB-3 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://my.toyota.eu

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz
Največja moč radijske frekvence: 55dBµA/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMIMB-3 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://my.toyota.eu

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 55dBµA/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMIMB-3 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://my.toyota.eu

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMIMB-3 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://my.toyota.eu

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMIMB-3 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://my.toyota.eu

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMIMB-3 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://my.toyota.eu

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMIMB-3 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://my.toyota.eu

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz
Максимална радиочестотна мощност: 55dBµA/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMIMB-3 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://my.toyota.eu

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dBµA/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMIMB-3 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://my.toyota.eu

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dBµA/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes TMIMB-3 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://my.toyota.eu

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMIMB-3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://my.toyota.eu

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz
Maksimalna RF snaga: 55dBµA/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMIMB-3 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://my.toyota.eu

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMIMB-3 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://my.toyota.eu

Frekans bandı: 119 - 135 kHz
Maksimum radyo frekans gücü: 55dBµA/m @10m

TOYOTA

TOYOTA MOTOR CORPORATION

1, TOYOTA-CHO, TOYOTA, AICHI, 471-8571, JAPAN TEL:+81-565-28-2121

EU Declaration of Conformity

CE

1. Radio equipment (Product / Type):

   Immobilizer / TMIMB-3

2. Name and address of the manufacturer:

   TOYOTA MOTOR CORPORATION
   1, Toyota -cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

4. Object of the declaration:

   TMIMB-3

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

   Directive 2014/53/EU

6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:

(Health & safety requirements)	EN 60950-1:2006 / A11:2009
(EMC requirements)	EN 301 489-1 V1.8.1 & EN 301 489-3 V1.4.1
(Effective uses of radio spectrum)	EN 300 330 V2.1.1

7. The notified body:

   Not Applicable

8. Accessories and components, including software, which allow the radio equipment to operate as intended and covered by the EU declaration of conformity:

   Not Applicable

9. Additional information:

   None

Place and date of issue: Japan, April 5, 2017

Signature: Tomoo Kakegawa

Tomoo Kakegawa

Function: General Manager

HINWEIS

■ **So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß funktioniert**

Sie dürfen das System nicht modifizieren oder ausbauen. Wenn Sie das System modifizieren oder ausbauen, ist der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet.

Doppelsperrsystem*

Unbefugten Zugang zum Fahrzeug können Sie verhindern, indem Sie die Türentriegelungsfunktion sperren. Die Türen können dann weder von innen noch von außen entriegelt werden.

Fahrzeuge mit diesem System haben Aufkleber auf den Fensterscheiben beider Vordertüren.

Einstellen des Doppelsperrsystems

Schalten Sie den Startschalter aus, lassen Sie alle Fahrzeuginsassen aussteigen und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.

Verwenden der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung):
Berühren Sie den Sensorbereich am äußeren Vordertürgriff zweimal innerhalb von 5 Sekunden.
Verwenden der Funkfernbedienung:

Drücken Sie 🔒 zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

*: Je nach Ausstattung

Deaktivieren des Doppelsperrsystems

Verwenden der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung): Halten Sie den äußeren Vordertürgriff fest oder drücken Sie die Taste des Heckklappenöffners.

Verwenden der Funkfernbedienung: Drücken Sie .

WARNUNG

■ Doppelsperrsystem – Vorsichtsmaßnahmen

Aktivieren Sie das Doppelsperrsystem nie, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da die Türen nicht von innen geöffnet werden können.

Alarm*

Der Alarm

Der Alarm warnt per Lichtsignal und akustischem Ton, wenn ein Eindringungsversuch erkannt wird.

Der Alarm wird in folgenden Situationen ausgelöst, wenn er aktiviert ist:

- Wenn eine verriegelte Tür mit anderen Mitteln als mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung geöffnet bzw. entriegelt wird. (Die Türen werden automatisch verriegelt.)
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Fahrzeug mit Innenraum-Überwachungssensor: Der Innenraum-Überwachungssensor erkennt Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs. (Jemand dringt in das Fahrzeug ein.)
- Fahrzeug mit Glasbruchsensor: Das Fenster an der hinteren Tür wird angeschnitten oder zerbrochen.

Einstellen des Alarmsystems

Schließen Sie die Türen und die Motorhaube und verriegeln Sie alle Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung. Das System wird nach 30 Sekunden automatisch aktiviert.

Die Kontrollleuchte wechselt von einem stetigen Leuchten zum Blinken, wenn das System eingestellt ist.

*: Je nach Ausstattung

Deaktivieren oder Stoppen des Alarms

Führen Sie zum Deaktivieren oder Stoppen des Alarms eine der folgenden Aktionen durch.

- Entriegeln Sie die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder mit der Fernbedienung.
- Starten Sie das Hybridsystem. (Der Alarm wird nach einigen Sekunden deaktiviert oder gestoppt.)

■ **Systemwartung**

Das Fahrzeug verfügt über ein wartungsfreies Alarmsystem.

■ **Elemente, die vor dem Verriegeln des Fahrzeugs geprüft werden müssen**

Um ein unerwartetes Auslösen des Alarms zu verhindern, vergewissern Sie sich über die folgenden Punkte.

- Es darf sich niemand mehr im Wagen befinden.
- Die Seitenfenster sind geschlossen, bevor der Alarm aktiviert wird.
- Es befinden sich keine Wertsachen oder wichtige persönliche Gegenstände im Wagen.

Auslösen des Alarms

Der Alarm kann in den folgenden Situationen ausgelöst werden:
(Durch Stoppen des Alarms wird das Alarmsystem deaktiviert.)

- Die Türen werden über den mechanischen Schlüssel entriegelt.

- Eine Person im Fahrzeug öffnet eine Tür oder die Motorhaube oder entriegelt das Fahrzeug mit dem Innenverriegelungsknopf.

- Die 12-Volt-Batterie wird geladen oder ersetzt, wenn das Fahrzeug verriegelt ist. (→S. 698)

■ **Alarm-betriebene Türverriegelung**

In den folgenden Fällen wird die Tür in Abhängigkeit von der konkreten Situation unter Umständen automatisch verriegelt, um einen unzulässigen Zutritt zum Fahrzeug zu verhindern:

- Wenn eine im Fahrzeug verbliebene Person die Tür entriegelt und der Alarm aktiviert wird.
- Wenn eine im Fahrzeug verbliebene Person bei aktiviertem Alarm die Tür entriegelt.
- Wenn die 12-Volt-Batterie aufgeladen oder ersetzt wird

⚠ HINWEIS

■ **So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß funktioniert**

Sie dürfen das System nicht modifizieren oder ausbauen. Wenn Sie das System modifizieren oder ausbauen, ist der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet.

Innenraum-Überwachungssensor (je nach Ausstattung)

Der Innenraum-Überwachungssensor erkennt Eindringlinge oder eine Bewegung im Fahrzeug.

Dieses System wurde als Abschreckung zur Vermeidung von Fahrzeugdiebstählen konzipiert, kann aber keine absolute Sicherheit gegen jede Art von Eindringen bieten.

■ Aktivieren des Innenraum-Überwachungssensors

Der Innenraum-Überwachungssensor wird automatisch aktiviert, wenn der Alarm aktiviert wird. (→S. 113)

■ Deaktivieren des Innenraum-Überwachungssensors

Wenn Sie Haustiere oder andere bewegliche Objekte im Auto zurücklassen, müssen Sie vor der Aktivierung des Alarms den Innenraum-Überwachungssensor deaktivieren, da dieser auf Bewegungen im Fahrzeug reagiert.

1 Schalten Sie den Startschalter aus.

2 Drücken Sie den Aus-Schalter des Diebstahlsensors.
In der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.

Der Innenraum-Überwachungssensor wird aktiviert, wenn der Startschalter auf ON gestellt wird.

■ **Deaktivieren und automatische Reaktivierung des Innenraum-Überwachungssensors**

- Der Alarm wird auch aktiviert, wenn der Innenraum-Überwachungssensor deaktiviert ist.
- Nach dem Deaktivieren des Innenraum-Überwachungssensors wird durch das Drücken des Startschalters oder durch die Verwendung der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung der Innenraum-Überwachungssensor wieder aktiviert.
- Der Innenraum-Überwachungssensor wird automatisch erneut aktiviert, wenn das Alarmsystem deaktiviert ist.

■ **Anmerkungen zum Innenraum-Überwachungssensor**

Der Sensor kann den Alarm in folgenden Situationen auslösen:

- Personen oder Haustiere befinden sich noch im Fahrzeug.

- Ein Seitenfenster ist geöffnet.

  In diesem Fall erkennt der Sensor unter Umständen Folgendes:
  - Wind oder die Bewegung von Objekten wie Blätter oder Insekten im Fahrzeug
  - Ultraschallwellen von Geräten, wie z. B. Innenraum-Überwachungssensoren anderer Fahrzeuge
  - Bewegung von Personen außerhalb des Fahrzeugs

- Instabile Gegenstände, wie beispielsweise hängendes Zubehör am Haltegriff, befinden sich im Fahrzeug.

- Das Fahrzeug wird an einer Stelle mit extremen Vibrationen oder Lärm geparkt, beispielsweise in einem Parkhaus.

- Eis oder Schnee werden von dem Fahrzeug entfernt, sodass das Fahrzeug wiederholten Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist.

- Das Fahrzeug befindet sich in einer automatischen oder Hochdruck-Waschanlage.
- Das Fahrzeug ist externen Einflüssen ausgesetzt wie beispielsweise Hagel, Blitzschlag und andere wiederholte Aufschläge oder Vibrationen.

HINWEIS

■ **Sicherstellen der ordnungsgemäßen Funktion des Innenraum-Überwachungssensors**

● Zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs der Sensoren dürfen diese nicht berührt oder verdeckt werden.

● Sprühen Sie keinen Lufterfrischer oder andere Produkte direkt in die Sensoröffnungen.

● Wenn Zubehör eingebaut wird, bei dem es sich nicht um Originalteile von Toyota handelt, oder wenn Objekte zwischen Fahrersitz und Beifahrersitz zurückgelassen werden, kann die Erkennungsleistung beeinträchtigt werden.

Aufkleber zur Diebstahlsicherung*

Diese Aufkleber werden am Fahrzeug angebracht, um Fahrzeugdiebstähle einzudämmen, indem die Nachverfolgung und Wiedererlangung von Teilen aus gestohlenen Fahrzeugen ermöglicht wird.

Die Entfernung der Aufkleber kann strafrechtliche Konsequenzen haben.

*: Je nach Ausstattung

2. Kombiinstrument

Kontroll- und Warnleuchten..... 124

Instrumente und Anzeigen 133

Multi-Informationsanzeige 137

Bildschirm “Energy monitor/ consumption” 146

Kontroll- und Warnleuchten

Die Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument, im Mittelteil der Instrumententafel und an den Außenspiegeln informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.

Zu Beschreibungszwecken sind in der folgenden Abbildung alle Kontroll- und Warnleuchten eingeschaltet.

Die auf dem Tachometer und in manchen Anzeigen verwendeten Einheiten können in Abhängigkeit von der Zielregion abweichen.

Warnleuchten

Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen in den angegebenen Systemen des Fahrzeugs.

Warnleuchten			Seiten
*1		Warnleuchte für Bremssystem (rot)	S. 643
*1		Störungsanzeigeleuchte	S. 644
*1		SRS-Warnleuchte	S. 644
*1	ABS	ABS-Warnleuchte	S. 644
*1		Warnleuchte für elektrische Servolenkung (rot)	S. 644
*1		Warnleuchte für elektrische Servolenkung (gelb)	S. 644
*1, 2		Kontrollleuchte für Radschlupf	S. 645
*1		Warnleuchte für Bremssystem (gelb)	S. 645
*1, 3	OFF	PCS-Warnleuchte (je nach Ausstattung)	S. 645
*3	P	Kontrollleuchte für die Feststellbremse	S. 646
		Warnleuchte für Kraftstoffreserve	S. 646

Warnleuchten			Seiten
		Warnleuchte für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes	S. 646
		Warnleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze (auf dem Mittelteil)	S. 646
*1		Warnleuchte für Reifendruck	S. 647

*1: Wenn der Startschalter auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein und zeigen an, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Wenn eine Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht wieder erlischt, kann im betreffenden System eine Funktionsstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

*2: Die Kontrollleuchte leuchtet auf, um auf eine Funktionsstörung hinzuweisen.

*3: Die Kontrollleuchte blinkt, um auf eine Funktionsstörung hinzuweisen.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.

Kontrollleuchten			Seiten
		Kontrollleuchte für Fahrtrichtungsanzeiger	S. 263
		Kontrollleuchte für Schlussleuchte	S. 272
		Kontrollleuchte für Scheinwerferfernlicht	S. 273
	READY	Anzeige “READY”	S. 249
		Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung)	S. 282
		Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte	S. 282
	AUTO	Kontrollleuchte für automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung)	S. 278
	P	Kontrollleuchte für die Feststellbremse	S. 264

Kontrollleuchten			Seiten
		Kontrollleuchte für Toyota-Einparkhilfe (je nach Ausstattung)	S. 386
		S-IPA-Kontrollleuchte (je nach Ausstattung)	S. 399
	BSM	“BSM”-Kontrollleuchte (je nach Ausstattung)	S. 367
*1		Kontrollleuchte für BSM-Außenspiegel (am Außenspiegel) (je nach Ausstattung)	S. 367
	RCTA	“RCTA”-Kontrollleuchte (je nach Ausstattung)	S. 367
		Security-Anzeige (auf dem Mittelteil)	S. 98, 113
*2, 3		Kontrollleuchte für Radschlupf	S. 438
*2, 4	OFF	Kontrollleuchte VSC OFF	S. 439
*2, 4	OFF	PCS-Warnleuchte (je nach Ausstattung)	S. 310
*2	ON OFF PASSENGER AIR BAG	Anzeige “PASSENGER AIR BAG” (auf dem Mittelteil) (je nach Ausstattung)	S. 57

*1: Zur Bestätigung des Betriebs leuchten die Kontrollleuchten für BSM-Außenspiegel (Totwinkel-Assistent) in den folgenden Situationen:

- Wenn der Startschalter in den Modus ON gedreht wird, wird die BSM-Funktion im Bildschirm der Multi-Informationsanzeige aktiviert.
- Wenn die BSM-Funktion im Bildschirm der Multi-Informationsanzeige aktiviert ist, steht der Startschalter im Modus ON.

Wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, werden die Kontrollleuchten für BSM-Außenspiegel (Totwinkel-Assistent) nach einigen Sekunden ausgeschaltet.
Wenn die Kontrollleuchten für BSM-Außenspiegel (Totwinkel-Assistent) nicht leuchten oder nicht ausgeschaltet werden, liegt möglicherweise eine Störung im System vor.
Lassen Sie das Fahrzeug in dem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

*2: Wenn der Startschalter auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein und zeigen an, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Wenn eine Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht wieder erlischt, kann im betreffenden System eine Funktionsstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

*3: Die Kontrollleuchte blinkt, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

*4: Die Leuchte geht an, wenn das System abgeschaltet wird.

Kontrollleuchten und Symbole in der Multi-Informationsanzeige

Kontrollleuchten		Seiten
HOLD *	Kontrollleuchte für aktivierte Bremsenarretierungsfunktion	S. 269
HOLD *	Kontrollleuchte für Standby-Betrieb der Bremsenarretierungs-funktion	S. 269
	LDA-Kontrollleuchte (je nach Ausstattung)	S. 325
	Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsbegrenzung (je nach Ausstattung)	S. 362
	Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelsystem (je nach Ausstattung)	S. 349, 354
SET	“SET”-Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelsystem (je nach Ausstattung)	S. 349, 354
	Kontrollleuchte für Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)	S. 339
SPORT	Kontrollleuchte “SPORT”	S. 360
ECO MODE	Kontrollleuchte “ECO MODE” (kraftstoffsparender Modus)	S. 360

Kontrollleuchten		Seiten
	EV-Anzeige	S. 88
	Kontrollleuchte für EV-Fahrmodus	S. 256
	Tempolimit-Zeichen (je nach Ausstattung)	S. 334
	Kontrollleuchte für niedrige Außentemperatur	S. 133

*: Wenn der Startschalter auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein und zeigen an, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Wenn eine Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht wieder erlischt, kann im betreffenden System eine Funktionsstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Symbole in der Multi-Informationsanzeige		Seiten
	Warnleuchte für Ladesystem	S. 643
	Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck	S. 643
	Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur	S. 647
	Intelligentes Einstiegs- und Startsystem	S. 249
	Notbremsüberbrückung/Anfahrkontrolle	S. 648

WARNUNG

Warnleuchte eines sicherheitsrelevanten Systems leuchtet nicht auf

Sollte eine Leuchte eines Sicherheitssystems, wie z.B. die ABS- oder SRS-Airbag-Warnleuchte, beim Starten des Hybridsystems nicht aufleuchten, kann dies bedeuten, dass diese Systeme nicht zur Verfügung stehen und Sie daher bei einem Unfall keinen Schutz bieten, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Instrumente und Anzeigen

Die auf dem Tachometer verwendeten Einheiten können in Abhängigkeit von der Zielregion abweichen.

① Kontrollleuchte des Hybridsystems

Zeigt die Leistung des Hybridsystems oder die Regenerationsstufe an.

② Multi-Informationsanzeige

Stellt eine Vielzahl von Fahrdaten für den Fahrer bereit. (→S. 137)

Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an. (→S. 653)

③ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

④ Kraftstoffanzeige

Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

⑤ Außentemperaturanzeige

Zeigt die Außentemperatur im Bereich von -40°C bis 50°C an. Die Kontrollleuchte für niedrige Außentemperaturen leuchtet bei einer Umgebungstemperatur von 3°C oder weniger auf.

⑥ Gesamtkilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige:

Zeigt die folgenden Elemente an.

Gesamtkilometerzähler:

Zeigt die Gesamtlaufleistung des Fahrzeugs an.

Tageskilometerzähler:

Zeigt die seit dem letzten Zurückstellen des Zählers zurückgelegte Strecke an. Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.

⑦ Anzeige der Schaltstellung und des Schaltbereichs

Zeigt die ausgewählte Schaltstellung oder den ausgewählten Schaltbereich an. (→S. 259)

⑧ Kühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an.

Ändern der Anzeige

Die Elemente in der Gesamtkilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige können durch einen Druck auf die “TRIP”-Taste gewechselt werden.

Wenn Sie bei angezeigtem Tageskilometerzähler die “TRIP”-Taste gedrückt halten, wird der Tageskilometerzähler zurückgestellt.

■ **Die Instrumente und Anzeigen sind in folgenden Situationen beleuchtet:**

Der Startschalter wird in den Modus ON gedreht.

■ **Kontrollleuchte des Hybridsystems**

① Charge-Bereich
Gibt an, dass die Energie über die regenerative Bremse wiederhergestellt wird.

② Hybrid-Eco-Bereich
Gibt an, dass die Leistung des Benzinmotors nur selten genutzt wird.
Der Benzinmotor wird unter verschiedenen Bedingungen automatisch angehalten und wieder gestartet.

③ ECO-Bereich
Gibt an, dass das Fahrzeug in einem umweltfreundlichen Fahrbereich gefahren wird.

④ PWR-Bereich
Gibt an, dass ein umweltfreundlicher Fahrbereich überschritten wird (beim Fahren mit Volllast usw.)

- Bleibt der Zeiger der Anzeige innerhalb des Eco-Bereichs, kann eine umweltfreundliche Fahrweise erreicht werden.
- Der Charge-Bereich zeigt den Status der Regeneration* an. Die wiedergewonnene Energie wird zum Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt.

*: Der in diesem Handbuch verwendete Begriff “Regeneration” bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Bewegung des Fahrzeugs erzeugten Energie in elektrische Energie.

■ **Motordrehzahl**

Bei Hybridfahrzeugen wird die Motordrehzahl präzise reguliert, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren und die Abgase zu reduzieren.
Die angezeigte Motordrehzahl kann mitunter bei gleichem Fahrbetrieb und identischen Fahrbedingungen abweichen.

■ **Außentemperaturanzeige**

● In den folgenden Situationen wird eventuell nicht die richtige Außentemperatur angezeigt bzw. die Änderung der Anzeige der Außentemperatur dauert länger als normal.

- Wenn das Fahrzeug angehalten wurde oder mit niedriger Geschwindigkeit fährt (weniger als 25 km/h)
- Wenn sich die Außentemperatur plötzlich geändert hat (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)

● Wenn “--” angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

⚠ HINWEIS

■ **Vermeidung von Motorschäden**

Der Motor kann überhitzen, wenn die Kühlmittel-Temperaturanzeige in den roten Bereich (“H”) wandert. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einer sicheren Stelle an, und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S. 704)

Multi-Informationsanzeige

Anzeigeinhalte

In der Multi-Informationsanzeige werden dem Fahrer verschiedenste Fahrzeugdaten angezeigt.

● Menü-Symbole

Zeigt die folgenden Informationen an, wenn ein Symbol ausgewählt wird. (→S. 138)
Einige Informationen werden je nach Situation unter Umständen automatisch angezeigt.

Fahrinformationen

Wählen Sie dieses Element, um verschiedene Fahrdaten anzuzeigen. (→S. 138)

Mit Navigationssystem verknüpfte Anzeige (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die folgenden mit dem Navigationssystem verknüpften Informationen anzuzeigen.
- Zielführung
- Kompassanzeige (Nach Norden ausgerichtete Anzeige/Head-Up-Anzeige)

Mit Audiosystem verknüpfte Anzeige (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die Auswahl einer Audioquelle oder eines Titels in der Anzeige mit den Anzeigenregelschaltern zu ermöglichen.

Informationen zum Fahrerassistenzsystem (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:
- LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 320)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (→S. 339)
- RSA (Road Sign Assist) (→S. 333)

Warnmeldungsanzeige

Wählen Sie dieses Element, um Warnmeldungen und Hinweise zu Gegenmaßnahmen bei Störungen anzuzeigen. (→S. 653)

Einstellungsanzeige

Wählen Sie dieses Element, um die Anzeigeeinstellungen und die Betriebseinstellungen einiger Fahrzeugfunktionen zu ändern. (→S. 140)

Verwenden der Anzeigenregelschalter

Die Multi-Informationsanzeige wird mit den Anzeigenregelschaltern bedient.

① Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

② Eingabe/Einstellen

③ Element auswählen/Seite wechseln

Fahrinformationen

- Aktueller Kraftstoffverbrauch (Zonendisplay/numerische Anzeige)*1

  Zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (seit der Rücksetzung*2/seit dem Start/seit dem Tanken)*1

  Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Zurücksetzen der Funktion, dem Start des Hybridsystems bzw. dem letzten Betanken des Fahrzeugs an.

  Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

- Durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit (seit der Rücksetzung*2/seit dem Start)*1

  Zeigt die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem Zurücksetzen der Funktion bzw. dem Start des Hybridsystems an.

- Verstrichene Zeit (seit der Rücksetzung*2/seit dem Start)*1

  Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Zurücksetzen der Funktion bzw. dem Start des Hybridsystems an.

- Entfernung (Fahrbereich/seit dem Start)*1

  Zeigt die maximale Restreichweite mit dem im Tank verbliebenen Kraftstoff bzw. die seit dem Start des Hybridsystems zurückgelegte Entfernung an.

  - Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.
  - Bei einer geringen Menge Kraftstoff ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.
    Schalten Sie beim Tanken den Startschalter aus. Wenn der Startschalter beim Tanken nicht ausgeschaltet wird, kann die Anzeige nicht aktualisiert werden.

- Energiemonitor

  →S. 146

- Tachometer

  Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

- G-Monitor

  →S. 144

- Schlingerwarnung (je nach Ausstattung)

  Erkennt das Schlingern eines Fahrzeugs innerhalb einer Fahrspur, was oftmals mit einer verminderten Aufmerksamkeit des Fahrers verbunden ist, und zeigt die verminderte Aufmerksamkeit anhand einer Balkendarstellung an.

  Je kürzer der Balken ist, umso größer ist die Notwendigkeit einer Ruhepause für den Fahrer.

  Diese Anzeige ist Teil des LDA-Systems (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung). Die Anzeige wird aktiviert, wenn die Betriebsbedingungen der Schlingerwarnung für das Fahrzeug erfüllt sind. (→S. 323)

- Anzeige aus

  Ein leerer Bildschirm wird angezeigt.

*1: Kann unter Fahrtinformationen 1 und 2 registriert werden. (→S. 140)

*2: Rücksetzung:

- Wählen Sie mit den Anzeigenregelschaltern eine Funktion aus, die zurückgesetzt werden soll, und drücken und halten Sie dann , um die Rücksetzung durchzuführen.
- Wenn mehr als eine Funktion vorhanden ist, die zurückgesetzt werden kann, werden neben den Funktionen Kontrollkästchen angezeigt.

Einstellungsanzeige

Die Einstellungen der folgenden Elemente können geändert werden, siehe S. 725.

Bei Funktionen, die aktiviert oder deaktiviert werden können, wechselt der Status der Funktion mit jedem Druck auf zwischen Ein und Aus.

- LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 320)*1

  Wählen Sie dieses Element, um die folgenden Einstellungen festzulegen.
  - Lenkungsunterstützung Ein/Aus
  - Alarmempfindlichkeit
  - Schlingeralarm Ein/Aus
  - Schlingerempfindlichkeit

- PCS (Pre-Collision-System) (→S. 306)*1

  Wählen Sie dieses Element, um die folgenden Einstellungen festzulegen.
  - PCS Ein/Aus
  - PCS-Empfindlichkeit

- BSM (Totwinkel-Assistent) (→S. 367)*1

  Wählen Sie dieses Element, um die folgenden Einstellungen festzulegen.
  - BSM-Funktion Ein/Aus
  - RCTA-Funktion Ein/Aus*

  *: Die RCTA-Funktion kann nur aktiviert/deaktiviert werden, wenn die BSM-Funktion aktiviert ist.

- Toyota Einparkhilfe-Sensor (→S. 385)*1

  Wählen Sie dieses Element, um den Toyota Einparkhilfe-Sensor zu aktivieren/deaktivieren.

- RSA (Road Sign Assist) (→S. 333)*1

  Wählen Sie dieses Element, um den Verkehrsschildassistent RSA (Road Sign Assist) einzurichten.

- Fahrprogrammwahl (→S. 360)
- Kombiinstrumentbeleuchtung (→S. 143)

  Wählen Sie dieses Element, um die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung anzupassen.

- Fahrzeugeinstellungen

  Wählen Sie das Menü für die Einrichtung der folgenden Elemente.
  - RSA (Road Sign Assist), Einrichtung (→S. 338)*1

  Wählen Sie dieses Element, um den Verkehrsschildassistent RSA (Road Sign Assist) einzurichten.
  - (Reifendruck-Warnsystem), Einrichtung (→S. 582)

  Wählen Sie dieses Element, um das Reifendruck-Warnsystem zu initialisieren.

● Anzeigeeinstellungen

Wählen Sie das Menü für die Einrichtung der folgenden Elemente.

- Sprache

  Wählen Sie dieses Element, um die Anzeigesprache zu ändern.
- Einheiten

  Wählen Sie dieses Element, um die Maßeinheit für den Brennstoffverbrauch zu ändern.
- (EV-Anzeige), Einrichtung

  Wählen Sie dieses Element, um die EV-Kontrollleuchte zu aktivieren/deaktivieren.
- Fahrinformationen 1 und 2

  Wählen Sie dieses Element, um maximal 2 Elemente auszuwählen, die in einem Fahrinformationsbildschirm angezeigt werden sollen. Es können bis zu 2 Fahrinformationsbildschirme festgelegt werden.
- Popup-Display

  Wählen Sie dieses Element, um die Popup-Displays*2, die in einigen Situationen angezeigt werden können, zu aktivieren/deaktivieren.
- Standardeinstellungen

  Registrierte oder geänderte Anzeigeeinstellungen werden gelöscht oder auf ihre Standardparameter zurückgesetzt.

*1: Je nach Ausstattung

*2: Anzeige der Zielführung des mit dem Navigationssystem verknüpften Systems (je nach Ausstattung) und Anzeige der eingehenden Anrufe auf der Freisprechanlage (je nach Ausstattung).

■ **Einstellungselemente**

● Die Einstellungselemente “Instrumenteneinst” und “Fahrzeugeinstellungen” können während der Fahrt nicht ausgewählt und verwendet werden.

Außerdem ist der Einstellungsbildschirm in den folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert.

- Ein Warnhinweis wird angezeigt.
- Das Fahrzeug startet.

● Einstellungen für Funktionen, die nicht im Fahrzeug vorhanden sind, werden nicht angezeigt.

● Wenn eine Funktion ausgeschaltet wird, können die entsprechenden Einstellungen für diese Funktion nicht ausgewählt werden.

■ **Popup-Display**

In manchen Situationen, wie z.B. bei einem Bedienvorgang, wird vorübergehend ein Popup-Display in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
Die Popup-Display-Funktion kann ein-/ausgeschaltet werden.

■ **Flüssigkeitskristallanzeige**

Kleine Flecken oder Lichtpunkte können auf der Anzeige erscheinen. Dieses Phänomen ist charakteristisch für Flüssigkeitskristallanzeigen. Die Anzeige kann daher problemlos weiterverwendet werden.

■ **Beim Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterieklemmen**

Die Fahrinformationen werden zurückgesetzt.

■ **Einstellen der Helligkeit der Anzeigen**

Die Helligkeitsstufe der Anzeigen kann eingestellt werden, wenn die Schlussleuchten eingeschaltet sind. Bei hellen Umgebungsbedingungen (tagsüber usw.) kann die Helligkeitsstufe unter Umständen nicht angepasst werden.

■ **G-Monitor**

Das folgende Element wird angezeigt.

① Anzeige der G-Kraft

Zeigt den aktuellen G-Kraft-Status an.

STS20BL005

■ **Pfeilnavigation (Fahrzeuge mit Navigationssystem)**

Die Pfeilnavigation wird nur angezeigt, während die Routenführung des Navigationssystems ausgeführt wird. Wenn sich eine Abzweigung nähert, werden der Abstand zu der Abzweigung und die Richtung der Abzweigung angezeigt.

① Richtung der Abzweigung

Das angezeigte Bild kann von der tatsächlichen Kreuzung abweichen.

② Abstand zur nächsten Abzweigung

STO20BG019

■ **Abschlussanzeige**

Wenn der Startschalter ausgeschaltet wird, werden die folgenden Inhalte in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Die Anzeige erlischt nach ca. 30 Sekunden.

- Verstrichene Zeit
- Wegstrecke
- Durchschnittsverbrauch

WARNUNG

Zu beachtende Punkte während der Einrichtung der Anzeige

Da der Motor während der Einrichtung der Anzeige laufen muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt wird. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.

HINWEIS

Während der Einrichtung der Anzeige

Um eine Entladung der 12-Volt-Batterie zu verhindern, stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem während der Einrichtung der Anzeigefunktionen in Betrieb ist.

Bildschirm “Energy monitor/consumption”

Sie können den Status Ihres Fahrzeugs in der Multi-Informationsanzeige und im Bildschirm des Audiosystems (je nach Ausstattung) sehen.

① Multi-Informationsanzeige
② Bildschirm des Audiosystems (je nach Ausstattung)
③ Anzeigenregelschalter

Energiemonitor

▶ Multi-Informationsanzeige

Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie . Drücken Sie dann auf “∧” oder “∨”, um die Anzeige des Energiemonitors auszuwählen.

▶ Bildschirm des Audiosystems (je nach Ausstattung)

Drücken Sie auf und wählen Sie dann “Energiemonitor” im Bildschirm.

Bildschirm des Audiosystems	Multi-Informationsanzeige
Wenn das Fahrzeug mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird	
Wenn das Fahrzeug mit dem Benzinmotor und dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird	
Wenn das Fahrzeug mit dem Benzinmotor betrieben wird	

Bildschirm des Audiosystems	Multi-Informationsanzeige
Wenn das Fahrzeug die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt	
Wenn kein Energiefluss vorhanden ist	
Zustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)	
Niedrig Voll	Niedrig Voll

Bei diesen Abbildungen handelt es sich nur um Beispiele, die von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen können.

Kraftstoffverbrauch

Drücken Sie auf und wählen Sie dann “Reiseinformation” oder “Frühere Aufnahm” im Bildschirm.

Fahrtinformationen

① Durchschnittsgeschwindigkeit

② Reichweite

③ Vorheriger Kraftstoffverbrauch pro Minute

④ Momentanverbrauch

⑤ Rücksetzen der Fahrtinformationen

⑥ Verstrichene Zeit

⑦ Regenerierte Energie in den letzten 15 Minuten

⑧ Bildschirm “Energiemonitor” wird angezeigt

⑨ Bildschirm “Frühere Aufnahme” wird angezeigt

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der letzten 15 Minuten ist nach Farben in Durchschnittswerte der Vergangenheit und dem Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Bewegen des Startschalters in den Modus ON unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

Bei diesen Abbildungen handelt es sich nur um Beispiele, die von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen können.

■ **Bisherige Bilanz**

① Bester aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch

② Bisherige Bilanz des Kraftstoffverbrauchs

③ Momentanverbrauch

④ Rücksetzen der bisherigen Bilanzdaten

⑤ Aktualisieren der bisherigen Bilanzdaten

⑥ Bildschirm “Energiemonitor” wird angezeigt

⑦ Bildschirm “Reiseinformation” wird angezeigt

Bei diesen Abbildungen handelt es sich nur um Beispiele, die von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen können.

■ **Rücksetzen der Daten**

- Nach Auswahl von “Löschen” im Bildschirm “Reiseinformation” werden die Daten der Fahrtinformationen gelöscht.
- Nach Auswahl von “Löschen” im Bildschirm “Frühere Aufnahme” werden die Daten der bisherigen Bilanz gelöscht.

■ **Aktualisieren der bisherigen Bilanzdaten**

Nach Auswahl von “Aktual.” im Bildschirm “Frühere Aufnahme” werden die Daten der bisherigen Bilanz aktualisiert.
Gleichzeitig wird der in der Multi-Informationsanzeige angezeigte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt.

■ **Reichweite**

Zeigt die maximale Restreichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff im Tank an.
Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.

Bedienung der einzelnen Komponenten

3

3-1. Informationen zu Schlüsseln
Schlüssel 152
3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen
Seitentüren 157
Heckklappe 165
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem 171
3-3. Einstellen der Sitze
Vordersitze 206
Rücksitze 208
Kopfstützen 210
3-4. Einstellen des Lenkrads und der Spiegel
Lenkrad 214
Innenrückspiegel 216
Außenspiegel 218
3-5. Öffnen und Schließen der Fenster
Elektrische Fensterheber 221

Schlüssel

Schlüssel

Mit dem Fahrzeug werden die folgenden Schlüssel geliefert.

① Elektronische Schlüssel
- Bedienung des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (→S. 171)
- Verwenden der Fernbedienfunktion

② Mechanische Schlüssel

③ Schlüsselnummernplakette

Fernbedienung

① Verriegelt alle Türen (→S. 158)

② Schließt die Seitenfenster*
(→S. 158)

③ Entriegelt alle Türen (→S. 158)

④ Öffnet die Seitenfenster*
(→S. 158)

*: Diese Einstellungen müssen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden.

Verwenden des mechanischen Schlüssels

Schieben Sie zum Entnehmen des mechanischen Schlüssels den Entriegelungshebel zur Seite und ziehen Sie den Schlüssel heraus.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da der Schlüssel nur auf einer Seite Profilrillen besitzt. Wenn der Schlüssel nicht in den Schließzylinder eingeführt werden kann, den Schlüssel umdrehen und erneut versuchen.

Bewahren Sie den mechanischen Schlüssel nach der Verwendung im elektronischen Schlüssel auf. Führen Sie den mechanischen Schlüssel immer im elektronischen Schlüssel mit. Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist oder die Einstiegsfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel. (→S. 695)

Wenn Sie den mechanischen Schlüssel verlieren

Neue mechanische Original-Toyota-Schlüssel können von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jedem anderen kompetenten Fachbetrieb nachgefertigt werden. Dazu sind der andere mechanische Schlüssel des Originalsatzes und die auf dem Schlüsselnummernschild eingeprägte Schlüsselnummer erforderlich. Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort (z.B. in Ihrer Brieftasche) auf.

Bei Flugreisen

Wird der elektronische Schlüssel an Bord eines Flugzeugs mitgeführt, ist sicherzustellen, dass am elektronischen Schlüssel keine Tasten gedrückt werden, solange sich dieser an Bord befindet. Wird der elektronische Schlüssel in einer Reisetasche oder ähnlichem mitgeführt, ist sicherzustellen, dass ein unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten ausgeschlossen ist. Beim Betätigen der Tasten des elektronischen Schlüssels können Funkwellen ausgestrahlt werden, die den Betrieb des Flugzeugs stören können.

Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des intelligenten Einstiegs- und Startsystems

→S. 174

■ **Entladung der Batterie des elektronischen Schlüssels**

● Die normale Batterielebensdauer beträgt 1 bis 2 Jahre.

● Bei niedrigem Ladezustand der Batterie ertönt ein Alarm im Fahrgastraum und es wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, wenn das Hybridsystem ausgeschaltet wird.

● Da der elektronische Schlüssel immer Funkwellen empfängt, entlädt sich die Batterie auch dann, wenn der Schlüssel nicht verwendet wird. Die folgenden Symptome deuten darauf hin, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels fast leer ist. Ersetzen Sie bei Bedarf die Batterie. (→S. 609)

- Das intelligente Einstiegs- und Startsystem oder die Funkfernbedienung funktioniert nicht.
- Der Erkennungsbereich wird kleiner.
- Die LED-Anzeige am Schlüssel leuchtet nicht.

Die Batterie kann von den Nutzern gewechselt werden. (→S. 609) Beim Wechsel besteht jedoch die Gefahr einer Beschädigung des Schlüssels. Daher wird empfohlen, die Batterie bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb wechseln zu lassen.

● Um ernsthafte Funktionseinbußen zu vermeiden, halten Sie den Schlüssel mindestens 1 m entfernt von den folgenden elektronischen Geräten, die Magnetfelder erzeugen:

- TVs
- PCs
- Mobiltelefone, schnurlose Telefone und Batterieladegeräte
- Ladestationen von Mobiltelefonen oder schnurlosen Telefonen
- Tischlampen
- Induktionskochfelder

■ **Wenn die Batterie des Schlüssels vollständig entladen ist**

→S. 609

■ **Überprüfung der Anzahl der registrierten Schlüssel**

Die Anzahl der bereits im Fahrzeug registrierten Schlüssel kann überprüft werden. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Wenn ein falscher Schlüssel verwendet wird**

Bei einigen Modellen lässt sich der Schlüsselzylinder frei drehen, um den inneren Mechanismus zu isolieren.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einstellungen (z.B. der Fernbedienung) können geändert werden.
(Anpassbare Funktionen: →S. 725)

■ **Zertifizierung für die Fernbedienung**

→S. 178

HINWEIS

■ **Schutz von Schlüsseln vor Beschädigung**

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, setzen Sie sie keinen starken Stößen aus und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Schlüssel nicht über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen aus.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Schlüssel mit Feuchtigkeit und waschen Sie sie nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät usw.
- Bringen Sie keine metallischen oder magnetischen Gegenstände an den Schlüsseln an und vermeiden Sie den Kontakt mit solchen Materialien.
- Demontieren Sie die Schlüssel nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder andere Gegenstände auf der Oberfläche des elektronischen Schlüssels an.
- Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von Objekten auf, die magnetische Felder erzeugen, wie z.B. Fernsehgeräte, Audiosysteme, Induktionskochfelder oder medizinische Elektrogeräte (z.B. niederfrequentes Therapie-Equipment).
- Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von medizinischen Elektrogeräten, wie z. B. niederfrequentes Therapie-Equipment oder Mikrowellen-Therapie-Equipment, auf und lassen Sie keine medizinischen Behandlungen an sich durchführen, während Sie den Schlüssel bei sich tragen.

■ **Mitführen des elektronischen Schlüssels**

Achten Sie darauf, dass der elektronische Schlüssel immer mindestens 10 cm von eingeschalteten elektrischen Geräten entfernt ist. Wenn die von elektronischen Geräten ausgestrahlten Funkwellen in einem Bereich bis zu 10 cm auf den elektronischen Schlüssel treffen, können Störungen auftreten, durch die der Schlüssel unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

■ **Bei einer Funktionsstörung des intelligenten Einstiegs- und Startsystems oder anderen schlüsselspezifischen Problemen**

Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb und bringen Sie alle mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

■ **Wenn ein elektronischer Schlüssel verloren geht**

Wenn der elektronische Schlüssel verloren geht, steigt die Gefahr eines Diebstahls des Fahrzeugs drastisch an. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb und bringen Sie alle noch vorhandenen, mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

Seitentüren

Entriegeln und Verriegeln der Türen von außen

◆ Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion)

Tragen Sie den elektronischen Schlüssel bei sich, um diese Funktion zu verwenden.

① Umfassen Sie den Vordertürgriff, um alle Türen zu entriegeln.*

Stellen Sie sicher, dass Sie den Sensor an der Rückseite des Griffs berühren.

Die Türen können innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verriegeln nicht entriegelt werden.

② Berühren Sie den Verriegelungssensor (die Einkerbung an der Oberfläche des Vordertürgriffs), um alle Türen zu verriegeln.

Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.

*: Die Türentriegelungseinstellungen können geändert werden. (→S. 162)

◆ Fernbedienung

① Verriegelt alle Türen

Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Seitenfenster zu schließen.*

② Entriegelt alle Türen

Halten Sie die Taste gedrückt, um die Seitenfenster zu öffnen.*

*: Diese Einstellungen müssen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden.

■ Funktionssignale

Türen:
Die Warnblinkanlage zeigt an, dass die Türen mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: einmaliges Blinken; Entriegelt: zweimaliges Blinken)
Fenster:
Ein Summer ertönt und zeigt an, dass die Fenster betätigt werden.

■ **Diebstahlschutzfunktion**

Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs keine Tür geöffnet wird, verriegelt die Sicherheitsfunktion das Fahrzeug automatisch wieder.

■ **Wenn die Tür nicht mit dem Verriegelungssensor auf der Oberfläche des Vordertürgriffs verriegelt werden kann (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)**

Berühren Sie den Verriegelungssensor mit Ihrer Handinnenfläche.

■ **Türverriegelungssummer**

Wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und versucht wird, die Türen mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung zu verriegeln, ertönt 5 Sekunden lang ein Summer. Schließen Sie die Tür vollständig, um den Summton zu beenden, und verriegeln Sie die Türen erneut.

■ **Einstellen des Alarms (je nach Ausstattung)**

Beim Verriegeln der Türen wird der Alarm aktiviert. (→S. 113)

■ **Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem oder die Funkfernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln und Entriegeln der Türen. (→S. 695)
- Ersetzen Sie eine entladene Schlüsselbatterie durch eine neue. (→S. 609)

Verriegeln und Entriegeln der Türen von innen

◆ Türverriegelungsschalter

① Verriegelt alle Türen

② Entriegelt alle Türen

◆ Innenverriegelungsknöpfe

① Verriegelt die Tür

② Entriegelt die Tür

Die Vordertüren können durch Ziehen des inneren Griffs auch dann geöffnet werden, wenn sich die Verriegelungsknöpfe in der Verriegelungsposition befinden.

Verriegeln der Vordertüren von außen ohne Schlüssel

1 Verschieben Sie den Innenverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition.

2 Schließen Sie die Tür, während Sie den Türgriff ziehen.

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn der Startschalter auf ACCESSORY oder ON gestellt ist oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Der Schlüssel wird möglicherweise nicht korrekt erkannt und die Tür ist unter Umständen verriegelt.

Kindersicherung für hintere Türen

Bei aktivierter Sicherung kann die Tür nicht von innen geöffnet werden.

① Entriegeln

② Verriegeln

Diese Verriegelungen können aktiviert werden, damit Kinder die hinteren Türen nicht öffnen können. Drücken Sie zum Verriegeln der hinteren Türen den Schalter an der jeweiligen Tür nach unten.

■ **Umschalten der Türentriegelungsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und mit Einstiegsfunktion)**

Mit der Fernbedienung können Sie einstellen, welche Türen mit der Einstiegsfunktion entriegelt werden.

1 Schalten Sie den Startschalter aus.

2 Schalten Sie den Innenraumüberwachungssensor des Alarmsystems aus, um ein nicht beabsichtigtes Auslösen des Alarms beim Ändern der Einstellung zu vermeiden. (je nach Ausstattung) (→S. 117)

3 Wenn die Kontrollleuchte auf der Schlüsseloberfläche nicht leuchtet, halten Sie 🔓 etwa 5 Sekunden lang gedrückt, während 🔒 gedrückt gehalten wird.

Die Einstellung ändert sich bei jeder Ausführung einer Funktion, wie unten gezeigt. (Um die Einstellungen dauerhaft zu ändern, lassen Sie die Tasten los, warten Sie mindestens 5 Sekunden und wiederholen Sie Schritt 3.)

Multi-Informationsanzeige	Entriegelungsfunktion	Piepton
(Fahrzeuge mit Linkslenkung)	Wenn Sie den Griff der Fahrertür anfassen, wird nur die Fahrertür entriegelt.	Außen: 3 Pieptöne Innenraum: einfacher Piepton
(Fahrzeuge mit Rechtslenkung)	Wenn der Griff der Beifahrertür angefasst wird, werden alle Türen entriegelt.	
	Wenn ein Türgriff angefasst wird, werden alle Türen entriegelt.	Außen: zweifacher Piepton Innenraum: einfacher Piepton

Für Fahrzeuge mit einem Alarm: Um eine unbeabsichtigte Auslösung des Alarms zu verhindern, verriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung und öffnen und schließen Sie eine Tür einmal, nachdem die Einstellungen geändert wurden. (Wenn innerhalb von 30 Sekunden, nachdem auf 🔓 gedrückt wurde, keine Tür geöffnet wird, werden die Türen wieder verriegelt und der Alarm wird automatisch aktiviert.)
Wenn der Alarm ausgelöst wird, beenden Sie ihn sofort. (→S. 113)

■ **Warnsummer für offene Tür**

Wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht, ertönt ein Summer um darauf hinzuweisen, dass die Tür(en) nicht vollständig geschlossen ist/sind.
Die geöffnete(n) Tür(en) wird/werden in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des intelligenten Einstiegs- und Startsystems**

→S. 174

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einige Funktionen können geändert werden. (→S. 725)

⚠ WARNUNG

■ **Unfallvermeidung**

Beachten Sie während des Fahrbetriebs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Werden diese Maßnahmen missachtet, kann sich möglicherweise eine Tür öffnen und Insassen können herausfallen. Das kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Griff der Türen.
  Seien Sie besonders vorsichtig mit den Vordertüren. Diese Türen können sich öffnen, auch wenn sich der Innenverriegelungsknopf in der verriegelten Position befindet.
- Legen Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen ein, wenn Kinder auf dem Rücksitz befördert werden.

WARNUNG

■ **Beim Öffnen oder Schließen einer Tür**

Überprüfen Sie den umgebenden Bereich des Fahrzeugs. Ermitteln Sie beispielsweise, ob das Fahrzeug an einer Steigung steht, ob genügend Platz zum Öffnen einer Tür vorhanden ist und ob starker Wind bläst. Fassen Sie den Türgriff beim Öffnen oder Schließen der Tür mit festem Griff an, um auf unvorhersehbare Bewegungen vorbereitet zu sein.

■ **Beim Verwenden der Fernbedienung und Bedienen der elektrischen Fensterheber**

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber, nachdem Sie sichergestellt haben, dass nicht die Gefahr besteht, dass sich Personen Körperteile im Seitenfenster einklemmen können. Stellen Sie außerdem sicher, dass Kinder die Fernbedienung nicht betätigen können. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile im Fenster einklemmen.

■ **Beim Schließen der Hintertür**

Achten Sie besonders darauf, dass Finger oder andere Körperteile nicht eingeklemmt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

Heckklappe

Die Heckklappe kann folgendermaßen ent-/verriegelt und geöffnet/geschlossen werden.

Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe

◆ Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion)

Tragen Sie den elektronischen Schlüssel bei sich, um diese Funktion zu verwenden.

① Drücken Sie die Taste, um die Heckklappe zu entriegeln.

Die Klappe kann innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verriegeln nicht entriegelt werden.

② Drücken Sie die Taste, um die Heckklappe zu verriegeln.

Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.

◆ Fernbedienung

→S. 158

◆ Türverriegelungsschalter

→S. 160

Öffnen der Heckklappe von außen

Heben Sie die Heckklappe an, während Sie den Heckklappenöffner nach oben drücken.

Die Heckklappe kann direkt nach dem Betätigen des Heckklappenöffnerschalters nicht geschlossen werden.

Beim Schließen der Heckklappe

Senken Sie die Heckklappe mit dem Heckklappengriff, und drücken Sie die Heckklappe von außen nach unten, um sie zu schließen.

Achten Sie darauf, dass Sie die Heckklappe nicht zur Seite ziehen, wenn Sie die Heckklappe mit dem Griff schließen.

Funktionssignale

Die Warnblinkanlage zeigt an, dass die Türen mit der Einstiegsfunktion oder mit der Fernbedienung verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: einmaliges Blinken; Entriegelt: zweimaliges Blinken)

Warnsummer für offene Tür

Wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht, ertönt ein Summer um darauf hinzuweisen, dass die Tür(en) nicht vollständig geschlossen ist/sind.

Die geöffnete(n) Tür(en) wird/werden in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Gepäckraumbeleuchtung (je nach Ausstattung)

Die Gepäckraumbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

■ **Wenn der Heckklappenöffner nicht funktioniert**

Die Heckklappe kann von innen geöffnet werden.

1 Entfernen Sie die Abdeckung mit Hilfe eines Schraubendrehers.

Platzieren Sie zum Schutz der Abdeckung einen Lappen zwischen Kreuzschlitz-Schraubendreher und Abdeckung, wie in der Abbildung gezeigt.

2 Lösen Sie die Schraube.

3 Drehen Sie die Abdeckung.

4 Bewegen Sie den Hebel.

WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

- Während der Fahrt muss die Heckklappe geschlossen sein.
  Eine offen stehende Heckklappe kann während der Fahrt auf in der Nähe befindliche Objekte aufschlagen oder Gepäckstücke können unerwartet herausfallen und einen Unfall verursachen.
  Des Weiteren können Abgase in das Innere des Fahrzeugs gelangen, was ein Gesundheitsrisiko mit möglicher Todesfolge darstellt. Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Heckklappe geschlossen ist.
- Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist. Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall verursachen.
- Lassen Sie unter keinen Umständen Personen im Gepäckraum mitfahren. Im Falle einer abrupten Bremsung oder einer Kollision, sind diese Personen einer Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge ausgesetzt.

■ **Wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Erlauben Sie Kindern nicht, im Gepäckraum zu spielen.
  Wird ein Kind versehentlich im Gepäckraum eingeschlossen, kann es einen Hitzschlag oder andere Verletzungen erleiden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen.
  Dadurch kann die Heckklappe unerwartet bewegt werden bzw. können Hände, Kopf und Hals des Kindes durch die sich schließende Heckklappe eingeklemmt werden.

WARNUNG

■ **Betätigung der Heckklappe**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Andernfalls können Körperteile eingeklemmt werden, was zu lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen kann.

- Entfernen Sie schwere Lasten, wie Schnee oder Eis von der Heckklappe, bevor Sie diese öffnen. Andernfalls kann die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen.
- Stellen Sie beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe sicher, dass der Schwenkbereich der Heckklappe frei ist.
- Befinden sich Personen in der Nähe, stellen Sie sicher, dass diese einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, und informieren Sie diese Personen, dass Sie im Begriff sind, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen.
- Lassen Sie bei windiger Wetterlage beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe Vorsicht walten, da sich diese bei aufkommenden Böen abrupt bewegen kann.
- Die Heckklappe kann plötzlich zuklappen, wenn sie nicht vollständig geöffnet ist. An Steigungen ist es schwieriger, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen als auf waagerechtem Grund. Achten Sie deshalb auf ein unerwartetes, selbständiges Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig offen und gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum benutzen.

STO32BG015

- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Finger oder andere Körperteile nicht eingeklemmt werden.
- Drücken Sie beim Schließen leicht außen auf die Heckklappe. Wird die Heckklappe mit dem Griff ganz geschlossen, besteht die Gefahr, dass Hände oder Arme eingeklemmt werden.

STO32BG016

WARNUNG

- Ziehen Sie zum Schließen der Heckklappe nicht an der Dämpferstrebe und hängen Sie sich nicht an die Heckklappen-Dämpferstrebe.
  Dadurch könnten die Hände eingeklemmt werden oder die Heckklappen-Dämpferstrebe kann brechen und einen Unfall verursachen.
- Wenn ein Fahrradträger oder ein ähnlich schweres Objekt an der Heckklappe befestigt ist, kann sie nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen, wodurch Hände, Kopf und Nacken eingeklemmt und verletzt werden können. Wenn Sie ein Zubehörteil an der Heckklappe befestigen, wird die Verwendung eines Original-Toyota-Teils empfohlen.

HINWEIS

Heckklappen-Dämpferstreben

Die Heckklappe ist mit Dämpferstreben ausgestattet, welche die Heckklappe in Stellung halten.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Die Missachtung dieser Maßnahmen kann die Heckklappen-Dämpferstreben beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.

- Befestigen Sie keine Fremdkörper wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebstoff an der Stange der Dämpferstrebe.
- Berühren Sie die Dämpferstreben nicht mit Handschuhen oder anderen faserigen Objekten.
- Befestigen Sie keine anderen Objekte an der Heckklappe als Toyota-Originalzubehör.
- Fassen Sie die Dämpferstrebe nicht an und lassen Sie keine seitlichen Kräfte auf diese einwirken.

Intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Die folgenden Vorgänge können durchgeführt werden, indem Sie einfach den elektronischen Schlüssel mit sich führen (z.B. in Ihrer Tasche). Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel immer mit sich führen.

- Verriegeln und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) (→S. 157)
- Verriegeln und Entriegeln der Heckklappe (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) (→S. 165)
- Starten des Hybridsystems (→S. 249)

Lage der Antennen

① Antennen außerhalb der Fahrgastzelle (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

② Antennen innerhalb der Fahrgastzelle

③ Antenne außerhalb des Gepäckraums (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

■ **Effektiver Bereich (Bereiche, in denen der elektronische Schlüssel erkannt wird)**

Beim Verriegeln oder Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in einem Umkreis von 0,7 m um einen der äußeren Fronttürgriffe oder um die Heckklappe befindet. (Es können nur die Türen/Klappen betätigt werden, die den Schlüssel erkennen.)

Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Stellung des Startschalters

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren befindet.

■ **Alarm- und Warnmeldungen**

Eine Kombination von Außen- und Innensummern sowie Warnhinweise in der Multi-Informationsanzeige minimieren das Diebstahlrisiko und die Gefahr von Unfällen infolge einer Fehlbedienung. Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen unter Beachtung der angezeigten Meldung.

Wenn nur ein Alarm ertönt, ist eines der folgenden Probleme aufgetreten, das anhand der beschriebenen Behebungsmaßnahme beseitigt werden kann.

Alarm	Situation	Behebungsmaßnahme
Der Außensummer ertönt 5 Sekunden lang	Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln während eine Tür geöffnet war.	Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.
Der Innenraumsummer ertönt wiederholt	Der Startschalter wurde in den Modus ACCESSORY gestellt, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während sich der Startschalter im Modus ACCESSORY befand).	Schalten Sie den Startschalter aus und schließen Sie die Fahrertür.

■ **Wenn “Störung im Zugangs- und Startsystem. Siehe Betriebsanleitung.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Batteriesparfunktion**

Die Schonfunktion für die Batterie wird aktiviert um zu verhindern, dass sich die Batterie des elektronischen Schlüssels und die 12-V-Batterie entladen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht betrieben wird.

- In den folgenden Situationen kann es etwas Zeit in Anspruch nehmen, bis das intelligente Einstiegs- und Startsystem die Türen entriegelt.
  - Der elektronische Schlüssel verblieb 10 Minuten oder länger in einem Bereich von ca. 2 m außerhalb des Fahrzeugs.
  - Das intelligente Einstiegs- und Startsystem wurde 5 Tage oder länger nicht verwendet.
- Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem 14 Tage oder länger nicht verwendet wurde, können mit Ausnahme der Fahrertür keine anderen Türen entriegelt werden. Umfassen Sie in diesem Fall den Griff der Fahrertür oder verwenden Sie die Funkfernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu entriegeln.

■ **Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels**

Wenn die Batteriesparfunktion aktiviert ist, wird die Entladung der Batterie minimiert, indem der Empfang von Funkwellen deaktiviert wird.

Drücken Sie zweimal auf 🔓, während Sie 🔒 gedrückt halten. Überprüfen Sie, ob die Leuchte am elektronischen Schlüssel 4 Mal blinkt.

Wenn die Batteriesparfunktion aktiviert ist, kann das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht verwendet werden. Zum Beenden der Funktion drücken Sie eine beliebige Taste auf dem elektronischen Schlüssel.

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen**

Das intelligente Einstiegs- und Startsystem verwendet schwache Funkwellen. In folgenden Situationen kann die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug beeinträchtigt sein, wodurch eine einwandfreie Funktion des intelligenten Einstiegs- und Startsystems, der Fernbedienung und der Wegfahrsperre verhindert wird. (Vorgehensweisen: →S. 695)

- Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist
- In der Nähe von Fernsehtürmen, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großanzeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderer drahtloser Kommunikationsgeräte
- Wenn der elektronische Schlüssel mit einem der folgenden metallischen Objekten in Berührung kommt oder davon verdeckt ist
  - Karten, an denen Aluminiumfolie angebracht ist
  - Zigarettenschachteln mit Aluminiumfolie im Inneren
  - Metallische Brieftaschen oder Beutel
  - Münzen
  - Handwärmer aus Metall
  - Medien wie CDs und DVDs
- Wenn in der Nähe andere Schlüssel mit integrierter Fernbedienung (die Funkwellen aussenden) verwendet werden
- Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit folgenden Geräten transportiert wird, die Funkwellen aussenden
  - Kofferradio, Mobiltelefon, schnurloses Telefon oder andere drahtlose Kommunikationsgeräte
  - Anderer elektronischer Schlüssel oder Funkschlüssel, der Funkwellen aussendet
  - PCs oder PDAs (Personal Digital Assistants)
  - Digitale Audioplayer
  - Tragbare Spielsysteme
- Wenn die Fenstertönung Metall enthält oder wenn an der Heckscheibe metallische Gegenstände angebracht sind
- Wenn sich der elektronische Schlüssel in der Nähe eines Batterieladegeräts oder eines elektronischen Geräts befindet
- Beim Parken an einer Parkuhr

■ **Hinweis zur Einstiegsfunktion**

- Selbst wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite (Erkennungsbereich) befindet, funktioniert das System möglicherweise in den folgenden Fällen nicht ordnungsgemäß:
  - Der elektronische Schlüssel befindet sich zu nah am Fenster oder am äußeren Türgriff, zu nah am Boden oder an einer zu hohen Position, während die Türen verriegelt oder entriegelt werden.
  - Der elektronische Schlüssel ist am Boden oder zu hoch oder zu nah an der Mitte der hinteren Stoßstange, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
  - Der elektronische Schlüssel befindet sich auf der Instrumententafel, auf dem Boden oder in den Türtaschen oder im Handschuhfach, wenn das Hybridsystem gestartet oder die Stellung des Startschalters geändert wird.
- Lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht auf der Instrumententafel oder in der Nähe der Türtaschen zurück, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. In Abhängigkeit von den Funkwellen-Empfangsbedingungen kann er von der Außenantenne erkannt werden, wodurch die Türen von außen verriegelt werden können. Das kann dazu führen, dass der elektronische Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird.
- Wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann jeder die Türen entriegeln oder verriegeln.
- Auch wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, kann das Hybridsystem unter Umständen gestartet werden, wenn der elektronische Schlüssel sich in der Nähe des Fensters befindet.
- Die Türen können entriegeln, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet und eine größere Menge Wasser auf den Türgriff spritzt, wie z. B. im Regen oder in einer Waschanlage. (Die Türen werden automatisch nach ca. 30 Sekunden verriegelt, wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden.)
- Wenn die Fernbedienung zum Verriegeln der Türen verwendet wird und der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs ist, kann es sein, dass die Tür mit der Einstiegsfunktion nicht entriegelt wird. (Verwenden Sie die Fernbedienung, um die Türen zu entriegeln.)
- Wenn Sie beim Berühren des Türverriegelungssensors Handschuhe tragen, kann der Verriegelungsvorgang verzögert oder verhindert werden. Ziehen Sie die Handschuhe aus, und berühren Sie den Verriegelungssensor erneut.
- Wenn der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in dem Fall die folgenden Behebungsmaßnahmen.
  - Platzieren Sie den elektronischen Schlüssel in einem Abstand von 2 m oder mehr vom Fahrzeug entfernt. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
  - Aktivieren Sie die Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels, um das Intelligente Einstiegs- und Startsystem zu deaktivieren. (→S. 173)

- Wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren befindet und ein Türgriff während der Fahrzeugwäsche nass wird, erscheint unter Umständen eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige und es ertönt ein Summer außerhalb des Fahrzeugs. Zum Abstellen des Alarms verriegeln Sie alle Türen.
- Der Verriegelungssensor funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn er mit Eis, Schnee, Schlamm usw. in Berührung kommt. Reinigen Sie den Verriegelungssensor, und versuchen Sie erneut, ihn in Betrieb zu nehmen.
- Ein plötzliches Annähern in den Wirkbereich oder an den Türgriff kann die Entriegelung der Türen verhindern. Führen Sie in dem Fall den Türgriff in die ursprüngliche Position zurück und stellen Sie sicher, dass die Türen entriegelt werden, bevor der Türgriff erneut betätigt wird.
- Wenn sich im Erkennungsbereich ein anderer elektronischer Schlüssel befindet, kann es nach dem Betätigen des Türgriffs etwas länger dauern, bis die Türen entriegelt sind.
- Während der Betätigung des Türgriffs können die Fingernägel unter Umständen mit der Tür in Berührung kommen. Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht die Fingernägel verletzen oder die Oberfläche der Tür beschädigen.

■ **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht gefahren wird**

- Halten Sie den elektronischen Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern.
- Das intelligente Einstiegs- und Startsystem kann im Voraus deaktiviert werden. (→S. 725)

■ **Ordnungsgemäße Bedienung des Systems**

Tragen Sie den elektronischen Schlüssel immer bei sich, wenn Sie das System bedienen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs bedienen.

In Abhängigkeit von der Position und der Art, wie der Schlüssel gehalten wird, kann er unter Umständen nicht korrekt erkannt werden. In dem Fall funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. (Der Alarm kann versehentlich auslösen oder die Türverriegelungssperre funktioniert nicht.)

■ **Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Verriegeln und Entriegeln der Türen: Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel. (→S. 695)
- Starten des Hybridsystems: →S. 696

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einstellungen (z.B. des intelligenten Einstiegs- und Startsystems) können geändert werden.
(Anpassbare Funktionen: →S. 725)

■ **Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in einer benutzerdefinierten Einstellung deaktiviert wurde**

- Verriegeln und Entriegeln der Türen:
  Verwenden Sie die Funkfernbedienung oder den mechanischen Schlüssel.
  (→S. 158, 695)
- Starten des Hybridsystems und Ändern der Stellung des Startschalters: →S. 696
- Stoppen des Hybridsystems: →S. 250

■ **Zertifizierung für das intelligente Einstiegs- und Startsystem**

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BG2KV is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BG2KV on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BG2KV conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BG2KV est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BG2KV överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BG2KV er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BG2KV der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BG2KV πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BG2KV è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BG2KV es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BG2KV está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BG2KV huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BG2KV vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BG2KV típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BG2KV je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BG2KV je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BG2KV skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BG2KV atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BG2KV atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BG2KV jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BG2KV er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen BG2KV er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BG2KV е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BG2KV este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BG2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes BG2KV është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BG2KV u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BG2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BG2KV 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 3

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BR2EX is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz
Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BR2EX on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BR2EX conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BR2EX est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz
Puissance de radiofréquence maximale: 10mW(ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BR2EX överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BR2EX er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BR2EX der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BR2EX πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW(ERP)

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BR2EX è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz
Potenza massima radiofrequenza: 10mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BR2EX es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW(ERP)

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BR2EX está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz
Potência máxima de radiofrequências: 10mW(ERP)

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BR2EX huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BR2EX vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimaalne saatevõimsus: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BR2EX típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz
Maximális jelerősség: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BR2EX je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 10mW(ERP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BR2EX je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BR2EX skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz Največja moč radijske frekvence: 10mW(ERP)
Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BR2EX atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW(ERP)
Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BR2EX atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BR2EX jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BR2EX er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen BR2EX er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10mW(ERP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BR2EX е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz
Максимална радиочестотна мощност: 10mW(ERP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BR2EX este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BR2EX u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW(ERP)

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes BR2EX është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BR2EX u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna RF snaga: 10mW(ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BR2EX u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BR2EX 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 10mW(ERP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF15-3 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://my.toyota.eu

Frequency band: 119 - 135 kHz
Maximum radio-frequency power: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF15-3 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://my.toyota.eu

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz
suurin mahdollinen lähetysteho: 55dBµA/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMLF15-3 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://my.toyota.eu

Frequentieband: 119 - 135 kHz
Maximaal radiofrequentievermogen: 55dBµA/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF15-3 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://my.toyota.eu

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz
Puissance de radiofréquence maximale: 55dBµA/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMLF15-3 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://my.toyota.eu

Frekvensband: 119 - 135 kHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMLF15-3 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://my.toyota.eu

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMLF15-3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://my.toyota.eu

Frequenzband: 119 - 135 kHz
Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBµA/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF15-3 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://my.toyota.eu

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz
Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBµA/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF15-3 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://my.toyota.eu

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz
Potenza massima radiofrequenza: 55dBµA/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF15-3 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
http://my.toyota.eu

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz
Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBµA/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF15-3 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://my.toyota.eu

Banda de frequência: 119 - 135 kHz
Potência máxima de radiofrequências: 55dBµA/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF15-3 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://my.toyota.eu

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBµA/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMLF15-3 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://my.toyota.eu

Sagedusriba: 119 - 135 kHz
Maksimaalne saatevõimsus: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMLF15-3 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
http://my.toyota.eu

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz
Maximális jelerősség: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF15-3 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://my.toyota.eu

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz
Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 55dBµA/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMLF15-3 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://my.toyota.eu

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme TMLF15-3 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://my.toyota.eu

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz
Največja moč radijske frekvence: 55dBµA/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF15-3 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
http://my.toyota.eu

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 55dBµA/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta TMLF15-3 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://my.toyota.eu Frekvenču josla: 119 - 135 kHz Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dBµA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF15-3 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://my.toyota.eu Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dBµA/m @10m
TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF15-3 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://my.toyota.eu Tíðnisvið: 119 - 135 kHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF15-3 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://my.toyota.eu

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBµA/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF15-3 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://my.toyota.eu

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz
Максимална радиочестотна мощност: 55dBµA/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF15-3 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://my.toyota.eu

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dBµA/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF15-3 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:
http://my.toyota.eu

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dBµA/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes TMLF15-3 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
http://my.toyota.eu

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz
Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF15-3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://my.toyota.eu

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz
Maksimalna RF snaga: 55dBµA/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF15-3 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://my.toyota.eu

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMLF15-3 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://my.toyota.eu

Frekans bandı: 119 - 135 kHz
Maksimum radyo frekans gücü: 55dBµA/m @10m

TOYOTA

TOYOTA MOTOR CORPORATION

1, TOYOTA-CHO, TOYOTA, AICHI, 471-8571, JAPAN TEL.: +81-565-28-2121

EU Declaration of Conformity

CE

1. Radio equipment (Product / Type):

   Smart LF Oscillator / TMLF15-3

2. Name and address of the manufacturer:

   TOYOTA MOTOR CORPORATION
   1, Toyota -cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

4. Object of the declaration:

   TMLF15-3

5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:

   Directive 2014/53/EU

6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:

(Health & safety requirements)	EN 60950-1:2006 + Amd.11:2009 + Amd.1:2010 + Amd.12:2011 + Amd.2:2013
(EMC requirements)	EN 301 489-1 V1.9.2 & EN 301 489-3 V1.6.1
(Effective uses of radio spectrum)	EN 300 330 V2.1.1

7. The notified body:

   Not Applicable

8. Accessories and components, including software, which allow the radio equipment to operate as intended and covered by the EU declaration of conformity:

   Not Applicable

9. Additional information:

   None

Place and date of issue: Japan, April 26, 2017

Signature: Tomoo Kakegawa

Tomoo Kakegawa
General Manager

Function

▶ Für Fahrzeuge, die in Serbien verkauft wurden

WARNUNG

■ **Hinweise zu möglichen Störungen der Funktion anderer elektronischer Geräte**

- Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen gewissen Abstand zu den Antennen des intelligenten Einstiegs- und Startsystems einhalten. (→S. 171)
  Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Bei Bedarf kann die Einstiegsfunktion deaktiviert werden. Näheres zur Frequenz von Funkwellen und zum Zeitpunkt des Aussendens der Funkwellen erfahren Sie von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb. Konsultieren Sie Ihren Arzt und erkundigen Sie sich, ob Sie die Einstiegsfunktion deaktivieren sollten.
- Personen, die andere elektrische medizinische Geräte als implantierbare Herzschrittmacher, Schrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbare Kardioverter-Defibrillatoren verwenden, sollten beim Hersteller des jeweiligen Geräts Informationen über den Betrieb unter der Einwirkung von Funkwellen einholen.
  Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf den Betrieb solcher medizinischen Geräte haben.

Wenden Sie sich für ausführliche Informationen zur Deaktivierung der Einstiegsfunktion an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Vordersitze

Einstellvorgang

① Hebel zur Verstellung der Sitzposition

② Hebel für die Rücklehnenverstellung

③ Hebel für Höhenverstellung (je nach Ausstattung)

④ Schalter für Lendenstützenverstellung (je nach Ausstattung)

WARNUNG

■ **Bei der Einstellung der Sitzposition**

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, dass andere Insassen durch den sich bewegenden Sitz nicht verletzt werden.
- Fassen Sie nicht unter den Sitz oder in den Bereich der Sitzschienen, um Verletzungen zu vermeiden.
  Finger oder Hände könnten in der Sitzmechanik eingeklemmt werden.
- Achten Sie darauf, ausreichend Platz im Bereich der Füße zu lassen, so dass diese nicht eingeklemmt werden.

■ **Sitzeinstellung**

- Gehen Sie vorsichtig vor, damit der Sitz keine Insassen oder Gepäckstücke trifft.
- Um das Risiko zu verringern, während einer Kollision unter dem Beckengurt durchzurutschen, darf der Sitz nicht weiter als unbedingt erforderlich abgesenkt werden.
  Wenn der Neigungswinkel des Sitzes zu groß ist, kann der Beckengurt über die Hüften rutschen und die Rückhaltekraft direkt auf den Bauch übertragen. Es kann auch passieren, dass der Hals den Schultergurt berührt, was bei einem Unfall zu einem erhöhten Risiko von lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
  Während der Fahrt dürfen keine Anpassungen vorgenommen werden, damit sich der Sitz nicht unerwartet bewegt. Dies kann dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Stellen Sie nach der Einstellung des Sitzes sicher, dass der Sitz ordnungsgemäß in der gewünschten Position korrekt eingerastet ist.

Rücksitze

Die Rücksitzlehnen können heruntergeklappt werden.

Vor dem Umklappen der Rückenlehne

1 Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab.

Ziehen Sie die Feststellbremse fest an, und stellen Sie den Schalthebel auf P. (→S. 259)

2 Passen Sie die Position des Vordersitzes und den Winkel der Rückenlehne an. (→S. 206)

Wenn die Rückenlehne nach hinten gestellt wird, kann sie in Abhängigkeit von der Position des Vordersitzes die Verwendung des Rücksitzes stören.

3 Fahren Sie die Kopfstütze des Rücksitzes ein. (→S. 210)

Umklappen der Rücksitzlehnen

Ziehen Sie den Sitzlehnen-Entriegelungshebel und klappen Sie die Sitzlehne nach unten.

Aufstellen der Rücksitzlehnen

Um zu verhindern, dass sich der Sicherheitsgurt zwischen dem Sitz und dem Fahrzeuginneren verfängt, führen Sie den Sicherheitsgurt durch die Sicherheitsgurtführung und bringen Sie dann die Rückenlehne wieder in die verriegelte Position.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ Umklappen der Rücksitzlehnen

- Klappen Sie die Rückenlehnen nicht während der Fahrt um.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf P.
- Transportieren Sie keine Insassen auf einer umgeklappten Rückenlehne oder im Gepäckraum.
- Erlauben Sie Kindern nicht den Zutritt zum Gepäckraum.
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand auf dem mittleren Rücksitz sitzt, wenn der rechte Rücksitz umgeklappt ist, da das Sicherheitsgurtschloss für den mittleren Rücksitz dann von dem umgeklappten Sitz verdeckt ist und nicht verwendet werden kann.
- Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Umklappen der hinteren Sitzlehnen nicht die Hand einklemmen.
- Passen Sie vor dem Umklappen der Rücksitzlehne die Position der Vordersitze so an, dass die Vordersitze nicht im Wege sind, wenn die Rücksitzlehne umgeklappt wird.

■ Nach dem Zurückstellen der Rücksitzlehne in die aufrechte Position

- Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehne eingerastet ist, indem Sie sie leicht nach vorne und nach hinten bewegen.
  Wenn die Sitzlehne nicht richtig eingerastet ist, ist die rote Markierung am Sitzlehnen-Entriegelungshebel sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.

STO33BG004

- Überprüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht sind und nicht in der Rückenlehne festsitzen.
  Wenn der Sicherheitsgurt zwischen dem Sicherheitshaken der Rückenlehne und der Verriegelung eingeklemmt wird, kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.

STO33BG005

Kopfstützen

Kopfstützen sind an den Vordersitzen, den äußeren Rücksitzen und dem mittleren Rücksitz angebracht (je nach Ausstattung).

Vordersitze

① Nach oben

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

② Nach unten

Drücken Sie die Entriegelungstaste und schieben Sie die Kopfstütze nach unten.

Rücksitze

① Nach oben

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

② Nach unten

Drücken Sie die Entriegelungstaste und schieben Sie die Kopfstütze nach unten.

Entfernen der Kopfstützen

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie den Entriegelungsknopf gedrückt halten.

▶ Vordersitze

▶ Rücksitze

■ **Einbau der Kopfstützen**

Richten Sie die Kopfstütze an den Montagelöchern aus und drücken Sie sie nach unten in die Verriegelungsposition.

Halten Sie beim Tieferstellen der Kopfstütze die Entriegelungstaste gedrückt.

▶ Vordersitze

▶ Rücksitze

■ **Einstellen der Höhe der Kopfstützen**

Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Ende Ihrer Ohren liegt.

■ **Einstellen der Kopfstützen der Rücksitze**

Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung von der Aufbewahrungsposition stets um eine Stufe nach oben.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Kopfstützen**

Beachten Sie bei der Verwendung der Kopfstützen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verwenden Sie die Kopfstützen, die speziell für die einzelnen Sitze entwickelt wurden.
- Stellen Sie die Kopfstützen jederzeit richtig ein.
- Nachdem Sie die Kopfstützen eingestellt haben, drücken Sie die Kopfstützen nach unten, und stellen Sie sicher, dass sie fest einrasten.
- Fahren Sie nicht, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind.

Lenkrad

Einstellvorgang

1 Halten Sie das Lenkrad und drücken Sie den Hebel nach unten.

2 Stellen Sie die Idealposition durch horizontales und vertikales Bewegen des Lenkrads ein.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Einstellen nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.

Hupe

Drücken Sie zum Betätigen der Hupe auf die Markierung oder in die Nähe dieser Markierung.

■ **Nach dem Einstellen des Lenkrads**

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad fest arretiert ist.
Die Hupe ertönt möglicherweise nicht, wenn das Lenkrad nicht fest eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt.
Dies kann zu Lenkfehlern und Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ **Nach dem Einstellen des Lenkrads**

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad fest arretiert ist.
Andernfalls könnte sich das Lenkrad unerwartet verstellen und so einen Unfall mit lebensgefährlichen oder sogar tödlichen Verletzungen verursachen. Die Hupe ertönt möglicherweise nicht, wenn das Lenkrad nicht fest eingerastet ist.

Innenrückspiegel

Die Position des Innenrückspiegels kann angepasst werden, um die optimale Sicht nach hinten zu ermöglichen.

Anpassen der Höhe des Innenrückspiegels

Die Höhe des Innenrückspiegels kann an Ihre Sitzhaltung beim Fahren angepasst werden.

Stellen Sie die Höhe des Innenrückspiegels ein, indem Sie ihn nach oben und nach unten bewegen.

Abblendfunktion

▶ Manuell abblendbarer Innenrückspiegel

Die Lichtreflektionen der Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge lassen sich durch Betätigen des Hebels reduzieren.

① Normalstellung

② Blendschutzstellung

▶ Automatisch abblendbarer Innenrückspiegel

Die Lichtreflektionen der Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge werden entsprechend der Helligkeitsstärke automatisch reduziert.

Ändern des Modus der automatischen Abblendfunktion

Ein/Aus

Wenn die automatische Abblendfunktion aktiviert ist, leuchtet die Anzeige.
Die Funktion wird immer in den Modus ON gestellt, wenn der Startschalter in die Stellung ON gebracht wird.
Mit einem Druck auf die Taste wird diese Funktion in den Modus OFF gesetzt und damit ausgeschaltet. (Die Anzeige wird ebenfalls ausgeschaltet.)

■ **Vermeiden von Sensorfehlern (Fahrzeuge mit automatisch abblendbarem Innenrückspiegel)**

Zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs der Sensoren dürfen diese nicht berührt oder verdeckt werden.

⚠ WARNUNG

Den Spiegel nicht während der Fahrt einstellen.
Dies kann zu Lenkfehlern und Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Außenspiegel

Einstellvorgang

1 Drehen Sie den Schalter, um den zu verstellenden Spiegel auszuwählen.

① Links

② Rechts

2 Betätigen Sie den Schalter, um den Spiegel zu verstellen.

① Nach oben

② Rechts

③ Nach unten

④ Links

Einklappen und Ausklappen der Spiegel

▶ Manuelle Ausführung

Drücken Sie den Spiegel zurück in Richtung des Fahrzeughecks.

▶ Elektrische Ausführung

① Klappt die Spiegel ein

② Klappt die Spiegel aus

Wenn der Außenspiegel-Klappschalter in die neutrale Position gebracht wird, befinden sich die Spiegel im Automatik-Modus.

Der Automatik-Modus ermöglicht das Ein- oder Ausklappen der Spiegel, damit diese mit dem Verriegeln/Entriegeln der Türen verknüpft werden können.

■ **Der Spiegelwinkel kann in folgenden Situationen verstellt werden**

Der Startschalter befindet sich im Modus ACCESSORY oder ON.

■ **Bei beschlagenen Spiegeln**

Die Außenspiegel können mit der Außenspiegelheizung von Beschlag oder Eis befreit werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um auch die Außenspiegelheizung einzuschalten. (→S. 522)

■ **Verwenden der automatischen Ein-/Ausklappfunktion bei kaltem Wetter (je nach Ausstattung)**

Wenn die automatische Ein-/Ausklappfunktion bei kaltem Wetter verwendet wird, können die Außenspiegel eingefroren sein, wodurch das automatische Ein- und Ausklappen unter Umständen nicht funktioniert. Entfernen Sie in dem Fall Eis und Schnee vom Außenspiegel und betätigen Sie dann den Spiegel manuell mit dem Einklappschalter des Spiegels oder bewegen Sie den Spiegel von Hand.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Der automatische Ein- und Ausklappbetrieb kann geändert werden.
(Anpassbare Funktionen: →S. 725)

⚠ WARNUNG

■ **Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb**

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Werden die Regeln für eine sichere Fahrweise nicht beachtet, kann es zu einem Unfall kommen; lebensgefährliche Verletzungen können die Folge sein.

- Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Die Außenspiegel auf der Fahrer- und Beifahrerseite daher vor Fahrtantritt ausklappen und einstellen.

■ **Bewegungen des Spiegels**

Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen und Beschädigungen des Spiegels darauf, dass Ihre Hand nicht durch die Bewegung des Spiegels eingeklemmt wird.

■ **Wenn die Spiegelheizung arbeitet**

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Rückspiegel, da diese sehr heiß werden, was zu Verbrennungen führen kann.

Elektrische Fensterheber

Öffnen und Schließen

Die elektrischen Fensterheber können mit den Schaltern geöffnet und geschlossen werden.

Durch Betätigen des Schalters werden die Fenster wie folgt bewegt:

① Schließen

② Tippfunktion zum Schließen*

③ Öffnen

④ Tippfunktion zum Öffnen*

*: Zum Abbrechen des Öffnungs- bzw. Schließvorgangs des Fensters drücken Sie den Schalter in die Gegenrichtung.

Fensterverriegelungsschalter

Drücken Sie diesen Schalter, um die Fenster auf der Beifahrerseite zu sperren.

Nutzen Sie diesen Schalter, um zu verhindern, dass Kinder unbeabsichtigt ein Beifahrerfenster öffnen oder schließen.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Fenster auf der Beifahrerseite zu entriegeln.

■ **Funktionsbereitschaft der elektrischen Fensterheber**

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ **Betätigung der elektrischen Fensterheber nach dem Ausschalten des Hybridsystems**

Die elektrischen Fensterheber können noch ca. 45 Sekunden betätigt werden, nachdem der Startschalter in den Modus ACCESSORY gestellt oder ausgeschaltet wurde. Nach dem Öffnen einer Vordertür können die Fensterheber jedoch nicht mehr betätigt werden.

■ **Einklemmschutzfunktion**

Wird ein Gegenstand beim Schließen des Seitenfensters zwischen Fenster und Fensterrahmen eingeklemmt, hält das Seitenfenster an und öffnet sich wieder etwas.

■ **Einklemmschutzfunktion**

Wird ein Gegenstand beim Öffnen des Seitenfensters zwischen Tür und Fenster eingeklemmt, hält das Seitenfenster an.

■ **Wenn das Seitenfenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann**

Wenn sich die Einklemmschutzfunktion ungewöhnlich verhält und das Seitenfenster nicht geöffnet und geschlossen werden kann, führen Sie die folgenden Vorgänge mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber der betreffenden Tür durch.

- Stellen Sie das Fahrzeug ab. Betätigen Sie, während der Startschalter auf EIN steht, innerhalb von 4 Sekunden nach der Aktivierung der Einklemmschutzfunktion fortlaufend den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Schließrichtung oder Tipp-Öffnungsrichtung, so dass das Seitenfenster geöffnet und geschlossen werden kann.
- Wenn das Seitenfenster nicht anhand dieses Vorgangs geöffnet und geschlossen werden kann, führen Sie die Funktion anhand der folgenden Vorgehensweise aus.

1. Stellen Sie den Startschalter auf EIN.
2. Ziehen und halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Schließrichtung gedrückt und schließen Sie das Seitenfenster vollständig.
3. Lassen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers einen Moment los und ziehen Sie den Schalter dann erneut in der Tipp-Schließrichtung und halten ihn ca. 6 Sekunden oder länger in dieser Position gedrückt.
4. Drücken und halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der Tipp-Öffnungsrichtung gedrückt. Wenn das Seitenfenster vollständig geöffnet ist, halten Sie den Schalter weiterhin für 1 Sekunde oder länger gedrückt.
5. Lassen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers einen Moment los und drücken Sie den Schalter dann erneut in der Tipp-Öffnungsrichtung und halten ihn ca. 4 Sekunden oder länger in dieser Position gedrückt.
6. Ziehen und halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber erneut in der Tipp-Schließrichtung gedrückt. Wenn das Seitenfenster vollständig geschlossen ist, halten Sie den Schalter weiterhin für 1 Sekunde oder länger gedrückt.

Wenn Sie den Schalter loslassen, während das Fenster in Bewegung ist, müssen Sie von vorne beginnen. Wenn die Bewegung des Fensters umgekehrt wird und das Fenster nicht vollständig geschlossen oder geöffnet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Kombinierter Betrieb von Türschloss und Fenster**

- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet und geschlossen werden.* (→S. 695)
- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster lassen sich auch über die Fernbedienung öffnen und schließen.* (→S. 158)

*: Diese Einstellungen müssen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden.

■ **Warnfunktion bei geöffnetem elektrisch betätigtem Fenster**

Wenn bei geöffnetem elektrischen Fensterheber der Startschalter ausgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt der Summer und auf der Multi-Informationsanzeige im Kombiinstrument wird eine Meldung angezeigt.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einige Funktionen können geändert werden. (→S. 725)

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Schließen der Fenster**

- Der Fahrer ist für den Betrieb aller elektrischen Fensterheber, einschließlich der elektrischen Fensterheber der anderen Insassen, verantwortlich. Um den versehentlichen Betrieb, insbesondere durch Kinder, zu verhindern, achten Sie darauf, dass keine Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile in den elektrischen Fensterhebern einklemmen. Wenn ein Kind im Fahrzeug mitfährt, wird empfohlen, den Fenstersperrschalter zu verwenden. (→S. 221)
- Stellen Sie sicher, dass kein Beifahrer einen Körperteil in eine Lage bringt, in der die Gefahr des Einklemmens bei der Betätigung des Seitenfensters besteht.

- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel (→S. 152) verwenden und den elektrischen Fensterheber betätigen, stellen Sie sicher, dass nicht die Gefahr besteht, dass sich Personen Körperteile im Seitenfenster einklemmen können. Achten Sie außerdem darauf, dass keine Kinder das Seitenfenster mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel bedienen. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile im Fenster einklemmen.
- Schalten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Startschalter aus. Führen Sie außerdem den Schlüssel mit sich und lassen Sie keine Kinder im Fahrzeug zurück. Es besteht die Gefahr einer versehentlichen Betätigung, die zu einem Unfall führen kann.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Einklemmschutzfunktion**

- Aktivieren Sie den Einklemmschutz nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers einzuklemmen.
- Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn ein Gegenstand oder Körperteil unmittelbar vor dem vollständigen Schließen des Seitenfensters eingeklemmt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile im Seitenfenster eingeklemmt werden.

■ **Einklemmschutzfunktion**

- Aktivieren Sie den Einklemmschutz nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers oder Ihrer Kleidung einzuklemmen.
- Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn ein Gegenstand oder Körperteil unmittelbar vor dem vollständigen Öffnen des Seitenfensters eingeklemmt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Kleidungsstücke im Seitenfenster eingeklemmt werden.

Fahren 4

4-1. Vor Antritt der Fahrt

Fahrbetrieb 228

Ladung und Gepäck 239

Anhängerbetrieb 240

4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb

Startschalter (Zündung).....249

EV-Fahrmodus 256

Hybridgetriebe 259

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 263

Feststellbremse 264

Bremsenarretierung.....269

4-3. Betrieb der Leuchten und Scheibenwischer

Scheinwerferschalter 272

Automatisches Fernlicht 277

Schalter für Nebelscheinwerfer 282

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 284

Heckscheibenwischer und -waschanlage 287

4-4. Tanken

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses 289

4-5. Verwenden der Fahrunterstützungssysteme

Toyota Safety Sense..... 295

PCS (Pre-Collision-System).... 306

LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung) 320

RSA (Road Sign Assist) 333

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich..... 339

Geschwindigkeitsregel-system 354

Fahrprogrammwahl 360

Geschwindigkeitsbegren-zung 362

BSM (Totwinkel-Assistent)..... 367

• BSM-Funktion..... 375

• RCTA-Funktion..... 380

Toyota Einparkhilfe-Sensor..... 385

S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System)..... 397

Fahrerassistenzsysteme 436

4-6. Fahrhinweise

Hinweise für den Betrieb des Hybridfahrzeugs..... 443

Hinweise für den Winterbetrieb 446

Fahrbetrieb

Die folgenden Hinweise sollten im Sinne eines sicheren Fahrbetriebs beachtet werden:

Starten des Hybridsystems

→S. 249

Fahren

1. Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel auf D. (→S. 259)
2. Lösen Sie die Feststellbremse. (→S. 265)

   Wenn sich die Feststellbremse im Automatikmodus befindet, wird die Feststellbremse automatisch gelöst, wenn der Schalthebel auf eine andere Position als P gestellt wird. (→S. 264)
3. Lassen Sie das Bremspedal allmählich los, und betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

Anhalten

1. Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal.
2. Falls notwendig, ziehen Sie die Feststellbremse an.

   Wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten wird, schalten Sie den Schalthebel auf P oder N. (→S. 259)

Parken des Fahrzeugs

1. Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an (→S. 265) und stellen Sie den Schalthebel auf P (→S. 259).

   Wenn Sie am Berg parken, blockieren Sie ggf. die Räder.
3. Drücken Sie den Startschalter, um das Hybridsystem zu stoppen.
4. Verriegeln Sie die Tür und achten Sie darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

Anfahren am Berg

1. Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel auf D.
2. Ziehen Sie den Schalter für die Feststellbremse und die Feststellbremse wird manuell angezogen. (→S. 265)
3. Lassen Sie das Bremspedal los und betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.
4. Drücken Sie den Schalter für die Feststellbremse und die Feststellbremse wird manuell gelöst. (→S. 265)

■ **Anfahren am Berg**

Die Berganfahrhilfe wird aktiviert. (→S. 437)

■ **Brennstoffsparendes Fahren**

Beachten Sie, dass das Verhalten von Hybridfahrzeugen herkömmlichen Fahrzeugen ähnelt und daher Aktivitäten wie plötzliche Beschleunigungsvorgänge vermieden werden sollten. (→S. 443)

■ **Fahren bei Regen**

- Fahren Sie bei Regen vorsichtig, da die Sicht schlechter ist, die Scheiben beschlagen können und die Straße rutschig sein kann.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn es zu regnen beginnt, da der Straßenbelag dann besonders rutschig wird.
- Vermeiden Sie beim Fahren auf einer Schnellstraße bei Regen hohe Geschwindigkeiten, weil eine Wasserschicht zwischen Reifen und Straßenbelag entstehen kann, die das normale Ansprechen von Lenkung und Bremsen verhindert.

■ **Beschränken der Leistung des Hybridsystems (Notbremsüberbrückung)**

- Wenn Gas- und Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann die Leistung des Hybridsystems eingeschränkt werden.
- In der Multi-Informationsanzeige wird eine Warnmeldung angezeigt, während das System aktiv ist.

■ **Verhindern des ruckartigen Anfahrens (Anfahrkontrolle)**

- Wenn der folgende ungewöhnliche Vorgang durchgeführt wird, kann die Leistung des Hybridsystems eingeschränkt werden.
  - Wenn der Schalthebel bei durchgetretenem Gaspedal von R zu D/B, D/B zu R, N zu R, P zu D/B oder P zu R bewegt wird, wird eine Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
  - Wenn das Gaspedal beim Rückwärtsfahren zu stark durchgetreten wird.
- Wenn die Anfahrkontrolle aktiviert wird, kann Ihr Fahrzeug Probleme haben, sich aus Schlamm oder Neuschnee zu befreien. Deaktivieren Sie in diesem Fall TRC, um die Anfahrkontrolle auszuschalten, so dass das Fahrzeug sich aus Schlamm oder Neuschnee befreien kann.

■ **Einfahren Ihres neuen Toyotas**

Sie sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern:

● Die ersten 300 km:
Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.

● Die ersten 800 km:
Ziehen Sie keinen Anhänger.

● Die ersten 1600 km:

- Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit.

■ **Betrieb Ihres Fahrzeugs im Ausland**

Beachten Sie die relevanten Fahrzeugzulassungsgesetze, und bringen Sie in Erfahrung, ob der richtige Kraftstoff erhältlich ist. (→S. 715)

■ **Umweltfreundliche Fahrweise**

→S. 135

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Starten des Fahrzeugs**

Lassen Sie immer einen Fuß auf dem Bremspedal, wenn bei angehaltenem Fahrzeug die Kontrollleuchte “READY” leuchtet. Dadurch wird Kriechen des Fahrzeugs verhindert.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ Während der Fahrt

- Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Anordnung von Brems- und Gaspedal nicht vertraut sind, um Verwechslungen der Pedale zu vermeiden.
  - Wird versehentlich statt des Bremspedals das Gaspedal betätigt, wird das Fahrzeug plötzlich beschleunigt, was zu einem Unfall führen kann.
  - Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich unter Umständen umdrehen, was das Betätigen der Pedale erschweren kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die Pedale korrekt betätigen.
  - Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Fahren stets die richtige Sitzhaltung einnehmen, auch wenn Sie das Fahrzeug nur ein kurzes Stück bewegen. Auf diese Weise können Sie Brems- und Gaspedal richtig betätigen.
  - Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß durch. Das Durchtreten des Bremspedals mit dem linken Fuß verzögert möglicherweise die Reaktionszeit in einem Notfall, was zu einem Unfall führen kann.
- Der Fahrer muss besonders auf Fußgänger achten, wenn das Fahrzeug nur mit Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird. Da kein Motorgeräusch zu hören ist, könnten Fußgänger die Bewegung des Fahrzeugs falsch beurteilen.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht über entzündliches Material und halten Sie auch nicht auf entzündlichem Material an.
  Auspuffanlage und Abgase können sehr heiß sein. Diese heißen Teile können einen Brand auslösen, falls sich in der Nähe entzündliche Materialien befinden.
- Schalten Sie das Hybridsystem im normalen Fahrbetrieb nicht aus. Durch das Ausschalten des Hybridsystems im Fahrbetrieb ist die Lenk- und Bremssteuerung zwar weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung. Dadurch kann das Lenken erschwert werden, sodass Sie das Fahrzeug sobald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten sollten.
  Gehen Sie in einem Notfall, wenn beispielsweise das Fahrzeug nicht auf normale Weise angehalten werden kann, folgendermaßen vor: →S. 635
- Nutzen Sie die Motorbremswirkung (Schalthebel auf B stellen), um auf steilen Gefällstrecken eine sichere Geschwindigkeit einhalten zu können.
  Wenn die Bremsen dauerhaft betätigt werden, können diese heiß werden und ihre Wirkung verlieren. (→S. 260)
- Verstellen Sie die Position des Lenkrads, des Sitzes oder der Innen- und Außenspiegel nicht während der Fahrt.
  Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Stellen Sie immer sicher, dass sich Arme, Köpfe oder andere Körperteile der Insassen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**

- Plötzliches Bremsen, Beschleunigen und Lenken kann zu einem Durchdrehen der Räder führen und die Kontrolle über das Fahrzeug einschränken.
- Ein plötzliches Beschleunigen, eine Motorbremsung durch einen Schaltvorgang oder eine Änderung der Motordrehzahl kann dazu führen, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.
- Betätigen Sie nach dem Fahren durch eine Pfütze das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen voll funktionsfähig sind. Nasse Bremsbeläge können dazu führen, dass die Bremsen nicht voll funktionsfähig sind. Wenn die Bremsen nur auf einer Seite nass und nicht voll funktionsfähig sind, kann das Lenkverhalten beeinträchtigt sein.

■ **Beim Betätigen des Schalthebels**

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts rollen, während eine Vorwärtsfahrstufe eingelegt ist, und lassen Sie es nicht vorwärts rollen, während der Schalthebel auf R steht.
  Andernfalls können ein Unfall oder Beschädigungen am Fahrzeug verursacht werden.
- Bringen Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht in die Stellung P.
  Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Bringen Sie den Schalthebel nicht in Stellung R, während das Fahrzeug vorwärts bewegt wird.
  Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Bringen Sie den Schalthebel nicht in die Fahrposition, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt.
  Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Wenn Sie den Schalthebel in die Stellung N bringen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, wird das Hybridsystem deaktiviert. Die Motorbremse ist wirkungslos, wenn das Hybridsystem deaktiviert ist.
- Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist.
  Wenn der Schalthebel auf eine andere Position als P oder N gestellt wird, kann dies zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Wenn Sie Quietsch- oder Kratzgeräusche hören (Bremsbelag-Verschleißanzeiger)**

Lassen Sie die Bremsbeläge von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen und wechseln.
Wenn die Beläge bei Bedarf nicht erneuert werden, können die Bremsscheiben beschädigt werden.

Es ist gefährlich, das Fahrzeug mit übermäßig verschlissenen Bremsbelägen bzw. Bremsscheiben zu bewegen.

■ **Bei stehendem Fahrzeug**

- Treten Sie das Gaspedal nicht unnötigerweise durch.
  Wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P oder N befindet, kann das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.
- Um Unfälle durch plötzliches Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, halten Sie das Bremspedal immer gedrückt, während die Kontrollleuchte “READY” bei stehendem Fahrzeug leuchtet, und ziehen Sie die Feststellbremse bei Bedarf an.
- Betätigen Sie beim Anhalten am Berg immer das Bremspedal, und ziehen Sie die Feststellbremse fest an, um Unfälle durch Rückwärts- oder Vorwärtsrollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Vermeiden Sie untertouriges Fahren oder übermäßig hohe Drehzahlen.
  Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen laufen gelassen wird, während das Fahrzeug angehalten ist, kann die Auspuffanlage überhitzen, wodurch ein Feuer verursacht werden kann, wenn sich brennbares Material in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Bei geparktem Fahrzeug**

- Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge, Sprühdosen und Getränkedosen nie im Fahrzeug, wenn dieses in der Sonne steht.
  Dies kann Folgendes verursachen:
  - Aus dem Feuerzeug oder einer Sprühdose kann Gas austreten und einen Brand verursachen.
  - Die Temperatur im Innenraum des Fahrzeugs kann dazu führen, dass Brillengläser und Brillengestelle aus Kunststoff verformt werden oder reißen.
  - Getränkedosen können platzen, wodurch der Inhalt herausspritzt und sich im Fahrzeuginnenraum verteilt. Auch Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage des Fahrzeugs können die Folge sein.
- Lassen Sie keine Feuerzeuge im Fahrzeug. Wenn sich ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden befindet, kann es versehentlich aktiviert werden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz eingestellt wird, wodurch es zu einem Brand kommen kann.
- Keine Haftscheiben an der Windschutzscheibe oder an den Fensterscheiben anbringen. Keine Behälter wie Lufterfrischer an Instrumententafel oder Armaturenbrett anbringen. Haftscheiben oder Behälter können wie Lupen wirken und einen Brand im Fahrzeug auslösen.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster, wenn das gekrümmte Glas mit einer metallischen Folie (z. B. silberfarbene Folie) überzogen ist. Wenn Sonnenlicht durch dieses Glas reflektiert wird, kann das Glas wie eine Lupe wirken und einen Brand im Fahrzeug auslösen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, stellen Sie den Schalthebel auf P, stoppen Sie das Hybridsystem und verriegeln Sie das Fahrzeug.
  Lassen Sie das Fahrzeug bei leuchtender Kontrollleuchte “READY” nicht unbeaufsichtigt.
  Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, während der Schalthebel auf P steht, die Feststellbremse aber nicht angezogen ist, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen. Das kann zu einem Unfall führen.
- Berühren Sie das Auspuffrohr nicht, während die Kontrollleuchte “READY” leuchtet oder direkt nach dem Abschalten des Hybridsystems.
  Dies kann Verbrennungen verursachen.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Bei einer kurzen Schlafpause im Fahrzeug**

Schalten Sie das Hybridsystem immer aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie unbeabsichtigt den Schalthebel oder das Gaspedal betätigen, was einen Unfall oder Brand durch Überhitzung des Hybridsystems verursachen könnte. Wird das Fahrzeug darüber hinaus in einem schlecht belüfteten Bereich geparkt, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen, was zu tödlichen oder schwerwiegenden Gesundheitsrisiken führen kann.

■ **Beim Bremsen**

- Fahren Sie bei nassen Bremsen vorsichtiger.
  Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und die Bremswirkung kann von Fahrzeugseite zu Fahrzeugseite unterschiedlich sein. Darüber hinaus sichert die Feststellbremse das Fahrzeug nur unzureichend.
- Wenn die elektronisch gesteuerte Assistenzfunktion nicht ordnungsgemäß funktioniert, halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein und vermeiden Sie Gefällestrecken oder scharfe Kurven, da an diesen Stellen häufig gebremst werden muss.
  In diesem Fall ist Bremsen noch möglich, aber Sie müssen möglicherweise mehr Kraft als sonst auf das Bremspedal aufbringen. Auch der Bremsweg verlängert sich. Die Bremsanlage muss sofort repariert werden.
- Das Bremssystem besteht aus 2 oder mehr individuellen Hydrauliksystemen. Falls ein System ausfällt, bleiben die anderen Systeme betriebsbereit. In diesem Fall muss das Bremspedal fester als normal durchgetreten werden, und der Bremsweg wird länger. Die Bremsanlage muss sofort repariert werden.

HINWEIS

■ **Während der Fahrt**

- Betätigen Sie während der Fahrt nicht gleichzeitig das Gas- und das Bremspedal, da dies die Leistung des Hybridsystems beeinträchtigen kann.
- Benutzen Sie nicht das Gaspedal, bzw. treten Sie nicht gleichzeitig auf Gaspedal und Bremspedal, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten.

■ **Parken des Fahrzeugs**

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und stellen Sie immer den Schalthebel auf P. Wird dies nicht beachtet, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen oder bei unbeabsichtigtem Betätigen des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

■ **Vermeidung von Schäden an Fahrzeugteilen**

- Halten Sie das Lenkrad nicht längere Zeit voll eingeschlagen.
  Dies kann zur Beschädigung des Lenkservomotors führen.
- Überfahren Sie Erhebungen auf der Fahrbahn so langsam wie möglich, um Beschädigung der Räder, des Fahrzeugunterbodens usw. zu vermeiden.

■ **Reifenpanne während der Fahrt**

Ein platter oder beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen verursachen. Halten Sie das Lenkrad fest, und betätigen Sie allmählich das Bremspedal, um das Fahrzeug zu verlangsamen.

- Möglicherweise ist das Fahrzeug schwer beherrschbar.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich unnormal.

Informationen zur Vorgehensweise bei einer Reifenpanne: →S. 659, 679

HINWEIS

■ **Bei regenüberfluteten Straßen**

Fahren Sie nicht auf Straßen, die nach heftigen Regenfällen usw. überflutet sind. Ansonsten können die folgenden schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug auftreten:

- Abwürgen des Motors
- Kurzschluss an elektrischen Bauteilen
- Motorschaden durch Eindringen von Wasser

Wenn Sie auf einer überfluteten Straße fahren und Wasser ins Fahrzeug gelangt, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb Folgendes prüfen:

- Bremsfunktion
- Änderungen der Menge und Qualität von Öl und Flüssigkeit für Motor, Hybridgetriebe usw.
- Schmiermittel für Lager und Aufhängungsgelenke (wenn möglich) und die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Ladung und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Informationen über die Gepäckunterbringung, Zuladung und Gewichtsverteilung.

WARNUNG

■ **Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen**

Die folgenden Dinge können bei Unterbringung im Gepäckraum einen Brand verursachen:

- Benzinkanister
- Sprühdosen

■ **Vorsichtsmaßnahmen beim Verstauen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Andernfalls können die Pedalen blockiert oder die Sicht des Fahrers versperrt werden oder es können Gegenstände den Fahrer oder die Insassen treffen, was zu einem Unfall führen kann.

- Verstauen Sie Fracht und Gepäck nach Möglichkeit im Gepäckraum.
- Stapeln Sie Fracht und Gepäck im Gepäckraum nicht höher als die Rückenlehnen.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Verstauen Sie Gepäckstücke oder andere Gegenstände nicht an den folgenden Orten.
  - Fahrerfußraum
  - Beifahrersitz oder Rücksitze (gestapelte Gepäckstücke)
  - Auf der Gepäckabdeckung
  - Auf der Instrumententafel
  - Auf dem Armaturenbrett
- Sichern Sie alle Gegenstände im Fahrgastraum.
- Befördern Sie niemals eine Person im Gepäckraum. Er ist nicht für Personen ausgelegt. Die Personen müssen auf den Sitzen mit angelegten Sicherheitsgurten befördert werden.

■ **Lasten und Verteilung**

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.
- Verteilen Sie die Lasten nicht ungleichmäßig.

Falsches Beladen kann das Lenk- oder Bremsverhalten beeinträchtigen, was lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Anhängerbetrieb

▶ Für Guadeloupe und Martinique

Toyota empfiehlt, mit Ihrem Fahrzeug keinen Anhänger zu ziehen.

Toyota empfiehlt, keine Anhängerkupplung anzubauen oder Anhängerkupplungsträger für Rollstühle, Roller oder Fahrräder usw. zu verwenden. Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb oder für die Verwendung von Anhängerkupplungsträgern ausgelegt.

▶ Außer für Guadeloupe und Martinique

Ihr Fahrzeug dient in erster Linie der Beförderung von Personen. Der Anhängerbetrieb hat negative Auswirkungen auf Fahrverhalten, Fahrleistung, Bremsverhalten, Lebensdauer und Kraftstoffverbrauch. Ihre Sicherheit und Zufriedenheit hängen von der ordnungsgemäßen Verwendung der Ausrüstung sowie einer vorsichtigen Fahrweise ab. Aus Sicherheitsgründen dürfen Sie das Fahrzeug und den Anhänger unter keinen Umständen überladen.

Gehen Sie beim Anhängerbetrieb äußerst vorsichtig vor, und fahren Sie das Fahrzeug in Übereinstimmung mit den Merkmalen und Betriebsbedingungen des Anhängers.

Schäden oder Funktionsstörungen, die durch den Anhängerbetrieb für gewerbliche Zwecke entstehen, unterliegen nicht der Toyota-Gewährleistung.

Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, bevor Sie ein Fahrzeug abschleppen, da es in einigen Ländern zusätzliche gesetzliche Regelungen gibt.

◆ Gewichtsgrenzen

Vor dem Anhängerbetrieb sind zulässige Anhängelast, GVM (zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs), MPAC (maximal zulässige Achslast) und zulässige Deichselstützlast zu prüfen. (→S. 712)

◆ Anhängerkupplung

Wir empfehlen für Ihr Fahrzeug die Anhängerkupplung von Toyota. Andere geeignete und qualitativ vergleichbare Produkte können ebenfalls verwendet werden.

Wichtiges über Anhängerladungen

■ Gesamtgewicht des Anhängers und erlaubte Stützlast

① Gesamtgewicht des Anhängers

Das Eigengewicht des Anhängers zuzüglich der Ladung des Anhängers muss innerhalb der zulässigen Anhängelast liegen. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten. (→S. 712)

Verwenden Sie im Anhängerbetrieb eine Reibkupplung oder einen Reibstabilisator (Vorrichtung zur Kontrolle des Aufschaukelns schwerer Anhänger - “Sway Control”).

② Erlaubte Stützlast

Bemessen Sie die Ladung des Anhängers so, dass die Stützlast größer als 25 kg oder 4% der Anhängelast ist. Die Stützlast darf das angegebene Gewicht nicht überschreiten. (→S. 712)

Typenschild des Herstellers

① Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs

Die Summe aus Leergewicht, Fahrzeugzuladung einschließlich Fahrer und Passagieren, Gepäck, Gewicht der Anhängerkupplung und Stützlast darf das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht um mehr als 100 kg übersteigen. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten.

② Maximal zulässige Hinterachslast

Die Hinterachslast darf die maximal zulässige Hinterachslast um nicht mehr als 15% überschreiten. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten.

Die Werte für die Anhängelast wurden durch Versuche auf Meereshöhe ermittelt. Beachten Sie, dass Motorleistung und zulässige Anhängelast in großer Höhe geringer sind.

▶ Typ A

STS41BG001

▶ Typ B

STO41AP004

WARNUNG

Wenn das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs oder die maximal zulässige Achslast überschritten wird

Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Unfall mit tödlichen oder lebensgefährlichen Verletzungen führen.

- Erhöhen Sie den Reifenfülldruck um weitere 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) gegenüber dem empfohlenen Reifenfülldruck. (→S. 720)
- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbegrenzung für Anhängerbetrieb in geschlossenen Ortschaften bzw. eine Geschwindigkeit von 100 km/h, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

Einbaulage von Anhängerkupplung und Kugelkopf

① 519 mm
② 519 mm

③ 894 mm
④ 559 mm
⑤ 379 mm
⑥ 387 mm
⑦ 43,6 mm

■ **Informationen zu Reifen**

- Erhöhen Sie den Reifenfülldruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) gegenüber dem empfohlenen Wert beim Fahren mit Anhänger. (→S. 720)
- Erhöhen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen entsprechend dem Gesamtgewicht des Anhängers und entsprechend den vom Hersteller des Anhängers empfohlenen Werten.

■ **Anhängerbeleuchtung**

Wenden Sie sich bezüglich des Anschlusses einer Anhängerbeleuchtung an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, da bei einer falschen Montage die Beleuchtungsanlage des Fahrzeugs beschädigt werden kann. Beachten Sie bei der Montage der Anhängerbeleuchtung die geltenden rechtlichen Bestimmungen.

■ **Einfahrhinweise**

Toyota empfiehlt, Fahrzeuge mit neu eingebauten Antriebsstrangkomponenten auf den ersten 800 km nicht zum Ziehen von Anhängern einzusetzen.

■ **Sicherheitskontrollen vor dem Anhängerbetrieb**

- Kontrollieren Sie, dass der maximal zulässige Lastgrenzwert für den Kugelkopf der Anhängerkupplung nicht überschritten wird. Bedenken Sie, dass die Stützlast auf der Anhängerkupplung die Belastung des Fahrzeugs erhöht. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass die Gesamtbelastung des Fahrzeugs innerhalb der zulässigen Gewichtsgrenzen liegt. (→S. 241)
- Sorgen Sie dafür, dass die Ladung des Anhängers gesichert wird.
- Kann der Verkehr hinter dem Anhänger mit den normalen Außenspiegeln nicht ordnungsgemäß überblickt werden, sind zusätzliche Außenspiegel anzubringen. Justieren Sie die Gestelle dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs so, dass immer die bestmögliche Sicht auf die Straße hinter Ihnen gegeben ist.

■ **Wartung**

- Wenn das Fahrzeug zum Ziehen von Anhängern eingesetzt wird, muss das Fahrzeug öfter gewartet werden, da sich der Wartungsbedarf aufgrund der gegenüber normalem Fahrbetrieb erhöhten Gewichtsbelastung des Fahrzeugs erhöht.
- Ziehen Sie alle Befestigungsschrauben des Kugelkopfs und der Halterung der Anhängerkupplung nach ca. 1000 km Anhängerbetrieb nach.

HINWEIS

■ **Heckstoßfänger mit Aluminiumverstärkung**

Stellen Sie sicher, dass der aus Stahl bestehende Teil der Halterung nicht direkt mit dem Aluminiumteil in Berührung kommt.
Wenn sich Stahl und Aluminium berühren, kommt es zu Kontaktkorrosion, wodurch der betroffene Querschnitt geschwächt wird. Dies kann Schäden zur Folge haben. Behandeln Sie die miteinander in Berührung kommenden Teile mit Rostschutz, wenn eine Stahlhalterung befestigt wird.

Merkpunkte

Beim Anhängerbetrieb verhält sich Ihr Fahrzeug anders als im Normalbetrieb. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb Folgendes, um Unfälle mit schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen zu vermeiden:

■ **Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung**

Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung vor Antritt der Fahrt und nach einer kurzen Fahrzeit.

■ **Üben Sie das Fahren mit Anhänger**

- Erlangen Sie ein Gefühl für das Abbiegen, Bremsen und Rückwärtsfahren mit Anhänger, indem Sie abseits des öffentlichen Straßenverkehrs üben.
- Beim Rückwärtsfahren mit Anhänger müssen Sie das Lenkrad jeweils in die umgekehrte Richtung einschlagen, wie beim Zurücksetzen ohne Anhänger. Rangieren Sie mit kleinen Lenkeinschlägen, um Lenkfehler zu vermeiden. Lassen Sie sich außerdem beim Zurücksetzen einweisen, um die Unfallgefahr zu verringern.

■ **Vergrößern Sie den Sicherheitsabstand**

Bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h muss der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gleich oder größer als sein als die Gesamtlänge Ihres aus Zugfahrzeug und Anhänger bestehenden Gespanns. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, da dadurch Rutschgefahr besteht. Andernfalls kann Ihr Fahrzeug ausbrechen und ins Schleudern geraten. Dies gilt besonders beim Fahren auf nassen oder rutschigen Fahrbahnoberflächen.

■ **Plötzliche Beschleunigungsvorgänge/Lenkbewegungen/Richtungsänderungen**

Beim Abbiegen im spitzen Winkel kann der Anhänger mit Ihrem Fahrzeug zusammenstoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Abbiegen rechtzeitig. Biegen Sie langsam und vorsichtig ab, um plötzliches Bremsen zu vermeiden.

■ **Wichtige Punkte zum Abbiegen**

Die Räder des Anhängers rollen näher am Innenrand der Kurve ab als die Räder des Zugfahrzeugs. Kalkulieren Sie dies ein, und fahren Sie einen größeren Bogen als normal.

■ **Wichtige Punkte zur Fahrstabilität**

Ein Aufschaukeln des Fahrzeugs infolge unebener Fahrbahnoberflächen und starker Seitenwinde beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch beim Überholen von Bussen oder großen Lastwagen besteht die Gefahr einer Destabilisierung des Gespanns. Blicken Sie häufig in den Rückspiegel, wenn Sie an solchen Fahrzeugen vorbeifahren. Sobald es zum Aufschaukeln des Fahrzeugs kommt, bremsen Sie das Fahrzeug sofort sanft ab, indem Sie das Bremspedal langsam durchtreten. Lenken Sie das Fahrzeug beim Bremsen immer geradeaus.

■ **Überholen anderer Fahrzeuge**

Schätzen Sie die Gesamtlänge von Zugfahrzeug und Anhänger richtig ein. Überzeugen Sie sich vor dem Spurwechsel davon, dass der Fahrzeugabstand ausreichend ist.

■ **Informationen zum Getriebe**

Um den Wirkungsgrad der Motorbremse und die Leistung des Ladesystems aufrecht zu erhalten, betreiben Sie bei Verwendung der Motorbremse das Getriebe nicht in der Stufe D. Stellen Sie den Schalthebel auf B.

■ **Überhitzung des Motors**

Der Anhängerbetrieb mit einem beladenen Anhänger auf langen und steilen Steigungen bei Temperaturen über 30°C kann zur Überhitzung des Motors führen. Meldet die Kühlmittel-Temperaturanzeige eine Motorüberhitzung, schalten Sie sofort die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle abseits der Straße an. (→S. 704)

■ **Parken des Fahrzeugs**

Sichern Sie immer sowohl die Räder des Zugfahrzeugs als auch die Räder des Anhängers mit Unterlegkeilen. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und stellen Sie den Schalthebel auf P.

WARNUNG

Befolgen Sie alle in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen.
Andernfalls könnten Sie einen Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge verursachen.

■ **Vorsichtsmaßnahmen beim Anhängerbetrieb**

Stellen Sie beim Anhängerbetrieb sicher, dass keine der angegebenen Gewichtsgrenzen überschritten wird. (→S. 241)

■ **Vermeiden von Unfällen und Verletzungen**

● Fahrzeuge mit einem Notrad:
Fahren Sie nicht im Anhängerbetrieb, wenn ein Notrad an Ihrem Fahrzeug montiert ist.

● Fahrzeuge mit Notfall-Reparatur-Kit für Reifen:
Fahren Sie nicht im Anhängerbetrieb, wenn das an Ihrem Fahrzeug montierte Rad mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen repariert wurde.

● Verwenden Sie die folgenden Systeme nicht im Anhängerbetrieb.

- Geschwindigkeitsregelsystem*
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich*
- LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)*
- PCS (Pre-Collision-System)*
- BSM (Totwinkel-Assistent)*

*: Je nach Ausstattung

■ **Geschwindigkeit beim Fahren mit Anhänger**

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb.

■ **Vor längeren Bergabfahrten**

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie herunter. Schalten Sie jedoch niemals plötzlich herunter, während Sie steile oder lange Steigungen hinabfahren.

■ **Betätigung des Bremspedals**

Treten Sie das Bremspedal nicht übermäßig oft und über einen längeren Zeitraum durch.
Dadurch kann es zum Überhitzen der Bremse oder zum Nachlassen der Bremswirkung kommen.

HINWEIS

■ **Verbinden Sie die Anhängerbeleuchtung nicht direkt**

Wenn die Anhängerbeleuchtung direkt verbunden wird, kann die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt und eine Funktionsstörung ausgelöst werden.

Startschalter (Zündung)

Wenn Sie die folgenden Vorgänge durchführen, während Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen, wird das Hybridsystem gestartet oder die Stellung des Startschalters geändert.

Starten des Hybridsystems

1 Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.

2 Prüfen Sie, ob der Schalthebel auf P steht.

3 Treten Sie fest auf das Bremspedal.

und eine Meldung werden in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Wenn diese Elemente nicht angezeigt werden, kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.

4 Drücken Sie die den Startschalter kurz und fest.

Beim Betätigen des Startschalters reicht es aus, den Schalter einmal fest zu drücken. Es ist jedoch nicht erforderlich, den Schalter gedrückt zu halten.

Wenn die Kontrollleuchte “READY” aufleuchtet, funktioniert das Hybridsystem ordnungsgemäß.

Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, bis die Kontrollleuchte “READY” aufleuchtet.

Das Hybridsystem kann in jeder Stellung des Startschalters gestartet werden.

5 Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte “READY” leuchtet.

Wenn die Anzeige “READY” zunächst blinkt und dann dauerhaft leuchtet und wenn der Summer ertönt, verläuft der Start des Hybridsystems normal.
Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden, wenn die Kontrollleuchte “READY” nicht leuchtet.
Das Fahrzeug kann in Bewegung gesetzt werden, sobald die Anzeige “READY” eingeschaltet ist, selbst wenn der Motor abgestellt ist. (Der Benzinmotor wird in Abhängigkeit vom Zustand des Fahrzeugs automatisch gestartet oder angehalten.)

Stoppen des Hybridsystems

1 Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stehen.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an (→S. 265) und stellen Sie den Schalthebel auf P (→S. 259).

3 Drücken Sie den Startschalter.

Das Hybridsystem wird angehalten.

4 Lösen Sie das Bremspedal und überprüfen Sie, ob “ZUBEHÖR” in der Multi-Informationsanzeige ausgeschaltet ist.

Ändern der Stellung des Startschalters

Die Stellung kann geändert werden, indem der Startschalter gedrückt wird, während das Bremspedal nicht betätigt ist. (Der Modus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters.)

① Aus*

Die Warnblinkanlage kann verwendet werden.

Die Multi-Informationsanzeige wird nicht angezeigt.

② Modus ACCESSORY

Bestimmte Teile der elektrischen Anlage, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

“ZUBEHÖR” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

③ Modus EIN

Alle Teile der elektrischen Anlage sind betriebsbereit.

“ZÜNDUNG EIN” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

*: Wenn sich beim Ausschalten des Hybridsystems der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet, wird der Startschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACCESSORY gestellt.

Anhalten des Hybrid-Systems, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet

Wenn beim Ausschalten des Hybridsystems der Schalthebel in einer anderen Stellung als P steht, wird der Startschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACCESSORY gestellt. Schalten Sie den Schalter folgendermaßen aus:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf P.
3. Überprüfen Sie, ob “ZUBEHÖR” und “Stromversorgung ausschalten.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, und drücken Sie dann einmal den Startschalter.
4. Überprüfen Sie, ob “ZUBEHÖR” und “Stromversorgung ausschalten.” in der Multi-Informationsanzeige ausgeschaltet ist.

■ **Automatische Abschaltfunktion**

Wenn sich das Fahrzeug länger als 20 Minuten im Modus ACCESSORY oder länger als eine Stunde im Modus ON (das Hybridsystem ist nicht in Betrieb) befindet, während der Schalthebel in der Stellung P steht, wird der Startschalter automatisch ausgeschaltet. Diese Funktion kann jedoch ein Entladen der 12-Volt-Batterie nicht vollkommen verhindern. Lassen Sie den Startschalter des Fahrzeugs nicht längere Zeit auf ACCESSORY oder ON stehen, wenn das Hybridsystem nicht in Betrieb ist.

■ **Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen**

→S. 90

■ **Entladung der Batterie des elektronischen Schlüssels**

→S. 154

■ **Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, beispielsweise im Winterfahrbetrieb**

Beim Starten des Hybridsystems kann die Kontrollleuchte “READY” mitunter relativ lange blinken. Warten Sie bitte, bis die Kontrollleuchte “READY” dauerhaft leuchtet, da dies bedeutet, dass das Fahrzeug bewegt werden kann.

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen**

→S. 174

■ **Hinweis zur Einstiegsfunktion**

→S. 175

■ **Wenn das Hybridsystem nicht startet**

- Möglicherweise wurde die Wegfahrsperre nicht deaktiviert. (→S. 98)
  Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Prüfen Sie, ob der Schalthebel sicher auf P steht. Das Hybridsystem wird nicht gestartet, wenn sich der Schalthebel nicht in der Stellung P befindet.
  “Zum Starten in P-Position schalten.” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **Lenkschloss**

Nach dem Ausschalten des Startschalters und dem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch das Lenkschloss verriegelt. Wenn Sie den Startschalter erneut betätigen, wird das Lenkschloss automatisch entriegelt.

■ **Wenn das Lenkschloss nicht entriegelt werden kann**

“POWER-Schalter drücken und Lenkrad in beide Richtungen drehen.” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Prüfen Sie, ob der Schalthebel auf P steht. Drücken Sie den Startschalter und drehen Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts.

■ **Verhinderung einer Überhitzung des Lenkschlossmotors**

Um eine Überhitzung des Lenkschlossmotors zu vermeiden, wird er möglicherweise abgeschaltet, wenn das Hybrid-System innerhalb kurzer Zeit wiederholt ein- und ausgeschaltet wird. Schalten Sie in diesem Fall das Hybrid-System nicht mehr ein. Nach etwa 10 Sekunden nimmt der Motor seine Funktion wieder auf.

■ **Wenn “Störung im Zugangs- und Startsystem. Siehe Betriebsanleitung.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn die Kontrollleuchte “READY” nicht aufleuchtet**

Wenn die Kontrollleuchte “READY” nicht aufleuchtet, nachdem die Maßnahmen für den Start des Fahrzeugs vorschriftsmäßig durchgeführt wurden, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Wenn eine Fehlfunktion des Hybridsystems vorliegt**

→S. 653

■ **Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist**

→S. 609

■ **Betätigung des Startschalters**

- Wenn der Schalter nicht kurz und fest gedrückt wird, kann es passieren, dass sich der Modus des Startschalters nicht ändert oder dass das Hybridsystem nicht startet.
- Wenn direkt nach dem Ausschalten des Startschalters versucht wird, das Hybridsystem neu zu starten, ist dies in manchen Fällen nicht möglich. Warten Sie nach dem Ausschalten des Startschalters einige Sekunden, bevor Sie das Hybridsystem neu starten.

■ **Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in einer benutzerdefinierten Einstellung deaktiviert wurde**

→S. 695

WARNUNG

■ **Wenn das Hybridsystem gestartet wird**

Setzen Sie sich zum Starten des Hybridsystems immer auf den Fahrersitz. Treten Sie beim Starten des Hybridsystems unter keinen Umständen auf das Gaspedal. Dies kann zu Unfällen mit ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Wenn während der Fahrt eine Störung des Hybrid-Systems auftritt, verriegeln oder öffnen Sie die Türen erst, wenn das Fahrzeug sicher zum Stehen gekommen ist. Die Aktivierung des Lenkschlosses kann in diesem Fall zu einem Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ **Hybridsystem in Notsituationen abschalten**

- Wenn Sie das Hybridsystem aufgrund einer Notsituation im Fahrbetrieb abschalten müssen, halten Sie den Startschalter länger als 2 Sekunden gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander. (→S. 635)
  Wenn jedoch keine Notsituation vorliegt, darf der Startschalter im Fahrbetrieb nicht betätigt werden. Durch das Ausschalten des Hybridsystems im Fahrbetrieb ist die Lenk- und Bremssteuerung zwar weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung. Dadurch kann das Lenken erschwert werden, sodass Sie das Fahrzeug sobald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten sollten.
- Wenn der Startschalter betätigt wird, während das Fahrzeug in Bewegung ist, wird eine Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Außerdem ertönt ein Summer.
- Wenn das Hybridsystem während der Fahrt nach einer Notabschaltung neu gestartet werden soll, drücken Sie den Startschalter. Wenn das Hybridsystem nach dem Abstellen des Fahrzeugs neu gestartet werden soll, stellen Sie den Schalthebel auf P und drücken Sie dann den Startschalter.

HINWEIS

■ **Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

- Lassen Sie den Startschalter nicht längere Zeit im Modus ACCESSORY oder ON stehen, ohne dass das Hybridsystem eingeschaltet ist.
- Wenn “ZUBEHÖR” oder “ZÜNDUNG EIN” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, während das Hybridsystem inaktiv ist, ist der Startschalter nicht ausgeschaltet. Verlassen Sie das Fahrzeug, nachdem Sie den Startschalter ausgeschaltet haben.
- Halten Sie das Hybrid-System nicht an, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet. Wenn sich der Schalthebel beim Abschalten des Hybridsystems in einer anderen Stellung als P befindet, wird der Startschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACCESSORY gestellt. Wenn das Fahrzeug im Modus ACCESSORY verlassen wird, kann die 12-Volt-Batterie entladen werden.

■ **Wenn das Hybridsystem gestartet wird**

Wenn Probleme beim Start des Hybridsystems auftreten, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Symptome, die auf eine Fehlfunktion des Startschalters hinweisen**

Wenn sich der Startschalter anders als gewöhnlich verhält, wenn er also beispielsweise hakelig zu bedienen ist, kann eine Fehlfunktion vorliegen. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

EV-Fahrmodus

Im EV-Fahrmodus erfolgt die Stromversorgung über die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und für den Antrieb des Fahrzeugs wird nur der Elektromotor (Traktionsmotor) verwendet.

In diesem Fahrbetrieb können Sie früh morgens oder spät abends in Wohngebieten oder Parkhäusern fahren, ohne Motorengeräusche oder Schadstoffemissionen zu erzeugen.

Schaltet den EV-Fahrmodus ein/aus

Wenn der EV-Fahrmodus eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte für den EV-Fahrmodus auf.

Wird der Schalter im EV-Fahrmodus gedrückt, erfolgt die Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb (mit Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]).

■ **Situationen, in denen der EV-Fahrmodus nicht eingeschaltet werden kann**

In folgenden Situationen ist es unter Umständen nicht möglich, den EV-Fahrmodus einzuschalten. Wenn er nicht eingeschaltet werden kann, ertönt ein Warnsummer und es wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird fest betätigt oder das Fahrzeug wird auf einer Bergstraße bewegt usw.
- Die Temperatur des Hybridsystems ist hoch.
  Das Fahrzeug stand in der Sonne, wurde auf Bergstraßen oder bei hohen Drehzahlen gefahren usw.
- Die Temperatur des Hybridsystems ist niedrig.
  Das Fahrzeug war längere Zeit Temperaturen unter 0°C ausgesetzt usw.
- Der Benzinmotor wärmt sich auf.
- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist niedrig.
  Die Restladung der Batterie wird im Energiemonitor als niedrig angezeigt. (→S. 146)
- Die Scheibenheizung wird verwendet.

■ **Umschalten zum EV-Fahrmodus bei kaltem Benzinmotor**

Wenn das Hybridsystem bei kaltem Benzinmotor gestartet wird, wird der Benzinmotor nach einer kurzen Zeit automatisch zum Aufwärmen angelassen. In diesem Fall können Sie nicht zum EV-Fahrmodus umschalten.
Wenn das Hybridsystem gestartet und die Kontrollleuchte “READY” eingeschaltet wurde, drücken Sie vor dem Start des Benzinmotors den Schalter für den EV-Fahrmodus, um in den EV-Fahrmodus zu wechseln.

■ **Automatisches Deaktivieren des EV-Fahrmodus**

Beim Fahren im EV-Fahrmodus wird der Ottomotor in folgenden Situationen unter Umständen automatisch erneut angelassen. Wenn der EV-Fahrmodus deaktiviert wird, ertönt ein Warnsummer und die Kontrollleuchte für den EV-Fahrmodus blinkt und erlischt wieder.

- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird niedrig.
  Die Restladung der Batterie wird im Energiemonitor als niedrig angezeigt. (→S. 146)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird fest betätigt oder das Fahrzeug wird auf einer Bergstraße bewegt usw.

Wenn es möglich ist, den Fahrer vorab über die automatische Deaktivierung zu informieren, wird ein Vorankündigungsbildschirm in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **Mögliche Fahrtstrecke beim Fahren im EV-Fahrmodus**

Die mögliche Fahrtstrecke im EV-Fahrmodus reicht von einigen hundert Metern bis zu ca. 1 km. In Abhängigkeit vom Fahrzeugzustand und den Bedingungen kann der EV-Fahrmodus in bestimmten Situationen nicht verwendet werden. (Die mögliche Fahrstrecke hängt vom Zustand der Hybridbatterie [Traktionsbatterie] und den Fahrbedingungen ab.)

■ **Ändern des Fahrprogramms im EV-Fahrmodus**

Der EV-Fahrmodus kann gemeinsam mit dem “ECO”-Modus und dem “SPORT”-Modus verwendet werden.

Der EV-Fahrmodus kann jedoch unter Umständen bei der parallelen Verwendung mit dem “SPORT”-Modus automatisch beendet werden.

■ **Kraftstoffeinsparung**

Das Hybridsystem ist darauf ausgelegt, die bestmögliche Kraftstoffeinsparung bei normaler Fahrweise zu erzielen (mit Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]). Wird länger als erforderlich im EV-Fahrmodus gefahren, kann die Kraftstoffeinsparung geringer sein.

⚠ WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Legen Sie beim Fahren im EV-Fahrmodus besonderes Augenmerk auf den Bereich um das Fahrzeug. Da kein Motorengeräusch zu hören ist, ist Fußgängern, Radfahrern oder sonstigen Personen und Autofahrern in diesem Bereich möglicherweise nicht bewusst, dass das Fahrzeug losfährt oder sich ihnen annähert. Seien Sie beim Fahren also besonders aufmerksam.

Hybridgetriebe

Betätigen des Schalthebels

Stellen Sie den Startschalter auf den Modus “ON”, treten Sie das Bremspedal durch* und betätigen Sie dann den Schalthebel, während Sie den Entriegelungsknopf am Schaltknauf drücken.

Betätigen Sie den Schalthebel, während Sie den Entriegelungsknopf am Schaltknauf drücken.

Betätigen Sie den Schalthebel normal.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht und das Bremspedal betätigt wird, wenn der Schalthebel zwischen P und D bewegt wird.

*: Wenn der Schalthebel aus der Stellung P in eine andere Stellung bewegt werden soll, muss das Bremspedal betätigt werden, bevor der Entriegelungsknopf am Schaltknauf gedrückt wird. Wenn der Entriegelungsknopf am Schaltknauf zuerst gedrückt wird, wird die Schaltsperre nicht gelöst.

Zweck der Schaltstellungen

Schaltstellung	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsgang
N	Neutral (Leerlauf)
D	Normaler Fahrbetrieb*
B	Stellung für Motorbremse

*: Schalten Sie den Schalthebel für den normalen Fahrbetrieb in die Stellung D, um einen optimalen Kraftstoffverbrauch zu erzielen und die Geräuschentwicklung zu reduzieren.

Wählen eines Fahrprogramms

→S. 360

■ **Beim Fahren mit aktiviertem Geschwindigkeitsregelsystem oder aktivierter dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung)**

Auch wenn die folgenden Aktionen durchgeführt werden, um eine Motorbremswirkung zu erzielen, wird die Motorbremse nicht aktiviert, da die Geschwindigkeitsregelung oder die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich nicht abgebrochen wird.

- Wenn beim Fahren in der Stellung D der Fahrmodus auf den Sportmodus umgestellt wird. (→S. 360)

■ **Verhindern des ruckartigen Anfahrens (Anfahrkontrolle)**

→S. 230

■ **Schaltsperrsystem**

Das Schaltsperrsystem verhindert die versehentliche Betätigung des Schalthebels beim Starten.
Der Schalthebel kann nur dann von P zu einer anderen Stellung bewegt werden, wenn der Startschalter in der Stellung EIN steht und das Bremspedal durchgetreten wird.

■ **Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert**

Überprüfen Sie zunächst, ob das Bremspedal durchgetreten wird.

Wenn der Schalthebel blockiert, obwohl Sie mit dem Fuß das Bremspedal betätigen und die Taste am Schaltknauf drücken, liegt möglicherweise eine Störung im Schalthebelsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Mit folgender Notfallmaßnahme kann der Schalthebel trotzdem bewegt werden.

Lösen der Schaltsperre:

1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

2 Schalten Sie den Startschalter aus.

3 Betätigen Sie das Bremspedal.

4 Entfernen Sie die Abdeckung.
Entfernen Sie die Abdeckung mit Hilfe eines Schlitzschraubendrehers. Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit einem Lappen, um Beschädigungen an der Abdeckung zu vermeiden.

5 Drücken Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre, während Sie die Taste am Schaltknauf drücken.
Der Schalthebel lässt sich bewegen, solange der Schalter gedrückt ist.

■ **Informationen über die Motorbremse**

Wenn die Schaltstellung B ausgewählt wird, wird beim Loslassen des Gaspedals die Motorbremse aktiviert.

- Wenn das Fahrzeug mit hohen Geschwindigkeiten gefahren wird, ist die Motorbremswirkung im Vergleich zu herkömmlichen Benzinfahrzeugen geringer.
- Das Fahrzeug kann auch beschleunigt werden, wenn die Schaltstellung B ausgewählt ist.

Wenn das Fahrzeug dauerhaft in der Stellung B gefahren wird, steigt der Kraftstoffverbrauch. Wählen Sie im Normalbetrieb die Schaltstellung D.

⚠ WARNUNG

■ **Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**

Beschleunigen oder schalten Sie nicht ruckartig.
Eine plötzlich veränderte Motorbremse kann das Fahrzeug rutschen oder schleudern lassen, was zu einem Unfall führen kann.

■ **Vermeiden eines Unfalls beim Lösen der Schaltsperre**

Bevor Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre drücken, ziehen Sie die Feststellbremse an und treten das Bremspedal durch.

Wenn statt des Bremspedals versehentlich das Gaspedal betätigt wird, während die Umgehungstaste für die Schaltsperre gedrückt und der Schalthebel von P in eine andere Stellung bewegt wird, kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. Das kann zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

⚠ HINWEIS

■ **Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

Wenn der Schalthebel auf N steht, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen. Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, stellen Sie den Schalthebel nicht über einen längeren Zeitraum auf N.

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger

Bedienhinweise

① Rechts abbiegen

② Spurwechsel nach rechts (Bewegen Sie den Hebel ein Stück und lassen Sie ihn dann los)

Der rechte Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 3 Mal.

③ Spurwechsel nach links (Bewegen Sie den Hebel ein Stück und lassen Sie ihn dann los)

Der linke Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 3 Mal.

④ Links abbiegen

■ **Die Fahrtrichtungsanzeiger können in folgenden Fällen betätigt werden**

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ **Schneller als normal blinkende Fahrtrichtungsanzeiger**

Prüfen Sie, ob in den vorderen oder hinteren Fahrtrichtungsanzeigern eine Glühlampe durchgebrannt ist.

■ **Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger aufhören zu blinken, bevor ein Spurwechsel durchgeführt wurde**

Betätigen Sie den Hebel erneut.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Die Anzahl des Blinkens der Fahrtrichtungsanzeiger während eines Spurwechsels kann verändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S. 725)

Feststellbremse

Einer der folgenden Modi kann ausgewählt werden.

Automatischer Modus

Die Feststellbremse wird automatisch entsprechend der Schalthebelbedienung gelöst.
Auch im Automatikmodus kann die Feststellbremse manuell angezogen und gelöst werden. (→S. 265)

① Schaltet den Automatikmodus ein (ziehen und halten Sie den Schalter der Feststellbremse bei stehendem Fahrzeug, bis “EPB-Schaltsperre aktiviert” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.
- Wenn der Schalthebel von P in eine andere Stellung bewegt wird, wird die Feststellbremse gelöst und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse und die Lampe der Feststellbremse werden ausgeschaltet.
- Wenn der Schalthebel in die Stellung P bewegt wird, wird die Feststellbremse angezogen und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse und die Lampe der Feststellbremse werden eingeschaltet.

Betätigen Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel.

② Schaltet den Automatikmodus aus (drücken und halten Sie den Schalter der Feststellbremse bei stehendem Fahrzeug, bis “EPB-Schaltsperre deaktiviert” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Modus “Manual”

Die Feststellbremse kann manuell angezogen und gelöst werden.

① Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse, um die Feststellbremse anzuziehen.

Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse und die Lampe der Feststellbremse leuchten auf.

Ziehen und halten Sie den Schalter der Feststellbremse, wenn ein Notfall eintritt. Das ist erforderlich, um die Feststellbremse beim Fahren zu betätigen.

② Drücken Sie den Schalter der Feststellbremse, um die Feststellbremse zu lösen.

Betätigen Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Feststellbremsschalter. Vergewissern Sie sich, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse und die Lampe der Feststellbremse ausgeschaltet werden.

Wenn die Kontrollleuchte für die Feststellbremse und die Feststellbremsenleuchte blinken, betätigen Sie den Schalter erneut. (→S. 646)

■ **Betrieb der Feststellbremse**

- Wenn der Startschalter nicht auf EIN gestellt ist, kann die Feststellbremse nicht mit dem Schalter der Feststellbremse gelöst werden.
- Wenn der Startschalter nicht im Modus ON steht, ist der Automatikbetrieb (automatisches Einstellen und Lösen der Bremse) nicht verfügbar.

■ **Funktion für das automatische Lösen der Bremse**

Die Feststellbremse wird automatisch gelöst, wenn das Gaspedal langsam durchgetreten wird.
Die Feststellbremse wird unter den folgenden Bedingungen automatisch gelöst:

- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrersitzes ist angelegt.
- Der Schalthebel steht in einer Vorwärts- oder Rückwärtsstellung.
- Die Störungsanzeigeleuchte oder die Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet nicht.

Wenn die Funktion für das automatische Lösen der Bremse nicht aktiv ist, lösen Sie die Feststellbremse von Hand.

■ **Wenn “EPB häufig betätigt. Kurz warten.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Wenn die Feststellbremse innerhalb eines kurzen Zeitraums wiederholt betätigt wird, schränkt das System möglicherweise den Betrieb ein, um ein Überhitzen zu vermeiden. Wenn dies geschieht, betätigen Sie nicht die Feststellbremse. Der Normalbetrieb ist nach ca. 1 Minute wieder verfügbar.

■ **Wenn “EPB-Aktivierung unvollständig” oder “EPB nicht verfügbar” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Betätigen Sie den Schalter der Feststellbremse. Wenn die Meldung nach mehrmaliger Betätigung des Schalters nicht ausgeblendet wird, liegt unter Umständen eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Betriebsgeräusch der Feststellbremse**

Wenn die Feststellbremse betätigt wird, ist möglicherweise ein Motorgeräusch (Surren) zu hören. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ **Kontrollleuchte für die Feststellbremse und Lampe der Feststellbremse**

- In Abhängigkeit von der Stellung/vom Modus des Startschalters leuchten die Kontrollleuchte für die Feststellbremse und die Lampe der Feststellbremse auf und bleiben so wie im Folgenden beschrieben eingeschaltet:

  Modus EIN: Leuchtet, bis die Feststellbremse gelöst wird.
  Modus ON nicht aktiv: Leuchtet ca. 15 Sekunden lang.

- Wenn der Startschalter bei angezogener Feststellbremse ausgeschaltet wird, leuchten die Kontrollleuchte für die Feststellbremse und die Lampe der Feststellbremse ca. 15 Sekunden lang. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ **Ändern des Modus**

Wenn der Automatikmodus ein-/ausgeschaltet wird, wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt und es ertönt ein Summer.

■ **Parken des Fahrzeugs**

→S. 229

■ **Warnsummer für aktivierte Feststellbremse**

Es ertönt ein Summer, wenn das Fahrzeug mit gezogener Feststellbremse gefahren wird. “EPB betätigt.” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **Warnmeldungen und Warnsummer**

Warnmeldungen und Warnsummer dienen zum Anzeigen einer Funktionsstörung des Systems oder fordern den Fahrer zu besonderer Vorsicht auf. Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen die Anweisungen.

■ **Wenn die Warnleuchte für das Bremssystem aufleuchtet**

→S. 646

■ **Verwendung im Winter**

→S. 447

WARNUNG

■ **Parken des Fahrzeugs**

Lassen Sie keine Kinder alleine im Fahrzeug zurück. Die Feststellbremse könnte versehentlich gelöst werden, wodurch sich das Fahrzeug in Bewegung setzen und einen Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Folgen verursachen kann.

■ **Schalter für Feststellbremse**

Legen Sie keine Gegenstände im Bereich des Schalters für die Feststellbremse ab. Die Gegenstände könnten mit dem Schalter in Berührung kommen, was zu einer versehentlichen Betätigung der Feststellbremse führen kann.

HINWEIS

■ **Parken des Fahrzeugs**

Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs den Schalthebel auf P, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

■ **Wenn eine Funktionsstörung im System vorliegt**

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie die Warnmeldungen.

■ **Wenn die Feststellbremse wegen einer Funktionsstörung nicht gelöst werden kann**

Das Fahren mit aktivierter Feststellbremse führt dazu, dass die Bremsenteile überhitzen, was die Bremsleistung verringert und den Bremsenverschleiß erhöht. Lassen Sie das Fahrzeug in dem Fall umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Bremsenarretierung

Das Bremsenarretierungssystem arretiert die Bremse, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P oder R befindet, das System eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wurde, um das Fahrzeug anzuhalten. Das System löst die Bremse, wenn das Gaspedal in einer anderen Schalthebelstellung als P oder N betätigt wird, um ein reibungsloses Anfahren zu ermöglichen.

Schaltet das Bremsenarretierungssystem ein

Die Kontrollleuchte für den Standby-Betrieb der Bremsenarretierungsfunktion (grün) leuchtet auf. Während die Bremse aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte für die aktivierte Bremsenarretierungsfunktion (gelb) auf.

■ **Betriebsbedingungen des Bremsenarretierungssystems**

Das Bremsenarretierungssystem kann unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert werden:

- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.

Wenn eine der obigen Bedingungen erkannt wird, während das Bremsenarretierungssystem aktiviert ist, schaltet sich das System ab und die Kontrollleuchte für den Standby-Betrieb der Bremsenarretierungsfunktion geht aus. Wenn darüber hinaus eine der Bedingungen festgestellt wird, während das System die Bremse arretiert, ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige. Die Feststellbremse wird anschließend automatisch angezogen.

■ **Bremsenarretierungsfunktion**

- Wenn das Bremspedal für ca. 3 Minuten nicht betätigt wird, nachdem das System die Bremsenarretierung vorgenommen hat, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. In diesem Fall ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige.
- Treten Sie das Bremspedal fest durch und drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten, während das Bremssystem die Bremse arretiert.
- Bei starkem Gefälle kann die Bremsenarretierungsfunktion das Fahrzeug möglicherweise nicht halten. In einer solchen Situation muss der Fahrer die Bremse betätigen. Es ertönt ein Warnsummer und der Fahrer erhält über die Multi-Informationsanzeige entsprechende Informationen. Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen die Anweisungen.

■ **Wenn die Feststellbremse automatisch angezogen wird, während das System die Bremsen arretiert**

Lösen Sie bei durchgetretenem Bremspedal die Feststellbremse, indem Sie den Schalter der Feststellbremse betätigen, und stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse erlischt. (→S. 264)

■ **Wenn “BrakeHold-Fehler. Zum Deaktivieren Bremse treten. Bitte Händler kontaktieren.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Warnmeldungen und Warnsummer**

Warnmeldungen und Warnsummer dienen zum Anzeigen einer Funktionsstörung des Systems oder fordern den Fahrer zu besonderer Vorsicht auf. Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen die Anweisungen.

WARNUNG

■ **Wenn das Fahrzeug an einer steilen Steigung steht**

Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Bremsenarretierungssystem an einer steilen Steigung verwenden. Die Bremsenarretierungsfunktion kann das Fahrzeug in dieser Situation unter Umständen nicht richtig in Position halten.

■ **Beim Anhalten auf rutschiger Fahrbahn**

Das System kann das Fahrzeug nicht anhalten, wenn die Haftungsfähigkeit der Reifen überschritten ist. Verwenden Sie das System nicht zum Anhalten auf rutschiger Fahrbahn.

HINWEIS

■ **Parken des Fahrzeugs**

Das Bremsenarretierungssystem ist nicht für ein langes Parken des Fahrzeugs konzipiert. Wenn der Startschalter ausgeschaltet wird, während das System die Bremse arretiert, kann sich die Bremse unter Umständen lösen, wodurch das Fahrzeug in Bewegung geraten kann. Treten Sie beim Betätigen des Startschalters das Bremspedal durch, stellen Sie den Schalthebel auf P und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Scheinwerferschalter

Die Scheinwerfer können manuell oder automatisch geschaltet werden.

Bedienhinweise

Durch Drehen des Hebelendes werden die Scheinwerfer wie folgt eingeschaltet:

① **AUTO** Die Scheinwerfer, die Tagesfahrlichter (→S. 275) und alle unten aufgeführten Leuchten werden automatisch ein- und ausgeschaltet.
(Wenn der Startschalter im Modus ON steht)

② Standlicht, Schlusslicht, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelbeleuchtung sind eingeschaltet.

③ Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten sind eingeschaltet.

Einschalten des Fernlichts

① Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Ziehen Sie den Hebel zu sich zurück in die Mittelstellung, um das Fernlicht auszuschalten.

② Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

Die Lichthupe kann sowohl bei eingeschalteten als auch bei ausgeschalteten Scheinwerfern betätigt werden.

Follow-me-home-System

Dieses System ermöglicht es, dass die Scheinwerfer nach dem Ausschalten des Startschalters noch 30 Sekunden lang weiterleuchten.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Ausschalten des Startschalters zu sich heran und lassen ihn wieder los, während der Lichtschalter auf **AUTO** steht.

Die Leuchten werden in folgenden Situationen ausgeschaltet.

- Der Startschalter wird in den Modus ON gedreht.
- Der Lichtschalter wird eingeschaltet.
- Sie ziehen den Lichtschalter zu sich und lassen ihn los.

Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung (Fahrzeuge mit Halogenscheinwerfern)

Die Leuchtweite der Scheinwerfer lässt sich an die Anzahl der Insassen und den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen.

① Erhöht die Leuchtweite der Scheinwerfer

② Verringert die Leuchtweite der Scheinwerfer

Reglerstellungen

Belegungs- und Gepäcklastbedingungen		Reglerstellung
Insassen	Gepäcklast	
Fahrer	Ohne	0
Fahrer und Beifahrer	Ohne	0,5
Alle Sitze belegt	Ohne	1,5
Alle Sitze belegt	Volle Beladung	2,5
Fahrer	Volle Beladung	4

■ **Tagesfahrlichtsystem**

Damit Ihr Fahrzeug am Tag von anderen besser gesehen wird, werden die Tagesfahrlichter automatisch eingeschaltet, wenn das Hybridsystem gestartet und die Feststellbremse gelöst wird, während der Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO steht. (Leuchten heller als die vorderen Standlichter.) Tagesfahrlichter sind nicht für den Betrieb bei Dunkelheit vorgesehen.

■ **Sensor für Scheinwerfersteuerung**

Der Sensor funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn ein Objekt auf dem Sensor platziert wird oder wenn ein Gegenstand an der Frontscheibe angebracht wird, der den Sensor blockiert.
Das kann zu einer Beeinflussung des Sensors führen, der die Helligkeit misst, und eine Funktionsstörung des automatischen Scheinwerfersystems auslösen.

■ **Automatisches Ausschalten der Beleuchtung**

- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung oder befindet: Die Scheinwerfer und die Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung) erlöschen automatisch, wenn der Startschalter ausgeschaltet wird.
- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung AUTO befindet: Alle Leuchten erlöschen automatisch, wenn der Startschalter ausgeschaltet wird.

Um die Leuchten wieder einzuschalten, stellen Sie den Startschalter auf ON oder drehen den Lichtschalter einmal auf AUTO und dann zurück auf oder .

■ **Warnsummer für eingeschaltetes Licht**

Ein Summer ertönt und eine Meldung wird angezeigt, wenn der Startschalter ausgeschaltet oder in den Modus ACCESSORY gedreht wird und die Fahrertür geöffnet wird, während die Beleuchtung eingeschaltet ist.

■ **Automatische Leuchtweitenregulierung (Fahrzeuge mit LED-Scheinwerfern)**

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird automatisch angepasst entsprechend der Anzahl der Passagiere und des Beladungszustand des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass die Scheinwerfer andere Verkehrsteilnehmer nicht blenden.

■ **Batteriesparfunktion für die 12-Volt-Batterie**

Unter den folgenden Bedingungen erlöschen alle Leuchten automatisch nach 20 Minuten, um ein Entladen der 12-Volt-Fahrzeugbatterie zu vermeiden:

- Die Scheinwerfer und/oder Schlussleuchten leuchten.
- Der Startschalter steht in der Stellung ACCESSORY oder ist ausgeschaltet.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung oder AUTO .

Diese Funktion wird in den folgenden Situationen abgebrochen:

- Wenn der Startschalter in den Modus ON gedreht wird.
- Wenn der Lichtschalter betätigt wird.
- Wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.

■ **Wenn "Fehlfunktion des Scheinwerfersystems. Bitte Händler kontaktieren." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einstellungen (z.B. die Empfindlichkeit des Lichtsensors) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S. 725)

HINWEIS

■ **Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

Lassen Sie das Licht bei ausgeschaltetem Hybridsystem nur so lange wie nötig eingeschaltet.

Automatisches Fernlicht*

Das automatische Fernlicht verwendet einen Kamerasensor im Fahrzeug, um die Helligkeit der Straßenbeleuchtung, der Lichter vorausfahrender Fahrzeuge usw. zu messen und schaltet das Fernlicht automatisch nach Bedarf ein oder aus.

WARNUNG

■ **Einschränkungen des automatischen Fernlichts**

Verlassen Sie sich nicht auf das automatische Fernlicht. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht nach Bedarf von Hand ein oder aus.

■ **Vermeidung einer Fehlbedienung des automatischen Fernlichtsystems**

Überladen Sie das Fahrzeug nicht.

*: Je nach Ausstattung

Aktivierung des automatischen Fernlichts

1 Drücken Sie den Hebel von sich weg, während der Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO oder steht.

2 Drücken Sie den automatischen Fernlichtschalter.

Die Kontrollleuchte des automatischen Fernlichts wird eingeschaltet, wenn die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet werden, um anzuzeigen, dass das System aktiv ist.

▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung

▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung

Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

■ Umschalten auf Abblendlicht

Ziehen Sie den Hebel in die Ausgangsstellung.

Die Kontrollleuchte für das automatische Fernlicht wird ausgeschaltet.

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das automatische Fernlichtsystem wieder zu aktivieren.

■ Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den automatischen Fernlichtschalter.

Die Kontrollleuchte für das automatische Fernlicht erlischt und die Kontrollleuchte für das Fernlicht leuchtet auf.

Drücken Sie den Schalter für die Aktivierung des automatischen Fernlichtsystems erneut.

▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung

▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung

■ **Bedingungen für automatisches Ein- oder Ausschalten des Fernlichts**

● Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet (nach ca. 1 Sekunde):

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als 40 km/h.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Es sind keine vorausfahrenden Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten vorhanden.
- An der Straße vor dem Fahrzeug befinden sich nur wenige Straßenlaternen.

● Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Fernlicht automatisch ausgeschaltet:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter etwa 30 km/h.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
- Es sind vorausfahrende Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten vorhanden.
- An der Straße vor dem Fahrzeug befinden sich viele Straßenlaternen.

■ **Informationen zur Empfindlichkeit des Kamerasensors**

● In folgenden Situationen wird das Fernlicht eventuell nicht automatisch ausgeschaltet:

- Wenn entgegenkommende Fahrzeuge plötzlich aus einer Kurve auftauchen
- Wenn das Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug geschnitten wird
- Wenn vorausfahrende Fahrzeuge bedingt durch aufeinanderfolgende Kurven, Straßenabtrennungen oder Bäume nicht im Sichtfeld sind
- Wenn vorausfahrende Fahrzeuge auf der äußersten Spur einer breiten Straße auftauchen
- Wenn die Beleuchtung von vorausfahrenden Fahrzeugen nicht eingeschaltet ist

● Das Fernlicht kann ausgeschaltet werden, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern ohne Scheinwerfer erkannt wird.

● Gebäudebeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Verkehrssignale und beleuchtete Werbetafeln oder Zeichen können dazu führen, dass vom Fernlicht zum Abblendlicht gewechselt wird oder dass das Fernlicht eingeschaltet bleibt.

● Folgende Faktoren können die Zeitdauer für das Ein- oder Ausschalten des Fernlichts beeinflussen:

- Die Helligkeit von Scheinwerfern, Nebelscheinwerfern und Schlussleuchten von vorausfahrenden Fahrzeugen
- Die Bewegung und Richtung von vorausfahrenden Fahrzeugen
- Wenn die Beleuchtung eines vorausfahrenden Fahrzeugs nur auf einer Seite funktioniert
- Wenn es sich beim vorausfahrenden Fahrzeug um ein Zweiradfahrzeug handelt
- Die Straßenbedingungen (Steigung, Kurve, Zustand der Straßenoberfläche usw.)
- Die Anzahl der Insassen und die Menge des Gepäcks

● Das Fernlicht kann dann ein- oder ausgeschaltet werden, wenn es der Fahrer nicht erwartet.

● Fahrräder oder ähnliche Objekte werden unter Umständen nicht erkannt.

● In den unten angegebenen Situationen kann das System unter Umständen die Helligkeit der Umgebung nicht präzise einschätzen. Das kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder dass Fußgänger, vorausfahrende Fahrzeuge oder andere Personen vom Fernlicht geblendet werden. Schalten Sie in solchen Fällen manuell zwischen Fern- und Abblendlicht um.

- Bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel, Sandstürme etc.)
- Die Sicht durch die Frontscheibe ist durch Nebel, Sprühregen, Eis, Schmutz etc. beeinträchtigt.
- Die Frontscheibe ist gesprungen oder beschädigt.
- Der Kamerasensor ist verformt oder verschmutzt.
- Die Temperatur des Kamerasensors ist extrem hoch.
- Die Umgebungshelligkeit ist der Helligkeit von Scheinwerfern, Schlussleuchten oder Nebelscheinwerfern ähnlich.
- Vorausfahrende Fahrzeuge haben Scheinwerfer, die entweder ausgeschaltet oder verschmutzt sind, die ihre Farbe verändern oder die nicht korrekt eingestellt wurden.
- Beim Durchfahren eines abwechselnd hellen und dunklen Bereichs.
- Bei regelmäßigem und wiederholtem Befahren von Steigungen/Gefällestrecken, oder auf Straßen mit rauer, holperiger oder unebener Fahrbahn (wie Pflasterstein, Schotterpisten etc.).
- Bei regelmäßiger und wiederholter Kurvenfahrt oder auf einer kurvenreichen Straße.
- Vor dem Fahrzeug befindet sich ein stark reflektierendes Objekt wie ein Hinweisschild oder ein Spiegel.
- Die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs ist stark reflektierend (z. B. Container auf einem Lkw).
- Die Scheinwerfer des Fahrzeugs sind beschädigt oder verschmutzt.
- Das Fahrzeug ist durch einen drucklosen Reifen, einen gezogenen Anhänger usw. geneigt.
- Zwischen dem Fernlicht und dem Abblendlicht wird wiederholt in anormaler Weise hin und her geschaltet.
- Der Fahrer vermutet, dass das Fernlicht Probleme für andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe verursachen oder sie stören kann.

■ **Wenn “Fehlfunktion des Scheinwerfersystems. Bitte Händler kontaktieren.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Schalter für Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer sorgen für ausgezeichnete Sicht unter schwierigen Fahrbedingungen, z. B. bei Regen und Nebel.

Bedienhinweise

▶ Schalter für Nebelschlussleuchte

① Schaltet die Nebelschlussleuchte aus

② Schaltet die Nebelschlussleuchte ein

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt der Ring wieder in die Stellung zurück.

Durch erneutes Betätigen des Schalterrings wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

▶ Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten

① Schaltet die Nebelscheinwerfer und die Nebelschlussleuchten aus

② Schaltet die Nebelscheinwerfer ein

③ Schaltet die Nebelscheinwerfer und die Nebelschlussleuchten ein

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt der Ring wieder in die Stellung zurück.

Durch erneutes Betätigen des Schalterrings wird nur die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

■ **Nebelscheinwerfer können in folgenden Situationen verwendet werden**

▶ Fahrzeuge mit Schalter für Nebelschlussleuchte

Die Scheinwerfer werden eingeschaltet.

▶ Fahrzeuge mit Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Nebelscheinwerfer: Die Scheinwerfer oder die vorderen Standlichter sind eingeschaltet.

Nebelschlussleuchte: Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Bedienung des Wischerhebels

In der Betriebsart “AUTO” schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, sobald der Regensensor anspricht. Das System stellt den Wischintervall und die Wischgeschwindigkeit automatisch auf die Regenmenge und die Fahrgeschwindigkeit ein.

① **AUTO** Fronscheibenwischerbetrieb mit Regensensor

② ▼ Scheibenwischerbetrieb langsam

③ ▼▼ Scheibenwischerbetrieb schnell

④ △ Tipp-Wischen

Wenn “AUTO” ausgewählt ist, kann die Sensorempfindlichkeit folgendermaßen mit Hilfe des Schalterrings eingestellt werden.

⑤ Erhöht die Empfindlichkeit des Scheibenwischers mit Regensensor

⑥ Verringert die Empfindlichkeit des Scheibenwischers mit Regensensor

⑦ Doppelbetrieb Waschanlage/ Wischer

Die Wischer werden nach dem Sprühen mit Wasser automatisch mehrmals betätigt.

Fahrzeuge mit Scheinwerfer-Reinigungsanlage: Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und der Hebel gezogen und gehalten wird, wird der Scheinwerfer gereinigt. Anschließend wird die Scheinwerfer-Reinigungsanlage bei jedem fünften Ziehen des Hebels aktiviert.

■ **Scheibenwischer und Waschanlage können in folgenden Fällen betätigt werden**

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ **Auswirkungen der Fahrzeuggeschwindigkeit auf den Wischerbetrieb**

Selbst wenn sich die Scheibenwischer nicht im Modus “AUTO” befinden, ist der Wischerbetrieb je nach Fahrgeschwindigkeit unterschiedlich, wenn die Waschanlage verwendet wird (verzögerte Aktivierung der Scheibenwischer).

■ **Regensensor**

● Der Regensensor ermittelt die Menge der Regentropfen.

Es wird ein optischer Sensor eingesetzt. Er funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn Sonnenlicht von der auf- oder untergehenden Sonne punktuell auf die Frontscheibe trifft oder wenn Insekten an der Frontscheibe anhaften.

● Wenn der Wischerschalter in die Stellung “AUTO” gedreht wird, während der Startschalter auf EIN steht, wird durch einen einmaligen Wischvorgang angezeigt, dass der Modus “AUTO” aktiviert ist.

● Wenn die Temperatur des Regensensors 90°C oder mehr bzw. -15°C oder weniger beträgt, ist der automatische Betrieb unter Umständen nicht möglich. Verwenden Sie die Scheibenwischer in diesem Fall in einem anderen Modus als “AUTO”.

■ **Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht**

Wenn der Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage mit Waschflüssigkeit gefüllt ist, stellen Sie sicher, dass die Waschdüsen nicht verstopft sind.

WARNUNG

■ **Sicherheitshinweise bezüglich der Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie die Waschflüssigkeit bei niedrigen Außentemperaturen erst dann, wenn sich die Frontscheibe aufgewärmt hat. Andernfalls könnte die Flüssigkeit auf der Frontscheibe gefrieren und die Sicht beeinträchtigen. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.

■ **Sicherheitshinweise bezüglich der Verwendung der Scheibenwischer im Modus “AUTO”**

Im Modus “AUTO” können sich die Scheibenwischer unerwartet einschalten, wenn der Sensor berührt oder die Frontscheibe in Schwingungen versetzt wird. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht von den Scheibenwischern erfasst werden.

HINWEIS

■ **Trockene Frontscheibe**

Schalten Sie die Wischer nicht ein, da sie die Frontscheibe beschädigen können.

■ **Aus der Düse tritt keine Waschflüssigkeit aus**

Die Pumpe für die Waschflüssigkeit kann beschädigt werden, wenn Sie den Hebel ziehen und festhalten.

■ **Wenn eine Düse verstopft ist**

Wenden Sie sich in dem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
Versuchen Sie nicht, diese mit einer Nadel oder einem anderen Objekt zu reinigen. Die Düse wird dabei beschädigt.

Heckscheibenwischer und -waschanlage*

Bedienung des Wischerhebels

Der Wischerbetrieb wird ausgewählt, indem der Hebel wie folgt bewegt wird:

① ▬▬▬ Intervallwischerbetrieb

② ▬▬ Normaler Wischerbetrieb

③ Doppelbetrieb Waschanlage/ Wischer

Der Scheibenwischer wird nach dem Sprühen mit Wasser automatisch mehrmals betätigt.

*: Je nach Ausstattung

■ **Heckscheibenwischer und -waschanlage können in folgenden Fällen betätigt werden**

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ **Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht**

Wenn der Vorratsbehälter der Frontscheibenwaschanlage mit Waschflüssigkeit gefüllt ist, stellen Sie sicher, dass die Waschdüse nicht verstopft ist.

⚠ HINWEIS

■ **Trockene Heckscheibe**

Schalten Sie den Wischer nicht ein, da er die Heckscheibe beschädigen kann.

■ **Der Waschflüssigkeitsbehälter ist leer**

Betätigen Sie den Schalter nicht kontinuierlich, da sonst die Pumpe für die Waschanlagenflüssigkeit überhitzen kann.

■ **Wenn eine Düse verstopft ist**

Wenden Sie sich in dem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Versuchen Sie nicht, diese mit einer Nadel oder einem anderen Objekt zu reinigen. Die Düse wird dabei beschädigt.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

Gehen Sie zum Öffnen des Kraftstofftankverschlusses wie folgt vor:

Vor dem Betanken des Fahrzeugs

- Schalten Sie den Startschalter aus und stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Prüfen Sie die Kraftstoffsorte.

■ **Kraftstoffsorten**

→S. 723

■ **Kraftstoffeinfüllöffnung für bleifreies Benzin**

Um versehentliches Befüllen mit anderem Kraftstoff zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeug eine Kraftstoffeinfüllöffnung, die nur das Einführen von Spezialzapfpistolen für bleifreies Benzin gestattet.

WARNUNG

■ **Beim Betanken des Fahrzeugs**

Beachten Sie beim Tanken die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Berühren Sie nach dem Aussteigen und vor dem Öffnen der Tankklappe eine unlackierte Metallfläche, um statische Elektrizität zu entladen. Statische Elektrizität muss vor dem Tanken entladen werden, da durch die Funkenbildung aufgrund statischer Elektrizität Kraftstoffdämpfe während des Tankens entzündet werden können.
- Fassen Sie den Kraftstofftankverschluss immer mit festem Griff, und lösen Sie den Verschluss durch langsames Drehen.
  Beim Lösen des Kraftstofftankverschlusses kann ein zischendes Geräusch hörbar sein. Warten Sie, bis das Geräusch vorbei ist, und nehmen Sie erst dann den Verschluss ganz ab. Bei heißer Witterung kann unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen herausspritzen und Verletzungen verursachen.
- Personen, die ihren Körper nicht elektrostatisch entladen haben, dürfen sich einem offenen Kraftstofftank nicht nähern.
- Atmen Sie Kraftstoffdampf nicht ein.
  Kraftstoff enthält Substanzen, die beim Einatmen gesundheitsschädlich sind.
- Rauchen Sie beim Betanken des Fahrzeugs nicht.
  Dadurch kann Kraftstoff entzündet werden und einen Brand verursachen.
- Berühren Sie bei der Rückkehr zum Fahrzeug keine statisch aufgeladenen Personen oder Gegenstände.
  Dies kann zum Aufbau elektrostatischer Ladung und zu möglicher Entzündungsgefahr führen.

■ **Beim Tanken**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein Überlaufen des Kraftstoffs aus dem Tank zu verhindern:

- Führen Sie die Kraftstoffdüse vorsichtig in den Kraftstoffeinfüllstutzen.
- Halten Sie den Betankungsvorgang an, wenn die Zapfpistole automatisch mit einem Klick abschaltet.
- Überfüllen Sie nicht den Kraftstofftank.

HINWEIS

■ **Tanken**

Lassen Sie beim Tanken keinen Kraftstoff überlaufen.
Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs kommen, z. B. Funktionsstörungen der Abgasanlage oder Beschädigung von Bauteilen der Kraftstoffanlage oder von lackierten Flächen am Fahrzeug.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

1 Drücken Sie auf den Öffner, um die Tankklappe zu öffnen.

- Fahrzeuge mit Linkslenkung

- Fahrzeuge mit Rechtslenkung

2 Drehen Sie den Verschluss der Tankklappe langsam, um ihn zu entfernen, und hängen Sie ihn dann an der Rückseite der Tankklappe ein.

■ **Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann**

1 Öffnen Sie die Heckklappe und den Deckel*.

*: je nach Ausstattung

2 Entfernen Sie die Abdeckung unter der Gepäckraumleuchte.

3 Ziehen Sie den Hebel zurück und überprüfen Sie, ob sich die Tankklappe öffnet.

Schließen des Kraftstofftankverschlusses

Nach dem Tanken drehen Sie den Kraftstofftankverschluss, bis Sie ein Klicken hören. Wird der Verschluss entriegelt, dreht er sich ein Stück in die entgegengesetzte Richtung.

WARNUNG

■ **Aufsetzen des Tankverschlusses**

Verwenden Sie ausschließlich einen für Ihr Fahrzeug konstruierten Original-Kraftstofftankverschluss von Toyota. Ansonsten kann es zu Störungen oder zu einem Brand kommen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

Toyota Safety Sense*

Das Toyota Safety Sense-System umfasst die folgenden Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und komfortablen Fahrerlebnis bei:

◆ **PCS (Pre-Collision-System)**

→S. 306

◆ **LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)**

→S. 320

◆ **Automatisches Fernlicht***

→S. 277

◆ **RSA (Road Sign Assist)**

→S. 333

◆ **Dynamische Radar- Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich**

→S. 339

WARNUNG

■ **Toyota Safety Sense**

Das Toyota Safety Sense-System wurde so konzipiert, dass der Fahrer das Fahrzeug sicher bewegen kann. Mit dem System werden die Folgen für die Insassen bei einer Kollision minimiert. Zudem wird der Fahrer bei normalen Fahrsituationen wirkungsvoll unterstützt.

Da die Erkennungsgenauigkeit und die Kontrollleistung, die dieses System bieten kann, beschränkt sind, sollten Sie sich nicht zu stark auf dieses System verlassen. Der Fahrer hat die Pflicht, immer genau auf die Umgebung zu achten und das Fahrzeug sicher zu bewegen.

*: Je nach Ausstattung

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

Das Pre-Collision-System ist mit einem leistungsfähigen Computer ausgestattet, der verschiedene Daten aufzeichnet, wie z. B.:

- Gaspedalstatus
- Bremsstatus
- Fahrgeschwindigkeit
- Betriebsstatus der Funktionen des Pre-Collision-Systems
- Informationen (z. B. Abstand und relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem anderen Objekt)

Das Pre-Collision-System zeichnet keine Gespräche, Töne oder Bilder auf.

● Verwendung der Daten

Toyota darf die mit diesem Computer erfassten Daten für die Diagnose von Fehlfunktionen, für Forschungs- und Entwicklungszwecke und für die Verbesserung der Qualität nutzen.

Toyota stellt die aufgezeichneten Daten ausschließlich in den folgenden Fällen Dritten zur Verfügung:

- Nach dem Einverständnis des Fahrzeugeigentümers oder des Leasingnehmers, wenn es sich um ein Leasing-Fahrzeug handelt
- Nach einer offiziellen polizeilichen, gerichtlichen oder behördlichen Anfrage
- Zur Verwendung durch Toyota bei einem Gerichtsverfahren
- Zu Forschungszwecken, wobei kein Bezug zwischen den Daten und einem bestimmten Fahrzeug oder Fahrzeugeigentümer hergestellt wird

Sensoren

Mit zwei Arten von Sensoren, die sich am Frontgrill und an der Frontscheibe befinden, werden die für den Betrieb der Fahrerassistenzsysteme erforderlichen Informationen erfasst.

① Radarsensor

② Kamerasensor

WARNUNG

■ **Vermeiden von Störungen des Radarsensors**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls funktioniert der Radarsensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß, was zu einem Unfall mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen kann.

● Halten Sie den Radarsensor und das Frontgrill-Emblem jederzeit sauber.

① Radarsensor

② Frontgrill-Emblem

Wenn die Vorderseite des Radarsensors oder die Vorder- oder Rückseite des Frontgrill-Emblems verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt sind, reinigen Sie sie.

Reinigen Sie den Radarsensor und das Frontgrill-Emblem mit einem weichen Lappen, damit keine Kratzer oder andere Beschädigungen entstehen.

WARNUNG

- Bringen Sie kein Zubehör, keine Aufkleber (auch keine transparenten Aufkleber) oder andere Gegenstände am Radarsensor, am Frontgrill-Emblem oder im umgebenden Bereich an.
- Setzen Sie den Radarsensor und den umgebenden Bereich keinen starken Stößen aus.
  Wenn der Radarsensor, der Frontgrill oder die vordere Stoßstange einem starken Aufprall ausgesetzt waren, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Demontieren Sie nicht den Radarsensor.
- Modifizieren oder lackieren Sie nicht den Radarsensor, das Frontgrill-Emblem oder den umgebenden Bereich.
- Wenn der Radarsensor, der Frontgrill oder die vordere Stoßstange ab- und angebaut werden müssen, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Vermeiden von Störungen des Kamerasensors

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls funktioniert der Kamerasensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß, was zu einem Unfall mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe immer in sauberem Zustand.
  - Wenn die Frontscheibe verschmutzt oder mit einem Ölfilm, mit Wassertropfen, mit Schnee usw. bedeckt ist, reinigen Sie die Frontscheibe.
  - Wenn die Frontscheibe mit einem Glasbeschichtungsmittel behandelt wurde, müssen trotzdem die Scheibenwischer verwendet werden, um Wassertropfen usw. vom Bereich vor dem Kamerasensor zu entfernen.
  - Wenn die Innenseite der Frontscheibe in dem Bereich, in dem sich der Kamerasensor befindet, verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Bringen Sie keine Gegenstände, wie z. B. Aufkleber, transparente Aufkleber usw., an der Außenseite der Frontscheibe im Bereich vor dem Kamerasensor (schattierter Bereich in der Abbildung) an.

A: Von der Oberkante der Frontscheibe bis ca. 1 cm unterhalb der Unterseite des Kamerasensors

B: Ca. 20 cm (Ca. 10 cm nach rechts und links von der Mitte des Kamerasensors)

WARNUNG

- Wenn die Frontscheibe im Bereich vor dem Kamerasensor beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, verwenden Sie die Frontscheibenheizung, um den Beschlag bzw. das Kondenswasser oder das Eis zu entfernen. (→S. 521)
- Wenn Wassertropfen nicht ordnungsgemäß mit dem Scheibenwischer von der Frontscheibe im Bereich vor dem Kamerasensor entfernt werden können, ersetzen Sie den Wischereinsatz oder das Wischerblatt.
  Wenn die Wischereinsätze oder Wischerblätter gewechselt werden müssen, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Bringen Sie keine Fensterfolie an der Windschutzscheibe an.
- Ersetzen Sie die Frontscheibe, wenn sie beschädigt oder gesprungen ist.
  Wenn die Frontscheibe gewechselt werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Achten Sie darauf, dass der Kamerasensor nicht feucht wird.
- Verhindern Sie, dass grelles Licht auf den Kamerasensor fällt.
- Achten Sie darauf, dass der Kamerasensor nicht verschmutzt oder beschädigt wird.
  Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Frontscheibe darauf, dass kein Glasreiniger auf die Linse gelangt. Die Linse darf außerdem nicht berührt werden.
  Wenn die Linse verschmutzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Setzen Sie den Kamerasensor keinen starken Stößen aus.
- Ändern Sie nicht die Einbauposition oder die Einbaurichtung des Kamerasensors und entfernen Sie ihn nicht.
- Demontieren Sie nicht den Kamerasensor.
- Modifizieren Sie keine Komponenten des Fahrzeugs im Bereich des Kamerasensors (Innenrückspiegel usw.) oder des Dachs.
- Bringen Sie an der Motorhaube, am Frontgrill oder an der vorderen Stoßstange kein Zubehör an, das den Kamerasensor stören könnte. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Wenn ein Surfbrett oder ein anderer langer Gegenstand auf dem Dach befestigt ist, stellen Sie sicher, dass der Kamerasensor dadurch nicht gestört wird.
- Modifizieren Sie nicht die Scheinwerfer oder andere Leuchten.

Zertifizierung

A) Generic information:

Manfuacturer Postal Address

	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany

B) Language Text:

RED_BG_Bulgarian

ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение ARS4-B е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 76–77 GHz
	максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_ES_Spanish

DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico ARS4-B es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 76–77 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_CS_Czech

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení ARS4-B je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 76–77 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_DA_Dansih

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen ARS4-B er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 76–77 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_DE_German

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp ARS4-B der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 76–77 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_ET_Estonian

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp ARS4-B vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 76–77 GHz
	Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_EL_Greek

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός ARS4-B πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός:: 76–77 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_EN_English

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type ARS4-B is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 76–77 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_FR_French

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type ARS4-B est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 76–77 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_HR_Croation

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa ARS4-B u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 76–77 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_IT_Italian

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio ARS4-B è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 76–77 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_LV_Latvian

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta ARS4-B atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 76–77 GHz
	Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_LT_Lithunian

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas ARS4-B atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 76–77 GHz
	Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_HU_Hungarian

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a ARS4-B típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:: http://continental.automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 76–77 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_MT_Maltese

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE	B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju ARS4-B huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 76–77 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju tużmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_NL_Dutch

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur ARS4-B conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 76–77 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_PL_Polish

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego ARS4-B jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/
	Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 76–77 GHz
	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_PT_Portuguese

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio ARS4-B está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 76–77 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona:

RED_RO_Romanian

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio ARS4-B este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 76–77 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_SK_Slovak

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu ARS4-B je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 76–77 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_SL_Slovenian

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme ARS4-B skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 76–77 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_FI_Finnish

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi ARS4-B on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 76–77 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

RED_SV_Swedish

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning ARS4-B överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 76–77 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 3.16W (35dBm RMS EIRP)

PCS (Pre-Collision-System)*

Das Pre-Collision-System nutzt den Radarsensor und den Kamerasensor für die Erkennung von Fahrzeugen und Fußgängern, die sich vor Ihrem Fahrzeug befinden. Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Fahrzeug oder einem Fußgänger erkennt, wird der Fahrer durch eine Warnung aufgefordert, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, und der potenzielle Bremsdruck wird erhöht, um den Fahrer bei der Vermeidung eines Zusammenstoßes zu unterstützen. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Fahrzeug oder einem Fußgänger extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Zusammenstoß zu vermeiden oder die Wucht des Aufpralls zu verringern.

Das Pre-Collision-System lässt sich deaktivieren/aktivieren und der Warnzeitpunkt kann geändert werden. (→S. 310)

*: Je nach Ausstattung

Pre-Collision-Warnung

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes erkennt, ertönt ein Summer und eine Warnmeldung wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer aufzufordern, Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Pre-Collision-Bremsassistent

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes erkennt, wendet das System eine größere Bremskraft an, je nachdem, wie stark das Bremspedal durchgetreten wird.

Pre-Collision-Bremsfunktion

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes erkennt, warnt das System den Fahrer. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Aufprall zu vermeiden oder die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern.

WARNUNG

■ **Einschränkungen des Pre-Collision-Systems**

- Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung für die Fahrsicherheit. Fahren Sie immer sicher und beobachten Sie aufmerksam die umgebenden Bereiche des Fahrzeugs.
  Verwenden Sie das Pre-Collision-System niemals als Ersatz für die normale Bremsenbetätigung. Dieses System kann nicht in allen Situationen Kollisionen verhindern oder Schäden und Verletzungen durch Kollisionen reduzieren. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das System. Andernfalls können Unfälle mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen die Folge sein.
- Zwar ist dieses System für die Vermeidung von Kollisionen und die Minimierung der Folgen von Kollisionen konzipiert, die Wirksamkeit kann aber in Abhängigkeit von den konkreten Bedingungen unterschiedlich sein. Daher kann das System unter Umständen nicht immer dieselbe Effizienz erreichen.
  Lesen Sie die folgenden Bedingungen sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das System und fahren Sie immer vorsichtig.
  - Bedingungen, unter denen das System aktiv ist, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht: →S. 313
  - Bedingungen, unter denen das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeitet: →S. 316
- Versuchen Sie nicht, die Funktion des Pre-Collision-Systems selbst zu testen, da das System nicht ordnungsgemäß funktionieren kann, was unter Umständen zu einem Unfall führt.

■ **Pre-Collision-Bremsfunktion**

- Wenn die Pre-Collision-Bremsfunktion in Betrieb ist, wird eine große Bremskraft angewandt.
- Wenn das Fahrzeug durch die Pre-Collision-Bremsfunktion angehalten wurde, wird die Pre-Collision-Bremsfunktion nach ca. 2 Sekunden deaktiviert. Betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal.
- Die Pre-Collision-Bremsfunktion funktioniert unter Umständen nicht, wenn der Fahrer bestimmte Bedienvorgänge durchführt. Wenn das Gaspedal stark durchgedrückt oder das Lenkrad gedreht wird, kann das System diese Aktion als Ausweichmanöver interpretieren, wodurch die Pre-Collision-Bremsfunktion unter Umständen nicht aktiviert wird.
- In bestimmten Situationen wird die Pre-Collision-Bremsfunktion unter Umständen deaktiviert, wenn das Gaspedal stark durchgedrückt oder das Lenkrad gedreht wird und das System diese Aktion als Ausweichmanöver interpretiert.
- Wenn das Bremspedal betätigt wird, kann das System feststellen, dass der Fahrer Ausweichmaßnahmen ergreift, und den Eingriffzeitpunkt der Pre-Collision-Bremsfunktion bei Bedarf verzögern.

WARNUNG

■ **Situationen, in denen das Pre-Collision-System deaktiviert werden sollte**

Deaktivieren Sie in den folgenden Situationen das System, da es möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann:

- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
- Wenn Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt
- Beim Transport des Fahrzeugs per Lkw, Boot, Zug oder ähnlichen Transportmitteln
- Wenn das Fahrzeug angehoben und das Hybridsystem eingeschaltet ist und die Räder sich frei drehen können
- Bei der Inspektion des Fahrzeugs mit einem Trommeltester, wie z. B. einem Rollenprüfstand oder einem Tachometertester, oder bei der Verwendung einer Auswuchtmaschine
- Wenn Frontgrill oder vordere Stoßstange bei einem Unfall oder aus anderen Gründen einem starken Aufprall ausgesetzt waren
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie z. B. nach einem Unfall oder einer Funktionsstörung
- Wenn das Fahrzeug sportlich gefahren oder im Gelände bewegt wird
- Wenn der Reifenfülldruck nicht korrekt ist
- Wenn die Reifen stark abgefahren sind
- Wenn Reifen mit einer von den Spezifikationen abweichenden Größe montiert sind
- Wenn Schneeketten montiert sind
- Wenn ein Notrad oder ein Notfall-Reparatur-Kit für Reifen verwendet wird
- Wenn Ausrüstungsteile (z .B. Schneepflug usw.), die den Radarsensor oder den Kamerasensor verdecken können, vorübergehend am Fahrzeug montiert sind

Ändern der Einstellungen des Pre-Collision-Systems

■ Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Collision-Systems

Das Pre-Collision-System kann in der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Das System wird automatisch immer dann aktiviert, wenn der Startschalter in den Modus ON gedreht wird.

1 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie .

2 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie und drücken Sie dann auf .

3 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie und drücken Sie dann auf , um die gewünschte Einstellung (Ein/Aus) auszuwählen.

Das System wird deaktiviert, die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.

Ändern des Warnzeitpunkts des Pre-Collision-Systems

Der Warnzeitpunkt für das Pre-Collision-System kann in der Multi-Informationsanzeige geändert werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Die Einstellung für den Eingriffzeitpunkt des Systems wird beibehalten, wenn der Startschalter ausgeschaltet wird.

1 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie .

2 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie und drücken Sie dann auf .

3 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie “ Empfindlichk” und drücken Sie dann auf , um die gewünschte Einstellung auszuwählen.

① Weit

Die Warnung wird früher als in der Standardeinstellung angezeigt.

② Mittel

Das ist die Standardeinstellung.

③ Nah

Die Warnung wird später als in der Standardeinstellung angezeigt.

■ **Betriebsbedingungen**

Das Pre-Collision-Sicherheitssystem ist aktiviert und erkennt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Fahrzeug oder Fußgänger besteht.

Alle Funktionen sind bei den folgenden Geschwindigkeiten verfügbar:

● Pre-Collision-Warnung:

- Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 und 180 km/h. (Für die Fußgängererkennung, Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 und 80 km/h.)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen ist ca. 10 km/h oder höher.

● Pre-Collision-Bremsassistent:

- Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 30 und 180 km/h. (Für die Fußgängererkennung liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 30 und 80 km/h.)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen ist ca. 30 km/h oder höher.

● Pre-Collision-Bremsfunktion:

- Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 und 180 km/h. (Für die Fußgängererkennung, Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen ca. 10 und 80 km/h.)
- Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug oder Fußgänger vor Ihnen ist ca. 10 km/h oder höher.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen unter Umständen nicht:

● Wenn eine Klemme der 12-Volt-Batterie getrennt und wiederverbunden wird und das Fahrzeug über einen bestimmten Zeitraum nicht gefahren wurde

● Wenn der Schalthebel auf R steht

● Wenn das VSC deaktiviert ist (nur die Pre-Collision-Warnfunktion ist betriebsbereit)

■ **Fußgängererkennungsfunktion**

Das Pre-Collision-System erkennt Fußgänger basierend auf der Größe, dem Profil und der Bewegung eines erkannten Objekts. Ein Fußgänger kann jedoch unter Umständen in Abhängigkeit von bestimmten Faktoren wie Umgebungshelligkeit, Körperhaltung und Winkel des Objekts nicht erkannt werden, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktioniert. (→S. 318)

■ **Deaktivieren der Pre-Collision-Bremsfunktion**

Wenn in einer der folgenden Situationen die Pre-Collision-Bremsfunktion aktiv ist, wird sie deaktiviert:

- Das Gaspedal wird stark durchgedrückt.
- Das Lenkrad wird stark oder abrupt gedreht.

■ **Bedingungen, unter denen das System aktiv ist, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht**

- In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, erkennt das System möglicherweise die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes und greift ein.
  - Beim Passieren eines Fahrzeugs oder Fußgängers
  - Beim Wechseln der Fahrspur während des Überholens eines vorausfahrenden Fahrzeugs
  - Beim Überholen eines vorausfahrenden Fahrzeugs, das die Fahrspur wechselt
  - Beim Überholen eines vorausfahrenden Fahrzeugs, das links/rechts abbiegt

  - Beim Passieren eines stehenden Fahrzeugs auf der Gegenfahrbahn, das rechts/links abbiegen möchte

- Beim Fahren auf einer Straße, auf der sich die relative Position zum vorausfahrenden Fahrzeug ändern kann, wie z. B. auf einer kurvigen Straße

- Bei der schnellen Annäherung an ein vorausfahrendes Fahrzeugs
- Wenn die Fahrzeugfront angehoben oder abgesenkt ist, wie z. B. bei unebenen oder welligen Straßenbelägen
- Bei der schnellen Annäherung an Objekte am Straßenrand, wie z. B. Leitplanken, Strommaste, Bäume oder Wände
- Wenn sich am Eingang einer Kurve ein Fahrzeug, ein Fußgänger oder ein Objekt am Straßenrand befindet

- Beim Fahren auf einem engen Pfad entlang eines baulichen Objekts, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Eisenbrücke
- Wenn sich auf der Fahrbahn oder am Fahrbahnrand ein metallisches Objekt (Kanaldeckel, Stahlplatte usw.), Stufen oder Vorsprünge befinden
- Wenn ein Fußgänger, der die Straße überquert, sich sehr stark dem Fahrzeug annähert

- Wenn sich ein bauliches Objekt mit niedriger Höhe über der Straße befindet (niedrige Decke, Verkehrszeichen usw.)

- Beim Durchfahren unter einem Objekt (Werbetafel usw.) am Scheitelpunkt einer Bergaufstrecke

- Beim schnellen Heranfahren an eine elektrische Mautschranke, an eine Parkschranke oder an ein anderes Hindernis, das sich öffnet und schließt
- Reinigen des Fahrzeugs in einer automatischen Autowaschanlage
- Beim Fahren durch Objekte oder unter Objekten, die mit dem Fahrzeug in Berührung kommen können, wie z. B. dickes Gras, Äste von Bäumen oder Banner

- Wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug Wasser, Schnee, Staub usw. aufgewirbelt wird und auf das Fahrzeug trifft
- Beim Fahren durch Dampf oder Rauch
- Wenn Muster oder Farben auf der Straße oder an einer Wand vorhanden sind, die versehentlich als Fahrzeug oder Fußgänger gedeutet werden können
- Beim Fahren in der Nähe eines Objekts, das Funkwellen reflektiert, wie z. B. große LKWs oder Leitplanken
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernsehturms, einer Sendestation, eines Kraftwerks oder einer anderen Einrichtung, in der starke Funkwellen oder starkes elektrisches Rauschen vorhanden ist

■ **Situationen, in denen das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeitet**

● In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, wird ein Fahrzeug unter Umständen nicht vom Radarsensor und vom Kamerasensor erkannt, was dazu führt, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Wenn sich ein entgegenkommendes Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn es sich bei einem vorausfahrenden Fahrzeug um ein Motorrad oder Fahrrad handelt
- Wenn Sie sich der Seite oder Front eines Fahrzeugs nähern
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug einen kleinen Heckbereich hat, wie z. B. ein unbeladener Lkw
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug einen niedrigen Heckbereich hat, wie z. B. ein Tieflader

- Wenn die Ladung eines vorausfahrenden Fahrzeugs über die hintere Stoßstange hinausragt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug eine extrem große Bodenfreiheit hat

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug eine ungewöhnliche Form hat, wie z. B. ein Traktor oder ein Seitenwagen
- Wenn die Sonne oder anderes Licht direkt auf ein vorausfahrendes Fahrzeug trifft
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder seitlich neben einem Fahrzeug auftaucht
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ein abruptes Fahrmanöver durchführt (wie z. B. plötzliche Ausweichmanöver oder Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge)
- Beim plötzlichen Einscheren hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug fährt

- Beim Fahren bei schlechten Wetterbedingungen, z. B. bei starken Regenfällen, dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
- Wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug Wasser, Schnee, Staub usw. aufgewirbelt wird und auf das Fahrzeug trifft
- Beim Fahren durch Dampf oder Rauch
- Beim Fahren in einem Bereich, in dem sich die Umgebungshelligkeit plötzlich ändert, wie z. B. am Anfang und Ende eines Tunnels
- Wenn eine sehr helle Lichtquelle, wie z. B. die Sonne oder die Scheinwerfer des Gegenverkehrs, direkt auf den Kamerasensor trifft
- Beim Fahren bei dunklen Umgebungsbedingungen, wie z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei Nacht oder in einem Tunnel
- Nach dem Start des Hybridsystems wird das Fahrzeug eine gewisse Zeit lang nicht gefahren
- Wenn innerhalb weniger Sekunden nach einem Rechts-/Linksabbiegevorgang erneut rechts/links abgebogen wird
- Beim Durchfahren einer Kurve und wenige Sekunden nach dem Durchfahren einer Kurve
- Wenn Ihr Fahrzeug ins Schlingern gerät
- Wenn die Fahrzeugfront angehoben oder abgesenkt wird

- Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind
- Wenn ein Wischerblatt den Kamerasensor blockiert
- Das Fahrzeug schwankt.
- Das Fahrzeug wird mit extrem hohen Geschwindigkeiten bewegt.
- Beim Befahren einer Gefällestrecke
- Wenn der Radarsensor oder der Kamerasensor falsch justiert ist

- In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, kann nicht genügend Bremskraft erreicht werden, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktionieren kann:
  - Wenn die Bremswirkung nicht im vollen Umfang vorhanden ist, wie z. B. bei extrem kalten, heißen oder feuchten Bremsbelägen
  - Wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gewartet wird (stark abgenutzte Bremsen oder Reifen, falscher Reifenfülldruck usw.)
  - Wenn das Fahrzeug auf Schotterpisten oder anderen rutschigen Untergründen bewegt wird
- Manche Fußgänger, wie z. B. folgende Arten von Fußgängern, werden unter Umständen nicht vom Radarsensor und vom Kamerasensor erkannt, was dazu führt, dass das System nicht ordnungsgemäß funktioniert:
  - Fußgänger, die kleiner als ca. 1 m oder größer als ca. 2 m sind
  - Fußgänger, die übergroße Bekleidung (z. B. einen Regenmantel, ein langes Kleid usw.) tragen, wodurch sich ihre Silhouette nicht klar und deutlich abzeichnet
  - Fußgänger, die z. B. große Gepäckstücke tragen oder einen Regenschirm halten, wodurch ein großer Teil ihres Körpers verdeckt wird
  - Fußgänger, die sich nach vorn beugen oder in die Hocke gehen
  - Fußgänger, die einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schieben
  - Gruppen von Fußgängern, die eng beieinander stehen oder laufen
  - Fußgänger, die weiße Kleidung tragen und ein extrem helles Erscheinungsbild haben
  - Fußgänger im Dunkeln, wie z. B. bei Nacht oder in einem Tunnel
  - Fußgänger, deren Kleidung eine ähnliche Farbe oder Helligkeit wie die Umgebung hat
  - Fußgänger in der Nähe von Wänden, Zäunen, Leitplanken oder großen Objekten
  - Fußgänger, die sich auf einem metallischen Objekt auf der Straße (Kanaldeckel, Stahlplatte usw.) befinden
  - Fußgänger, die schnell laufen
  - Fußgänger, die ihre Geschwindigkeit abrupt ändern
  - Fußgänger, die hinter einem Fahrzeug oder einem großen Objekt auftauchen
  - Fußgänger, die sich extrem nah an der Seite des Fahrzeugs befinden (Außenspiegel usw.)

■ **Wenn die PCS-Warnleuchte blinkt oder leuchtet und in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung angezeigt wird**

Das Pre-Collision-Sicherheitssystem ist unter Umständen vorübergehend nicht verfügbar oder es liegt möglicherweise eine Störung im System vor.

● In den folgenden Situationen wird die Warnleuchte ausgeschaltet, die Warnung ausgeblendet und die Betriebsbereitschaft des Systems wiederhergestellt, wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder gegeben sind:

- Wenn der Radarsensor oder der Kamerasensor oder der Bereich um einen der Sensoren heiß ist, wie z. B. in der Sonne
- Wenn der Radarsensor oder der Kamerasensor oder der Bereich um einen der Sensoren kalt ist, wie z. B. in extrem kalten Umgebungen
- Wenn ein Frontsensor verschmutzt oder mit Schnee usw. bedeckt ist
- Wenn der Bereich der Frontscheibe vor dem Kamerasensor beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist (Entfernen von Beschlag auf der Frontscheibe: →S. 521)
- Wenn der Kamerasensor verdeckt ist, z. B. bei geöffneter Motorhaube oder wenn ein Aufkleber an der Frontscheibe im Bereich des Kamerasensors angebracht ist

● Wenn die PCS-Warnleuchte weiterhin blinkt oder weiterhin leuchtet oder die Warnmeldung nicht ausgeblendet wird, auch wenn das Fahrzeug in den Normalzustand zurückgekehrt ist, liegt möglicherweise eine Störung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn das VSC deaktiviert ist**

● Wenn das VSC deaktiviert ist (→S. 438), sind der Pre-Collision-Bremsassistent und die Pre-Collision-Bremsfunktion ebenfalls deaktiviert.

● Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und “VSC ausgeschaltet. PCS-Bremse nicht verfügbar.” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)*

Funktionsübersicht

Beim Fahren auf Autobahnen und Schnellstraßen mit weißen (gelben) Linien warnt diese Funktion den Fahrer, wenn er von seiner Spur abweicht, und greift unterstützend in die Lenkradbewegung ein, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Das LDA-System erkennt sichtbare weiße (gelbe) Linien mit dem Kamerasensor im oberen Bereich der Frontscheibe.

*: Je nach Ausstattung

Funktionen des LDA-Systems

◆ Spurwechselwarnungsfunktion

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Spur abweicht, wird eine Warnung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt und ein Warnsummer ausgelöst, um den Fahrer zu warnen.

Wenn der Warnsummer ertönt, überprüfen Sie die Situation auf der Straße und betätigen Sie das Lenkrad vorsichtig, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Spur zu bringen.

Lenkungssteuerungsfunktion

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Spur abweicht, greift das System kurzzeitig unterstützend in die Bewegung des Lenkrads ein, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Außer Israel:

Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest umgriffen wird, wird eine Warnung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert.

Für Israel:
Wenn das System feststellt, dass das Lenkrad innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest umgriffen wird, wird eine Warnung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt und es ertönt ein Warnsummer.

Fahrzeugschlingerwarnung

Wenn das Fahrzeug schlingert oder festgestellt wird, dass das Fahrzeug möglicherweise mehrfach von seiner Spur abweicht, ertönt der Warnsummer und es wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen.

WARNUNG

Vor der Verwendung des LDA-Systems

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das LDA-System. Das LDA-System fährt das Fahrzeug nicht automatisch und bewirkt auch nicht, dass der Fahrer dem Bereich vor dem Fahrzeug weniger Aufmerksamkeit schenken muss. Der Fahrer trägt jederzeit die volle Verantwortung für die Gewährleistung der Fahrsicherheit, indem er aufmerksam auf die Umgebungsbedingungen achtet und bei Bedarf das Lenkrad so betätigt, dass der Pfad des Fahrzeugs korrigiert wird. Der Fahrer muss außerdem bei Ermüdungserscheinungen, wie z. B. bei langen Fahrten, Pausen einlegen.

Wenn die entsprechenden Fahrmanöver nicht durchgeführt werden oder nicht die nötige Aufmerksamkeit aufgebracht wird, können Unfälle mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen die Folge sein.

Vermeiden einer versehentlichen Aktivierung des LDA-Systems

Schalten Sie das LDA-System mit dem LDA-Schalter aus, wenn es nicht verwendet wird.

WARNUNG

■ **Für das LDA-System ungeeignete Situationen**

Verwenden Sie das LDA-System nicht in den folgenden Situationen.
Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, was zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Ein Notrad (je nach Ausstattung), Schneeketten usw. ist/sind montiert.
- Wenn die Reifen stark verschlissen sind oder wenn der Reifenfülldruck niedrig ist.
- Reifen mit unterschiedlicher Struktur, von verschiedenen Herstellern oder Marken oder mit unterschiedlichem Profil werden verwendet.
- Objekte oder Muster, die versehentlich als weiße (gelbe) Linien interpretiert werden können, sind am Straßenrand (Leitplanken, Bordkanten, reflektierende Leitpfosten usw.) vorhanden.
- Das Fahrzeug wird auf einer verschneiten Straße gefahren.
- Weiße (gelbe) Linien sind aufgrund von Regen, Schnee, Nebel, Staub usw. schwer erkennbar.
- Asphaltreparaturmarkierungen, weiße (gelbe) Linienmarkierungen usw. sind aufgrund von Straßenreparaturen vorhanden.
- Das Fahrzeug wird aufgrund von Bauarbeiten in einer temporären Spur oder einer beschränkten Spur gefahren.
- Das Fahrzeug wird auf einer Straßenoberfläche gefahren, die wegen Regen, Schnee, Eis usw. rutschig ist.
- Das Fahrzeug wird nicht auf einer Autobahn oder einer Schnellstraße gefahren.
- Das Fahrzeug wird in einem Baustellenbereich gefahren.
- Das Fahrzeug zieht einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug.

■ **Vermeiden von Fehlfunktionen des LDA-Systems und von versehentlichen Bedienvorgängen**

- Modifizieren Sie nicht die Scheinwerfer und bringen Sie keine Aufkleber usw. an den Lampen an.
- Modifizieren Sie nicht die Aufhängung usw. Wenn die Aufhängung usw. gewechselt werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Montieren oder platzieren Sie keine Teile oder Gegenstände auf der Motorhaube oder am Grill. Bauen Sie außerdem keinen Kühlergrill-Schutz (Rammschutzbügel gegen Stiere, Kängurus usw.) an.
- Wenn Ihre Frontscheibe repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Einschalten des LDA-Systems

Drücken Sie den LDA-Schalter, um das LDA-System einzuschalten.

Die LDA-Kontrollleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.

Drücken Sie den LDA-Schalter erneut, um das LDA-System auszuschalten.

Wenn das LDA-System ein- oder ausgeschaltet wird, wird der entsprechende Ein-/Aus-Zustand beim nächsten Start des Hybridsystems übernommen.

Informationen der Multi-Informationsanzeige

① LDA-Kontrollleuchte

Anhand des Leuchtstatus der Kontrollleuchte wird der Fahrer über den Betriebszustand des Systems informiert.

Weiß leuchtend:

Das LDA-System ist in Betrieb.

Grün leuchtend:

Die Lenkungsunterstützung der Lenkungssteuerungsfunktion ist aktiv.

Orange blinkend:

Die Spurwechselwarnungsfunktion ist aktiv.

② Betriebsanzeige der Lenkungsunterstützung

Gibt an, dass die Lenkungsunterstützung der Lenkungssteuerungsfunktion aktiv ist.

③ Anzeige der Spurwechselwarnungsfunktion

Wird angezeigt, wenn die Multi-Informationsanzeige zum Informationsbildschirm des Fahrerassistenzsystems wechselt.

Das Innere der angezeigten weißen Linien ist weiß:

Gibt an, dass das System weiße (gelbe) Linien erkennt. Wenn das Fahrzeug von seiner Spur abweicht, blinkt die angezeigte weiße Linie auf der Seite, auf der das Fahrzeug von der Spur abweicht, orange.

Das Innere der angezeigten weißen Linien ist schwarz:

Gibt an, dass das System keine weißen (gelben) Linien erkennen kann oder vorübergehend deaktiviert ist.

■ **Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen**

● Spurwechselwarnungsfunktion

Diese Funktion ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Das LDA-System ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 50 km/h oder mehr.
- Das System erkenne weiße (gelbe) Linien.
- Die Breite der Fahrspur beträgt ca. 3 m oder mehr.
- Der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger wird nicht betätigt.
- Das Fahrzeug wird auf einer geraden Straße oder durch eine leichte Kurve mit einem Radius von mehr als ca. 150 m bewegt.
- Es werden keine Systemstörungen entdeckt. (→S. 330)

● Lenkungssteuerungsfunktion

Diese Funktion ist aktiv, wenn neben den Betriebsbedingungen für die Spurwechselwarnungsfunkton die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Einstellung für “ Lenkunterstütz” im Bildschirm der Multi-Informationsanzeige ist auf Ein eingestellt. (→S. 732)
- Das Fahrzeug wird nicht um eine vorgegebene Geschwindigkeit beschleunigt oder abgebremst.
- Das Lenkrad wird nicht mit der für den Wechsel der Fahrspur erforderlichen Kraft gedreht.
- ABS, VSC, TRC und PCS sind nicht in Betrieb.
- TRC oder VSC sind nicht ausgeschaltet.
- Der Alarm für “Hände nicht am Lenkrad” wird nicht angezeigt. (→S. 328)

● Fahrzeugschlingerwarnung

Diese Funktion ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die Einstellung für “ Warnung” im Bildschirm der Multi-Informationsanzeige ist auf Ein eingestellt. (→S. 732)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 50 km/h oder mehr.
- Die Breite der Fahrspur beträgt ca. 3 m oder mehr.
- Es werden keine Systemstörungen entdeckt. (→S. 330)

■ **Temporäre Deaktivierung von Funktionen**

Wenn die Betriebsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, kann eine Funktion vorübergehend deaktiviert werden. Wenn die Betriebsbedingungen später wieder erfüllt werden, wird die Funktion automatisch wieder aktiviert. (→S. 327)

■ **Lenkungssteuerungsfunktion**

In Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit, der Höhe der Spurabweichung, den Straßenbedingungen usw. kann der Fahrer den Betrieb der Funktion möglicherweise nicht spüren oder die Funktion ist nicht in Betrieb.

■ **Spurwechselwarnungsfunktion**

Der Warnsummer kann unter Umständen bedingt durch externe Geräusche oder die Lautstärke der Audiowiedergabe usw. schwer zu hören sein.

■ **Alarm für “Hände nicht am Lenkrad”**

Wenn das System feststellt, dass der Fahrer die Hände vom Lenkrad genommen hat, während die Lenkungssteuerungsfunktion aktiv ist, werden in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung, in der der Fahrer aufgefordert wird, die Hände ans Lenkrad zu nehmen, sowie das in der Abbildung dargestellte Symbol angezeigt.

STS45BG010

Außer Israel:
Wenn der Fahrer die Hände nicht wieder ans Lenkrad nimmt, werden eine Warnmeldung und das in der Abbildung dargestellte Symbol in der Multi-Informationsanzeige angezeigt und die Funktion wird vorübergehend deaktiviert. Diese Warnung wird auch dann angezeigt, wenn der Fahrer das Lenkrad kontinuierlich nur mit leichten Bewegungen betätigt. Lassen Sie Ihre Hände unabhängig von den angezeigten Warnungen immer am Lenkrad, wenn Sie dieses System verwenden.

Für Israel:
Wenn der Fahrer die Hände nicht wieder ans Lenkrad nimmt, ertönt ein Summer und es werden eine Warnmeldung und das in der Abbildung dargestellte Symbol in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Diese Warnung wird auch dann angezeigt, wenn der Fahrer das Lenkrad kontinuierlich nur mit leichten Bewegungen betätigt. Lassen Sie Ihre Hände unabhängig von den angezeigten Warnungen immer am Lenkrad, wenn Sie dieses System verwenden.

In Abhängigkeit von den Fahrzeug- und Straßenbedingungen wird die Warnung unter Umständen nicht angezeigt.

■ **Fahrzeugschlingerwarnung**

Wenn das System bei aktiver Schlingerwarnfunktion feststellt, dass das Fahrzeug ins Schlingern gerät, ertönt ein Summer und es werden eine Meldung, in der der Fahrer zum Einlegen einer Pause aufgefordert wird, und das in der Abbildung dargestellte Symbol in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

STS45BG011

In Abhängigkeit von den Fahrzeug- und Straßenbedingungen wird die Warnung unter Umständen nicht angezeigt.

■ **Weiße (gelbe) Linien befinden sich nur auf einer Seite der Straße**

Das LDA-System funktioniert nicht für die Seite, auf der keine weißen (gelben) Linien erkannt werden konnten.

■ **Bedingungen, unter denen Funktionen unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeiten**

In den folgenden Situationen kann der Kamerasensor möglicherweise keine weißen (gelben) Linien erkennen und verschiedene Funktionen arbeiten unter Umständen nicht normal.

- Auf der Straße sind Schatten vorhanden, die parallel zu den weißen (gelben) Linien verlaufen oder diese verdecken.
- Das Fahrzeug wird in einem Bereich ohne weiße (gelbe) Linien gefahren, wie z. B. vor einer Mautstelle oder einem Grenzübergang oder an einer Kreuzung usw.
- Die weißen (gelben) Linien sind beschädigt, Markierungsnägel oder Steine sind vorhanden.
- Die weißen (gelben) Linien können aufgrund von Sand usw. nicht oder nur schwer gesehen werden.
- Das Fahrzeug wird auf einer Fahrbahnoberfläche gefahren, die z. B. durch Regen, Pfützen usw. nass ist.
- Die Verkehrsleitlinien sind gelb (die unter Umständen viel schwerer als weiße Linien erkannt werden können).
- Die weißen (gelben) Linien verlaufen über einen Randstein usw.
- Das Fahrzeug wird auf einer hellen Oberfläche gefahren, wie z. B. auf Beton.
- Das Fahrzeug wird auf einer Fahrbahnoberfläche gefahren, die durch reflektierendes Licht usw. erhellt wird.
- Das Fahrzeug wird in einem Bereich gefahren, in dem sich die Helligkeit plötzlich ändert, wie z. B. an Ein- und Ausfahrten eines Tunnels usw.
- Licht von den Scheinwerfern eines entgegenkommenden Fahrzeugs, der Sonne usw. trifft auf die Kamera.

- Das Fahrzeug wird in Bereichen gefahren, in denen sich die Straße verzweigt oder in denen mehrere Straßen zusammenkommen usw.
- Das Fahrzeug wird an einem Hang gefahren.
- Das Fahrzeug wird auf einer Straße, die sich nach links oder rechts neigt, oder auf einer kurvigen Straße gefahren.
- Das Fahrzeug wird auf einer unbefestigten oder rauen Straße gefahren.
- Das Fahrzeug wird durch eine scharfe Kurve gefahren.
- Die Fahrspur ist übermäßig schmal oder breit.
- Das Fahrzeug neigt sich aufgrund einer schweren Beladung oder eines falschen Reifendrucks extrem stark.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem gering.
- Das Fahrzeug bewegt sich während der Fahrt aufgrund der Straßenbedingungen (schlechte Straßen oder Dehnungsfugen) stark auf und ab.
- Die Scheinwerferlinsen sind verschmutzt oder leuchten nachts nur sehr schwach oder die Achse des Lichtstrahls hat sich verschoben.
- Das Fahrzeug wird von Seitenwind erfasst.
- Das Fahrzeug hat gerade die Spur gewechselt oder eine Kreuzung überquert.
- Winterreifen usw. sind montiert.

Warnmeldung

Wenn die folgende Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die LDA-Kontrollleuchte orange leuchtet, führen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen durch.

Warnmeldung	Details/Maßnahmen
“LDA-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren.”	**Das System funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß.** **→ Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**
“Sicht der Frontkamera versperrt. Windschutzscheibe reinigen und entfeuchten.”	**Schmutz, Regen, Kondenswasser, Eis, Schnee usw. befindet sich auf der Frontscheibe im Bereich vor dem Kamerasensor.** **→ Schalten Sie das LDA-System aus, beseitigen Sie Schmutz, Regen, Kondenswasser, Eis, Schnee usw. von der Frontscheibe und schalten Sie dann das LDA-System wieder ein.**

Warnmeldung	Details/Maßnahmen
“Frontkamera nicht verfügbar.”	**Die Betriebsbedingungen des Kamerasensors (Temperatur usw.) sind nicht erfüllt.** **→ Wenn die Betriebsbedingungen des Kamerasensors (Temperatur usw.) erfüllt sind, steht das LDA-System zur Verfügung. Schalten Sie das LDA-System aus, warten Sie kurz und schalten Sie dann das LDA-System wieder ein.**
“LDA nicht verfügbar”	**Das LDA-System ist vorübergehend nicht aktiv, da eine Störung bei einem anderen Sensor als dem Kamerasensor aufgetreten ist.** **→ Schalten Sie das LDA-System aus und führen Sie die entsprechenden Fehlerbehebungsmaßnahmen für die Warnmeldung durch. Fahren Sie das Fahrzeug anschließend eine Weile und schalten Sie dann das LDA-System wieder ein.**
“LDA nicht verfügbar unter ~ 50 km/h.”	**Das LDA-System kann nicht verwendet werden, da die Fahrzeuggeschwindigkeit niedriger als ca. 50 km/h ist.** **→ Bewegen Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 50 km/h oder mehr.**

Wenn eine andere Meldung angezeigt wird, befolgen Sie die am Bildschirm angezeigten Anweisungen.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Die folgenden Einstellungen können geändert werden.

Funktion	Einstellungsdetails
Spurwechselwarnungsfunktion	Alarmempfindlichkeit anpassen
Lenkungssteuerungsfunktion	Lenkungsunterstützung ein- und ausschalten
Fahrzeugschlingerwarnung	Funktion ein- und ausschalten
	Alarmempfindlichkeit anpassen

Informationen über die Änderung der Einstellungen finden Sie auf S. 725.

RSA (Road Sign Assist)*

Überblick über die Funktionen

Der Verkehrszeichenassistent RSA erkennt mit Hilfe des Kamerasensors bestimmte Verkehrszeichen und stellt in der Multi-Informationsanzeige Informationen für den Fahrer bereit.

Wenn das System anhand der erkannten Verkehrsschilder feststellt, dass das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet oder verbotene Aktionen durchführt usw., wird der Fahrer mit einer Warnanzeige und einem Warnsummer gewarnt*.

*: Diese Einstellung muss individuell angepasst werden.

WARNUNG

■ **Vor der Verwendung des RSA-Systems**

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das RSA-System. Das RSA-System unterstützt den Fahrer durch die Bereitstellung von Informationen, ersetzt aber nicht den Blick und das Einschätzungsvermögen des Fahrers. Fahren Sie sicher, indem Sie sich immer strikt an die Verkehrsregeln halten.

Unangemessenes oder fahrlässiges Verhalten kann zu einem unerwarteten Unfall führen.

*: Je nach Ausstattung

Anzeigen in der Multi-Informationsanzeige

Nachdem der Kamerasensor ein Verkehrszeichen erkannt hat, wird es in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, nachdem das Fahrzeug das Zeichen passiert hat.

- Wenn die Informationen des Fahrerassistenzsystems ausgewählt werden, können maximal 3 Verkehrszeichen angezeigt werden. (→S. 335)

- Wenn andere Informationen als die Informationen des Fahrerassistenzsystems ausgewählt werden, kann ein Tempolimit-Schild oder ein “Alle Beschränkungen aufgehoben”-Schild angezeigt werden. (→S. 335)

  Ein “Überholen verboten”-Schild und ein Tempolimit-Schild mit einem Zusatzschild werden nicht angezeigt. Wenn jedoch andere Zeichen als Tempolimit-Schilder erkannt werden, werden sie als Stapel unter dem aktuellen Tempolimit-Schild aufgeführt.

Arten von erkannten Verkehrsschildern

Die folgenden Arten von Verkehrsschildern, einschließlich elektronischer Schilder und blinkender Schilder, werden erkannt.

Inoffizielle Verkehrsschilder (die nicht dem Wiener Übereinkommen entsprechen) oder neu eingeführte Verkehrsschilder werden unter Umständen nicht erkannt.

Typ		Multi-Informationsanzeige
Anfang/Ende des Tempolimits		
Autobahnauf-/-abfahrt		
Tempolimit mit einem Zusatzschild (gleichzeitig mit Tempolimit angezeigt) (Anzeigebeispiel)	Nässe	
	Regen	
	Eis	
	Auffahrt/Abfahrt*	
	Zusatzschild vorhanden (Inhalt nicht erkannt)	

Typ	Multi-Informationsanzeige
Anfang/Ende des Überholverbots	
Alles aufgehoben (Alle Beschränkungen aufgehoben. Standard-Verkehrsregeln gelten wieder.)	

*: Wenn beim Spurwechsel der Blinker nicht betätigt wird, wird die Markierung nicht angezeigt.

Warnanzeige

In den folgenden Situationen warnt das RSA-System den Fahrer anhand einer Warnanzeige.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Geschwindigkeitsbeschränkung überschreitet, die für das in der Multi-Informationsanzeige angezeigte Tempolimit-Schild angegeben ist, wird die Farbe des Schilds umgekehrt.
- Wenn erkannt wird, dass Ihr Fahrzeug einen Überholvorgang durchführt, wenn ein “Überholen verboten”-Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, blinkt das Schild.

■ **Automatische Deaktivierung der Anzeige von Verkehrsschildern über das RSA-System**

Ein Schild oder zwei Schilder wird/werden in den folgenden Situationen ausgeschaltet.

- Es wird auf einer bestimmten Strecke kein neues Zeichen erkannt.
- Die Straße ändert sich durch eine Links- oder Rechtskurve usw.

■ **Bedingungen, unter denen die Ausführung oder die Erkennungsleistung der Funktion beeinträchtigt werden können**

In den folgenden Situationen funktioniert das RSA-System nicht normal und kann möglicherweise keine Zeichen erkennen und die falschen Zeichen anzeigen usw. Dies stellt jedoch keine Funktionsstörung dar.

- Der Kamerasensor ist bedingt durch einen starken Stoß o.ä. falsch ausgerichtet.
- Schmutz, Schnee, Aufkleber usw. haften an der Frontscheibe in der Nähe des Kamerasensors.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. bei starken Regenfällen, dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
- Licht von einem entgegenkommenden Fahrzeug, von der Sonne usw. trifft auf die Kamera.
- Das Zeichen ist verschmutzt, verblasst, geneigt oder verbogen oder bei einem elektronischen Schild ist der Kontrast schlecht.
- Das gesamte Schild oder Teile davon werden von den Blättern eines Baums, von einem Mast usw. verdeckt.
- Das Schild ist nur kurzzeitig für den Kamerasensor sichtbar.
- Die Fahrsituation (Abbiegen, Spurwechsel usw.) wird falsch bewertet.
- Obwohl das Schild für die derzeit befahrene Spur nicht zutreffend ist, ist ein solches Schild direkt nach einer Verzweigung einer Schnellstraße oder in einer benachbarten Spur direkt vor der Zusammenführung der Fahrbahnen vorhanden.
- Aufkleber sind an der Rückseite des vorausfahrenden Fahrzeugs angebracht.
- Ein Schild, das einem systemkompatiblen Schild ähnelt, wird erkannt.
- Das Fahrzeug wird in einem Land gefahren, in dem eine andere Verkehrsrichtung gilt.
- Es werden unter Umständen Schilder in Seitenstraßen erkannt und angezeigt (wenn sich diese im Sichtfeld des Kamerasensors) befinden, während das Fahrzeug auf der Hauptstraße fährt.
- Es werden unter Umständen Ausfahrtsschilder im Kreisverkehr erkannt und angezeigt (wenn sich diese im Sichtfeld des Kamerasensors) befinden, während das Fahrzeug in einem Kreisverkehr fährt.
- Die im Instrument und im Navigationssystem (je nach Ausstattung) angezeigten Geschwindigkeitsinformationen können voneinander abweichen, da das Navigationssystem Kartendaten verwendet.

■ **Fahren des Fahrzeugs in einem Land mit einer anderen Geschwindigkeitseinheit**

Da RSA Schilder auf der Grundlage der eingestellten Einheit “Meter” erkennt, muss die eingestellte Einheit “Meter” geändert werden. Stellen Sie die Einheit “Meter” auf die auf den Schildern im aktuellen Land angezeigte Geschwindigkeitseinheit um.
(→S. 725)

■ **Ein-/Ausschalten des Systems**

1 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie . (→S. 137)

2 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie und drücken Sie dann auf .

■ **Anzeige von Tempolimit-Schildern**

Wenn der Startschalter ausgeschaltet wurde, während ein Tempolimit-Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wurde, wird dasselbe Schild erneut angezeigt, wenn der Startschalter in den Modus ON gedreht wird.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Die Einstellung (z. B. Grenzwert für die Geschwindigkeitswarnung) kann geändert werden.

(Anpassbare Funktion: →S. 725)

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich*

Funktionsübersicht

Im Fahrzeugabstandsregelungsmodus wird das Fahrzeug ohne Gaspedalbetätigung durch den Fahrer automatisch beschleunigt, abgebremst und angehalten, um auf Geschwindigkeitsänderungen des vorausfahrenden Fahrzeugs zu reagieren. Im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus fährt das Fahrzeug mit einer festen Geschwindigkeit.

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich auf Autobahnen und Schnellstraßen.

- Fahrzeugabstandsregelungsmodus (→S. 342)
- Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus (→S. 349)

① Anzeige
② Kontrollleuchten
③ Sollgeschwindigkeit
④ Schalter für Fahrzeugabstandsregelung
⑤ Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem

*: Je nach Ausstattung

WARNUNG

■ **Vor der Verwendung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich**

Der Fahrer trägt jederzeit die volle Verantwortung für die Gewährleistung der Fahrsicherheit. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System und fahren Sie sicher, indem Sie immer aufmerksam auf Ihre Umgebung achten.
Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich unterstützt den Fahrer, um seine Belastung zu reduzieren. Für diese Unterstützung gelten jedoch Einschränkungen.
Stellen Sie die Geschwindigkeit passend zur geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen, zum Verkehrsfluss, zum Straßenzustand, zu den Wetterbedingungen usw. ein. Der Fahrer ist für die Überprüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.
Auch wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, können das System und der Fahrer die Aktionen und den Zustand des vorausfahrenden Fahrzeugs unterschiedlich bewerten. Daher muss der Fahrer immer wachsam bleiben, die potenziellen Gefahren in allen Situationen richtig einschätzen und jederzeit sicher fahren. Wenn sich zu sehr auf das System verlassen und davon ausgegangen wird, dass das System die Sicherheit gewährleistet, können Unfälle mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen die Folge sein.

■ **Warnhinweise bezüglich der Fahrerassistenzsysteme**

Beachten Sie die folgenden Sicherheitsmaßnahmen, da für die vom System bereitgestellte Unterstützung Einschränkungen gelten.
Andernfalls können Sie einen Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen verursachen.

- Fahrer bei der Abstandsmessung unterstützen
  Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich ist nur dafür konzipiert, den Fahrer beim Bestimmen des Abstands zwischen dem eigenen Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug zu unterstützen. Es handelt sich dabei um keinen Mechanismus, der sorgloses oder unaufmerksames Fahren zulässt. Das System ist auch nicht in der Lage, den Fahrer bei schlechten Sichtbedingungen zu unterstützen. Es ist für den Fahrer also weiterhin erforderlich, genau auf die Umgebung zu achten.
- Fahrer bei der Einschätzung des Abstands unterstützen
  Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich bestimmt, ob der Abstand zwischen dem Fahrzeug des Fahrers und einem vorausfahrenden Fahrzeug innerhalb eines definierten Bereichs liegt. Es kann jedoch keine anderen Arten von Einschätzungen abgeben. Deshalb ist es für den Fahrer absolut erforderlich, wachsam zu bleiben und selbst einzuschätzen, ob in einer bestimmten Situation die Möglichkeit einer Gefahr besteht.
- Fahrer beim Fahren mit dem Fahrzeug unterstützen
  Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich ist nur begrenzt in der Lage, eine Kollision mit einem vorausfahrenden Fahrzeug zu verhindern oder zu vermeiden. In einer konkreten Gefahrensituation muss deshalb der Fahrer sofort und direkt die Steuerung des Fahrzeugs übernehmen und entsprechend agieren, um die Sicherheit für alle Insassen zu gewährleisten.

WARNUNG

■ **Vermeiden einer versehentlichen Aktivierung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich**

Schalten Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich mit der Taste “ON-OFF” aus, wenn Sie sie nicht verwenden.

■ **Für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich ungeeignete Situationen**

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich nicht in folgenden Situationen.
Dies kann zu einer nicht angepassten Geschwindigkeitsregelung führen und einen Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Straßen, auf denen sich Fußgänger, Radfahrer usw. befinden
- In dichtem Verkehr
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf kurvenreichen Strecken
- Auf rutschigen Fahrbahnen, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Auf abschüssiger Strecke oder bei plötzlichen Übergängen zwischen starken Steigungen und Gefällen
  Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- An Auffahrten zu Autobahnen und Schnellstraßen
- Bei schlechter Witterung, wenn eventuell die Sensoren nicht richtig funktionieren (Nebel, Schnee, Sandsturm, starker Regen usw.)
- Wenn Regen, Schnee usw. an der Vorderseite des Radarsensors oder Kamerasensors anhaftet
- Bei Verkehrsbedingungen, bei denen häufig wiederholt beschleunigt und abgebremst werden muss
- Wenn sich das Fahrzeug im Anhängerbetrieb befindet oder abgeschleppt wird
- Wenn ein Annäherungswarnsummer oft zu hören ist

Fahren im Abstandsregelungsmodus

Dieser Modus arbeitet mit einem Radarsensor zum Erkennen von Fahrzeugen bis zu ca. 100 m vor Ihrem Fahrzeug, ermittelt die aktuelle Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug und stellt kontinuierlich einen geeigneten Abstand sicher.

Beachten Sie, dass der Fahrzeugabstand beim Befahren langer Bergabstrecken zu gering sein kann.

① Beispiel für konstante Geschwindigkeitsregelung
Wenn es keine vorausfahrenden Fahrzeuge gibt

Das Fahrzeug bewegt sich mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit. Der gewünschte Fahrzeugabstand kann auch mit dem Abstandsschalter eingestellt werden.

② Beispiel für automatisches Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit und Abstandsregelung

Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geringer als die eingestellte Geschwindigkeit ist

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, reduziert das System automatisch die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Wenn eine größere Reduzierung der Geschwindigkeit notwendig ist, aktiviert das System die Bremsen (die Bremsleuchten leuchten in dem Fall auf). Das System reagiert auf Anpassungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um den vom Fahrer eingestellten Abstand einzuhalten. Die Annäherungswarnung warnt Sie, wenn das System die Geschwindigkeit nicht ausreichend verringern kann. Ein zu dichtes Auffahren auf das vorausfahrende Fahrzeug wird so vermieden.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, wird auch Ihr Fahrzeug angehalten (Fahrzeug wird durch die Steuerung des Systems angehalten). Nachdem das vorausfahrende Fahrzeug angefahren ist, wird die Abstandsregelung wieder aufgenommen, indem der Hebel für das Geschwindigkeitsregelsystem nach oben gedrückt oder das Gaspedal betätigt wird.

③ Beispiel für Beschleunigung

Wenn keine vorausfahrenden Fahrzeuge mehr vorhanden sind, deren Geschwindigkeit niedriger als die eingestellte Geschwindigkeit ist

Das System beschleunigt das Fahrzeug, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Anschließend kehrt das System zur konstanten Geschwindigkeitsregelung zurück.

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit (Abstandsregelung)

1 Drücken Sie die Taste “ON-OFF”, um das Geschwindigkeitsregelsystem zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte für die Radar-Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf und eine Meldung wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um das Geschwindigkeitsregelsystem zu deaktivieren.

Wenn die Taste “ON-OFF” gedrückt und 1,5 Sekunden oder länger gehalten wird, wird das System im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus gestartet. (→S. 349)

2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 50 km/h oder schneller) und drücken Sie den Hebel nach unten, um die Geschwindigkeit einzustellen.

Die Kontrollleuchte “SET” des Geschwindigkeitsregelsystems leuchtet auf.

Die Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug beim Loslassen des Hebels bewegt wurde, wird als Sollgeschwindigkeit eingestellt.

Wenn der Hebel bei einer Geschwindigkeit von weniger als 50 km/h betätigt wird und ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist, wird die Soll-Geschwindigkeit auf ca. 50 km/h eingestellt.

Anpassen der Sollgeschwindigkeit

Zum Ändern der eingestellten Geschwindigkeit betätigen Sie den Hebel, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.

① Erhöht die Geschwindigkeit

(Außer wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung im Modus für die Abstandsregelung angehalten wurde)

② Verringert die Geschwindigkeit

Feinanpassung: Bewegen Sie den Hebel kurz in die gewünschte Richtung.

Grobanpassung: Drücken und halten Sie den Hebel nach oben oder unten, um die Geschwindigkeit zu ändern, und lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Im Abstandsregelungsmodus wird die eingestellte Geschwindigkeit folgendermaßen erhöht oder verringert:

Feinanpassung: Um 5 km/h*1 oder 5 mph*2 bei jeder Betätigung des Hebels

Grobanpassung: Erhöht oder verringert die Geschwindigkeit in Schritten von 5 km/h*1 oder 5 mph*2, so lange der Hebel gehalten wird

Im Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus (→S. 349) wird die eingestellte Geschwindigkeit folgendermaßen erhöht oder verringert:

Feinanpassung: Um 1 km/h*1 oder 1 mph*2 bei jeder Betätigung des Hebels

Grobanpassung: Die Geschwindigkeit ändert sich kontinuierlich, während der Hebel gehalten wird.

*1: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “km/h” angezeigt wird

*2: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “MPH” angezeigt wird

Ändern des Fahrzeugabstands (Fahrzeugabstandsregelungsmodus)

Bei jedem Tastendruck wird der Fahrzeugabstand wie folgt geändert:

① Lang

② Mittel

③ Kurz

Als Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird automatisch immer der größte Abstand ausgewählt, wenn der Startschalter im Modus ON steht.

Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug fährt, wird auch das Symbol für das vorausfahrende Fahrzeug angezeigt.

Fahrzeugabstandseinstellungen (Fahrzeugabstandsregelungsmodus)

Wählen Sie einen Abstand aus der Tabelle weiter unten aus. Beachten Sie, dass sich die angegebenen Abstände auf eine Fahrzeuggeschwindigkeit von 80 km/h beziehen. Der Fahrzeugabstand vergrößert/verkleinert sich in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug durch die Steuerung des Systems angehalten wird, wird das Fahrzeug situationsabhängig bei einem bestimmten Fahrzeugabstand angehalten.

Abstandseinstellung	Fahrzeugabstand
Lang	Ca. 50 m
Mittel	Ca. 40 m
Kurz	Ca. 30 m

Wiederaufnehmen der Abstandsregelung, wenn das Fahrzeug von der Steuerung des Systems angehalten wurde (Fahrzeugabstandsregelungsmodus)

Nachdem das vorausfahrende Fahrzeug angefahren ist, drücken Sie den Hebel nach oben.

Ihr Fahrzeug nimmt auch die Abstandsregelung wieder auf, wenn das Gaspedal nach dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs betätigt wird.

STO45BG099DE

Deaktivieren und erneutes Aktivieren der Geschwindigkeitsregelung

① Ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung, um die Geschwindigkeitsregelung abzubrechen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird auch abgebrochen, wenn beim Fahren das Bremspedal betätigt wird.
(Wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wurde, wird die Einstellung durch das Betätigen des Bremspedals nicht abgebrochen.)

STO45BG100

② Wenn der Hebel nach oben gedrückt wird, wird die Geschwindigkeitsregelung wieder aktiviert und das Fahrzeug wird wieder mit der eingestellten Geschwindigkeit bewegt.

Wenn jedoch ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkannt wird, wird die Geschwindigkeitsregelung nicht wieder aktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 40 km/h oder weniger ist.

Annäherungswarnung (Fahrzeugabstandsregelungsmodus)

Wenn der Abstand Ihres Fahrzeugs zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und das Geschwindigkeitsregelsystem nicht ausreichend (automatisch) verzögern kann, wird der Fahrer durch Blinken des Displays und den Summer gewarnt. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Fahrer vor Ihnen einschert, während Sie hinter einem anderen Fahrzeug fahren. Betätigen Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug herzustellen.

■ Warnungen werden in den folgenden Fällen unter Umständen nicht angezeigt

In den folgenden Fällen werden unter Umständen keine Warnungen ausgegeben, auch wenn der Abstand zwischen den Fahrzeugen gering ist.

- Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs entspricht oder diese überschreitet
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt
- Unmittelbar nach dem Einstellen des Geschwindigkeitsregelsystems
- Wenn das Gaspedal betätigt wird

Auswählen des Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus

Wenn der Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus ausgewählt wird, hält Ihr Fahrzeug eine Sollgeschwindigkeit, ohne den Fahrzeugabstand zu kontrollieren. Wählen Sie diesen Modus nur, wenn der Fahrzeugabstandsregelungsmodus auf Grund eines verschmutzten Radarsensors usw. nicht ordnungsgemäß funktioniert.

1 Halten Sie bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung die Taste “ON-OFF” 1,5 Sekunden oder länger gedrückt.

Direkt nach dem Drücken der Taste “ON-OFF” leuchtet die Kontrollleuchte der Radar-Geschwindigkeitsregelung auf. Anschließend leuchtet die Kontrollleuchte des Geschwindigkeitsregelsystems auf.

Der Wechsel zum Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus ist nur möglich, wenn der Hebel bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung betätigt wird.

2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (ca. 40 km/h oder schneller) und drücken Sie den Hebel nach unten, um die Geschwindigkeit einzustellen.

Die Kontrollleuchte “SET” des Geschwindigkeitsregelsystems leuchtet auf.

Die Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug beim Loslassen des Hebels bewegt wurde, wird als Sollgeschwindigkeit eingestellt.

Anpassen der Geschwindigkeitseinstellung: →S. 345

Abbrechen und Wiederaufnehmen der Geschwindigkeitsregelung: →S. 347

■ **Voraussetzungen für die Aktivierung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich**

- Der Schalthebel befindet sich in der Stellung D.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 50 km/h oder mehr.
  Wenn jedoch ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, kann die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich aktiviert werden, auch wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als ca. 50 km/h beträgt.

■ **Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit**

Das Fahrzeug kann mit dem Gaspedal beschleunigt werden. Nach der Beschleunigung wird die festgelegte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. Im Fahrzeugabstandsregelungsmodus kann die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Geschwindigkeit sinken, damit der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehalten wird.

■ **Wenn das Fahrzeug während der Abstandsregelung zum Stillstand kommt**

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug angehalten hat und Sie den Hebel nach oben drücken, wird die Abstandsregelung wiederaufgenommen, wenn sich das Fahrzeug ca. 3 Sekunden, nachdem der Hebel nach oben gedrückt wurde, wieder in Bewegung setzt.
- Wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von 3 Sekunden nach dem Erreichen des Stillstands wieder in Bewegung setzt, wird die Abstandsregelung wiederaufgenommen.

■ **Automatisches Deaktivieren des Fahrzeugabstandsregelungsmodus**

In den folgenden Situationen wird der Fahrzeugabstandsregelungsmodus automatisch abgebrochen:

- Die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit fällt auf oder unter ca. 40 km/h und es ist kein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt die Fahrspur, wenn Ihr Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von ca. 40 km/h oder weniger hinterherfährt. Andernfalls kann der Sensor das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß erkennen.
- VSC wird aktiviert.
- TRC wird für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.
- Wenn das VSC- oder TRC-System ausgeschaltet ist.
- Der Sensor ist durch einen Gegenstand oder Fremdkörper verdeckt und kann deshalb keine korrekte Erkennung durchführen.
- Die Pre-Collision-Bremsfunktion ist aktiviert.
- Die Feststellbremse ist angezogen.
- Bei starkem Gefälle wird das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten.
- Folgendes wurde festgestellt, als das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wurde:
  - Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
  - Die Fahrertür wurde geöffnet.
  - Das Fahrzeug wurde ca. 3 Minuten angehalten.

Wenn der Fahrzeugabstandsregelungsmodus aus einem beliebigen Grund automatisch abgebrochen wird, kann eine Funktionsstörung im System vorliegen. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Automatisches Deaktivieren des Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus**

In den folgenden Situationen wird der Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus automatisch deaktiviert:

- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt um ca. mehr als 16 km/h unter der eingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter ca. 40 km/h.
- VSC wird aktiviert.
- TRC wird für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.
- Wenn das VSC- oder TRC-System ausgeschaltet ist.
- Die Pre-Collision-Bremsfunktion ist aktiviert.

Wenn der Konstantgeschwindigkeitsregelungsmodus aus einem beliebigen Grund automatisch abgebrochen wird, kann eine Funktionsstörung im System vorliegen. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Betriebsgeräusch des Bremssystems**

Wenn die Bremsen im Fahrzeugabstandsregelungsmodus automatisch betätigt werden, kann ein Betriebsgeräusch des Bremssystems zu hören sein. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ **Warnmeldungen und Summer für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich**

Warnmeldungen und Summer dienen zum Anzeigen einer Funktionsstörung des Systems oder fordern den Fahrer zu besonderer Vorsicht während der Fahrt auf. Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen die Anweisungen.

■ **Wenn der Sensor das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennt**

Betätigen Sie in den folgenden Fällen in Abhängigkeit von den Bedingungen das Bremspedal, wenn die Geschwindigkeitsverringerung des Systems nicht ausreichend ist, oder betätigen Sie das Gaspedal, wenn beschleunigt werden soll.
Da der Sensor diese Arten von Fahrzeugen unter Umständen nicht richtig erkennt, wird die Annäherungswarnung (→S. 348) möglicherweise nicht aktiviert.

- Plötzlich einscherende Fahrzeuge
- Langsam fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die nicht in derselben Spur fahren

- Fahrzeuge mit kleinem Heck (Anhänger ohne Last etc.)

- In derselben Spur fahrende Motorräder
- Benachbarte Fahrzeuge schleudern Wasser oder Schnee nach oben, wodurch die Erkennungsleistung des Sensors beeinträchtigt wird
- Die Fahrzeugfront weist nach oben (verursacht durch schwere Last im Kofferraum usw.)

- Das vorausfahrende Fahrzeug hat eine extrem große Bodenfreiheit

■ **Bedingungen, unter denen der Fahrzeugabstandsregelungsmodus möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

Betätigen Sie in den folgenden Fällen bei Bedarf das Bremspedal (oder das Gaspedal je nach Situation).

Da der Sensor vorausfahrende Fahrzeuge möglicherweise nicht korrekt erkennen kann, funktioniert das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

- Auf kurvigen Straßen oder schmalen Fahrspuren

- Häufige Lenkbewegungen oder ständig wechselnde Position Ihres Fahrzeugs in der Spur

- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich langsamer fährt bzw. bremst
- Beim Fahren auf einer Straße entlang eines baulichen Objekts, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Brücke
- Während sich die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die eingestellte Geschwindigkeit verringert, nachdem das Fahrzeug durch die Betätigung des Gaspedals beschleunigt wurde

Geschwindigkeitsregelsystem*

Funktionsübersicht

Mit dem Geschwindigkeitsregelsystem können Sie eine eingestellte Fahrgeschwindigkeit halten, ohne das Gaspedal betätigen zu müssen.

① Kontrollleuchten

② Sollgeschwindigkeit

③ Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem

*: Je nach Ausstattung

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit

1 Drücken Sie die Taste “ON-OFF”, um das Geschwindigkeitsregelsystem zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte des Geschwindigkeitsregelsystems wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um das Geschwindigkeitsregelsystem zu deaktivieren.

2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (über ca. 40 km/h) und drücken Sie den Hebel nach unten, um die Geschwindigkeit einzustellen.

Die “SET”-Kontrollleuchte des Geschwindigkeitsregelsystems wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Die Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug beim Loslassen des Hebels bewegt wurde, wird als Sollgeschwindigkeit eingestellt.

Anpassen der Sollgeschwindigkeit

Zum Ändern der Sollgeschwindigkeit betätigen Sie den Hebel, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

① Erhöht die Geschwindigkeit

② Verringert die Geschwindigkeit

Feinanpassung: Bewegen Sie den Hebel kurz in die gewünschte Richtung.

Grobanpassung: Bewegen den Hebel in die gewünschte Richtung und halten Sie ihn in dieser Position.

Die Sollgeschwindigkeit wird folgendermaßen erhöht oder verringert:

Feinanpassung: Um ca. 1 km/h*1 oder 1 mph*2 bei jeder Betätigung des Hebels

Grobanpassung: Die Sollgeschwindigkeit wird kontinuierlich erhöht oder verringert, so lange Sie den Hebel gedrückt halten.

*1: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “km/h” angezeigt wird

*2: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “MPH” angezeigt wird

Abbrechen und Wiederaufnehmen der Konstantgeschwindigkeitsregelung

① Ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung, um die Konstantgeschwindigkeitsregelung abzubrechen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auch abgebrochen, wenn beim Fahren das Bremspedal betätigt wird.

② Drücken Sie den Hebel nach oben, um die Geschwindigkeitsregelung wiederaufzunehmen.

Die Wiederaufnahme ist bei einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 40 km/h möglich.

■ **Voraussetzungen für die Aktivierung des Geschwindigkeitsregelsystems**

- Der Schalthebel befindet sich in der Stellung D.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als 40 km/h.

■ **Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit**

- Das Fahrzeug kann mit dem Gaspedal beschleunigt werden. Nach der Beschleunigung wird die festgelegte Geschwindigkeit wieder aufgenommen.
- Die eingestellte Geschwindigkeit kann auch ohne Abbrechen des Geschwindigkeitsregelsystems erhöht werden, indem Sie das Fahrzeug zunächst bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen und dann den Hebel nach unten drücken, um die neue Geschwindigkeit einzustellen.

■ **Abbrechen der automatischen Geschwindigkeitsregelung**

In den folgenden Situationen wird die Geschwindigkeitsregelung automatisch abgebrochen.

- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt um mehr als ca. 16 km/h unter der eingestellten Geschwindigkeit.
  Zu diesem Zeitpunkt wird die gespeicherte Sollgeschwindigkeit nicht aufrechterhalten.
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter ca. 40 km/h.
- VSC wird aktiviert.
- TRC wird für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.
- Wenn das VSC- oder das TRC-System mit dem VSC OFF-Schalter ausgeschaltet wird.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist aktiviert. (je nach Ausstattung)

■ **Wenn “Geschwindigkeits- regelung überprüfen. Bitte Händler kontaktieren.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Drücken Sie einmal die Taste “ON-OFF”, um das System zu deaktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um das System erneut zu aktivieren.
Falls keine Wunschgeschwindigkeit eingestellt werden kann oder die Geschwindigkeitsregelung unmittelbar nach der Aktivierung abgebrochen wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Geschwindigkeitsregelsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

WARNUNG

■ **Vermeiden einer versehentlichen Aktivierung des Geschwindigkeitsregelsystems**

Schalten Sie das Geschwindigkeitsregelsystem mithilfe der Taste “ON-OFF” aus, wenn Sie es nicht verwenden.

■ **Für das Geschwindigkeitsregelsystem ungeeignete Situationen**

Aktivieren Sie das Geschwindigkeitsregelsystem nicht in den folgenden Situationen. Das kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder tödliche Unfälle ausgelöst werden.

- In dichtem Verkehr
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf kurvenreichen Strecken
- Auf rutschigen Fahrbahnen, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Bei starkem Gefälle
  Die Fahrgeschwindigkeit kann die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- Wenn sich das Fahrzeug im Anhängerbetrieb befindet oder abgeschleppt wird

Fahrprogrammwahl

Zur Anpassung an die jeweiligen Fahrbedingungen kann eins von 3 Fahrprogrammen ausgewählt werden.

Auswählen des Fahrprogramms

■ Ändern des Fahrprogramms

Führen Sie zur Auswahl des Fahrprogramms die entsprechenden Bedienschritte in der Multi-Informationsanzeige durch.

1. Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie .
2. Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨” und wählen Sie “Fahrmodus”.
3. Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨” und wählen Sie das Fahrprogramm.

■ Fahrprogramme

- Programm “NORMAL”

  Gewährleistet die optimale Balance zwischen niedrigem Kraftstoffverbrauch, Laufruhe und dynamischer Leistung. Geeignet für den Stadtverkehr.

- Programm “SPORT”

  Steuert das Hybridsystem so, dass eine zügige, sanfte und kraftvolle Beschleunigung möglich ist. In diesem Modus ändert sich auch das Lenkgefühl. Damit eignet er sich für eine agile Fahrweise, wie z. B. auf kurvenreichen Straßen.

  Wenn das Sportprogramm ausgewählt wird, leuchtet die Kontrollleuchte “SPORT” in der Multi-Informationsanzeige auf.

● Programm “ECO”

Hilft dem Fahrer beim umweltfreundlichen Beschleunigen und optimiert den Kraftstoffverbrauch durch eine moderate Charakteristik des Ansprechverhaltens und durch die Kontrolle des Betriebs der Klimaanlage (Heizen/Kühlen).

Wenn das Eco-Programm ausgewählt wird, leuchtet die Kontrollleuchte “ECO MODE” in der Multi-Informationsanzeige auf.

Wenn die Klimaanlage verwendet wird, schaltet das System automatisch zum Eco-Modus der Klimaanlage (→S. 524) um, wodurch der Kraftstoffverbrauch noch weiter gesenkt wird.

■ **Beenden des Programms “ECO” / “SPORT”**

● Wählen Sie das Fahrprogramm erneut aus. Das Programm “SPORT” wird außerdem automatisch beendet, wenn der Startschalter ausgeschaltet wird.

● Die Programme “NORMAL” und “ECO” werden jedoch erst dann automatisch beendet, wenn ein anderes Fahrprogramm ausgewählt wird, auch wenn der Startschalter zwischenzeitlich ausgeschaltet wurde.

■ **Wechseln des Fahrprogramms im EV-Fahrprogramm**

→S. 258

Geschwindigkeitsbegrenzung*

Funktionsübersicht

Eine gewünschte Maximalgeschwindigkeit kann mit dem Schalter für das Geschwindigkeitsregelsystem eingestellt werden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung verhindert, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit die Sollgeschwindigkeit überschreitet.

① Kontrollleuchte
② Schalter für Geschwindigkeitsbegrenzung
③ Sollgeschwindigkeit

*: Je nach Ausstattung

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit

1 Drücken Sie die Taste, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren.

Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.

2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie dann zum Aktivieren der gewünschten maximalen Geschwindigkeit den Hebel nach unten.

Wenn der Hebel bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von weniger als 30 km/h nach unten gedrückt wird, wird die Sollgeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt.

Anpassen der Geschwindigkeitseinstellung

① Geschwindigkeit erhöhen

② Geschwindigkeit verringern

Halten Sie den Hebel, bis die gewünschte Geschwindigkeitseinstellung erreicht ist.

Die Feinabstimmung der eingestellten Geschwindigkeit lässt sich durch leichtes Drücken auf den Hebel nach oben oder unten erzielen.

Deaktivieren und erneutes Aktivieren der Geschwindigkeitsbegrenzung

① Abbrechen

Ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung, um die Geschwindigkeitsbegrenzung abzubrechen.

② Wiederaufnahme

Um die Geschwindigkeitsbegrenzung wiederaufzunehmen, drücken Sie den Hebel nach oben.

■ **Überschreiten der Sollgeschwindigkeit**

In den folgenden Situationen überschreitet die Fahrzeuggeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit. Zudem werden die Zeichen in der Anzeige hervorgehoben:

- Wenn das Gaspedal ganz durchgetreten wird
- Bei Bergabfahrten (zusätzlich ertönt ein Summer)

■ **Automatisches Deaktivieren der Geschwindigkeitsbegrenzung**

In den folgenden Situationen wird die Geschwindigkeitsregelung automatisch abgebrochen:

- Das Geschwindigkeitsregelsystem wird aktiviert.
- Wenn das VSC- und/oder das TRC-System mit dem VSC OFF-Schalter ausgeschaltet wird.

■ **Wenn “Geschwindigkeits- begrenzungs- system prüfen.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie den Startschalter aus und wieder ein und stellen Sie dann die Geschwindigkeitsbegrenzung ein. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht eingestellt werden kann, liegt unter Umständen eine Funktionsstörung im System vor. Obwohl das Fahrzeug normal gefahren werden kann, sollten Sie es von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen lassen.

WARNUNG

■ **Vermeidung einer versehentlichen Aktivierung der Geschwindigkeitsbegrenzung**

Lassen Sie den Schalter für Geschwindigkeitsbegrenzung ausgeschaltet, wenn diese nicht verwendet wird.

■ **Für die Geschwindigkeitsbegrenzung ungeeignete Situationen**

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht in einer der folgenden Situationen.
Dies könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder tödliche Unfälle ausgelöst werden.

- Auf rutschigen Fahrbahnen, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Auf steilen Bergstrecken
- Beim Anhänger- oder Abschleppbetrieb

HINWEIS

Wenn eine Warnung in der Instrumentenanzeige angezeigt wird und ein Summer ertönt, nachdem die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung an einer steilen Bergabstrecke überschritten wurde, betätigen Sie das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu verringern.

BSM (Totwinkel-Assistent)*

Überblick über den Totwinkel-Assistenten

Der Totwinkel-Assistent ist ein System, das 2 Funktionen bietet;

- Die BSM-Funktion (Totwinkel-Assistent)
  Unterstützt den Fahrer beim Wechseln der Fahrspur
- Die RCTA-Funktion (Warnfunktion für nachfolgenden Querverkehr)
  Unterstützt den Fahrer beim Rückwärtsfahren

Diese Funktion verwenden dieselben Sensoren.

① Außenspiegel-Kontrollleuchten

BSM-Funktion:
Wenn ein Fahrzeug in einem toten Winkel des Außenspiegels erkannt wird oder wenn sich ein Fahrzeug schnell von hinten annähert und in den toten Winkel gelangt, leuchtet die Außenspiegel-Kontrollleuchte auf der Seite auf, auf der das Fahrzeug erkannt wurde. Wenn der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger in die Richtung der erkannten Seite bewegt wird, blinkt die Außenspiegel-Kontrollleuchte.

RCTA-Funktion:
Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, dass sich dem Fahrzeugheck von rechts oder links nähert, blinken beide Außenspiegel-Kontrollleuchten.

*: Je nach Ausstattung

② Multi-Informationsanzeige

Ein-/Ausschalten der BSM-Funktion/RCTA-Funktion. (→S. 368)
Die RCTA-Funktion ist verfügbar, wenn die BSM-Funktion eingeschaltet ist.

③ RCTA-Summer (nur RCTA-Funktion)

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, dass sich dem Fahrzeugheck von rechts oder links nähert, ertönt ein Summer. Der Summer ertönt auch ca. 1 Sekunde lang direkt nachdem die BSM-Funktion verwendet wurde, um das System einzuschalten.

④ “BSM”-Kontrollleuchte/“RCTA”-Kontrollleuchte

Wenn die BSM-Funktion/RCTA-Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte.

Ein-/Ausschalten der BSM-Funktion/RCTA-Funktion

1 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie .

2 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨” und wählen Sie BSM.

3 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨” und wählen Sie BSM oder BSM RCTA.

■ **Sichtbarkeit der Außenspiegel-Kontrollleuchten**

Unter starkem Sonnenlicht können die Außenspiegel-Kontrollleuchten mitunter nur schwer zu erkennen sein.

■ **Hörbarkeit des RCTA-Summers**

Der RCTA-Summer kann bei lauten Geräuschen, wenn z. B. die Lautstärke des Audiosystems hoch ist, nur schwer zu hören sein.

■ **Wenn “BSM nicht verfügbar.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Wasser, Schnee, Schlamm usw. hat sich in der Nähe des Sensorbereichs am Stoßfänger angesammelt (→S. 374).
Wenn das Wasser, der Schnee, der Schlamm usw. in der Nähe des Sensorbereichs am Stoßfänger entfernt wird, sollte die Funktion wieder normal arbeiten.
Der Sensor funktioniert unter Umständen auch dann nicht ordnungsgemäß, wenn er bei extrem heißen oder kalten Temperaturen betrieben wird.

■ **Wenn “BSM-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Möglicherweise liegt eine Störung oder Fehlausrichtung des Sensors vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Zertifizierung für den Totwinkel-Assistent

Manufacturer Postal Address ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany	
ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ	С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декларира, че този тип радиосъоръжение SRR 3-A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://continental.automotive-approvals.com/
	радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението: 24.05–24.25 GHz
	максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжението.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA	Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR 3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 24.05–24.25 GHz
	Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ	Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádiového zařízení SRR 3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmitočtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozováno: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
FORENKLET EU OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING	Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at radioudstyrstypen SRR 3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EUoverensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 24.05–24.25 GHz
	Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
VEREINFACHTE EUKONFORMITÄTSERKLÄRUNG	Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR 3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://continental.automotive-approvals.com/
	Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird: 24.05–24.25 GHz
	Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON	Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR 3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://continental.automotive-approvals.com/
	Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab: 24.05–24.25 GHz
	Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõimsus: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ	Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR 3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://continental.automotive-approvals.com/
	Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός·: 24.05–24.25 GHz
	η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY	Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR 3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz
	Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE	Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, déclare que l'équipement radioélectrique du type SRR 3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz
	Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
POJEDNOSTAVLJE NA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR 3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz
	Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA	Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR 3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz
	Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA	Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR 3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz
	Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA	Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR 3-A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 24.05–24.25 GHz
	Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
EGYSZERŰSÍTETT EU MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR 3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://continental.automotive-approvals.com/
	Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24.05–24.25 GHz
	Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TALUE	B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR 3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu taddikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://continental.automotive-approvals.com/
	Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 24.05–24.25 GHz
	Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju tražmessa fil-medda/meded talfrekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREENVOUDIGDE EUCONFORMITEITSV ERKLARING	Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR 3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 24.05–24.25 GHz
	Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego SRR 3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://continental.automotive-approvals.com/
	Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz
	Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA	O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR 3-A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz
	A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
DECLARAŢIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ	Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR 3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://continental.automotive-approvals.com/
	Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 24.05–24.25 GHz
	Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu SRR 3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24.05–24.25 GHz
	Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR 3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://continental.automotive-approvals.com/
	Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 24.05–24.25 GHz
	Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
YKSINKERTAISTET TU EU VAATIMUSTENMUK AISUUSVAKUUTUS	ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR 3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EUvaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://continental.automotive-approvals.com/
	Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 24.05–24.25 GHz
	Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP
FÖRENKLAD EUFÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMME LSE	Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR 3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://continental.automotive-approvals.com/
	Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz
	Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

004

WARNUNG

Bedienung des Radarsensors

Ein Sensor des Totwinkel-Assistenten ist in der linken bzw. rechten Seite der hinteren Stoßstange des Fahrzeugs eingebaut. Beachten Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Totwinkel-Assistent ordnungsgemäß funktionieren kann.

- Halten Sie den Sensor und den umgebenden Bereich an der Stoßstange jederzeit sauber. Wenn ein Sensor oder der umgebende Bereich eines Sensors an der hinteren Stoßstange verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Totwinkel-Assistent unter Umständen nicht und es wird eine Warnmeldung (→S. 369) angezeigt.

  Beseitigen Sie in diesem Fall den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug ca. 10 Minuten lang so, dass die Betriebsbedingungen der BSM-Funktion (→S. 377) erfüllt sind.
  Wenn die Warnmeldung nicht ausgeblendet wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Setzen Sie einen Sensor und den umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange keinen starken Stößen aus.
  Wenn ein Sensor auch nur leicht aus seiner ursprünglichen Position verschoben wird, kann eine Fehlfunktion des Systems auftreten, wodurch Fahrzeuge nicht mehr ordnungsgemäß erkannt werden.
  Lassen Sie das Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
  - Ein Sensor oder sein umgebender Bereich wurde starken Stößen ausgesetzt.
  - Wenn der umgebende Bereich eines Sensors zerkratzt oder verbeult ist oder wenn sich Teile davon abgetrennt haben.
- Demontieren Sie nicht den Sensor.
- Bringen Sie kein Zubehör und keine Aufkleber am Sensor oder am umgebenden Bereich an der Stoßstange an.
- Modifizieren Sie nicht den Sensor oder den umgebenden Bereich an der Stoßstange.
- Lackieren Sie die hintere Stoßstange ausschließlich in einer offiziellen Toyota-Farbe.

BSM-Funktion

Die BSM-Funktion nutzt Radarsensoren für die Erkennung von nachfolgenden Fahrzeugen in benachbarten Spuren und informiert den Fahrer anhand von Kontrollleuchten am Außenspiegel über das Vorhandensein solcher Fahrzeuge.

① Fahrzeuge, die in Bereichen fahren, die nicht im Außenspiegel sichtbar sind (toter Winkel)

② Fahrzeuge, die sich in Bereichen, die nicht im Außenspiegel sichtbar sind (toter Winkel), schnell von hinten nähern

Erkennungsbereiche der BSM-Funktion

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erkannt werden können, werden unten dargestellt.

Reichweite der einzelnen Erkennungsbereiche:

① Ca. 0,5 m bis 3,5 m auf jeder Seite des Fahrzeugs*

*: Der Bereich zwischen der Seite des Fahrzeug bis zu einem Abstand von 0,5 m von der Seite

des Fahrzeugs kann nicht erkannt werden.

② Ca. 1 m nach vorn ab der hinteren Stoßstange

③ Ca. 3 m ab der hinteren Stoßstange

④ Ca. 3 m bis 60 m von der hinteren Stoßstange*

*: Je größer die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und dem erkannten Fahrzeug ist, umso größer ist der Abstand, in dem das Fahrzeug erkannt wird, wodurch die Außenspiegel-Kontrollleuchte aufleuchtet oder blinkt.

WARNUNG

Warnhinweise bezüglich der Verwendung des Systems

Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung für die Fahrsicherheit. Fahren Sie immer sicher und beobachten Sie aufmerksam die umgebenden Bereiche des Fahrzeugs.

Die Totwinkel-Assistenzfunktion ist eine ergänzende Funktion, die den Fahrer warnt, wenn sich ein anderes Fahrzeug im toten Winkel befindet. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Totwinkel-Assistenzfunktion. Die Funktion kann nicht einschätzen, ob die Fahrspur sicher gewechselt werden kann. Wenn Sie sich zu sehr auf diese Funktion verlassen, kann es daher zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

In Abhängigkeit von den Bedingungen kann das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Daher ist es wichtig, dass sich der Fahrer selbst per Sichtprüfung ein Bild über die aktuelle Situation verschafft.

Voraussetzungen für den Betrieb der BSM-Funktion

Die BSM-Funktion ist unter den folgenden Bedingungen funktionsfähig:

- Das BSM-System ist eingeschaltet (→S. 368)
- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ca. 16 km/h.

Erkennungsbedingungen für die BSM-Funktion

Die BSM-Funktion erkennt in den folgenden Situationen Fahrzeuge, die sich im Erkennungsbereich befinden:

- Ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur überholt Ihr Fahrzeug.
- Sie überholen langsam ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur.
- Ein anderes Fahrzeug gelangt beim Wechseln seiner Fahrspur in den Erkennungsbereich.

Bedingungen, unter denen die BSM-Funktion keine Fahrzeuge erkennt

Die BSM-Funktion ist nicht für die Erkennung folgender Fahrzeugtypen und/oder Objekte konzipiert:

- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich in die Gegenrichtung bewegen
- Leitplanken, Wände, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Objekte*
- Nachfolgende Fahrzeuge, die in derselben Spur fahren*
- Fahrzeuge, die 2 Spuren weiter als Ihr Fahrzeug fahren*

*: In Abhängigkeit von den Bedingungen kann die Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

■ **Bedingungen, unter denen die BSM-Funktion unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert**

● In den folgenden Situationen kann die BSM-Funktion Fahrzeuge unter Umständen nicht ordnungsgemäß erkennen:

- Wenn der Sensor durch einen starken Stoß gegen den Sensor oder seinen umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn Schlamm, Schnee, Eis, Aufkleber usw. den Sensor oder den umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange verdecken
- Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die wetterbedingt durch starke Regen- oder Schneefälle oder durch Nebel nass ist oder auf der sich stehendes Wasser befindet
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge annähern, die nur einen geringen Abstand untereinander haben
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
- Wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich gelangt, signifikant ist
- Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug andere Fahrzeuge schnell überholen
- Wenn sich die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Ihrem Fahrzeug und einem anderen Fahrzeug ändert
- Wenn ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich gelangt, das etwa mit derselben Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug fährt
- Wenn Ihr Fahrzeug aus der stehenden Position anfährt und ein Fahrzeug im Erkennungsbereich bleibt
- Beim Durchfahren von Bereichen, in denen es mehrfach auf und ab geht, wie z.B. bei Gebirgsfahrten oder wenn Senken in der Straße vorhanden sind.
- Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder mit mehreren aufeinanderfolgenden Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn die Fahrspuren breit sind oder Ihr Fahrzeug am Rand der Spur fährt und das Fahrzeug in einer benachbarten Spur zu weit von Ihrem Fahrzeug entfernt ist
- Wenn ein Fahrradträger oder anderes Zubehör am Fahrzeugheck montiert ist
- Wenn der Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich gelangt, signifikant ist
- Direkt nach dem Einschalten des BSM-Systems

- In den folgenden Situationen kann es vermehrt vorkommen, dass die BSM-Funktion unnötigerweise ein Fahrzeug und/oder Objekt erkennt:
  - Wenn der Sensor durch einen starken Stoß gegen den Sensor oder seinen umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
  - Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw., innerhalb des Erkennungsbereichs gering ist
  - Beim Durchfahren von Bereichen, in denen es mehrfach auf und ab geht, wie z.B. bei Gebirgsfahrten oder wenn Senken in der Straße vorhanden sind.
  - Wenn die Fahrspuren breit sind oder Ihr Fahrzeug am Rand der Spur fährt und ein Fahrzeug, das nicht in der benachbarten Spur fährt, in den Erkennungsbereich gelangt
  - Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder mit mehreren aufeinanderfolgenden Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
  - Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen
  - Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
  - Wenn ein Fahrradträger oder anderes Zubehör am Fahrzeugheck montiert ist

RCTA-Funktion

Die RCTA-Funktion ist aktiv, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt. Die Funktion kann andere Fahrzeuge erkennen, die sich dem Fahrzeug von hinten von der linken oder rechten Seite nähern. Sie verwendet Radarsensoren, um den Fahrer durch eine blinkende Außenspiegel-Kontrollleuchte und einen Summer auf das Vorhandensein anderer Fahrzeuge hinzuweisen.

① Annähernde Fahrzeuge ② Erkennungsbereiche

WARNUNG

■ **Warnhinweise bezüglich der Verwendung der Funktion**

Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung für die Fahrsicherheit. Fahren Sie immer sicher und beobachten Sie aufmerksam die umgebenden Bereiche des Fahrzeugs.

Die RCTA-Funktion ist lediglich eine Zusatzfunktion. mit der der Fahrer gewarnt wird, wenn sich ein Fahrzeug von hinten von der linken oder rechten Seite her annähert. Da die RCTA-Funktion unter bestimmten Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist es wichtig, dass sich der Fahrer selbst per Sichtprüfung ein Bild über die aktuelle Situation verschafft. Wenn sich der Fahrer zu sehr auf diese Funktion verlässt, kann dies zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.

Erkennungsbereiche der RCTA-Funktion

Die Bereiche, in denen Fahrzeuge erkannt werden können, werden unten dargestellt.

Um dem Fahrer mehr Zeit zum Reagieren zu geben, kann der Summer auch bei schnelleren Fahrzeugen, die sich noch weiter weg befinden, ertönen.

Beispiel:

Sich annäherndes Fahrzeug	Geschwindigkeit	① Ungefähre Alarmentfernung
Schnell	28 km/h	20 m
Langsam	8 km/h	5,5 m

■ **Voraussetzungen für den Betrieb der RCTA-Funktion**

Die RCTA-Funktion ist aktiv, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das BSM-System ist eingeschaltet. (→S. 368)
- Der Schalthebel steht auf “R”.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 8 km/h.
- Die Geschwindigkeit des sich annähernden Fahrzeugs liegt zwischen ca. 8 km/h und 28 km/h.

■ **Bedingungen, unter denen die RCTA-Funktion keine Fahrzeuge erkennt**

Die RCTA-Funktion ist nicht für die Erkennung folgender Fahrzeugtypen und/oder Objekte konzipiert:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten annähern
- Fahrzeuge, die in einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug rückwärts fahren
- Fahrzeuge, die der Sensor bedingt durch Hindernisse nicht erkennen kann

- Leitplanken, Wände, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche unbewegliche Objekte*
- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug weg bewegen
- Fahrzeuge, die sich von einem Parkplatz neben Ihrem Fahrzeug annähern*

*: In Abhängigkeit von den Bedingungen kann die Erkennung eines Fahrzeugs und/oder Objekts erfolgen.

■ **Bedingungen, unter denen die RCTA-Funktion unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert**

● In den folgenden Situationen kann die RCTA-Funktion Fahrzeuge unter Umständen nicht ordnungsgemäß erkennen:

- Wenn der Sensor durch einen starken Stoß gegen den Sensor oder seinen umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn Schlamm, Schnee, Eis, Aufkleber usw. den Sensor oder den umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange verdecken
- Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die wetterbedingt durch starke Regen- oder Schneefälle oder durch Nebel nass ist oder auf der sich stehendes Wasser befindet
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge annähern, die nur einen geringen Abstand untereinander haben
- Wenn sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert
- Beim Rückwärtsfahren auf einer Bergabstrecke mit einer starken Änderung des Gefälles

- Beim Ausparken aus einem Parkplatz mit flachem Winkel

- Direkt nach dem Einschalten der RCTA-Funktion
- Direkt nach dem Starten des Hybridsystems bei eingeschalteter RCTA-Funktion
- Wenn der Sensor bedingt durch Hindernisse ein Fahrzeuge nicht erkennen kann

● In den folgenden Situationen kann es vermehrt vorkommen, dass die RCTA-Funktion unnötigerweise ein Fahrzeug und/oder Objekt erkennt:

- Wenn ein anderes Fahrzeug Ihr Fahrzeug seitlich passiert
- Wenn der Parkplatz zu einer Straße gerichtet ist und auf dieser Straße Fahrzeuge fahren

- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und metallischen Objekten, wie z. B. Leitplanken, Wände, Verkehrsschilder oder geparkte Fahrzeuge, die elektrische Wellen in Richtung der Rückseite des Fahrzeugs reflektieren, gering ist

Toyota Einparkhilfe-Sensor*

Die Entfernung von Ihrem Fahrzeug zu nahen Hindernissen beim parallelen Einparken oder beim Manövrieren in einer Garage wird von Sensoren gemessen und über die Multi-Informationsanzeige und einen Summer kommuniziert. Prüfen Sie immer den Umgebungsbereich, wenn Sie dieses System verwenden.

Arten von Sensoren

① Vordere Ecksensoren
② Vordere Mittelsensoren
③ Hintere Ecksensoren
④ Hintere Mittelsensoren
⑤ Vordere Seitensensoren
⑥ Hintere Seitensensoren

*: Je nach Ausstattung

Aktivieren/Deaktivieren des Toyota Einparkhilfe-Sensors

Dieses System kann in der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden.

1 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie .

2 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨” und wählen Sie .

3 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf , um das System zu aktivieren/deaktivieren.

Wenn der Toyota Einparkhilfe-Sensor aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte des Toyota Einparkhilfe-Sensors.

Nach dem Ausschalten bleibt der Toyota Einparkhilfe-Sensor ausgeschaltet, bis er wieder über den Bildschirm in der Multi-Informationsanzeige eingeschaltet wird. (Das System wird nicht automatisch eingeschaltet, auch wenn das Hybridsystem neu gestartet wird.)

Anzeige

Wenn die Sensoren ein Hindernis erkennen, wird eine Grafik in der Multi-Informationsanzeige in Abhängigkeit von der Position und vom Abstand zum Hindernis angezeigt.

① Betrieb vorderer Mittelsensor
② Betrieb vorderer Ecksensor
③ Betrieb vorderer Seitensensor
④ Betrieb hinterer Seitensensor
⑤ Betrieb hinterer Ecksensor
⑥ Betrieb hinterer Mittelsensor

Abstandsanzeige und Summer

Wenn ein Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Richtung und die ungefähre Entfernung zu dem Hindernis angezeigt, und der Summer ertönt.

Die Lautstärke des Summers und der Zeitpunkt, zu dem der Summer ertönt, können geändert werden. (→S. 725)

■ Ecksensoren

Ungefährer Abstand zum Hindernis	Multi-Informationsanzeige	Summer
50 bis 37,5 cm		Mittel
37,5 bis 25 cm		Schnell
Weniger als 25 cm		Dauerhaft

Seitensensoren

Ungefährer Abstand zum Hindernis	Multi-Informationsanzeige	Summer
50 bis 37,5 cm		Mittel
37,5 bis 25 cm		Schnell
Weniger als 25 cm		Dauerhaft

Mittlere Sensoren

Ungefährer Abstand zum Hindernis	Multi-Informationsanzeige	Summer
Vorn: 100 bis 55 cm Hinten: 150 bis 55 cm		Langsam
55 bis 42,5 cm		Mittel
42,5 bis 30 cm		Schnell
Weniger als 30 cm*1 oder 25cm*2		Dauerhaft

*1: S-IPA ist nicht aktiv.

*2: S-IPA ist aktiv.

Erkennungsbereich der Sensoren

① Ca. 100 cm

② Ca. 150 cm

③ Ca. 50 cm

④ Ca. 50 cm

- Der Erkennungsbereich wird in der Abbildung auf der rechten Seite dargestellt. Der Sensor erkennt das Hindernis jedoch nicht, wenn es zu nah ist.
- Ausführliche Informationen über die Erkennung von Hindernissen in den seitlichen Bereichen. (→S. 392)
- Ob und in welcher Entfernung ein Hindernis erkannt werden kann, hängt von der Form und vom Zustand des Hindernisses ab.

Der Bereich für die Erkennung von Hindernissen kann geändert werden. (→S. 725)

■ **Der Toyota-Einparkhilfe-Sensor kann in den folgenden Fällen verwendet werden**

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

● Vordere Ecksensoren/Mittelsensoren:

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als P.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 10 km/h oder weniger

● Vordere Seitensensoren/hintere Seitensensoren:

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Position als P.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 10 km/h oder weniger
- Das Lenkrad wird um ca. 90° oder mehr gedreht

● Hintere Ecksensoren/hintere Mittelsensoren:

Der Schalthebel steht auf R oder der Schalthebel wird von R auf N gestellt.

■ **Sensorerkennungsdaten**

● Die Erkennungsbereiche des Sensors beschränken sich auf die Bereiche um die Stoßstangen des Fahrzeugs.

● In Abhängigkeit von der Form des Hindernisses und von anderen Faktoren besteht die Möglichkeit, dass sich die Erkennungsdistanz verringert oder dass die Erkennung nicht möglich ist.

● Wenn sich die Hindernisse zu nahe am Sensor befinden, werden sie möglicherweise nicht erkannt.

● Zwischen der Erkennung und der Anzeige eines Hindernisses kann eine kurze Verzögerung auftreten. Auch wenn Sie mit geringer Geschwindigkeit fahren, werden die Anzeige und der Summer möglicherweise überhaupt nicht aktiviert, wenn Sie zu nah an ein Hindernis heranfahren, bevor die Anzeige und der Summer aktiviert werden.

● Schmale Pfosten oder Objekte, die sich unterhalb der Ebene des Sensors befinden, werden möglicherweise bei einer Annäherung nicht erkannt, auch wenn sie zuvor bereits erkannt wurden.

● In Abhängigkeit von der Lautstärke des Audiosystems oder des Gebläsegeräuschs der Klimaanlage können Pieptöne unter Umständen überhört werden.

■ **Hindernis-Warnfunktion für den seitlichen Bereich**

Wenn ein Hindernis in den seitlichen Bereichen den Kurs des Fahrzeugs kreuzt, während das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts bewegt wird, informiert diese Funktion den Fahrer anhand der Anzeige und des Summers.

① Kein Hindernis gemeldet (außerhalb des Fahrzeugkurses)

② Berechneter Fahrzeugkurs

③ Hindernis gemeldet (innerhalb des Fahrzeugkurses)

- Nur wenn sich seitliche Hindernisse innerhalb des Fahrzeugkurses befinden, wird der Fahrer entsprechend benachrichtigt (Anzeige und Summer).
- Die Anzeige funktioniert zwar bei angehaltenem und fahrendem Fahrzeug, der Summer ertönt aber nur, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

■ **Hinderniserkennung in den seitlichen Bereichen**

- Hindernisse im seitlichen Bereich werden unter Umständen nicht erkannt, bis die Abtastung abgeschlossen ist.
  Nachdem der Startschalter in den Modus ON gestellt wurde, wird der Abtastvorgang abgeschlossen, nachdem das Fahrzeug kurze Zeit gefahren wurde. Die Betriebsanzeige wird ausgeblendet dargestellt, bis die Abtastvorgänge abgeschlossen sind.
- Wenn die Seitensensoren ein Hindernis, wie z. B. ein anderes Fahrzeug, einen Fußgänger oder ein Tier, erkennen, wird das Hindernis unter Umständen weiterhin erkannt, auch wenn es den Erkennungsbereich der Seitensensoren bereits verlassen hat.

■ **Wenn “Sensor der Einparkhilfe reinigen.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Ein Sensor ist unter Umständen verschmutzt oder mit Schnee oder Eis bedeckt. Reinigen Sie in diesem Fall den Sensor. Danach sollte das System zum Normalzustand zurückkehren.

Wenn ein Sensor aufgrund niedriger Temperaturen eingefroren ist, wird unter Umständen eine Warnmeldung angezeigt oder es kann kein Hindernis erkannt werden. Nach dem Abtauen des Sensors sollte das System wieder normal funktionieren.

■ **Wenn “Fehlfunktion bei der Einparkhilfe” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Das System ist wegen einer Funktionsstörung eines Sensors nicht betriebsbereit. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Die Einstellung der Summerlautstärke kann geändert werden.
(Anpassbare Funktionen: →S. 725)

WARNUNG

■ **Bei Verwendung des Toyota-Einparkhilfesensors**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um unerwartete Unfälle zu vermeiden.

- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbegrenzung von 10 km/h.
- Die Erkennungsbereiche und Reaktionszeiten der Sensoren sind begrenzt. Überprüfen Sie beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren aus Sicherheitsgründen die Bereiche um das Fahrzeug (insbesondere die seitlichen Bereiche), fahren Sie langsam und kontrollieren Sie mit der Bremse die Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Bauen Sie keine Zubehörteile in den Erkennungsbereichen der Sensoren an.

WARNUNG

■ **Sensoren**

Bestimmte Zustände des Fahrzeugs und Bedingungen in der Umgebung können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse richtig zu erkennen. Bestimmte Fälle, in denen dies auftreten kann, sind nachfolgend aufgelistet.

- Die Sensoren sind mit Schmutz, Schnee oder Eis bedeckt. (Dieses Problem kann durch Abwischen der Sensoren gelöst werden.)
- Der Sensor ist eingefroren. (Dieses Problem kann durch Auftauen des Sensors gelöst werden.)
  Wenn ein Sensor bei besonders kalten Witterungsbedingungen eingefroren ist, kann es vorkommen, dass die Bildschirmanzeige ungewöhnlich ist oder Hindernisse nicht erkannt werden.
- Die Sensoren sind verdeckt.
- Extrem starkes Sonnenlicht oder extrem kalte Witterung
- Auf extrem unebener Fahrbahn, an einer Steigung, auf Schotter oder auf Gras
- Die Umgebung des Fahrzeugs ist sehr laut durch Hupen, Motorräder, Luftbremsen großer Fahrzeuge oder andere Lärmquellen, die Ultraschallwellen erzeugen.
- Der Sensor wurde mit Wasser bespritzt oder war starkem Regenfall ausgesetzt.
- Der Sensor wurde auf einer überfluteten Straße unter Wasser gesetzt.
- Das Fahrzeug neigt sich stark zu einer Seite.
- Das Fahrzeug ist mit einem Kotflügelstab oder einer Funkantenne ausgerüstet.
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gewölbten Bordstein.
- Der Erkennungsbereich ist aufgrund eines Objekts, wie z. B. ein Verkehrsschild, eingeschränkt.
- Im Bereich direkt unterhalb der Stoßstangen erfolgt keine Erkennung.
- Wenn sich Hindernisse zu nahe am Sensor befinden.
- Der Stoßfänger oder der Sensor war einem starken Aufprall ausgesetzt.
- Es wurde eine nicht-originale Aufhängung eingebaut, die nicht von Toyota stammt (tiefer gelegte Aufhängung usw.).
- Ein weiteres Fahrzeug in der Umgebung ist mit Einparkhilfen-Sensoren ausgestattet.
- Es sind Abschleppösen montiert.
- Ein hintergrundbeleuchtetes Nummernschild, ein Nummernschildhalter usw. sind montiert.

Neben den oben angegebenen Beispielen ist die Erkennung in Abhängigkeit von der Form und dem Zustand von Hindernissen unter Umständen nicht möglich oder der Erkennungsbereich wird verkleinert.

WARNUNG

■ **Seitensensoren**

In den folgenden Situationen funktioniert das Abstandssonar unter Umständen nicht normal, was zu einem unerwarteten Unfall führen kann. Fahren Sie vorsichtig.

- Hindernisse in den seitlichen Bereichen werden unter Umständen erst erkannt, nachdem das Fahrzeug eine kurze Zeit gefahren wurde und die Abtastung der seitlichen Bereiche abgeschlossen ist. (→S. 392)
- Auch nach dem Abschluss der Abtastung der seitlichen Bereiche können Hindernisse wie andere Fahrzeuge, Personen oder Tiere, die sich dem Fahrzeug von den Seiten nähern, nicht erkannt werden.
- Auch nach dem Abschluss der Abtastung der seitlichen Bereiche können Hindernisse in Abhängigkeit von der Umgebungssituation des Fahrzeugs unter Umständen nicht erkannt werden.
  In diesen Fällen werden die Betriebsanzeigen der Seitensensoren (→S. 386) vorübergehend ausgeschaltet.

■ **Hindernisse, die unter Umständen nicht ordnungsgemäß erkannt werden**

Die Form eines Hindernisses kann verhindern, dass der Sensor das Hindernis erkennt. Achten Sie besonders auf die folgenden Hindernisse:

- Drähte, Zäune, Seile usw.
- Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Schallwellen absorbieren
- Scharfkantige Gegenstände
- Niedrige Hindernisse
- Hohe Hindernisse, deren oberer Bereich in Richtung Ihres Fahrzeugs hervorsteht
- Personen werden unter Umständen nicht erkannt, wenn sie bestimmte Kleidung tragen.
- Bewegliche Objekte wie Personen oder Tiere

HINWEIS

■ **Bei Verwendung des Toyota-Einparkhilfesensors**

In den folgenden Situationen funktioniert das System wegen einer Störung des Sensors usw. unter Umständen nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Die Betriebsanzeige des Toyota Einparkhilfe-Sensors blinkt und ein Piepton ertönt, wenn keine Hindernisse erkannt werden.
- Wenn der Bereich um den Sensor mit einem Gegenstand zusammenprallt oder einem starken Stoß ausgesetzt wird.
- Wenn die Stoßstange mit einem Gegenstand zusammenprallt.
- Wenn die Anzeige ohne Piepton eingeblendet wird und eingeblendet bleibt.
- Wenn ein Anzeigefehler auftritt, überprüfen Sie zunächst den Sensor.
  Wenn der Fehler auftritt, obwohl kein Eis, Schnee oder Schlamm am Sensor anhaftet, liegt unter Umständen eine Störung des Sensors vor.

■ **Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs**

Vermeiden Sie intensive Wasserstöße oder Dampf im Bereich der Sensoren.
Dies kann zu Funktionsstörungen der Sensoren führen.

S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System)*

Überblick über die Funktionen

Das Simple Intelligent Parking Assist System (einfaches intelligentes Einparkhilfesystem) betätigt automatisch das Lenkrad, um das Einfahren in eine Einpark-Zielposition oder das Ausparken aus einem parallel ausgerichteten Parkplatz zu unterstützen. (Schalthebel und Gaspedal werden beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren nicht automatisch betätigt.)

- Das Simple Intelligent Parking Assist System parkt das Fahrzeug nicht automatisch ein. Vielmehr handelt es sich dabei um ein System, das Unterstützung beim Einparken in einen rechtwinklig oder parallel ausgerichteten Parkplatz oder beim Ausparken aus einem parallel ausgerichteten Parkplatz bietet.
- Das Simple Intelligent Parking Assist System greift unterstützend in die Lenkradbetätigung ein, um das Fahrzeug zum gewünschten Parkplatz zu manövrieren. Der ausgewählte Parkplatz ist in Abhängigkeit von den jeweiligen Straßen- oder Fahrzeugbedingungen möglicherweise nicht immer erreichbar.

WARNUNG

- Überprüfen Sie beim Rückwärts- und Vorwärtsfahren sorgfältig die Sicherheit des Bereichs vor und hinter dem Fahrzeug und der gesamten Umgebung des Fahrzeugs. Fahren Sie langsam zurück oder vor und passen Sie dabei die Fahrzeuggeschwindigkeit unter Zuhilfenahme des Bremspedals an.
- Wenn es scheint, als ob es eine Berührung mit einem Fußgänger, einem anderen Fahrzeug oder einem anderen Hindernis gab, halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen, und drücken Sie dann den S-IPA-Schalter (→S. 399), um das System auszuschalten.

*: Je nach Ausstattung

Überblick über die Unterstützungsmodi und Funktionen des Simple Intelligent Parking Assist System

Unterstützungsmodus	Art des Parkens	Überblick über die Funktionen	Siehe Seite
Unterstützungsmodus für paralleles Einparken	Paralleles Einparken	Dies umfasst die Erkennung des gewünschten Parkplatzes und die Navigation zu einer geeigneten Startposition für das Rückwärtseinparken. Die Unterstützung beginnt mit dem Start des Rückwärtseinparkens und reicht bis zum Erreichen der gewünschten Parkposition.	S. 402
Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken	Rechtwinkliges Einparken		S. 409
Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken	Paralleles Ausparken	Die Unterstützung beginnt dann, wenn das Fahrzeug parallel eingeparkt wurde. Die Unterstützung umfasst die Anleitung für das Verlassen der Parkposition bis zum Erreichen einer Position, von der das Fahrzeug problemlos normal weitergefahren werden kann.	S. 416

S-IPA-Schalter und Multi-Informationsanzeige

① S-IPA-Schalter
② Anzeige
③ Kontrollleuchte

Wechseln des Unterstützungsmodus

■ Wechseln mit dem S-IPA-Schalter

Drücken Sie den Schalter.

Damit können Sie die Funktionen wechseln und die Unterstützungsmodi beenden oder neu starten.

Wenn der Startschalter im Modus ON steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 40 km/h oder weniger beträgt, werden mit jedem Druck auf den S-IPA-Schalter die Funktionen wie folgt gewechselt.

Die ausgewählte Funktion wird im Betriebsanzeigebereich der Multi-Informationsanzeige angezeigt. (→S. 401)

Auswählen des Unterstützungsmodus

● Einstellung für den Unterstützungsmodus für paralleles Einparken und rechtwinkliges Einparken

Die Einstellungen können in folgenden Fällen vorgenommen werden:

- Das Fahrzeug wurde über eine gewisse Distanz gefahren, nachdem der Startschalter in die Stellung ON gebracht wurde
- Das Fahrzeug wurde nach dem parallelen Einparken über eine gewisse Entfernung bewegt
- Fahrbetrieb
- Es befinden sich keine anderen geparkten Fahrzeuge vor dem Fahrzeug

● Einstellungen für den Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken

Die Einstellungen können in folgenden Fällen vorgenommen werden:

- Direkt nachdem der Startschalter in die Stellung ON gebracht wurde, während das Fahrzeug angehalten ist und sich ein anderes geparktes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet
- Direkt nach dem parallelen Einparken mit dem System, während das Fahrzeug angehalten ist und sich ein anderes geparktes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet

Anleitungsbildschirm

Der Anleitungsbildschirm wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

① Abstandssonar-Anzeige/Türstellungsanzeige (geöffnet/geschlossen)
→S. 386

② Unterstützungsstufenanzeige

Zeigt die Stufen bis zur Halteposition des Fahrzeugs/zur Position, an der die Unterstützung endet, an.

■ **S-IPA-Kontrollleuchte in der Anzeige (→S. 399)**

Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die automatische Betätigung des Lenkrads durch das Simple Intelligent Parking Assist System durchgeführt wird. Nach dem Ende der Steuerung blinkt die Kontrollleuchte kurz und erlischt dann.

■ **Popup-Display für das Abstandssonar**

Wenn die Abstandssonar-Funktion ein Hindernis erkennt, während das Simple Intelligent Parking Assist System das Lenkrad betätigt, wird die Abstandssonar-Anzeige automatisch im Anleitungsbildschirm (→S. 386) eingeblendet, unabhängig davon, ob die Abstandssonar-Funktion aktiviert oder deaktiviert ist (→S. 386).

■ **Schalten während des Betriebs des Simple Intelligent Parking Assist System**

Die Unterstützung wird fortgesetzt, auch wenn ein Schaltvorgang durchgeführt wird, unabhängig davon, ob ein Vorwärts- oder Rückwärtsgang eingelegt wird. Es wird jedoch eine Umschaltung vorgenommen, wodurch sich die Anzahl der Manövrierschritte erhöhen und eine Abweichung von der Parkposition eintreten kann.

Vorgehensweise beim parallelen Einparken (Unterstützungsmodus für paralleles Einparken)

■ Überblick über die Funktionen

Wenn ein Parkplatz erkannt werden kann, werden Sie vorwärts navigiert, bis Sie die Startposition für die Manövrier-Unterstützung erreichen. Anschließend kann der Unterstützungsmodus für paralleles Einparken verwendet werden. Darüber hinaus wird in Abhängigkeit vom jeweiligen Parkplatz und von anderen Bedingungen bei Bedarf auch Unterstützung für Manövrierschrittfolgen mit mehreren Einlenkvorgängen angeboten.

① Bewegen Sie das Fahrzeug weiter parallel zum Randstein oder zur Straße vorwärts.
Drücken Sie dann den S-IPA-Schalter einmal, um den Unterstützungsmodus für paralleles Einparken auszuwählen.

② Fahren Sie geradeaus parallel zur Straße oder zum Randstein, so dass der Parkplatz erkannt wird.

③ Sie werden anhand eines Signaltons und einer Anzeige informiert, wenn das Fahrzeug eine Position erreicht, an der die Manövrier-Unterstützung verwendet werden kann, um das Fahrzeug zurückzusetzen.

Wenn dann nach der entsprechenden Anweisung des Systems die Schaltstellung geändert wird, beginnt die automatische Lenkradbetätigung.

Wenn der erkannte Parkplatz schmal oder die Straßenbreite (Abstand zur Seite der Straße über den Parkplatz) gering ist, wird keine Anleitung ausgegeben.

④ Der Einparkvorgang ist abgeschlossen.

Bewegen Sie das Fahrzeug wiederholt entsprechend der Anleitung vorwärts und rückwärts, bis das Fahrzeug vollständig eingeparkt ist.

Einparken

1 Drücken Sie den S-IPA-Schalter einmal und überprüfen Sie, ob die Anzeige in der Multi-Informationsanzeige zum Unterstützungsmodus für paralleles Einparken wechselt.

Schalten Sie den S-IPA-Schalter ein, während Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h oder weniger bewegen. In der Multi-Informationsanzeige wird der Bildschirm für die Parkplatzerkennung angezeigt, wenn das System in Betrieb ist.

2 Fahren Sie das Fahrzeug und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 1 m zu den geparkten Fahrzeugen ein.

Fahren Sie langsam.

Das System nimmt die Suche nach einem Parkplatz auf.

Während der Suche nach einem Parkplatz kann der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger (→S. 263) verwendet werden, um einen Parkplatz auf der linken Seite oder auf der rechten Seite auszuwählen.

Wenn ein Parkplatz erkannt wurde, ändert sich der Bildschirm.

3 Wenn sich die Multi-Informationsanzeige ändert, verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts, bis der Summer ertönt.

4 Halten Sie das Fahrzeug an, wenn der Summer ertönt.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert.

Vergewissern Sie sich anhand einer Sichtprüfung, dass auf dem erkannten Parkplatz sicher geparkt werden kann.

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Ertönen des Summers 15 m oder mehr weiterbewegt, beginnt die Suche nach einem neuen Parkplatz.

5 Schalten Sie den Schalthebel auf R.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, die S-IPA-Kontrollleuchte leuchtet auf und die automatische Lenkradbetätigung wird gestartet. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Lenkrad verfangen, und überprüfen Sie die Umgebungssicherheit, während Sie das Fahrzeug langsam zurücksetzen, indem Sie das Gaspedal bzw. das Bremspedal betätigen. Fahren Sie im automatischen Lenkradbetätigungsmodus mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 7 km/h oder weniger.

6 Wenn sich die Multi-Informationsanzeige ändert, verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Überprüfen Sie die Sicherheit im Bereich hinter dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige, während Sie das Fahrzeug langsam zurücksetzen.

7 Wenn der Summer ertönt, halten Sie das Fahrzeug sofort an.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, wenn der Summer einsetzt.

8 Stellen Sie den Schalthebel auf D.

Halten Sie das Fahrzeug im vollständigen Stillstand, während sich das Lenkrad dreht.

Wenn das Lenkrad nicht weiter gedreht wird, bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts. Überprüfen Sie dabei die Sicherheit im Bereich vor dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige.

9 Wenn der Summer ertönt, halten Sie das Fahrzeug sofort an.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, wenn der Summer einsetzt.

10 Schalten Sie den Schalthebel auf R.

Halten Sie das Fahrzeug im vollständigen Stillstand, während sich das Lenkrad dreht.

Wenn das Lenkrad nicht weiter gedreht wird, setzen Sie das Fahrzeug langsam zurück. Überprüfen Sie dabei die Sicherheit im Bereich hinter dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige.

11 Wiederholen Sie die Schritte 7 bis 10, bis der Einparkvorgang abgeschlossen ist.

Wenn der Einparkvorgang abgeschlossen ist, ertönt der Summer, die S-IPA-Kontrollleuchte erlischt und die Multi-Informationsanzeige wird geändert.

Passen Sie die Fahrzeugposition und/oder den Winkel bei Bedarf an, um den Einparkvorgang endgültig abzuschließen.

■ **Betriebsbedingungen für den Unterstützungsmodus für paralleles Einparken**

- Damit der Unterstützungsmodus für paralleles Einparken ordnungsgemäß verwendet werden kann, fahren Sie langsam (mit einer Geschwindigkeit, bei der das Fahrzeug schnell angehalten werden kann) parallel zur Straße (oder zum Randstein) und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 1 m zu geparkten Fahrzeugen ein.
- Die Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 30 km/h oder mehr beträgt.
- Die vorderen Seitensensoren und die hinteren Seitensensoren werden verwendet, um geparkte Fahrzeuge zu erkennen und den Platz für das Abstellen des Fahrzeugs zu bestimmen. Wenn die Erkennung nicht möglich ist (→S. 434), wird daher auch keine Anleitung ausgegeben.
- Wenn keine geparkten Fahrzeuge vorhanden sind, kann der Platz für das Abstellen des Fahrzeugs nicht bestimmt werden. Daher kann der Unterstützungsmodus für paralleles Einparken nicht verwendet werden.
- Wenn die Umgebung um den Parkplatz nicht erkannt werden kann, kann der Unterstützungsmodus für paralleles Einparken unter Umständen nicht verwendet werden.

HINWEIS

- Wenn auf der Straßenoberfläche starke Unebenheiten vorhanden sind, kann der gewünschte Parkplatz nicht ordnungsgemäß eingestellt werden. Daher kann es vorkommen, dass das Fahrzeug schräg oder nicht exakt auf dem Parkplatz geparkt wird. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Unterstützungsmodus für paralleles Einparken.
- Die Sensoren können möglicherweise die Randsteine nicht erkennen. Das Fahrzeug kann in Abhängigkeit von der konkreten Situation auf die Randsteine auffahren, wenn beispielsweise ein Fahrzeug vor oder hinter dem Parkplatz auf dem Randstein steht.
  Überprüfen Sie den Umgebungsbereich, um eine Beschädigung der Reifen und Räder zu vermeiden.

- Wenn sich an der Innenseite des Parkplatzes eine Wand oder ein anderes Hindernis befindet oder wenn ein anderes geparktes Fahrzeug aus seiner Parklücke bis auf die Straße hervorragt, wird der gewünschte Parkplatz möglicherweise so eingestellt, dass er ebenfalls leicht bis zur Straße hervorragt.
- In Abhängigkeit von den Bedingungen im Umfeld des Fahrzeugs, wie z. B. Vorhandensein von anderen geparkten Fahrzeugen, kann es vorkommen, dass das Fahrzeug schräg oder nicht exakt auf dem Parkplatz geparkt wird. Passen Sie die Parkposition des Fahrzeugs gegebenenfalls manuell an.
- Unter Umständen können Objekte, die sich nahe am Boden befinden, nicht erkannt werden. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung des Fahrzeugs. Wenn die Gefahr besteht, dass es zu einem Kontakt mit einem Hindernis kommt, halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen.

Parken neben anderen Fahrzeugen (Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken)

■ Überblick über die Funktionen

Halten Sie das Fahrzeug so an, dass die Mitte des gewünschten Parkplatzes nahezu rechtwinklig zum Fahrzeug liegt. Wenn der Bereich erkennbar ist, kann die Vorwärtsnavigierungsfunktion verwendet werden. Darüber hinaus wird in Abhängigkeit vom jeweiligen Parkplatz und von anderen Bedingungen bei Bedarf auch Unterstützung für Manövrierschrittfolgen mit mehreren Einlenkvorgängen angeboten.

① Drücken Sie den S-IPA-Schalter zweimal, um den Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken auszuwählen.

② Fahren Sie geradeaus, damit der Parkplatz erkannt wird.

③ Es wird ein Ton ausgegeben und eine Anzeige eingeblendet, um Sie zu informieren, wenn das Fahrzeug die Position erreicht hat, von der aus das Rückwärtseinparken gestartet werden kann.

Wenn der erkannte Parkplatz schmal oder die Straßenbreite (Abstand zur Seite der Straße über den Parkplatz) gering ist, wird keine Anleitung ausgegeben.

④ Der Einparkvorgang ist abgeschlossen.

Bewegen Sie das Fahrzeug wiederholt entsprechend der Anleitung vorwärts und rückwärts, bis das Fahrzeug vollständig eingeparkt ist.

Einparken

1 Drücken Sie den S-IPA-Schalter zweimal und überprüfen Sie, ob die Anzeige in der Multi-Informationsanzeige zum Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken wechselt.

Schalten Sie den S-IPA-Schalter ein, während Sie das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h oder weniger bewegen.

In der Multi-Informationsanzeige wird der Bildschirm für die Parkplatzerkennung angezeigt, wenn das System in Betrieb ist.

2 Fahren Sie das Fahrzeug und halten Sie dabei einen Abstand von ca. 1 m zu den geparkten Fahrzeugen ein.

Fahren Sie langsam.

Das System nimmt die Suche nach einem Parkplatz auf.

Während der Suche nach einem Parkplatz kann der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger (→S. 263) verwendet werden, um einen Parkplatz auf der linken Seite oder auf der rechten Seite auszuwählen.

Wenn ein Parkplatz erkannt wurde, ändert sich der Bildschirm.

3 Wenn sich die Multi-Informationsanzeige ändert, verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts, bis der Summer ertönt.

4 Halten Sie das Fahrzeug an, wenn der Summer ertönt.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert.

Vergewissern Sie sich anhand einer Sichtprüfung, dass auf dem erkannten Parkplatz sicher geparkt werden kann.

Wenn sich das Fahrzeug nach dem Ertönen des Summers 15 m oder mehr weiterbewegt, beginnt die Suche nach einem neuen Parkplatz.

5 Schalten Sie den Schalthebel auf R.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, die S-IPA-Kontrollleuchte leuchtet auf und die automatische Lenkradbetätigung wird gestartet. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Lenkrad verfangen, und überprüfen Sie die Umgebungssicherheit, während Sie das Fahrzeug langsam zurücksetzen, indem Sie das Gaspedal bzw. das Bremspedal betätigen. Fahren Sie im automatischen Lenkradbetätigungsmodus mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 7 km/h oder weniger.

STO45BG066DE

6 Wenn sich die Multi-Informationsanzeige ändert, verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Überprüfen Sie die Sicherheit im Bereich hinter dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige, während Sie das Fahrzeug langsam zurücksetzen.

STO45BG067

7 Wenn der Summer ertönt, halten Sie das Fahrzeug sofort an.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, wenn der Summer einsetzt.

8 Stellen Sie den Schalthebel auf D.

Halten Sie das Fahrzeug im vollständigen Stillstand, während sich das Lenkrad dreht.

Wenn das Lenkrad nicht weiter gedreht wird, bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts. Überprüfen Sie dabei die Sicherheit im Bereich vor dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige.

9 Wenn der Summer ertönt, halten Sie das Fahrzeug sofort an.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, wenn der Summer einsetzt.

10 Schalten Sie den Schalthebel auf R.

Halten Sie das Fahrzeug im vollständigen Stillstand, während sich das Lenkrad dreht.

Wenn das Lenkrad nicht weiter gedreht wird, setzen Sie das Fahrzeug langsam zurück. Überprüfen Sie dabei die Sicherheit im Bereich hinter dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige.

11 Wiederholen Sie die Schritte 6 bis 10, bis der Einparkvorgang abgeschlossen ist.

Wenn der Einparkvorgang abgeschlossen ist, ertönt der Summer, die S-IPA-Kontrollleuchte erlischt und die Multi-Informationsanzeige wird geändert.

Passen Sie die Fahrzeugposition und/oder den Winkel bei Bedarf an, um den Einparkvorgang endgültig abzuschließen.

■ **Betriebsbedingungen des S-IPA-Systems**

- Das Hybridsystem ist in Betrieb.
- Der Schalter ist eingeschaltet.

■ **Betriebsbedingungen für den Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken**

- Um die Funktion ordnungsgemäß verwenden zu können, fahren Sie langsam (mit einer Geschwindigkeit, bei der das Fahrzeug schnell angehalten werden kann).
- Die Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 20 km/h oder mehr beträgt.
- Die vorderen Seitensensoren und die hinteren Seitensensoren werden verwendet, um geparkte Fahrzeuge zu erkennen und den Platz für das Abstellen des Fahrzeugs zu bestimmen. Wenn die Erkennung nicht möglich ist (→S. 434), wird daher auch keine Anleitung ausgegeben.
- Wenn keine geparkten Fahrzeuge vorhanden sind, kann der Platz für das Abstellen des Fahrzeugs nicht bestimmt werden. Daher kann der Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken nicht verwendet werden.
- Wenn die Umgebung um den Parkplatz nicht erkannt werden kann, kann der Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken unter Umständen nicht verwendet werden.
- Das Fahrzeug kann auf einem Parkplatz zwischen 2 Fahrzeugen und auf einem Platz hinter einem geparkten Fahrzeug geparkt werden.

Tipps für die Verwendung des Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken

Halten Sie einen Abstand von ca. 1 m zu geparkten Fahrzeugen ein und nähern Sie sich dem gewünschten Parkplatz. Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und geparkten Fahrzeugen zu groß ist, können die vorderen Seitensensoren und die hinteren Seitensensoren die geparkten Fahrzeuge unter Umständen nicht erkennen.

HINWEIS

- Wenn auf der Straßenoberfläche starke Unebenheiten vorhanden sind, kann der gewünschte Parkplatz nicht ordnungsgemäß eingestellt werden. Daher kann es vorkommen, dass das Fahrzeug schräg oder nicht exakt auf dem Parkplatz geparkt wird. Verwenden Sie in diesem Fall nicht den Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken.
- Beim Parken in beengten Verhältnissen kommt das Fahrzeug benachbarten Fahrzeugen sehr nahe. Wenn die Gefahr besteht, dass es zu einem Kontakt mit anderen Fahrzeugen kommt, halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Unter Umständen können Objekte, die sich nahe am Boden befinden, nicht erkannt werden. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung des Fahrzeugs. Wenn die Gefahr besteht, dass es zu einem Kontakt mit einem Hindernis kommt, halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- In Abhängigkeit von den Bedingungen im Umfeld des Fahrzeugs, wie z. B. Vorhandensein von anderen geparkten Fahrzeugen, kann es vorkommen, dass das Fahrzeug schräg oder nicht exakt auf dem Parkplatz geparkt wird. Passen Sie die Parkposition des Fahrzeugs gegebenenfalls manuell an.

Verlassen einer parallelen Parkposition (Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken)

■ Überblick über die Funktionen

Wählen Sie beim Verlassen einer parallelen Parkposition die Richtung, in der Sie ausfahren möchten. Die Unterstützungsfunktion für die Lenkradbetätigung leitet das Fahrzeug dann zu einer Position, von der aus Sie losfahren können.

① Wenn vor Ihrem Fahrzeug geparkte Fahrzeuge vorhanden sind, drücken Sie den S-IPA-Schalter, wählen Sie den Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken und betätigen Sie dann den Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger, um die gewünschte Ausfahrtrichtung auszuwählen.

② Die automatische Lenkradbetätigung wird gestartet, wenn die Schaltstellung gemäß den Anweisungen des Systems geändert wird.

③ Es wird ein Ton ausgegeben und eine Anzeige eingeblendet, um Sie zu informieren, wenn das Fahrzeug eine Position erreicht hat, von der aus Sie losfahren können.

Bewegen Sie das Fahrzeug wiederholt entsprechend der Anleitung vorwärts und rückwärts, bis das Fahrzeug die Parkposition verlassen kann.

Verwenden des Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken

1 Drücken Sie den S-IPA-Schalter und überprüfen Sie, ob die Anzeige in der Multi-Informationsanzeige zum Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken wechselt.

2 Betätigen Sie den Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger um auszuwählen, ob Sie nach links oder rechts ausfahren möchten.

Wenn in der Ausfahrtrichtung Hindernisse vorhanden sind, stellt das System fest, dass die Ausfahrt unmöglich ist, und hält die Unterstützung an.

3 Schalten Sie den Schalthebel auf R.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, die S-IPA-Kontrollleuchte leuchtet auf und die automatische Lenkradbetätigung wird gestartet. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Lenkrad verfangen, und überprüfen Sie die Umgebungssicherheit, während Sie das Fahrzeug langsam zurücksetzen, indem Sie das Gaspedal bzw. das Bremspedal betätigen. Fahren Sie im automatischen Lenkradbetätigungsmodus mit einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 7 km/h oder weniger.

4 Wenn sich die Multi-Informationsanzeige ändert, verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit.

Überprüfen Sie die Sicherheit im Bereich hinter dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige, während Sie das Fahrzeug langsam zurücksetzen.

5 Wenn der Summer ertönt, halten Sie das Fahrzeug sofort an.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, wenn der Summer einsetzt.

6 Stellen Sie den Schalthebel auf D.

Halten Sie das Fahrzeug im vollständigen Stillstand, während sich das Lenkrad dreht. Wenn das Lenkrad nicht weiter gedreht wird, bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts. Überprüfen Sie dabei die Sicherheit im Bereich vor dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige.

7 Wenn der Summer ertönt, halten Sie das Fahrzeug sofort an.

Die Multi-Informationsanzeige wird geändert, wenn der Summer einsetzt.

8 Schalten Sie den Schalthebel auf R.

Halten Sie das Fahrzeug im vollständigen Stillstand, während sich das Lenkrad dreht. Wenn das Lenkrad nicht weiter gedreht wird, bewegen Sie das Fahrzeug langsam vorwärts. Überprüfen Sie dabei die Sicherheit im Bereich vor dem Fahrzeug und achten Sie auf die Unterstützungsstufenanzeige.

9 Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8, bis der Einparkvorgang abgeschlossen ist.

Wenn das Fahrzeug die Abfahrposition fast erreicht hat, ertönt der Summer und die Unterstützung wird beendet. Greifen Sie jetzt das Lenkrad und fahren Sie weiter.

Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken

- Wenn der Fahrer während der Manövrier-Unterstützung feststellt, dass das Fahrzeug eine Position erreicht hat, von der aus losgefahren werden kann, und er das Lenkrad betätigt, wird die Manövrier-Unterstützung an dieser Position beendet.
- Die Manövrier-Unterstützung kann nicht verwendet werden, wenn keine geparkten Fahrzeuge vor Ihrem Fahrzeug vorhanden sind oder wenn der Abstand zwischen der Front Ihres Fahrzeugs und dem geparkten Fahrzeug zu groß ist.
- Bei der Verwendung des Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken kann der Unterstützungsmodus in Abhängigkeit von den Bedingungen innerhalb der Umgebung möglicherweise nicht verwendet werden.

HINWEIS

- Der Erkennungsbereich der Sensoren (→S. 390) ist begrenzt. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung des Fahrzeugs. Wenn die Möglichkeit besteht, dass es zu einem Kontaktunfall kommt, halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Unter Umständen können Objekte, die sich nahe am Boden befinden, nicht erkannt werden. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung des Fahrzeugs. Wenn die Gefahr besteht, dass es zu einem Kontakt mit einem Hindernis kommt, halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen.
- Überprüfen Sie beim Ausparken zu einer Position, von der aus losgefahren werden kann, die Sicherheit der Umgebung des Fahrzeugs.

Meldungen in der Multi-Informationsanzeige

Meldung	Ursache	Informationen zur Vorgehensweise
“IPA-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren.”	Systemstörung.	Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
“Keine Parklücke von IPA erkannt, Geschwindigkeit zu hoch.”	Die Fahrzeuggeschwindigkeit wurde überschritten.	Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit. • Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken: 20 km/h oder weniger • Unterstützungsmodus für paralleles Einparken: 30 km/h oder weniger

Meldung	Ursache	Informationen zur Vorgehensweise
“IPA abgebrochen, übernehmen Sie.”	Der S-IPA-Schalter wurde ausgeschaltet.	Schalten Sie den S-IPA-Schalter ein.
	Die Servolenkung ist vorübergehend überhitzt.	Schalten Sie den Startschalter aus, warten Sie eine Weile und starten Sie dann das Hybridsystem erneut.
	Das Fahrzeug hat sich während der Unterstützung für paralleles Ausparken und vor dem Beginn der automatischen Lenkradbetätigung bewegt.	Parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder wiederholen Sie den Unterstützungsvorgang unter Einhaltung der korrekten Vorgehensweise.
	Der Schalthebel wurde in eine andere Stellung als R bewegt, nachdem die automatische Lenkradbetätigung gestartet wurde und bevor das Fahrzeug in einen Parkplatz eingefahren ist.	Parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder suchen Sie einen anderen Parkplatz.
	Der Schalthebel wurde während der Erkennung eines Parkplatzes auf R gestellt.	Parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder suchen Sie einen anderen Parkplatz.

Meldung	Ursache	Informationen zur Vorgehensweise
“IPA abgebrochen, übernehmen Sie.”	Der Schalthebel wurde auf P gestellt. Andernfalls wurde der S-IPA-Schalter eingeschaltet, als der parallele Einparkvorgang gestartet wurde, während der Schalthebel auf P oder R stand.	Parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder suchen Sie einen anderen Parkplatz.
“IPA abgebrochen, übernehmen Sie. IPA-Fehlfunktion”	Potenzielle Systemstörung.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
“IPA abgebrochen übernehmen Sie Eingriff durch den Fahrer.”	Das Lenkrad wurde während der automatischen Lenkradbetätigung manuell gedreht.	Parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder suchen Sie einen anderen Parkplatz.

Meldung	Ursache	Informationen zur Vorgehensweise
“IPA abgebrochen, übernehmen Sie, zu hohe Geschwindigkeit.”	Das Fahrzeug hat während der Erkennung eines Parkplatzes eine Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten.	Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und schalten Sie den S-IPA-Schalter ein. • Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken: 20 km/h oder weniger • Unterstützungsmodus für paralleles Einparken: 30 km/h oder weniger • Die Unterstützung wird abgebrochen, da bei der Suche nach einem Parkplatz die Geschwindigkeit von 50 km/h überschritten wurde. • Die Unterstützung wird abgebrochen, da im automatischen Lenkradbetätigungsmodus die Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wurde. Überschreiten Sie im automatischen Lenkradbetätigungsmodus nicht die Geschwindigkeit von 7 km/h.

Meldung	Ursache	Informationen zur Vorgehensweise
“IPA abgebrochen übernehmen Sie TRC/VSC ausgeschaltet.”	Der VSC OFF-Schalter wurde ausgeschaltet.	Schalten Sie den VSC Off-Schalter ein.
“IPA abgebrochen übernehmen Sie TRC/ABS/VSC aktiviert.”	TRC, VSC oder ABS waren in Betrieb.	• Wenn der Vorgang während der Parkplatzerkennung abgebrochen wurde, schalten Sie den S-IPA-Schalter erneut ein. • Wenn der Vorgang während der automatischen Lenkradbetätigung abgebrochen wurde, parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder suchen Sie einen anderen Parkplatz.

Meldung	Ursache	Informationen zur Vorgehensweise
“IPA abgebrochen übernehmen Sie Zeitüberschreitung.”	Mehr als 6 Minuten sind seit dem Einschalten des S-IPA-Schalters vergangen, bis die automatische Lenkradbetätigung beginnen konnte.	Parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder suchen Sie einen anderen Parkplatz.
	Es sind mehr als 6 Minuten vergangen, seitdem der Schalthebel auf R gestellt und die automatische Lenkradbetätigung gestartet wurde, bevor die Einparkunterstützung abgeschlossen werden konnte.	Parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder suchen Sie einen anderen Parkplatz.
	“Auf Platz zum Manövrieren warten” wird seit mehr als 3 Minuten angezeigt.	Parken Sie das Fahrzeug manuell ein oder suchen Sie einen anderen Parkplatz.
“IPA nicht verfügbar.”	Die Servolenkung ist vorübergehend überhitzt.	Schalten Sie den Startschalter aus, warten Sie eine Weile und starten Sie dann das Hybridsystem erneut.
	Das Hybridsystem ist nicht in Betrieb.	Starten Sie das Hybridsystem.

Meldung	Ursache	Informationen zur Vorgehensweise
“IPA nicht verfügbar.”	Die Unterstützung für paralleles Ausparken ist aktiv, während sich Hindernisse auf der linken und rechten Seite befinden oder während ein Hindernis auf der Seite, auf der der Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet ist, vorhanden ist.	Verwenden Sie die Unterstützung für paralleles Ausparken, wenn keine Hindernisse an den Seiten vorhanden sind.
	Die 12-Volt-Batterie wurde aus- und wieder eingebaut.	Fahren Sie das Fahrzeug ca. 5 Sekunden oder länger mit einer Geschwindigkeit von ca. 35 km/h oder mehr geradeaus.
	Potenzielle Systemstörung.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
	Ein Sensor ist unter Umständen verschmutzt oder mit Schnee oder Eis bedeckt.	In diesem Fall sollte das System nach einer Reinigung des Sensors zum Normalzustand zurückkehren.
“IPA nicht verfügbar, Geschwindigkeit zu hoch.”	Zu hohe Fahrzeuggeschwindigkeit (über 50 km/h)	Verringern Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und schalten Sie den S-IPA-Schalter ein. • Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken: 20 km/h oder weniger • Unterstützungsmodus für paralleles Einparken: 30 km/h oder weniger

Meldung	Ursache	Informationen zur Vorgehensweise
“IPA nicht verfügbar, TRC/ VSC ausgeschaltet.”	Der VSC OFF-Schalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den VSC Off-Schalter und anschließend den S-IPA-Schalter ein.
“IPA nicht verfügbar, Parklücke zu kurz.”	Beim Ausparken aus einem parallelen Parkplatz steht nicht genügend freie Parkfläche vor und hinter dem Fahrzeug zur Verfügung.	Das Fahrzeug kann nicht mit der Unterstützungsfunktion ausgeparkt werden, da nicht genügend Platz vor und hinter dem Fahrzeug vorhanden ist. Überprüfen Sie die Sicherheit der Umgebung des Fahrzeugs, bevor Sie das Fahrzeug ausparken.

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung

■ Sensoren

Erkennen einen Parkplatz unter Beachtung der geparkten Fahrzeuge vor und hinter einem Parkplatz (paralleles Einparken) oder links und rechts neben einem Parkplatz (rechtwinkliges Einparken).

① Vordere Seitensensoren

② Hintere Seitensensoren

● Erkennungsbereich des Sensors bei der Verwendung des Unterstützungsmodus für rechtwinkliges Einparken

① Gewünschter Parkplatz

● Erkennungsbereich des Sensors bei der Verwendung des Unterstützungsmodus für paralleles Parken

① Gewünschter Parkplatz

● Wenn hinter dem gewünschten Parkplatz ein anderes Fahrzeug geparkt wird, wird dieses Fahrzeug bedingt durch die Entfernung möglicherweise nicht erkannt. In Abhängigkeit von der Form des Fahrzeugs und von anderen Faktoren besteht die Möglichkeit, dass sich die Erkennungsdistanz verringert oder dass die Erkennung nicht möglich ist.

● Das System funktioniert nicht, da es den Parkplatz nicht erkennen kann, wenn andere Objekte als geparkte Fahrzeuge vorhanden sind, wie z. B. Pfähle und Wände.

① Pfähle

② Wand

● Die Position des gewünschten Parkplatzes kann auch dann abweichen, wenn ein Fußgänger usw. erkannt wird.

① Fußgänger

● Das Simple Intelligent Parking Assist System funktioniert unter Umständen nicht, wenn Gitterroste, Riffelblechplatten oder ähnliche Materialien auf der Stellfläche des Parkplatzes erkannt werden.

WARNUNG

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das Simple Intelligent Parking Assist System. Fahren Sie wie auch bei Fahrzeugen ohne dieses System vorsichtig vor und zurück und überprüfen Sie dabei die Sicherheit der Umgebung und des Bereichs hinter dem Fahrzeug.
- Die Erkennungsbereiche und Reaktionszeiten der Sensoren sind begrenzt. Überprüfen Sie beim Vorwärts- und Rückwärtsfahren aus Sicherheitsgründen die Bereiche um das Fahrzeug (insbesondere die seitlichen Bereiche), fahren Sie langsam und kontrollieren Sie mit der Bremse die Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Fahren Sie langsam und passen Sie Ihre Geschwindigkeit anhand des Bremspedals an, wenn Sie rückwärts oder vorwärts fahren.
- Wenn es scheint, als ob es eine Berührung mit einem Fußgänger, einem anderen Fahrzeug oder einem anderen Hindernis gab, halten Sie das Fahrzeug an, indem Sie das Bremspedal betätigen, und drücken Sie dann den S-IPA-Schalter, um das System auszuschalten.
- Verwenden Sie das System auf einem Parkplatz mit ebener Oberfläche.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der automatischen Lenkradbetätigung.
  - Es besteht die Gefahr, dass sich eine Krawatte, ein Schal, Ihr Arm usw. im Lenkrad verfängt. Bringen Sie Ihren Oberkörper nicht in die direkte Nähe des Lenkrads. Achten Sie außerdem darauf, dass Kinder dem Lenkrad nicht zu nahe kommen.
  - Es besteht Verletzungsgefahr, wenn sich das Lenkrad dreht und Sie lange Fingernägel haben.
  - Halten Sie das Fahrzeug in einem Notfall an, indem Sie das Bremspedal betätigen, und drücken Sie dann den S-IPA-Schalter, um das System auszuschalten.
- Vergewissern Sie sich immer, dass genügend freier Platz vorhanden ist, bevor Sie das Fahrzeug einparken und das System verwenden.

WARNUNG

- Verwenden Sie das System nicht in den folgenden Situationen, da das System Sie unter Umständen nicht wirkungsvoll beim Erreichen des gewünschten Parkplatzes unterstützen kann, was zu einem unerwarteten Unfall führen kann.
  - In scharfen Kurven
  - Bei schlechtem Wetter, wie z. B. bei starkem Regen, Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
  - Wenn die Räder während des Einparkvorgangs rutschen
  - Wenn der Parkplatz mit Laub oder Schnee bedeckt ist
  - Wenn Objekte, wie z. B. eine Anhängerzugvorrichtung, ein Anhänger, ein Fahrradträger usw., am Heck des Fahrzeugs montiert sind
  - Wenn ein Fahrzeug, bei dem sich das vordere/hintere Ende oberhalb des Erkennungsbereichs befindet, wie z. B. ein Lkw oder ein Bus, oder ein Fahrzeug mit einer Anhängerzugvorrichtung, einem Anhänger, einem Fahrradträger usw. vor oder hinter dem Parkplatz geparkt ist
  - Wenn der Sensor von der vorderen Stoßstangeabdeckung usw. verdeckt ist
  - Wenn ein Fahrzeug oder ein Hindernis in einer ungünstigen Position vor oder hinter dem Parkplatz vorhanden ist
  - In einem Bereich, bei dem es sich nicht um einen Parkplatz handelt
  - Ein unbefestigter Parkplatz, wie z. B. ein Parkplatz mit Sand- oder Kiesbelag
  - Ein Parkplatz, der eine schräge Oberfläche hat oder Unebenheiten aufweist
  - Eine gefrorene, verschneite oder rutschige Straße
  - Der Asphalt schmilzt bedingt durch heißes Wetter
  - Es ist ein Hindernis zwischen dem Fahrzeug und dem gewünschten Parkplatz vorhanden
  - Es werden Schneeketten oder ein Notrad (je nach Ausstattung) verwendet
- Verwenden Sie nur die vom Hersteller bereitgestellten Reifen. Es kann zu Funktionseinschränkungen des Systems kommen. Wenden Sie sich zwecks eines Reifenwechsels an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- In den folgenden Situationen kann das System das Fahrzeug unter Umständen nicht an der angegebenen Stelle positionieren.
  - Die Reifen sind stark verschlissen oder der Reifenfülldruck ist niedrig
  - Das Fahrzeug ist sehr schwer beladen
  - Das Fahrzeug neigt sich zur Seite, da Gepäck oder andere Ladung auf einer Seite des Fahrzeugs untergebracht ist
  - Auf dem Parkplatz sind Straßenheizungen montiert, um ein Gefrieren der Straßenoberfläche zu verhindern.

  Lassen Sie das Fahrzeug in allen anderen Situationen, in denen die angegebene Position und die tatsächliche Fahrzeugposition stark voneinander abweichen, von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

WARNUNG

- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf den Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken.

  Der Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken ist eine Funktion für das Verlassen eines parallelen Parkplatzes. Diese Funktion kann jedoch unter Umständen nicht verwendet werden, wenn Hindernisse oder Personen vor dem Fahrzeug erkannt werden. Verwenden Sie diese Funktion nur beim Ausparken aus einem parallelen Parkplatz. Wenn die Lenkungssteuerungsfunktion aktiv ist, schalten Sie sie entweder mit dem S-IPA-Schalter aus oder betätigen Sie das Lenkrad, um sie zu deaktivieren.
- Wenn der Unterstützungsmodus für paralleles Ausparken versehentlich in den folgenden Situationen verwendet wird, kann das Fahrzeug mit einem Hindernis in Berührung kommen.

  Die Ausparkfunktion wird in eine Richtung verwendet, in der sich ein Hindernis befindet, das jedoch nicht von den Seitensensoren erkannt wird (wenn das Fahrzeug z. B. direkt neben einem Pfosten steht).
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die Sensoren unter Umständen nicht mehr korrekt funktionieren, was zu einem Unfall führen kann.
  - Setzen Sie den Sensor keinen starken Erschütterungen aus, indem Sie z. B. gegen den Sensor stoßen usw. Die Sensoren funktionieren unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
  - Wenn bei der Reinigung des Fahrzeugs ein Hochdruckreiniger verwendet wird, richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt gegen die Sensoren. Das Equipment funktioniert nach dem Auftreffen eines starken Wasserstrahls möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß. Wenn die Stoßstange des Fahrzeugs gegen ein Hindernis stößt, funktioniert das Equipment aufgrund einer Sensorstörung unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

WARNUNG

- In den folgenden Situationen funktionieren die Sensoren möglicherweise nicht normal, was zu einem Unfall führen kann. Fahren Sie vorsichtig.
  - Hindernisse in den seitlichen Bereichen können erst dann erkannt werden, wenn die Abtastung dieser Bereiche abgeschlossen ist. (→S. 392)
  - Auch nach dem Abschluss der Abtastung der seitlichen Bereiche können Hindernisse wie andere Fahrzeuge, Personen oder Tiere, die sich dem Fahrzeug von den Seiten nähern, nicht erkannt werden.
  - Der Sensor ist eingefroren (nach dem Auftauen kehrt das System wieder zum Normalzustand zurück).
    Bei sehr niedrigen Temperaturen kann eine Warnmeldung angezeigt werden, weil der Sensor eingefroren ist. In dem Fall können geparkte Fahrzeuge nicht erkannt werden.
  - Der Sensor wird von jemandem mit der Hand blockiert.
  - Das Fahrzeug weist eine starke Schrägstellung auf.
  - Die Temperaturen sind extrem warm oder kalt.
  - Das Fahrzeug wird auf welligen Straßenbelägen, auf Gefällestrecken, auf Kieswegen, auf hohem Gras usw. gefahren.
  - In der Nähe befindet sich eine Ultraschallquelle, wie z. B. die Hupe oder die Sensoren eines anderen Fahrzeugs, ein Motorradmotor oder die Luftbremse eines großen Fahrzeugs.
  - Starker Regenfälle oder große Wassermengen treffen auf das Fahrzeug.
  - Bringen Sie keine Zubehörkomponenten innerhalb des Erkennungsbereichs des Sensors an.

HINWEIS

■ **Verwenden des S-IPA-Systems**

- Überprüfen Sie, ob der Parkplatz geeignet ist. (Breite des Parkplatzes, Vorhandensein von Hindernissen, Zustand der Straßenoberfläche usw.)
- Das S-IPA-System funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn sich das Fahrzeug vor oder hinter dem Parkplatz bewegt oder wenn ein Hindernis auf den Parkplatz gelangt, nachdem die Sensoren den Parkplatz erkannt haben. Überprüfen Sie während des Betriebs der Einparkhilfe immer den Umgebungsbereich.
- Die Sensoren können möglicherweise die Randsteine nicht erkennen. Das Fahrzeug kann in Abhängigkeit von der konkreten Situation auf die Randsteine auffahren, wenn beispielsweise ein Fahrzeug vor oder hinter dem Parkplatz auf dem Randstein steht.
  Überprüfen Sie den Umgebungsbereich, um eine Beschädigung der Reifen und Räder zu vermeiden.
- Bewegen Sie das Fahrzeug beim Rücksetzen langsam zurück, um zu verhindern, dass das vordere Ende des Fahrzeugs mit einem Hindernis vor dem Fahrzeug zusammenprallt.

- Bewegen Sie das Fahrzeug beim Rücksetzen langsam zurück, um zu verhindern, dass das vordere Ende des Fahrzeugs mit dem im Parkplatz vor dem Fahrzeug geparkten Fahrzeug zusammenprallt.

- Das Fahrzeug kann unter Umständen nicht auf dem gewünschten Parkplatz geparkt werden, wenn sich das Fahrzeug vorwärts bewegt, während der Schalthebel auf R steht, oder rückwärts rollt, während der Schalthebel in einer anderen Stellung als R steht, wie z. B. beim Parken an einem Hang.

Fahrerassistenzsysteme

Um die Sicherheit beim Fahren und die Leistung zu gewährleisten, arbeiten die folgenden Systeme in bestimmten Fahrsituationen automatisch. Bedenken Sie jedoch, dass es sich hierbei um zusätzliche Systeme handelt, auf die Sie sich im Fahrbetrieb nicht zu stark verlassen sollten.

◆ ECB (elektronisch geregeltes Bremssystem)

Das elektronisch geregelte Bremssystem erzeugt eine Bremskraft, die der Intensität der Bremsbetätigung entspricht

◆ ABS (Antiblockiersystem)

Verhindert ein Blockieren der Räder, wenn die Bremsen abrupt betätigt werden oder wenn beim Fahren auf rutschiger Straße gebremst wird

◆ Bremsassistent

Erzeugt nach dem Betätigen des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremssituation erkennt

◆ VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)

Hilft dem Fahrer, bei einem plötzlichen Spurwechsel oder bei Kurvenfahrten auf rutschigen Fahrbahnen, ein Schleudern des Fahrzeugs zu verhindern

◆ VSC+ (Fahrzeugstabilitätsregelung+)

Übernimmt die gleichzeitige Regelung von ABS, TRC, VSC und EPS. Unterstützt die Richtungsstabilität durch die Steuerung des Lenkverhaltens, wenn das Fahrzeug auf rutschigen Straßen auszubrechen droht.

◆ TRC (Antriebsschlupfregelung)

Verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren oder Beschleunigen auf rutschigem Untergrund

◆ ACA (Aktiver Kurvenassistent)

Verhindert beim Beschleunigen in einer Kurve ein Abdriften des Fahrzeugs nach außen, indem an den inneren Rädern ein Bremssteuerungseingriff vorgenommen wird.

◆ Berganfahrhilfe

Verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren an einer Steigung

◆ EPS (Elektrische Servolenkung)

Reduziert die zum Drehen des Lenkrads erforderlich Kraft mit Hilfe eines Elektromotors

Wenn die TRC/VSC/ABS-Systeme aktiviert sind

Die Kontrollleuchte für den Radschlupf blinkt, während die TRC/VSC/ABS-Systeme aktiviert sind.

Deaktivieren des TRC-Systems

Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Sand oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die Kraftübertragung vom Hybridsystem auf die Räder reduzieren. Wenn Sie auf drücken, um das System auszuschalten, kann es für Sie einfacher sein, das Fahrzeug durch Schaukeln zu befreien.

Drücken Sie kurz die Taste und lassen Sie sofort wieder los, um das TRC-System auszuschalten.

In der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.

Drücken Sie erneut, um das System wieder einzuschalten.

■ **Ausschalten der TRC- und VSC-Systeme**

Halten Sie die Taste bei stehendem Fahrzeug länger als 3 Sekunden gedrückt, um das TRC- und das VSC-System auszuschalten.

Die VSC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.*

Drücken Sie erneut, um das System wieder einzuschalten.

*: Bei Fahrzeugen mit Pre-Collision-Sicherheitssystem werden der Pre-Collision-Bremsassistent und die Pre-Collision-Bremsfunktion ebenfalls deaktiviert. Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt. (→S. 319)

■ **Wenn in der Multi-Informationsanzeige die Meldung angezeigt wird, dass TRC deaktiviert wurde, obwohl nicht gedrückt wurde**

TRC kann nicht betrieben werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Von den Systemen ABS, Bremskraftverstärker, VSC, TRC und Berganfahrhilfe erzeugte Geräusche und Vibrationen**

- Beim wiederholten Betätigen des Bremspedals, beim Start des Hybridsystems oder unmittelbar nach dem Anfahren kann es vorkommen, dass ein Geräusch aus dem Motorraum zu hören ist. Dieses Geräusch ist kein Anzeichen für eine Funktionsstörung in einem dieser Systeme.
- Wenn die obigen Systeme arbeiten, kann es zu den folgenden Phänomenen kommen. Diese deuten jedoch nicht auf eine Funktionsstörung hin.
  - Durch Fahrzeugkarosserie und Lenkung spürbare Vibrationen.
  - Geräusch eines Elektromotors, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ **ECB-Betriebsgeräusch**

Das ECB-Betriebsgeräusch kann in den folgenden Fällen hörbar sein, was jedoch nicht auf eine Funktionsstörung hinweist.

- Betriebsgeräusch aus dem Motorraum beim Betätigen des Bremspedals.
- Das Motorgeräusch des Bremssystems, das beim Öffnen der Fahrertür im vorderen Bereich des Fahrzeugs zu hören ist.
- Betriebsgeräusch aus dem Motorraum, das nach zwei bis drei Minuten nach dem Abschalten des Hybridsystems hörbar ist.

■ **Vom ACA-System erzeugte Geräusche und Vibrationen**

Bei aktivem ACA-System können Betriebsgeräusche und Vibrationen vom Bremssystem auftreten. Diese weisen jedoch nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ **EPS-Betriebsgeräusch**

Wenn das Lenkrad betätigt wird, ist möglicherweise ein Motorgeräusch (Surren) zu hören. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ **Automatische Reaktivierung der TRC- und VSC-Systeme**

Wenn die TRC- und VSC-Systeme ausgeschaltet sind, werden sie in den folgenden Situationen automatisch reaktiviert:

- Wenn der Startschalter ausgeschaltet ist
- Wenn nur das TRC-System ausgeschaltet sind, schaltet es sich ein, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird.

  Wenn sowohl das TRC- als auch das VSC-System ausgeschaltet sind, schalten sich beide Systeme nicht automatisch ein, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird.

■ **Betriebsbedingungen des ACA-Systems**

Das System ist in den folgenden Situationen aktiv:

- Die Betriebsbedingungen für das TRC/VSC-System sind gegeben
- Der Fahrer versucht, in einer Kurve zu beschleunigen
- Das System erkennt, dass das Fahrzeug nach außen abdriftet
- Das Bremspedal ist freigegeben

■ **Verringerte Wirkung des EPS-Systems**

Die Wirkung der elektrischen Servolenkung (EPS) wird reduziert, um eine Überhitzung des Systems bei häufigen Lenkeinschlägen über einen längeren Zeitraum zu vermeiden. Infolgedessen kann sich das Lenkrad schwergängig anfühlen. Vermeiden Sie in diesem Fall übermäßige Lenkbewegungen oder halten Sie an und schalten das Hybridsystem aus. Das EPS-System sollte innerhalb von 10 Minuten in den Normalzustand zurückkehren.

■ **Betriebsbedingungen der Berganfahrhilfe**

Unter den folgenden Bedingungen wird die Berganfahrhilfe aktiviert:

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als P oder N (beim Anfahren vorwärts oder rückwärts an einer Steigung)
- Das Fahrzeug ist abgestellt
- Das Gaspedal ist nicht durchgedrückt
- Die Feststellbremse ist nicht angezogen

■ **Automatische Deaktivierung der Berganfahrhilfe**

Die Berganfahrhilfe wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird in die Stellung P oder N gebracht
- Das Gaspedal ist durchgedrückt
- Die Feststellbremse wird angezogen
- Max. 2 Sekunden sind seit dem Lösen des Bremspedals vergangen

⚠ WARNUNG

■ **Das ABS arbeitet in folgenden Fällen nicht effektiv**

- Die Grenzen des Haftungsvermögens des Reifens wurden überschritten (z.B. bei Verwendung von stark abgefahrenen Reifen auf schneebedeckten Straßen).
- Aquaplaning bei hoher Geschwindigkeit auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

■ **Längerer Anhalteweg im Vergleich zu normalen Bedingungen trotz ABS**

Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie insbesondere in den folgenden Situationen immer einen Sicherheitsabstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug ein:

- Beim Fahren auf unbefestigten Fahrbahnen, Schotterstrecken oder schneebedeckten Straßen
- Beim Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Erhebungen in der Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder auf unebener Fahrbahn

■ **TRC/VSC arbeitet in folgenden Fällen nicht effektiv**

Beim Fahren auf rutschigen Fahrbahnoberflächen kann es selbst dann zum Verlust der Lenkfähigkeit und der Kraftübertragung kommen, wenn das TRC-/VSC-System in Betrieb ist.
Bewegen Sie das Fahrzeug unter Bedingungen, bei denen Fahrstabilität und Kraftübertragung eingeschränkt sind, mit größter Vorsicht.

■ **Das ACA-System funktioniert in den folgenden Fällen nicht wie erwartet**

- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das ACA-System. Das ACA funktioniert beim Fahren auf Gefällestrecken oder auf rutschigen Straßenoberflächen unter Umständen nicht wie erwartet.
- Wenn das ACA-System häufig eingreift, kann das ACA-System vorübergehend deaktiviert werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Bremsen und des TRC- und VSC-Systems sicherzustellen.

WARNUNG

■ **Wenn die Berganfahrhilfe nicht wirksam funktioniert**

- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe zeigt unter Umständen an steilen Anstiegen oder bei vereisten Straßen nicht die erwartete Wirkung.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrhilfe nicht dafür vorgesehen, das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum in seiner Position zu halten. Verwenden Sie die Berganfahrhilfe nicht, um das Fahrzeug an einem Anstieg in Position zu halten, da dadurch ein Unfall ausgelöst werden kann.

■ **Wenn TRC/VSC aktiviert ist**

Die Kontrollleuchte für Radschlupf blinkt. Fahren Sie immer vorsichtig. Durch rücksichtsloses Fahren können Unfälle verursacht werden. Besondere Vorsicht ist erforderlich, wenn die Kontrollleuchte blinkt.

■ **Wenn die Systeme TRC/VSC ausgeschaltet sind**

Besonders vorsichtig sein und die Geschwindigkeit den Straßenbedingungen anpassen. Da diese Systeme die Fahrstabilität und die Antriebskraft sicherstellen, schalten Sie das TRC- und VSC-System nur dann aus, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

■ **Austauschen der Reifen**

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die angegebene Größe, Marke, Profilausführung und Tragfähigkeit aufweisen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifenfülldruck aufgepumpt sind.

Die Systeme ABS, TRC und VSC funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn Reifen verschiedener Größe am Fahrzeug installiert sind.
Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Wechseln von Reifen oder Rädern an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Umgang mit Reifen und Fahrwerk**

Durch Verwendung fehlerhafter Reifen oder Umbauten am Fahrwerk wird die Wirksamkeit der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigt, und es kann zu Funktionsstörungen kommen.

Hinweise für den Betrieb des Hybridfahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Punkte, um eine wirtschaftliche und ökologische Fahrweise sicherzustellen:

◆ Verwenden des umweltfreundlichen Fahrmodus

Bei der Verwendung des umweltfreundlichen Fahrmodus kann das Drehmoment, das der Intensität der Betätigung des Gaspedals entspricht, viel gleichmäßiger als unter normalen Umständen erzeugt werden. Darüber hinaus wird der Betrieb der Klimaanlage (Heizung/Kühlung) auf ein Minimum reduziert, wodurch die Kraftstoffeffizienz verbessert wird.
(→S. 360)

◆ Verwenden der Hybridsystemanzeige

Das umweltfreundliche Fahren ist möglich, wenn Sie darauf achten, dass sich beim Fahren die Nadel der Hybridsystemanzeige im Eco-Bereich befindet. (→S. 135)

◆ Betätigung des Schalthebels

Stellen Sie den Schalthebel auf D, wenn Sie das Fahrzeug an einer Ampel anhalten oder durch starken Verkehr bewegen usw. Stellen Sie den Schalthebel beim Parken auf P. Bei Verwendung der Stellung N ergibt sich kein positiver Effekt auf den Kraftstoffverbrauch. In der Stellung N ist der Benzinmotor in Betrieb, aber es kann kein Strom erzeugt werden. Wenn die Klimaanlage usw. verwendet wird, wird außerdem der Strom der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verbraucht.

◆ Betätigung des Gaspedals/Bremspedals

- Fahren Sie das Fahrzeug gleichmäßig. Abruptes Beschleunigen und Bremsen vermeiden. Durch langsames Beschleunigen und Verzögern wird der Elektromotor (Traktionsmotor) effektiver genutzt, ohne dass die Leistung des Ottomotors beansprucht wird.
- Wiederholtes Beschleunigen vermeiden. Wiederholtes Beschleunigen verbraucht Hybridbatterieleistung (Traktionsbatterie), was zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch führt. Die Leistungsfähigkeit der Batterie kann wiederhergestellt werden, indem das Gaspedal während der Fahrt nur leicht betätigt wird.

Beim Bremsen

Achten Sie darauf, dass Sie die Bremse vorsichtig und zum richtigen Zeitpunkt betätigen. Beim Ausrollen des Fahrzeugs kann eine größere Menge an elektrischer Energie regeneriert werden.

Verkehrsbehinderungen

Wiederholtes Anfahren und Abbremsen sowie lange Standzeiten an Verkehrsampeln führen zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Verkehrslage und vermeiden Sie nach Möglichkeit jegliche Verzögerungen durch Staus oder hohes Verkehrsaufkommen. Gehen Sie beim Fahren in einem Verkehrsstau vorsichtig vom Bremspedal, um das Fahrzeug sanft weiter zu bewegen, und vermeiden Sie den übermäßigen Gebrauch des Gaspedals. Auf diese Weise können Sie den Kraftstoffverbrauch eindämmen.

Autobahnfahrten

Kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und fahren Sie mit konstantem Tempo. Bevor Sie an einer Mautstelle oder Ähnlichem anhalten, nehmen Sie rechtzeitig den Fuß vom Gaspedal und betätigen Sie sanft die Bremse. Beim Ausrollen des Fahrzeugs kann eine größere Menge an elektrischer Energie regeneriert werden.

Klimaanlage

Benutzen Sie die Klimaanlage nur dann, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Auf diese Weise können Sie den Kraftstoffverbrauch reduzieren.
Im Sommer: Verwenden Sie bei hohen Umgebungstemperaturen den Umluftbetrieb. Dadurch wird die Klimaanlage entlastet und der Kraftstoffverbrauch verringert.
Im Winter: Da der Benzinmotor nicht automatisch ausgeschaltet wird, solange der Motor und der Innenraum noch nicht warm sind, wird Kraftstoff verbraucht. Der Kraftstoffverbrauch kann verbessert werden, indem eine übermäßige Nutzung der Heizung vermieden wird.

◆ Reifendruck prüfen

Stellen Sie sicher, dass Sie den Reifenfülldruck regelmäßig überprüfen. Ein falscher Reifenfülldruck kann sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch auswirken.
Da Winterreifen einen hohen Reibwiderstand aufweisen, kann ihr Einsatz auf trockenen Straßen ebenfalls zu einem hohen Kraftstoffverbrauch führen. Verwenden Sie Reifen, die für die jeweilige Jahreszeit geeignet sind.

◆ Gepäck

Das Mitführen von schwerem Gepäck hat einen erhöhten Kraftstoffverbrauch zur Folge. Vermeiden Sie die Mitnahme von nicht benötigtem Gepäck. Durch den Anbau eines großen Dachgepäckträgers wird der Kraftstoffverbrauch ebenfalls erhöht.

◆ Aufwärmen vor Fahrtantritt

Da der Benzinmotor bei Kälte automatisch gestartet und abgestellt wird, ist ein Aufwärmen des Motors nicht nötig. Darüber hinaus wird der Motor bei häufigem Kurzstreckenbetrieb wiederholt aufgewärmt, was einen erhöhten Kraftstoffverbrauch zur Folge hat.

Hinweise für den Winterbetrieb

Führen Sie alle notwendigen Vorbereitungen und Inspektionen durch, bevor Sie das Fahrzeug im Winterbetrieb einsetzen. Achten Sie stets auf eine den Witterungsbedingungen angepasste Fahrweise.

Vorbereitung auf den Winter

- Verwenden Sie auf die herrschenden Außentemperaturen abgestimmte Betriebsstoffe.
  - Motoröl
  - Kühlmittel für Motor/Leistungsregler
  - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie den Zustand der 12-Volt-Batterie von einem Mechaniker überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderräder*.

  Stellen Sie sicher, dass alle Reifen von gleicher Größe und Marke sind und die Schneeketten der Reifengröße entsprechen.

*: Schneeketten können nicht auf 18-Zoll-Reifen aufgezogen werden.

Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie entsprechend den Fahrbedingungen die folgenden Punkte:

- Versuchen Sie nicht, Fenster gewaltsam zu öffnen, und bewegen Sie keine fest gefrorenen Scheibenwischer. Gießen Sie warmes Wasser über den eingefrorenen Bereich, um das Eis zum Schmelzen zu bringen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, damit es nicht gefriert.
- Entfernen Sie Schnee über den Lufteinlassöffnungen vor der Frontscheibe, um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses für die Fahrzeugklimatisierung sicherzustellen.
- Entfernen Sie Eis oder Schnee an den Außenleuchten, vom Fahrzeugdach, vom Fahrwerk, aus den Radkästen oder von den Bremsen.
- Entfernen Sie Schnee und Matsch von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.

Während der Fahrt

Beschleunigen Sie das Fahrzeug langsam, halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein und fahren Sie mit reduzierter und an den Straßenzustand angepasster Geschwindigkeit.

Parken des Fahrzeugs

- Parken Sie das Fahrzeug, stellen Sie den Schalthebel auf P, und blockieren Sie das Rad unter dem Fahrzeug, ohne die Feststellbremse anzuziehen. Die Feststellbremse könnte einfrieren und lässt sich dann nicht mehr lösen. Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, ohne die Feststellbremse anzuziehen, müssen Sie unbedingt die Räder blockieren. Andernfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen, was zu einem Unfall führen kann.
- Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass der Schalthebel nicht von P in eine andere Stellung bewegt werden kann*.

*: Der Schalthebel wird gesperrt, wenn versucht wird, den Schalthebel von P in eine andere Stellung zu bewegen, ohne dabei das Bremspedal zu betätigen. Wenn der Schalthebel von P in eine andere Stellung bewegt werden kann, liegt unter Umständen ein Problem im Schaltsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Auswahl von Schneeketten

▶ 16-Zoll und 17-Zoll-Reifen

Verwenden Sie die korrekte Größe, wenn Sie Schneeketten aufziehen. Für jede Reifengröße ist eine bestimmte Kettengröße vorgeschrieben.

Seitliche Kette

① 3 mm Durchmesser

② 10 mm Breite

③ 30 mm Länge

Laufflächenkette

④ 4 mm Durchmesser

⑤ 14 mm Breite

⑥ 25 mm Länge

▶ 18-Zoll-Reifen

Schneeketten können nicht montiert werden, wenn der Abstand zwischen dem Reifen und der Karosserie zu gering ist.

Stattdessen sollten Winterreifen verwendet werden.

Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten

Vorschriften für Schneeketten sind von Land zu Land unterschiedlich und variieren je nach Art der Straße. Informieren Sie sich vor dem Montieren von Schneeketten immer über die örtlichen Bestimmungen.

Aufziehen der Schneeketten

Beachten Sie beim Anbringen und Abnehmen von Schneeketten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Montieren und demontieren Sie Schneeketten an einem sicheren Ort.
- Montieren Sie Schneeketten ausschließlich auf den Vorderrädern. Montieren Sie Schneeketten nicht auf den Hinterrädern.
- Montieren Sie Schneeketten auf den Vorderrädern so fest wie möglich. Spannen Sie nach einer Strecke von 0,5 - 1,0 km die Schneeketten nach.
- Befolgen Sie zum Montieren der Schneeketten die beiliegenden Anweisungen.

WARNUNG

Fahren mit Winterreifen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.
Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie nur Reifen der vorgeschriebenen Größe.
- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Luftdrucks.
- Überschreiten Sie keine Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Winterreifen.
- Verwenden Sie Winterreifen für alle Räder, nicht nur für einzelne Räder.

Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.
Wenn Sie dies nicht tun, kann das Fahrzeug nicht mehr sicher gefahren werden, was zu lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.

- Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Schneeketten bzw. fahren Sie nicht schneller als 50 km/h.
- Vermeiden Sie das Befahren von Schlechtwegstrecken oder das Durchfahren von Schlaglöchern.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen oder Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge, die zu einem plötzlichen Eingriff der Motorbremse führen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in eine Kurve ausreichend, damit das Fahrzeug sicher beherrschbar bleibt.

HINWEIS

■ **Reparieren oder Ersetzen von Winterreifen**

Geben Sie Reifenreparaturen oder den Wechsel von Winterreifen bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb oder einem zugelassenen Reifenhändler in Auftrag.

Dies ist notwendig, weil beim Montieren und Demontieren von Winterreifen auch die Reifendruck-Warnventile und -sender berücksichtigt werden müssen.

■ **Montieren von Schneeketten**

Die Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren nicht korrekt, wenn Schneeketten montiert sind.

Audiosystem 5

5-1. Grundlegende Bedienung
Audiosystemtypen 452
Lenkrad- Audioschalter.....453
AUX-Anschluss/ USB-Anschluss 454

5-2. Betrieb des Audiosystems
Optimale Benutzung des Audiosystems.....455

5-3. Betrieb des Radios
Radiobedienung 458

5-4. Abspielen von Audio-CDs und MP3-/WMA-Disks
Bedienung des CD-Players 460

5-5. Verwenden eines externen Geräts
Wiedergabe von einem iPod ...468
Wiedergabe von Inhalten von USB-Speichergeräten 476
Verwenden des AUX-Anschlusses 482

5-6. Verwenden von Bluetooth®-Geräten
Bluetooth®-Audio/-Telefon 483
Verwenden der Lenkradschalter 489
Registrieren eines Bluetooth®-Geräts 490

5-7. “SETUP”-Menü
Verwenden des “SETUP”-Menüs (“Bluetooth*”-Menü) 491
Verwenden des “SETUP”-Menüs (“PHONE”-Menü) 495

5-8. Bluetooth®-Audio
Bedienen eines Bluetooth®-fähigen tragbaren Players..... 499

5-9. Bluetooth®-Telefon
Anrufen..... 501
Entgegennehmen eines Anrufs 503
Sprechen am Telefon..... 504

5-10. Bluetooth®
Bluetooth®..... 506

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Audiosystemtypen*

▶ Fahrzeuge mit Navigationssystem oder Multimediasystem

Siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

▶ Fahrzeuge ohne Navigationssystem oder Multimediasystem

CD-Player mit AM/FM-Radio

STO51BG001

■ **Benutzung von Mobiltelefonen**

Bei Benutzung eines Mobiltelefons im oder in der Nähe des Fahrzeugs kann es bei gleichzeitigem Betrieb des Audiosystems zu Interferenzen über die Lautsprecher des Audiosystems kommen.

⚠ HINWEIS

■ **Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

Lassen Sie das Audiosystem bei ausgeschaltetem Hybridsystem nur so lange wie nötig eingeschaltet.

■ **Verhindern einer Beschädigung des Audiosystems**

Verschütten Sie keine Getränke oder andere Flüssigkeiten über das Audiosystem.

*: Je nach Ausstattung

Lenkrad-Audioschalter*

Einige Audiofunktionen können über die Schalter am Lenkrad gesteuert werden.
Der Betrieb kann in Abhängigkeit vom Typ des Audio- oder Navigationssystems abweichen. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Audio- oder Navigationssystems.

Bedienung des Audiosystems mit den Lenkradschaltern

① Lautstärkeregler
- Drücken: Erhöht/verringert die Lautstärke
- Gedrückt halten: Erhöht/verringert die Lautstärke kontinuierlich

② Radiomodus:
- Drücken: Wählen Sie einen Radiosender
- Gedrückt halten: Suche nach oben/unten

CD-, MP3/WMA-Disk-, Bluetooth®-, iPod- oder USB-Modus:
- Drücken: Wählt einen Titel/eine Datei/einen Song
- Gedrückt halten: Wählt einen Ordner oder ein Album (MP3/WMA-Disk, Bluetooth® oder USB)

③ Taste “MODE”
- Einschalten des Audiosystems, Auswahl der Audioquelle
- Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Lautsprecher stumm zu schalten oder den aktuellen Vorgang anzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Stummschaltung aufzuheben oder den aktuellen Vorgang fortzusetzen.

⚠ WARNUNG

■ Zur Verringerung des Unfallrisikos
Lassen Sie bei der Bedienung der Audioschalter am Lenkrad Vorsicht walten.

*: Je nach Ausstattung

AUX-Anschluss/USB-Anschluss

Schließen Sie einen iPod, ein USB-Speichergerät oder einen tragbaren Audio-Player so wie unten beschrieben am AUX-Anschluss/USB-Anschluss an. Drücken Sie die Taste “MODE”, um “iPod”, “USB” oder “AUX” auszuwählen.

Anschließen am AUX-Anschluss/USB-Anschluss

- iPod

  Öffnen Sie die Abdeckung, und schließen Sie einen iPod mit einem iPod-Kabel an.

  Schalten Sie den iPod ein, wenn er nicht eingeschaltet ist.

- USB-Speicher

  Öffnen Sie die Abdeckung und schließen Sie das USB-Speichergerät an.

  Schalten Sie das USB-Speichergerät ein, wenn es ausgeschaltet ist.

- Tragbarer Audio-Player

  Öffnen Sie die Abdeckung und schließen Sie den tragbaren Audio-Player an.

  Schalten Sie den tragbaren Audio-Player ein, wenn er ausgeschaltet ist.

■ **AUX-Anschluss**

Der AUX-Anschluss unterstützt nur die Audioeingabe.

WARNUNG

■ **Fahrbetrieb**

Schließen Sie keine Geräte an und betätigen Sie nicht die Bedienelemente von Geräten.

Optimale Benutzung des Audiosystems

Die Klangqualität, die Lautstärkebalance und die ASL-Einstellungen können angepasst werden.

① Zeigt das Menü “SETUP”/Modusauswahl

② Ändert die folgenden Einstellungen
- Klangqualität und Lautstärkebalance →S. 456

  Die Klangqualität und Balanceeinstellung kann geändert werden, um einen optimalen Klang zu erzielen.
- Automatische Lautstärkenachführung →S. 457

Benutzung der Audiosteuerungsfunktion

Ändern der Klangqualitätsmodi

1 Drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf.

2 Drehen Sie den Knopf, um “Sound Setting” auszuwählen.

3 Drücken Sie den Knopf.

4 Drehen Sie den Knopf entsprechend dem gewünschten Modus.

“BASS”, “TREBLE”, “FADER”, “BALANCE” oder “ASL” können ausgewählt werden.

5 Drücken Sie den Knopf.

Einstellen der Klangqualität

Durch Drehen des Einstell-/Auswahlknopfs wird die Klangstufe angepasst.

Klang-qualitätsmodus	Angezeigter Modus	Stufe	Nach links drehen	Nach rechts drehen
Bässe*	“BASS”	-5 bis 5	Niedrig	Hoch
Höhen*	“TREBLE”	-5 bis 5		
Lautstärkebalance vorn/hinten	“FADER”	F7 bis R7	Verschiebung nach hinten	Verschiebung nach vorne
Lautstärkebalance links/rechts	“BALANCE”	L7 bis R7	Verschiebung nach links	Verschiebung nach rechts

*: Die Klangqualität wird in den einzelnen Audiobetriebsarten individuell angepasst.

Drücken Sie den Knopf oder — (“BACK”), um zum Menü für die Klangeinstellung zurückzukehren.

Ändern der automatischen Lautstärkenachführung (ASL)

Wenn ASL ausgewählt ist, drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um die Stärke der automatischen Lautstärkenachführung einzustellen.
“LOW”, “MID”, “HIGH” oder “OFF” können ausgewählt werden.

ASL stellt die Lautstärke und das Klangbild automatisch entsprechend der Fahrgeschwindigkeit ein.

Drücken Sie den Knopf oder [—] (“BACK”), um zum Menü für die Klangeinstellung zurückzukehren.

Radiobedienung

Drücken Sie die Taste “MODE”, bis “AM” oder “FM” angezeigt wird.

① Taste AM/FM-Modus

② Einstell-/Auswahlknopf
Einstellen der Frequenz

③ Suchen der Frequenz

④ Senderwahltasten

⑤ Einschaltknopf/Lautstärkeregler
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke

Einstellen von Sendervoreinstellungen

1 Suchen Sie nach den gewünschten Sendern, indem Sie den Einstell-/Auswahlknopf drehen oder auf “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK” drücken.

2 Halten Sie die gewünschte Senderwahltaste gedrückt, bis ein Piepton ertönt.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird**

Voreingestellte Sender werden gelöscht.

■ **Empfangsempfindlichkeit**

- Ein perfekter Radioempfang wird durch die sich ständig ändernde Antennenposition, Unterschiede in der Signalstärke und die das Fahrzeug umgebenden Objekte wie z. B. Züge, Sender usw. erschwert.
- Die Radioantenne befindet sich am Dach hinten.

Bedienung des CD-Players

Legen Sie eine Disk ein und drücken Sie die Taste “MODE”, um die CD-Wiedergabe zu starten.

① Disk auswerfen

② Ändern der Audioquelle/Wiedergabe

③ Einstell-/Auswahlknopf
Auswählen eines Titels/einer Datei

④ Auswählen eines Titels/einer Datei, schneller Vorlauf oder Rücklauf

⑤ Zufallswiedergabe oder Rückwärtstaste

⑥ Abspielen wiederholen

⑦ Auswählen eines Ordners (nur MP3/WMA-Disks)

⑧ Anzeigen der Titel-/Ordnerliste

⑨ Anzeigen einer Textnachricht

⑩ Einschaltknopf/Lautstärkeregler
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke

Einlegen von CDs oder MP3- und WMA-Disks

Legen Sie eine Disk ein.

Auswerfen von CDs oder MP3- und WMA-Disks

Drücken Sie die Disk-Auswurftaste und entfernen Sie die Disk.

Benutzung des CD-Players

■ Wählen eines Titels

Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf oder drücken Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK”, um nach oben oder unten zu gehen, bis die gewünschte Titelnummer angezeigt wird.

■ Auswählen eines Titels aus einer Titelliste

1 Drücken Sie [—] (“LIST”).

Die Titelliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Titel auszuwählen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie [—] (“BACK”).

■ Schneller Vorlauf und Rücklauf von Titeln

Halten Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK” gedrückt.

■ Zufallswiedergabe

Drücken Sie [—] (“RDM”).

Zum Abbrechen drücken Sie die Taste erneut.

■ Abspielen wiederholen

Drücken Sie [—] (“RPT”).

Zum Abbrechen drücken Sie die Taste erneut.

■ Umschalten des Displays

Drücken Sie [—] (“TEXT”), um den CD-Titel anzuzeigen oder auszublenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird ▶ angezeigt.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

Wiedergabe von MP3- und WMA-Disks

■ Auswählen einzelner Ordner

Drücken Sie [—] (“<FOLDER”) oder [—] (“FOLDER>”), um den gewünschten Ordner auszuwählen.

■ Auswählen eines Ordners und einer Datei aus der Ordnerliste

1 Drücken Sie [—] (“LIST”).

Die Ordnerliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Ordner und eine Datei auszuwählen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie [—] (“BACK”).

Zum Beenden drücken Sie [—] (“BACK”).

■ Rückkehr zum ersten Ordner

Halten Sie die Taste [—] (“<FOLDER”) gedrückt, bis ein Piepton ertönt.

■ Auswählen einer Datei

Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf oder drücken Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK”, um die gewünschte Datei auszuwählen.

■ Schneller Vorlauf und Rücklauf von Dateien

Halten Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK” gedrückt.

■ Zufallswiedergabe

Durch Drücken von [—] (“RDM”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Ordner zufällig→Disk zufällig→Aus

■ Abspielen wiederholen

Durch Drücken von [—] (“RPT”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Datei wiederholen→Ordner wiederholen*→Aus

*: Nicht verfügbar, wenn RDM (Zufallswiedergabe) ausgewählt ist

■ Umschalten des Displays

Drücken Sie [—] (“TEXT”), um den Albumtitel anzuzeigen oder auszublenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird ▶ angezeigt.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

■ **Anzeige**

Abhängig vom Inhalt der Aufnahmen werden die Zeichen eventuell nicht richtig angezeigt oder können überhaupt nicht angezeigt werden.

■ **Fehlermeldungen**

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie in der folgenden Tabelle Informationen über den Fehler und die entsprechenden Gegenmaßnahmen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Meldung	Ursache	Beseitigung
“CD CHECK”	• Die Disk ist schmutzig oder beschädigt. • Die Disk ist verkehrt herum eingelegt.	• Reinigen Sie die Disk. • Legen Sie die Disk korrekt ein.
“ERROR”	Es liegt eine Funktionsstörung im System vor.	Disk auswerfen.
“WAIT”	Der Betrieb wurde aufgrund hoher Temperaturen im Inneren des Abspielgeräts unterbrochen.	Warten Sie kurz und drücken Sie anschließend die Taste “MODE”. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
“NO SUPPORT”	Auf der CD befinden sich keine MP3/WMA-Dateien.	Disk auswerfen.

■ **Disks, die verwendet werden können**

Disks mit den unten gezeigten Markierungen können verwendet werden.
Die Wiedergabe ist möglicherweise aufgrund von Aufnahmeformat oder Diskmerkmalen oder aufgrund von Kratzern, Schmutz oder Beschädigungen nicht möglich.

CDs mit Kopierschutzfunktionen werden möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

■ **Schutzfunktion des CD-Players**

Zum Schutz der internen Bauteile wird die Wiedergabe automatisch gestoppt, wenn während des Betriebs des CD-Players eine Störung erkannt wird.

■ **Wenn eine CD über einen längeren Zeitraum im CD-Player oder in ausgeworfener Position verbleiben**

Die CDs können beschädigt werden und beim Abspielen können Störungen auftreten.

■ **Linsenreiniger**

Verwenden Sie keine Linsenreiniger. Diese können den CD-Player beschädigen.

■ **MP3- und WMA-Dateien**

MP3 (MPEG Audio LAYER3) ist ein Standard-Audiokompressionsformat.

Mit der MP3-Kompression können Dateien auf ca. 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert werden.

WMA (Windows Media Audio) ist ein Audiokompressionsformat von Microsoft.

Dieses Format komprimiert die Audiodaten noch stärker als MP3.

Für MP3- und WMA-Dateistandards und die so aufgenommenen Medien/Formate existieren Grenzen, die angewendet werden können.

● MP3-Dateikompatibilität

- Kompatible Standards
  MP3 (MPEG1 LAYER3, MPEG2 LSF LAYER3)
- Kompatible Abtastfrequenzen
  MPEG1 LAYER3: 32, 44.1, 48 (kHz)
  MPEG2 LSF LAYER3: 16, 22.05, 24 (kHz)
- Kompatible Bitraten (kompatibel mit VBR)
  MPEG1 LAYER3: 32—320 (kbps)
  MPEG2 LSF LAYER3: 8—160 (kbps)
- Kompatible Kanalmodi: Stereo, Joint Stereo, Dual Channel und Monaural

● WMA-Dateikompatibilität

- Kompatible Standards
  WMA Ver. 7, 8, 9
- Kompatible Abtastfrequenzen
  32, 44.1, 48 (kHz)
- Kompatible Bitraten (nur kompatibel mit 2-Kanal-Wiedergabe)
  Ver. 7, 8: CBR 48—192 (kbps)
  Ver. 9: CBR 48—320 (kbps)

● Kompatible Medien

Für die MP3- und WMA-Wiedergabe können CD-Rs und CD-RWs benutzt werden.

Je nach Zustand der CD-R oder CD-RW ist eine Wiedergabe in manchen Fällen nicht möglich. Bei Kratzern oder Fingerabdrücken auf der Disk ist eine Wiedergabe eventuell nicht möglich.

● Kompatible Datenträgerformate

Folgende Datenträgerformate sind verwendbar.

- Disk-Formate: CD-ROM Modus 1 und Modus 2
  CD-ROM XA Modus 2, Form 1 und Form 2
- Dateiformate: ISO9660 Level 1, Level 2, (Romeo, Joliet)
  MP3- und WMA-Dateien, die in einem anderen Format als den vorgenannten erstellt wurden, werden möglicherweise nicht korrekt abgespielt und ihre Datei- und Ordnernamen möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

Die folgenden auf die Standards bezogenen Punkte und Beschränkungen sind einzuhalten.

- Maximale Verzeichnishierarchie: 8 Ebenen
- Maximale Länge von Ordnernamen/Dateinamen: 32 Zeichen
- Maximale Anzahl von Ordnern: 192 (inkl. Stammverzeichnis)
- Maximale Anzahl von Dateien pro Disk: 255

● Dateinamen

Nur Dateien mit der Namenerweiterung .mp3 und .wma können als MP3/WMA-Dateien erkannt und abgespielt werden.

● Multisession-Fähigkeit

Da sich das Audiosystem durch Multisession-Fähigkeit auszeichnet, können Disks mit MP3- und WMA-Dateien abgespielt werden. Es kann jedoch nur die erste Session gespielt werden.

● ID3- und WMA-Markierung

MP3-Dateien können mit ID3-Markierungen versehen werden, um Titel von Musikstücken, Namen von Interpreten usw. aufzuzeichnen.

Das System ist kompatibel mit ID3-Tags gemäß ID3 Ver. 1.0, 1.1 und Ver. 2.2, 2.3, 2.4. (Anzahl der Zeichen basiert auf ID3 Ver. 1.0 und 1.1.)

WMA-Dateien können mit WMA-Tags versehen werden, um Titel von Musikstücken und Namen von Interpreten auf die gleiche Weise wie bei ID3-Tags aufzuzeichnen.

● Wiedergabe von MP3 und WMA

Wenn eine Disk mit MP3- oder WMA-Dateien eingelegt wird, werden zuerst alle Dateien auf der Disk geprüft. Sobald die Prüfung der Dateien beendet ist, wird die erste MP3- oder WMA-Datei abgespielt. Um die Dateiüberprüfung möglichst schnell abzuschließen, sollten die Disks nur mit MP3- und WMA-Dateien beschrieben werden und keine überflüssigen Ordner enthalten.

Wenn die Disk eine Kombination aus Musikdaten und aus Daten im MP3- oder WMA-Format enthält, können nur Musikdaten abgespielt werden.

● Dateinamenerweiterungen

Wenn die Namenerweiterungen .mp3 und .wma für andere als MP3- oder WMA-Dateien verwendet werden, werden diese fälschlicherweise als MP3- und WMA-Dateien erkannt und abgespielt. Dies kann zu beträchtlichen Interferenzen und Beschädigungen der Lautsprecher führen.

● Wiedergabe

- Um MP3-Dateien mit einer gleichmäßigen Klangqualität abzuspielen, empfehlen wir eine feste Bitrate von 128 kbps und eine Sampling-Frequenz von 44.1 kHz.
- Abhängig von den Merkmalen der CD-R oder CD-RW ist eine Wiedergabe in manchen Fällen nicht möglich.
- Auf dem Markt sind zahlreiche kostenlose Encodiergeräte und andere Programme zum Kodieren von MP3- und WMA-Dateien erhältlich. Abhängig vom Kodierstatus und dem Dateiformat kann es beim Start der Wiedergabe zu einer schlechten Tonqualität oder Rauschen kommen. In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell überhaupt nicht möglich.
- Sind auf der Disk andere Dateien als Dateien des Formats MP3 oder WMA gespeichert, nimmt die Erkennung der Disk mehr Zeit in Anspruch. In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell nicht möglich.
- Microsoft, Windows und Windows Media sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

HINWEIS

■ **Disks und Adapter, die nicht benutzt werden können**

Verwenden Sie nicht die folgenden Disk-Arten.
Verwenden Sie außerdem keine 8-cm-Disk-Adapter, Dual-Discs oder bedruckbare CDs.
Hierdurch kann das Abspielgerät und/oder die Lade-/Ausgabefunktion für die Disk beschädigt werden.

- Disks mit einem anderen Durchmesser als 12 cm
- Minderwertige oder verformte Disks
- Disks mit transparentem oder lichtdurchlässigem Aufnahmebereich
- Disks mit Aufklebern oder CD-R-Etiketten oder Disks, von denen Aufkleber oder Etiketten entfernt wurden

■ **Vorsichtsmaßnahmen für das Abspielgerät**

Wenn die Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, kann dies zu einer starken Beschädigung der Disk oder des Abspielgeräts selbst führen.

- Führen Sie keine anderen Gegenstände als Disks in den Disk-Schacht ein.
- Bringen Sie das Disk-Abspielgerät nicht mit Öl in Berührung.
- Lagern Sie Disks nicht im direkten Sonnenlicht.
- Versuchen Sie nie, den Disk-Player zu zerlegen.

Wiedergabe von einem iPod

Wird der iPod angeschlossen, können Sie die Musik über die Fahrzeuglautsprecher hören. Drücken Sie die Taste “MODE”, bis “iPod” angezeigt wird.

Anschließen eines iPod

→S. 454

Bedienfeld

① Ändern der Audioquelle/Wiedergabe

② Einstell-/Auswahlknopf
Auswählen eines iPod-Menüs/Titels

③ Auswählen eines Titels, schneller Vorlauf oder Rücklauf

④ Zufallswiedergabe oder Rückwärtstaste

⑤ Abspielen wiederholen

⑥ iPod-Menümodus, Wiedergabe

⑦ Anzeigen der Titelliste

⑧ Anzeigen einer Textnachricht

⑨ Einschaltknopf/Lautstärkeregler
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke

Auswählen eines Wiedergabemodus

1 Drücken Sie [—] (“MENU”) zur Auswahl des iPod-Menümodus.

2 Durch Drehen des Einstell-/Auswahlknopfs im Uhrzeigersinn wird der Wiedergabemodus in folgender Reihenfolge geändert:

“Playlists” → “Artists” → “Albums” → “Songs” → “Podcasts” → “Genres” → “Composers” → “Audiobooks”

3 Drücken Sie den Knopf, um den gewünschten Wiedergabemodus zu wählen.

Liste der Wiedergabemodi

Wiedergabe-modus	Erste Auswahl	Zweite Auswahl	Dritte Auswahl	Vierte Auswahl
“Playlists”	Abspielliste wählen	Lieder wählen	-	-
“Artists”	Interpret wählen	Album wählen	Lieder wählen	-
“Albums”	Album wählen	Lieder wählen	-	-
“Songs”	Lieder wählen	-	-	-
“Podcasts”	Podcasts wählen	Episoden wählen	-	-
“Genres”	Musikgattung wählen	Interpret wählen	Album wählen	Lieder wählen
“Composers”	Komponist wählen	Album wählen	Lieder wählen	-
“Audiobooks”	Hörbücher wählen	Kapitelauswahl	-	-

Auswählen einer Liste

1 Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um die erste Auswahlliste anzuzeigen.

2 Drehen Sie den Knopf, um das gewünschte Element auszuwählen und die zweite Auswahlliste anzuzeigen.

3 Wiederholen Sie den Vorgang, um den gewünschten Punkt auszuwählen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Auswahlliste drücken Sie [—] (“BACK”).

Drücken Sie [—] (“PLAY”), um die gewünschte Auswahl wiederzugeben.

Auswählen von Liedern

Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf oder drücken Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK”, um die gewünschte Titel auszuwählen.

Auswählen eines Lieds aus der Liederliste

1 Drücken Sie [—] (“LIST”).

Die Liederliste wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Titel auszuwählen.

3 Drücken Sie den Knopf, um den Titel wiederzugeben.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie [—] (“BACK”).

Schneller Vorlauf und Rücklauf von Titeln

Halten Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK” gedrückt.

Abspielen wiederholen

Drücken Sie [—] (“RPT”).

Zum Abbrechen drücken Sie die Taste erneut.

Zufallswiedergabe

Durch Drücken von [—] (“RDM”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Titel zufällig→Album zufällig→Aus

Umschalten des Displays

Drücken Sie [—] (“TEXT”), um den Albumtitel anzuzeigen oder auszublenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird ▶ angezeigt.
Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

■ **Informationen zu iPod**

- “Made for iPod” und “Made for iPhone” bedeuten, dass ein elektronisches Zubehör speziell dafür konzipiert wurde, an einen iPod bzw. ein iPhone angeschlossen zu werden, und dass dieses Zubehör vom Entwickler dafür zertifiziert wurde, dass es die Apple-Leistungsstandards erfüllt.
- Apple ist für den Betrieb dieses Geräts in Übereinstimmung mit den Sicherheits- und behördlichen Standards nicht verantwortlich. Beachten Sie bitte, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod oder iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.
- iPhone, iPod, iPod classic, iPod nano, iPod shuffle und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern registrierte Warenzeichen von Apple Inc.

■ **iPod-Funktionen**

- Wenn ein iPod angeschlossen und die Audioquelle zu iPod geändert wird, setzt der iPod die Wiedergabe ab dem Punkt fort, an dem er zuletzt verwendet wurde.
- Abhängig vom tragbaren iPod, der am System angeschlossen ist, stehen eventuell bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung. Einige Störungen können behoben werden, indem das Gerät getrennt und dann erneut verbunden wird.
- Während er an das System angeschlossen ist, kann der iPod nicht mit seinen eigenen Bedienelementen bedient werden. Stattdessen ist es erforderlich, die Audiosystem-Steuerelemente des Fahrzeugs zu benutzen.

■ **iPod-Probleme**

Zum Beheben der meisten Probleme, die bei der Verwendung Ihres iPod auftreten können, trennen Sie Ihren iPod vom iPod-Anschluss des Fahrzeugs, und setzen Sie ihn zurück.
Anweisungen zum Zurücksetzen Ihres iPod können Sie der Betriebsanleitung Ihres iPod entnehmen.

■ **Anzeige**

→S. 463

■ **Fehlermeldungen**

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie in der folgenden Tabelle Informationen über den Fehler und die entsprechenden Gegenmaßnahmen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Meldung	Ursache/Beseitigung
“ERROR”	Dies zeigt an, dass im iPod oder mit der Verbindung ein Problem aufgetreten ist.
“NO SONGS”	Dies zeigt an, dass im iPod keine Musikdaten vorhanden sind.
“NO PLAYLIST”	Dies zeigt an, dass die ausgewählte Wiedergabeliste keine Lieder enthält.
“UPDATE YOUR iPod”	Dies weist darauf hin, dass die Version des iPod nicht kompatibel ist. Aktualisieren Sie die Software Ihres iPod auf die neueste Version.

■ **Kompatible Modelle**

Die folgenden Geräte der Typen iPod®, iPod nano®, iPod classic®, iPod touch® und iPhone® können mit diesem System verwendet werden.

● Made for

- iPod touch (5. Generation)*
- iPod touch (4. Generation)
- iPod touch (3. Generation)
- iPod touch (2. Generation)
- iPod touch (1. Generation)
- iPod classic
- iPod mit Video
- iPod nano (7. Generation)*
- iPod nano (6. Generation)*
- iPod nano (5. Generation)
- iPod nano (4. Generation)
- iPod nano (3. Generation)
- iPhone 5*
- iPhone 4S
- iPhone 4
- iPhone 3GS
- iPhone 3G
- iPhone

*: iPod-Video wird nicht unterstützt.

Dieses System unterstützt nur die Audio-Wiedergabe.

Auf Grund von Unterschieden zwischen Modellen oder Software-Versionen usw. sind einige Modelle möglicherweise nicht mit diesem System kompatibel.

Die folgenden auf die Standards bezogenen Punkte und Beschränkungen sind einzuhalten:

● Maximale Anzahl der Listen im Gerät: 9999

● Maximale Anzahl der Lieder im Gerät: 65535

● Maximale Anzahl der Lieder pro Liste: 65535

WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Schließen Sie keinen iPod an, und betätigen Sie die Bedienelemente nicht. Dies kann zu Unfällen mit ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

HINWEIS

■ **Vermeidung von Beschädigungen des iPod oder seiner Anschlüsse**

- Lassen Sie keinen iPod im Fahrzeug liegen. Im Fahrzeug können hohe Temperaturen entstehen.
- Drücken Sie nicht auf den iPod, während er angeschlossen ist.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in den Anschluss.

Wiedergabe von Inhalten von USB-Speichergeräten

Wird ein USB-Speicher angeschlossen, können Sie die Musik über die Fahrzeuglautsprecher hören. Drücken Sie die Taste “MODE”, bis “USB” angezeigt wird.

Anschließen eines USB-Speichers

→S. 454

Bedienfeld

① Ändern der Audioquelle/Wiedergabe

② Einstell-/Auswahlknopf
Auswählen einer Datei

③ Auswählen einer Datei, schneller Vorlauf oder Rücklauf

④ Zufallswiedergabe oder Rückwärtstaste

⑤ Abspielen wiederholen

⑥ Auswählen eines Ordners

⑦ Anzeigen der Ordnerliste

⑧ Anzeigen einer Textnachricht

⑨ Einschaltknopf/Lautstärkeregler
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke

Auswählen eines Ordners

Auswählen einzelner Ordner

Drücken Sie [—] (“<FOLDER”) oder [—] (“FOLDER>”), um den gewünschten Ordner auszuwählen.

Auswählen eines Ordners und einer Datei aus der Ordnerliste

1 Drücken Sie [—] (“LIST”).

Die Ordnerliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Ordner und eine Datei auszuwählen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie [—] (“BACK”).

Rückkehr zum ersten Ordner

Halten Sie die Taste [—] (“<FOLDER”) gedrückt, bis ein Piepton ertönt.

Auswählen einer Datei

Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf oder drücken Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK”, um die gewünschte Datei auszuwählen.

Schneller Vorlauf und Rücklauf von Dateien

Halten Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK” gedrückt.

Zufallswiedergabe

Durch Drücken von [—] (“RDM”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Ordner zufällig→Alle Ordner zufällig→Aus

Abspielen wiederholen

Durch Drücken von [—] (“RPT”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Datei wiederholen →Ordner wiederholen *→Aus

*: Nicht verfügbar, wenn RDM (Zufallswiedergabe) ausgewählt ist

Umschalten des Displays

Drücken Sie [—] (“TEXT”), um den Albumtitel anzuzeigen oder auszublenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird ▶ angezeigt.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

Funktionen des USB-Speichers

- Je nach am System angeschlossenen USB-Speicher ist möglicherweise das Gerät selbst nicht funktionsfähig und bestimmte Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar. Ist das Gerät nicht funktionsfähig oder eine Funktion aufgrund einer Störung nicht verfügbar (abweichend von den Systemkenndaten), löst möglicherweise Abklemmen des Geräts und Wiederanschließen das Problem.
- Nimmt der USB-Speicher nach dem Trennen und Wiederanschließen den Betrieb immer noch nicht auf, formatieren Sie den Speicher.

Anzeige

→S. 463

Fehlermeldungen

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie in der folgenden Tabelle Informationen über den Fehler und die entsprechenden Gegenmaßnahmen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Meldung	Ursache/Beseitigung
“ERROR”	Dies zeigt an, dass im USB-Speicher oder mit der Verbindung ein Problem aufgetreten ist.
“NO MUSIC”	Zeigt an, dass im USB-Speicher keine MP3/WMA-Dateien enthalten sind.

■ **USB-Speicher**

● Kompatible Geräte

USB-Speicher, die für MP3- und WMA-Wiedergabe verwendet werden können

● Kompatible Geräteformate

Es können die folgenden Geräteformate verwendet werden:

- USB-Kommunikationsformate: USB2.0 FS (12 Mbps)
- Dateiformate: FAT12/16/32 (Windows)
- Entsprechende Klasse: Massenspeicher

MP3- und WMA-Dateien, die in einem anderen Format als den vorgenannten erstellt wurden, werden möglicherweise nicht korrekt abgespielt und ihre Datei- und Ordnernamen möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

Die folgenden auf die Standards bezogenen Punkte und Beschränkungen sind einzuhalten:

- Maximale Verzeichnishierarchie: 8 Ebenen
- Maximale Anzahl Ordner in einem Gerät: 999 (inkl. Stammverzeichnis)
- Maximale Anzahl Dateien in einem Gerät: 9999
- Maximale Anzahl von Dateien pro Ordner: 255

● MP3- und WMA-Dateien

MP3 (MPEG Audio LAYER3) ist ein Standard-Audiokompressionsformat.

Mit der MP3-Kompression können Dateien auf ca. 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert werden.

WMA (Windows Media Audio) ist ein Audiokompressionsformat von Microsoft.

Dieses Format komprimiert die Audiodaten noch stärker als MP3.

Für MP3- und WMA-Dateistandards und die so aufgenommenen Medien/Formate existieren Grenzen, die angewendet werden können.

● MP3-Dateikompatibilität

- Kompatible Standards
  MP3 (MPEG1 LAYER3, MPEG2 LSF LAYER3)
- Kompatible Abtastfrequenzen
  MPEG1 LAYER3: 32, 44.1, 48 (kHz)
  MPEG2 LSF LAYER3: 16, 22.05, 24 (kHz)
- Kompatible Bitraten (kompatibel mit VBR)
  MPEG1 LAYER3: 32—320 (kbps)
  MPEG2 LSF LAYER3: 8—160 (kbps)
- Kompatible Kanalmodi: Stereo, Joint Stereo, Dual Channel und Monaural

● WMA-Dateikompatibilität

- Kompatible Standards
  WMA Ver. 7, 8, 9
- Kompatible Abtastfrequenzen
  32, 44.1, 48 (kHz)
- Kompatible Bitraten (nur kompatibel mit 2-Kanal-Wiedergabe)
  Ver. 7, 8: CBR 48—192 (kbps)
  Ver. 9: CBR 48—320 (kbps)

● Dateinamen

Nur Dateien mit der Namenerweiterung .mp3 und .wma können als MP3/WMA-Dateien erkannt und abgespielt werden.

● ID3- und WMA-Markierung

MP3-Dateien können mit ID3-Markierungen versehen werden, um Titel von Musikstücken, Namen von Interpreten usw. aufzuzeichnen.

Das System ist kompatibel mit ID3-Tags gemäß ID3 Ver. 1.0, 1.1 und Ver. 2.2, 2.3, 2.4. (Anzahl der Zeichen basiert auf ID3 Ver. 1.0 und 1.1.)

WMA-Dateien können mit WMA-Tags versehen werden, um Titel von Musikstücken und Namen von Interpreten auf die gleiche Weise wie bei ID3-Tags aufzuzeichnen.

● Wiedergabe von MP3 und WMA

- Wird ein MP3- oder WMA-Dateien enthaltendes Gerät angeschlossen, werden sämtliche Dateien im USB-Speichergerät geprüft. Sobald die Prüfung der Dateien beendet ist, wird die erste MP3- oder WMA-Datei abgespielt. Um eine möglichst schnelle Dateiprüfung zu gewährleisten, sollten Sie nur MP3- und WMA-Dateien verwenden und keine überflüssigen Ordner anlegen.
- Wenn der USB-Speicher angeschlossen und die Audioquelle auf den USB-Speichermodus geändert ist, beginnt der USB-Speicher bei der Wiedergabe mit der ersten Datei im ersten Ordner. Wenn dasselbe Gerät entfernt und wieder angeschlossen wird (während der Inhalt nicht geändert wurde), setzt der USB-Speicher die Wiedergabe an dem Punkt fort, an dem sie beim letzten Mal angehalten wurde.

● Dateinamenerweiterungen

Wenn die Dateierweiterungen .mp3 und .wma für Dateien verwendet werden, bei denen es sich um keine MP3- und WMA-Dateien handelt, werden diese Dateien übersprungen (nicht wiedergegeben).

● Wiedergabe

- Um MP3-Dateien mit einer gleichmäßigen Klangqualität abzuspielen, empfehlen wir eine feste Bitrate von mindestens 128 kbps und eine Sampling-Frequenz von 44.1 kHz.
- Auf dem Markt sind zahlreiche kostenlose Encodiergeräte und andere Programme zum Kodieren von MP3- und WMA-Dateien erhältlich. Abhängig vom Kodierstatus und dem Dateiformat kann es beim Start der Wiedergabe zu einer schlechten Tonqualität oder Rauschen kommen. In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell überhaupt nicht möglich.
- Microsoft, Windows und Windows Media sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Schließen Sie keine USB-Speicher an, und betätigen Sie keine Bedienelemente. Dies kann zu Unfällen mit ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

HINWEIS

■ **Vermeidung von Beschädigungen des USB-Speichers oder seines Anschlusses**

● Lassen Sie Ihren USB-Speicher nicht im Fahrzeug liegen. Im Fahrzeug können hohe Temperaturen entstehen.

● Drücken Sie nicht auf den USB-Speicher, während er angeschlossen ist.

● Stecken Sie keine Fremdkörper in den Anschluss.

Verwenden des AUX-Anschlusses

Dieser Anschluss kann zum Anschließen eines tragbaren Audiogeräts verwendet werden, um dieses über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu hören. Drücken Sie die Taste “MODE”, bis “AUX” angezeigt wird.

Anschließen eines tragbaren Players

→S. 454

■ **Bedienung eines an das Audiosystem angeschlossenen tragbaren Audiogeräts**

Die Lautstärke kann über die Audio-Bedienelemente des Fahrzeugs geregelt werden. Alle anderen Einstellungen müssen direkt am tragbaren Audiogerät vorgenommen werden.

■ **Wenn ein angeschlossenes tragbares Audiogerät an die Steckdose angeschlossen wird**

Während der Wiedergabe kann ein Rauschen auftreten. Benutzen Sie die Stromversorgung des tragbaren Audiogeräts.

Bluetooth®-Audio/-Telefon

Folgende Funktionen können mit der drahtlosen Bluetooth®-Kommunikation genutzt werden:

◆ Bluetooth®-Audio

Mit dem Bluetooth®-Audiosystem können Sie Musik, die auf einem tragbaren digitalen Audio-Player (tragbarer Player) abgespielt wird, per drahtloser Übertragung auf den Fahrzeuglautsprechern wiedergeben.

Dieses Audiosystem unterstützt Bluetooth®, ein Funkübertragungssystem, das Musik von tragbaren Abspielgeräten ohne Kabel wiedergeben kann. Wenn Ihr tragbarer Player kein Bluetooth® unterstützt, funktioniert das Bluetooth®-Audiosystem nicht.

◆ Bluetooth®-Telefon (Freisprechanlage)

Dieses System unterstützt Bluetooth®, ein Funkübertragungssystem, mit dem Sie Anrufe tätigen oder entgegennehmen können, ohne dazu das Mobiltelefon per Kabel mit dem System zu verbinden und das Mobiltelefon direkt zu bedienen.

Geräteregistrierung/Verbindungsvorgang

1. Registrieren Sie das Bluetooth®-Gerät, das mit dem Audiosystem verwendet werden soll (→S. 490)

↓

2. Verbinden Sie das zu verwendende registrierte Bluetooth®-Gerät (→S. 491, 492)

↓

3. Aktivieren Sie die automatische Verbindung des Geräts (→S. 493)

↓

4. Prüfen Sie die Bluetooth®-Verbindungsparameter (→S. 485)

Für Audio-Wiedergabe	Für Freisprechanlage
↓	↓
5. Verwenden Sie Bluetooth®-Audio (→S. 499)	5. Verwenden Sie Bluetooth®-Telefon (→S. 501)

Audio-Einheit

① Einschaltknopf/Lautstärkeregler
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke

② Bluetooth®-Verbindungsparameter

Wenn “BT” nicht angezeigt wird, kann Bluetooth®-Audio/-Telefon nicht verwendet werden.

③ Display
Hier werden Meldungen, Namen, Nummern usw. angezeigt.

Kleinbuchstaben und Sonderzeichen werden unter Umständen nicht angezeigt.

④ Einstell-/Auswahlknopf
Ruft das Setup-Menü auf oder wählt Elemente wie Menüs und Nummern aus

Drehen: Wählt ein Element aus
Drücken: Ruft das Setup-Menü auf oder übernimmt das ausgewählte Element.

⑤ Wählt Schnellwahlnummern aus (Bluetooth®-Telefonbetrieb)

⑥ Auflegen-Schalter

Schaltet das Freisprechsystem aus/beendet ein Gespräch/weist einen Anruf ab

⑦ Abnehmen-Schalter

Schaltet das Freisprechsystem ein/beginnt ein Gespräch

⑧ Gedrückt halten: Zeigt Informationen an, die zu lang sind, um vollständig auf dem Display angezeigt zu werden (Bluetooth®-Audiobetrieb)

Mikrofon

Menü-Liste für Bluetooth®-Audio/-Telefon

Zum Aufrufen eines Menüs drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf und navigieren dann mit dem Knopf in den Menüs.

Erstes Menü	Zweites Menü	Drittes Menü	Beschreibung
“Bluetooth*”	“Pairing”	-	Registrieren eines Bluetooth®-Geräts
	“List phone”	-	Auflistung der registrierten Mobiltelefone
	“List audio”	-	Auflistung der registrierten tragbaren Player
	“Passkey”	-	Ändern des Passkeys
	“BT Power”	-	Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Verbindung des Geräts
	“Bluetooth* info”	“Device name” “Device address”	Anzeigen des Gerätestatus
	“Display setting”	-	Aktivieren/Deaktivieren der Bestätigungsanzeige für die automatische Verbindung
	“Initialize”	-	Initialisieren der Einstellungen

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Erstes Menü	Zweites Menü	Drittes Menü	Beschreibung
“PHONE”	“Phonebook”	“Add contacts”	Hinzufügen einer neuen Nummer
		“Add SD”	Registrieren einer Schnellwahl
		“Delete call history”	Löschen einer Nummer aus der Anrufhistorie
		“Delete contacts”	Löschen einer Nummer aus dem Telefonbuch
		“Delete other PB”	Löschen der Daten eines Telefonbuchs
	“HF sound setting”	“Call volume”	Einstellen der Gesprächslautstärke
		“Ringtone volume”	Einstellen der Klingeltonlautstärke
		“Ringtone”	Einstellen des Klingeltons
	“Transfer histories”	-	Übertragen der Anrufhistorie

■ **Funktionen des Bluetooth®-Audio/-Telefonsystems**

In Abhängigkeit vom verwendeten Bluetooth®-Gerät stehen manche Funktionen unter Umständen nicht zur Verfügung.

Verwenden der Lenkradschalter*

Mit den Lenkradschaltern können verbundene Mobiltelefone oder tragbare digitale Audio-Player (tragbarer Player) bedient werden.

Bedienung eines Bluetooth®-Telefons mit den Lenkradschaltern

① Lautstärke
Mit dieser Taste kann die Lautstärke der Sprachanleitung eingestellt werden.

② Abheben-Taste
Schaltet das Freisprechsystem ein/beginnt ein Gespräch

③ Auflegen-Taste
Schaltet das Freisprechsystem aus/beendet ein Gespräch/weist einen Anruf ab

*: Je nach Ausstattung

Registrieren eines Bluetooth®-Geräts

Vor der Verwendung von Bluetooth®-Audio/-Telefon muss ein Bluetooth®-Gerät im System registriert werden. Es können bis zu 5 Bluetooth®-Geräte registriert werden.

Registrieren eines Bluetooth®-Geräts

1. Drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf und wählen Sie dann mit dem Knopf “Bluetooth*”.
2. Drücken Sie den Knopf und wählen Sie dann mit dem Knopf “Pairing”.

   Ein Passkey wird angezeigt.
3. SSP-inkompatible (Secure Simple Pairing) Bluetooth®-Geräte: Geben Sie den Passkey auf dem Gerät ein.
   SSP-kompatible (Secure Simple Pairing) Bluetooth®-Geräte: Wählen Sie “YES”, um das Gerät zu registrieren. In Abhängigkeit vom Gerätetyp kann die Registrierung auch automatisch erfolgen.

Wenn ein Bluetooth®-Gerät sowohl Musikplayer- als auch Telefonfunktionen besitzt, werden beide Funktionen gleichzeitig registriert. Beim Löschen des Geräts werden beide Funktionen gleichzeitig gelöscht.

Wenn keine Geräte registriert sind und der Abheben-Schalter gedrückt und der “PHONE”-Modus gestartet wird, wird automatisch der Registrierungsbildschirm angezeigt.

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Verwenden des “SETUP”-Menüs (“Bluetooth*”-Menü)

Nach der Registrierung eines Bluetooth®-Geräts im System kann das System verwendet werden. Die folgenden Funktionen stehen für registrierte Geräte zur Verfügung:

Registrieren eines tragbaren Players

Wählen Sie “Pairing” mit dem Einstell-/Auswahlknopf (→S. 487) und führen Sie die Schritte für die Registrierung eines tragbaren Players durch. (→S. 490)

Auflistung der registrierten Mobiltelefone

Wählen Sie “List Phone” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487) Die Liste der registrierten Mobiltelefone wird angezeigt.

- Verbinden eines registrierten Mobiltelefons mit dem Audiosystem
  1. Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu verbindenden Mobiltelefons aus.
  2. Wählen Sie mit dem Knopf “Select”.
- Löschen eines registrierten Mobiltelefons
  1. Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu löschenden Mobiltelefons aus.
  2. Wählen Sie mit dem Knopf “Delete”.
  3. Drücken Sie auf [—] (“YES”).
- Trennen eines registrierten Mobiltelefons vom Audiosystem
  1. Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu trennenden Mobiltelefons aus.
  2. Wählen Sie mit dem Knopf “Disconnect”.
  3. Drücken Sie auf [—] (“YES”).

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Auflistung der registrierten tragbaren Player

Wählen Sie “List audio” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487) Die Liste der registrierten tragbaren Player wird angezeigt.

● Verbinden eines registrierten tragbaren Players mit dem Audiosystem

1. Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu verbindenden tragbaren Players aus.
2. Wählen Sie mit dem Knopf “Select”.

● Löschen eines registrierten tragbaren Players

1. Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu löschenden tragbaren Players aus.
2. Wählen Sie mit dem Knopf “Delete”.
3. Drücken Sie auf [—] (“YES”).

● Trennen eines registrierten tragbaren Players vom Audiosystem

1. Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu trennenden tragbaren Players aus.
2. Wählen Sie mit dem Knopf “Disconnect”.
3. Drücken Sie auf [—] (“YES”).

● Auswählen der Verbindungsmethode

1. Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des gewünschten tragbaren Players aus.
2. Wählen Sie mit dem Knopf “Connection method”.
3. Wählen Sie mit dem Knopf “From vehicle” oder “From audio”.

Ändern des Passkeys

1 Wählen Sie “Passkey” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

2 Wählen Sie mit dem Knopf einen 4- bis 8-stelligen Passkey.

Geben Sie die Nummer Ziffer für Ziffer ein.

3 Drücken Sie nach der vollständigen Eingabe der Nummer, die als Passkey registriert werden soll, erneut den Knopf oder drücken Sie auf — (“ENTER”).

Wenn der zu registrierende Passkey aus 8 Ziffern besteht, muss der Knopf oder — (“ENTER”) nicht erneut gedrückt werden.

Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Verbindung des Geräts

Wenn “BT Power” aktiviert ist, wird das registrierte Gerät automatisch verbunden, wenn der Startschalter in den Modus ACCESSORY gedreht wird.

1 Wählen Sie “BT Power” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

2 Wählen Sie mit dem Knopf “ON” oder “OFF”.

Anzeigen des Gerätestatus

Wählen Sie “Bluetooth* info” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

- Anzeigen des Gerätenamens

  Wählen Sie “Device name” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

- Anzeigen der Geräteadresse

  Wählen Sie “Device address” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Aktivieren/Deaktivieren der Bestätigungsanzeige für die automatische Verbindung

Wenn “Display setting” aktiviert ist, wird der Verbindungsstatus des tragbaren Players angezeigt, wenn der Startschalter in den Modus ON gedreht wird.

1 Wählen Sie “Display setting” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

2 Wählen Sie mit dem Knopf “ON” oder “OFF”.

Initialisierung

Wählen Sie “Initialize” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

- Initialisieren der Klangeinstellungen

  Wählen Sie “Sound setting” mit dem Einstell-/Auswahlknopf und drücken Sie auf [—] (“YES”).

  Ausführliche Informationen über die Klangeinstellungen: →S. 455

- Initialisieren der Geräteinformationen

  Wählen Sie “Car device info” mit dem Einstell-/Auswahlknopf und drücken Sie auf [—] (“YES”).

  Die automatische Verbindung eines tragbaren Geräts, die Bestätigungsanzeige für die automatische Verbindung und der Passkey werden initialisiert.

- Initialisieren aller Einstellungen

  Wählen Sie “All initialize” mit dem Einstell-/Auswahlknopf und drücken Sie auf [—] (“YES”).

Verwenden des “SETUP”-Menüs (“PHONE”-Menü)

Hinzufügen einer neuen Telefonnummer

Wählen Sie “Add contacts” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

- Übertragen aller Kontakte vom Mobiltelefon

  Wählen Sie “Overwrite all” mit dem Einstell-/Auswahlknopf und drücken Sie auf [—] (“YES”).

- Übertragen eines Kontakts vom Mobiltelefon

  Wählen Sie “Add one contact” mit dem Einstell-/Auswahlknopf und drücken Sie auf [—] (“YES”).

Festlegen von Schnellwahlen

1. Wählen Sie “Add SD” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)
2. Wählen Sie die gewünschten Daten mit dem Knopf.
3. Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (von [—] [1] bis [—] [5]).

   Ausführliche Informationen über die Einrichtung von Schnellwahlen aus der Anruf-historie: →S. 502

   Ausführliche Informationen zum Löschen von Schnellwahlen: →S. 501

Löschen der Anrufhistorie

Wählen Sie “Delete call history” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

- Löschen der Historie der ausgehenden Anrufe

  1. Wählen Sie “Outgoing Calls” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.
  2. Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf [—] (“YES”).

  Zum Löschen aller protokollierten Daten über die ausgehenden Anrufe drücken Sie auf [—] (“ALL”) und dann auf [—] (“YES”).

● Löschen der Historie der eingehenden Anrufe

1 Wählen Sie “Incoming Calls” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf [—] (“YES”).

Zum Löschen aller protokollierten Daten über die eingehenden Anrufe drücken Sie auf [—] (“ALL”) und dann auf [—] (“YES”).

● Löschen der Historie der entgangenen Anrufe

1 Wählen Sie “Missed Calls” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf [—] (“YES”).

Zum Löschen aller protokollierten Daten über die entgangenen Anrufe drücken Sie auf [—] (“ALL”) und dann auf [—] (“YES”).

● Löschen einer Nummer aus allen Anrufhistorien (ausgehende Anrufe, eingehende Anrufe und entgangene Anrufe)

1 Wählen Sie “All Calls” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf [—] (“YES”).

Zum Löschen aller Daten in der Anrufhistorie drücken Sie auf [—] (“ALL”) und dann auf [—] (“YES”).

Löschen einer registrierten Telefonnummer

1 Wählen Sie “Delete contacts” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf [—] (“YES”).

Zum Löschen aller registrierten Telefonnummern drücken Sie auf [—] (“ALL”) und dann auf [—] (“YES”).

Drücken Sie auf [—] (“A-Z”), um die registrierten Namen in alphabetischer Reihenfolge nach ihrem Anfangsbuchstaben zu sortieren.

Löschen des Telefonbuchs eines anderen Mobiltelefons

1 Wählen Sie “Delete other PB” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

2 Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch mit dem Knopf aus und drücken Sie auf [—] (“YES”).

Einstellen der Gesprächslautstärke

1 Wählen Sie “Call volume” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

2 Ändern Sie die Gesprächslautstärke.

Lautstärke verringern: Drehen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn.

Lautstärke erhöhen: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

Um die Lautstärke einzustellen, drücken Sie auf [—] (“BACK”).

Einstellen der Klingeltonlautstärke

1 Wählen Sie “Ringtone volume” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

2 Ändern Sie die Klingeltonlautstärke.

Lautstärke verringern: Drehen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn.

Lautstärke erhöhen: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

Um die Lautstärke einzustellen, drücken Sie auf [—] (“BACK”).

Einstellen des Klingeltons

1 Wählen Sie “Ringtone” mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 487)

2 Wählen Sie mit dem Knopf einen Klingelton aus (1 - 3). Um den ausgewählten Klingelton zu verwenden, drücken Sie auf [—] (“BACL”).

Übertragen von Anrufhistorien

Wählen Sie “Transfer histories” mit dem Einstell-/Auswahlknopf (→S. 487) und drücken Sie auf [—] (“YES”).

■ **Telefonnummer**

Bis zu 1000 Namen können gespeichert werden.

■ **Anrufhistorie**

Bis zu 10 Nummern können jeweils für ausgehende, eingehende und entgangene Anrufe gespeichert werden.

■ **Begrenzung der Anzahl der Ziffern**

Eine Telefonnummer mit mehr als 24 Ziffern kann nicht registriert werden.

Bedienen eines Bluetooth®-fähigen tragbaren Players

① Ändern der Audioquelle/Wiedergabe

② Auswählen eines Titels, schneller Vorlauf oder Rücklauf

③ Zufallswiedergabe oder Rückwärtstaste

④ Abspielen wiederholen

⑤ Auswählen eines Albums

⑥ Wiedergabe/Pause

⑦ Anzeigen einer Textnachricht

⑧ Einschaltknopf/Lautstärkeregler
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke

Auswählen eines Albums

Drücken Sie [—] (“<FOLDER”) oder [—] (“FOLDER>”), um das gewünschte Album zu wählen.

Wählen eines Titels

Drücken Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK”, um den gewünschten Titel auszuwählen.

Schneller Vorlauf und Rücklauf von Titeln

Halten Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK” gedrückt.

Abspielen wiederholen

Durch Drücken von [—] (“RPT”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Titel wiederholen→Album wiederholen→Aus

Zufallswiedergabe

Durch Drücken von [—] (“RDM”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Album zufällig→Alle Titel zufällig→Aus

Wiedergeben und Anhalten von Titeln

Drücken Sie [—] (▶II).

Umschalten des Displays

Drücken Sie [—] (“TEXT”) , um den Albumtitel anzuzeigen oder auszublenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird ▶ angezeigt.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

■ **Funktionen des Bluetooth®-Audiosystems**

In Abhängigkeit von dem tragbaren Player, der am System angeschlossen ist, stehen möglicherweise bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung.

■ **Anzeige**

→S. 463

Anrufen

Zum Aufrufen des “PHONE”- oder “TEL”-Modus drücken Sie den Abheben-Schalter.

Wählen durch Auswahl eines Namens

1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie den gewünschten Namen mit dem Knopf aus und drücken Sie die Abheben-Taste.

Wenn Sie auf [—] (“Add S. Dial”) und eine der Schnellwahltasten (von [—] [1] bis [—] [5]) drücken, während der gewünschte Name markiert ist, kann er als Schnellwahl registriert werden.

Drücken Sie auf [—] (“A-Z”), um die registrierten Namen in alphabetischer Reihenfolge nach ihrem Anfangsbuchstaben zu sortieren.

Schnellwahl

1 Wählen Sie “Speed dials” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (von [—] [1] bis [—] [5]) und drücken Sie dann die Abheben-Taste.

Zum Löschen einer registrierten Schnellwahl wählen Sie die gewünschte Speichertaste (von [—] [1] bis [—] [5]) und drücken auf [—] (“DELETE”) und anschließend auf [—] (“YES”).

Wählen durch Eingabe einer Nummer

1 Wählen Sie “Dial by number” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie die Abheben-Taste.

Wählen durch Auswahl einer Nummer aus der Anrufhistorie

1 Wählen Sie “All Calls”, “Missed Calls”, “Incoming Calls” oder “Outgoing Calls” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie eine gewünschte Nummer mit dem Knopf aus und drücken Sie die Abheben-Taste.

Die folgenden Vorgänge können durchgeführt werden:

- Registrieren einer Nummer als Schnellwahl

  Drücken Sie auf [—] (“Add S. Dial”) und drücken Sie dann die gewünschte Speichertaste (von [—] [1] bis [—] [5]).

- Löschen der ausgewählten Nummer

  Drücken Sie auf [—] (“DELETE”) und drücken Sie dann auf [—] (“YES”).

Entgegennehmen eines Anrufs

Anruf annehmen

Drücken Sie den Abheben-Schalter.

Anruf abweisen

Drücken Sie den Auflegen-Schalter.

Entgegennehmen eines Anrufs während eines aktiven Gesprächs

Drücken Sie den Abheben-Schalter.

Wenn der Abheben-Schalter erneut gedrückt wird, kehren Sie zum vorherigen Gespräch zurück.

Anpassen der Klingeltonlautstärke bei einem eingehenden Anruf

Lautstärke verringern: Drehen Sie den Einschaltknopf/Lautstärkeregler gegen den Uhrzeigersinn.

Lautstärke erhöhen: Drehen Sie den Einschaltknopf/Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn.

Sprechen am Telefon

Übergabe eines Anrufs

Ein Anruf kann während des Wählvorgangs, beim Eingang eines Anrufs oder während eines Gesprächs zwischen Mobiltelefon und System übergeben werden. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

a. Verwenden Sie das Mobiltelefon.

Informationen zur Bedienung des Telefons finden Sie im Handbuch ihres Mobiltelefons.

b. Drücken Sie auf die Taste [—] (“PHONE”).*

*: Dieser Vorgang kann nur durchgeführt werden, wenn ein Anruf während des Gesprächs vom Mobiltelefon an das System übergeben wird.

Stummschaltung

Drücken Sie auf [—] (“MUTE”).

Eingeben von Ziffern

Drücken Sie auf [—] [0-9] und geben Sie die gewünschten Ziffern mit dem Einstell-/Auswahlknopf ein.

- Zum Senden der eingegebenen Ziffern drücken Sie auf [—] (“SEND”).
- Drücken Sie zum Abschluss auf [—] (“EXIT”), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Einstellen der Gesprächslautstärke

Lautstärke verringern: Drehen Sie den Einschaltknopf/Lautstärkeregler gegen den Uhrzeigersinn.

Lautstärke erhöhen: Drehen Sie den Einschaltknopf/Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn.

■ **Während eines Telefongesprächs**

- Sprechen Sie nicht gleichzeitig mit Ihrem Gesprächsteilnehmer.
- Senken Sie die Hörerlautstärke soweit wie möglich. Andernfalls wird das Sprach-Echo erhöht.

■ **Automatische Lautstärkeanpassung**

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 80 km/h oder mehr wird die Lautstärke automatisch erhöht. Die vorherige Lautstärkeeinstellung wird wieder hergestellt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h oder weniger sinkt.

■ **Funktionen des Telefonsystems**

In Abhängigkeit vom verwendeten Mobiltelefon stehen manche Funktionen unter Umständen nicht zur Verfügung.

■ **Situationen, in denen der Gesprächspartner Ihre Stimme unter Umständen nicht erkennt**

- Beim Fahren auf rauen Fahrbahnoberflächen
- Beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten
- Wenn Luft aus den Luftaustritten auf das Mikrofon bläst
- Wenn der Klimaanlagenlüfter lautstark arbeitet

Bluetooth®

■ Verwenden von Bluetooth®-Audio/-Telefon

● In den folgenden Situationen funktioniert das System unter Umständen nicht.

- Der tragbare Player bietet keine Unterstützung für Bluetooth®
- Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb des Servicebereichs
- Das Bluetooth®-Gerät ist ausgeschaltet
- Die Batterie des Bluetooth®-Geräts ist fast leer
- Das Bluetooth®-Gerät ist nicht mit dem System verbunden
- Das Bluetooth®-Gerät befindet sich hinter dem Sitz oder im Handschuhfach bzw. im Konsolenfach oder metallisches Material bedeckt oder berührt das Gerät

● Eine Verzögerung kann auftreten, wenn eine Mobilfunkverbindung während einer Bluetooth®-Audiowiedergabe aufgebaut wird.

● Abhängig vom Typ des an das System angeschlossenen tragbaren Audioplayers ist die Bedienung möglicherweise verschieden und bestimmte Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

■ Veräußerung des Fahrzeugs an eine andere Person

Initialisieren Sie unbedingt das System, um den unbefugten Zugriff auf persönliche Daten zu verhindern. (→S. 494)

■ **Informationen zu Bluetooth®**

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

■ **Kompatible Modelle**

● Bluetooth®-Spezifikationen:
Ver. 1.1 oder höher (empfohlen: Ver. 2.1 + EDR oder höher)

● Folgende Profile:

- A2DP (Advanced Audio Distribution Profile) Ver. 1.0 oder höher (empfohlen: Ver. 1.2 oder höher)
- AVRCP (Audio/Video Remote Control Profile) Ver. 1.0 oder höher (empfohlen: Ver. 1.3 oder höher)

Tragbare Audioplayer müssen den oben angegebenen Spezifikationen entsprechen, damit sie mit dem Bluetooth®-Audio/-Telefonsystem verbunden werden können. Beachten Sie jedoch, dass einige Funktionen in Abhängigkeit vom Typ des tragbaren Players möglicherweise nicht aktiviert sind.

● Mobiltelefon

- HFP (Freisprechprofil) Ver. 1.0 oder höher (empfohlen: Ver. 1.5)
- OPP (Object Push Profile) Ver. 1.1
- PBAP (Phone Book Access Profile) Ver. 1.0

■ **Zertifizierung**

Information of the radio device: Type FT0052D

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение FT0052D е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme FT0052D u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení FT0052D je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen FT0052D er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp FT0052D der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός FT0052D πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type FT0052D is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico FT0052D es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp FT0052D vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laineala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi FT0052D on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type FT0052D est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió FT0052D Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhinicíochta
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa FT0052D u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a FT0052D típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins FT0052D samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio FT0052D è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operativa	Massima potenza a radiofrequenza
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas FT0052D atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta FT0052D atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот FT0052D е во согласност со Директивата 2014/53/EU.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme FT0052D u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju FT0052D huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	l-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur FT0052D conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen FT0052D er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego FT0052D jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio FT0052D está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de freqüência operacional	Potência máxima de radiofreqüência
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio FT0052D este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu FT0052D je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme FT0052D skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios FT0052D është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme FT0052D u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning FT0052D överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, FT0052D türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	2.6 mW e.i.r.p.

WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Befolgen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen zu vermeiden.

- Verwenden Sie kein Mobiltelefon.
- Schließen Sie kein Bluetooth®-Gerät an und betätigen Sie die Bedienelemente nicht.

■ **Hinweise zu möglichen Störungen der Funktion anderer elektronischer Geräte**

- Ihre Audioanlage ist mit Bluetooth®-Antennen ausgestattet. Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, mit Schrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder mit implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen gewissen Abstand zu den Bluetooth®-Antennen einhalten. Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen.
- Personen, die andere elektrische medizinische Geräte als implantierbare Herzschrittmacher, Schrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbare Kardioverter-Defibrillatoren verwenden, sollten vor der Verwendung von Bluetooth®-Geräten beim Hersteller des jeweiligen Geräts Informationen über den Betrieb unter der Einwirkung von Funkwellen einholen. Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf den Betrieb solcher medizinischen Geräte haben.

HINWEIS

■ **Vermeiden von Schäden an Bluetooth®-Geräten**

Lassen Sie kein Bluetooth®-Gerät im Fahrzeug liegen. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann sehr hoch werden, was eine Beschädigung des Geräts verursachen kann.

Bedienelemente im Innenraum

6

6-1. Betrieb von Klimaanlage und Scheibenheizung

Klimaanlage 518

Lenkradheizung/ Sitzheizungen 528

6-2. Benutzung der Innenleuchten

Innenleuchten (Liste)..... 530

• Innenleuchten..... 531

• Fahrgastleuchten..... 531

6-3. Verwenden der Ablagemöglichkeiten

Liste der Ablagemöglichkeiten..... 533

• Handschuhfach 534

• Konsolenfach..... 534

• Flaschenhalter..... 535

• Becherhalter..... 536

Gepäckraumfunktion 537

6-4. Verwenden der weiteren Bedienelemente im Innenraum

Sonstige Bedienelemente im Innenraum..... 545

• Sonnenblenden 545

• Schminkspiegel 545

• Uhr..... 546

• Steckdose..... 547

• Haltegriffe 548

Klimaanlage

Luftauslässe und Gebläsestufe werden automatisch entsprechend der Temperatureinstellung angepasst.

Bedienelemente der Klimaanlage

Die folgenden Abbildungen beziehen sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung. Die Positionen und Formen der Tasten sind bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung abweichend.

■ Anpassen der Temperatureinstellung

① Erhöht die Temperatur

② Verringert die Temperatur

Wenn die Kontrollleuchte A/C ausgeschaltet ist, lässt das System Umgebungsluft oder Warmluft einströmen.

Gebläsestufeneinstellung

① Erhöht die Gebläsestufe

② Verringert die Gebläsestufe

Drücken Sie OFF, um das Gebläse auszuschalten.

Ändern der Luftströmung

Zum Ändern der Luftströmung bewegen Sie den Regler für die Änderung des Luftstroms nach oben oder unten.

Die verwendeten Luftauslässe wechseln mit jeder Betätigung des Reglers.

① Luft strömt zum Oberkörper.

② Luft strömt zum Oberkörper und zu den Füßen.

③ Luft strömt zu den Füßen.

④ Luft strömt zu den Füßen und die Frontscheibenheizung wird eingeschaltet.

Verwenden des automatischen Modus

1 Drücken Sie die Taste

.

Die Entfeuchtungsfunktion wird aktiviert. Luftauslässe und Gebläsestufe werden automatisch entsprechend der Temperatureinstellung angepasst.

2 Passen Sie die Temperatureinstellung an.

3 Drücken Sie

.

Die Kühl- und Entfeuchtungsfunktion wird mit jedem Druck auf

ein- bzw. ausgeschaltet.

4 Zum Anhalten des Vorgangs drücken Sie die Taste

.

■ **Anzeige Automatischer Modus**

Wenn die Einstellung der Gebläsestufe oder der Luftströmungsmodus betätigt werden, geht die Anzeige zum Automatik-Modus aus. Der Automatik-Modus für andere Funktionen als die betätigte bleibt jedoch erhalten.

■ **Getrennte Anpassung der Temperatur für Fahrer- und Beifahrersitz**

Führen Sie zum Aktivieren des Dual-Regelungsmodus einen der folgenden Schritte durch:

- Drücken Sie

.
- Passen Sie die Temperatureinstellung für die Beifahrerseite an.

  Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Dual-Regelungsmodus eingeschaltet ist.

Sonstige Funktionen

■ Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb

Drücken Sie .

Der Modus schaltet bei jedem Drücken von zwischen Außenluft- (Anzeige aus) und Umluftbetrieb (Anzeige ein) um.

■ Gebläseanpassung

Die Gebläsestufeneinstellungen können geändert werden.

1 Drücken Sie AUTO.

2 Drücken Sie FAST ECO.

3 Bei jedem Drücken von FAST ECO ändert sich die Gebläsestufe wie folgt.

“NORMAL” → “ECO” →“FAST”

■ Beschlag auf der Frontscheibe entfernen

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen von Beschlag an der Frontscheibe und an den vorderen Seitenfenstern.

Drücken Sie .

Die Entfeuchtungsfunktion ist aktiv und die Gebläsestufe wird erhöht.
Stellen Sie die Taste für den Außen- oder Umluftbetrieb auf den Außenmodus, wenn der Umluftmodus aktiv ist. (Die Umschaltung kann unter Umständen automatisch erfolgen.)
Um Beschlag an der Windschutzscheibe und den vorderen Seitenfenstern zu beseitigen, erhöhen Sie den Luftstrom und die Temperatur.

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie erneut , wenn die Frontscheibe beschlagfrei ist.

■ **Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln**

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen möglichen Beschlags von der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau und Frost von den Außenspiegeln.

Drücken Sie .

Nach einer bestimmten Zeit schalten sich die Heizelemente automatisch aus.

■ **Scheibenwischerenteiser (je nach Ausstattung)**

Diese Funktion dient dazu, Eisbildung an der Windschutzscheibe und an den Scheibenwischerblättern zu verhindern.

Drücken Sie .

Nach einer bestimmten Zeit schaltet sich der Scheibenwischerenteiser automatisch aus.

Luftauslässe

■ Position der Luftauslässe

Die Luftauslässe und die Luftmenge ändern sich in Abhängigkeit vom ausgewählten Luftstrommodus.

⇦ : Einige Modelle

■ Einstellen der Luftauslässe

① Die Luftverteilung nach links oder nach rechts sowie nach oben oder nach unten leiten.

② Drehen Sie den Regler nach oben, um die Luftdüse zu öffnen oder zu schließen.

■ **Verwenden des automatischen Modus**

Die Gebläsestufe wird automatisch entsprechend der Temperatureinstellung und den Umgebungsbedingungen angepasst.

Daher kann das Gebläse unmittelbar nach dem Drücken der Taste

stehen bleiben, bis warme oder kalte Luft zur Verfügung steht.

■ **Beschlagbildung auf den Scheiben**

● Die Scheiben beschlagen schnell, wenn die Feuchtigkeit im Fahrzeug zu hoch ist. Durch das Einschalten von

wird die Luft aus den Auslässen entfeuchtet und Beschlag wird wirkungsvoll von der Frontscheibe entfernt.

● Wenn Sie

ausschalten, können die Scheiben viel schneller beschlagen.

● Die Fenster können schneller beschlagen, wenn der Umluftbetrieb verwendet wird.

■ **Außenluft- oder Umluftbetrieb**

● Beim Fahren in Situationen mit hoher Staubentwicklung, in Tunneln oder in dichtem Verkehr stellen Sie den Schalter für den Außenluft- oder Umluftbetrieb auf Umluftbetrieb. Damit wird verhindert, dass Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt. Im Kühlbetrieb wird der Innenraum beim Aktivieren des Umluftmodus auch wirkungsvoll gekühlt.

● Die Umschaltung zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb kann in Abhängigkeit von der Temperatureinstellung oder der Innenraumtemperatur automatisch erfolgen.

■ **Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus**

● Im umweltfreundlichen Fahrmodus wird die Klimaanlage wie folgt gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu senken:

- Steuerung von Motordrehzahl und Kompressorbetrieb, um die Heiz-/Kühlkapazität zu beschränken
- Beschränkte Gebläsestufe, wenn der automatische Modus ausgewählt ist

● Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, führen Sie die folgenden Vorgänge durch:

- Anpassen der Gebläsestufe
- Passen Sie die Temperatureinstellung an.
- Deaktivieren des umweltfreundlichen Fahrmodus

● Auch wenn der umweltfreundliche Fahrmodus eingestellt ist, kann der Eco-Modus der Klimaanlage durch einen Druck auf die Taste

ausgeschaltet werden.

■ **Wenn die Außentemperatur auf ca. 0°C fällt**

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise auch dann nicht, wenn

gedrückt wird.

■ **Lüftungs- und Klimaanlagengerüche**

- Damit frische Luft in den Innenraum gelangen kann, stellen Sie die Klimaanlage auf den Umluftbetrieb.
- Im Betrieb können verschiedene Gerüche aus dem Fahrzeuginneren oder aus der Außenluft in die Klimaanlage gelangen und sich dort ansammeln. Das kann dazu führen, dass aus den Luftauslässen Gerüche in den Innenraum eindringen.
- So verringern Sie die Gefahr einer Geruchsentwicklung:
  - Es wird empfohlen, die Klimaanlage vor dem Abstellen des Fahrzeugs auf den Außenluftmodus einzustellen.
  - Die Startzeit des Gebläses kann sich leicht verzögern, nachdem die Klimaanlage im Automatikmodus gestartet wurde.

■ **nanoe™ *1 (je nach Ausstattung)**

Dieses Fahrzeug besitzt ein Biozid-Produkt.

Ionisierte Luft, die von einem Gerät im Fahrzeug erzeugt wird, reinigt die Luft im Innenraum, indem die Bakterienbildung unterdrückt wird.

Aktive Substanzen: Freie Radikale werden in situ aus der Umgebungsluft oder Wasser erzeugt

Die Klimaanlage arbeitet mit der nanoe™-Technologie. Mit dieser Technologie wird der Fahrgastraum mit sauberer, frischer Luft versorgt, indem leicht saure, mit nanoe™ beschichtete Wasserpartikel über den seitlichen Luftauslass des Beifahrers ausgegeben werden*2.

- Wenn das Gebläse eingeschaltet ist, ist das nanoe™-System aktiviert.
- Wenn das Gebläse unter den folgenden Bedingungen betrieben wird, wird die Leistung des Systems maximiert. Wenn die folgenden Bedingungen nicht erfüllt sind, erreicht nanoe™ unter Umständen nicht die volle Kapazität.
  - Die Luftauslässe für Oberkörper, Oberkörper und Füße oder Füße werden verwendet. (→S. 519)
  - Der seitliche Luftauslass des Beifahrers ist geöffnet.
- Wenn nanoe™ generiert wird, wird eine geringe Ozonmenge ausgegeben, was in manchen Situationen zu einer schwachen Geruchsbildung führen kann. Dabei handelt es sich aber etwa um dieselbe Menge, die auch in der Natur vorkommt, wie z. B. in Wäldern. Diese Menge hat keinerlei Auswirkungen auf den menschlichen Körper.
- Im Betrieb kann auch ein leises Geräusch wahrnehmbar sein. Dies ist keine Funktionsstörung.

*1: nanoe™ und das nanoe™-Zeichen sind Marken der Panasonic Corporation.

*2: In Abhängigkeit von den Temperatur- und Feuchtigkeitsbedingungen, der Gebläsestufe und der Richtung des Luftstroms erreicht nanoe™ unter Umständen nicht die volle Kapazität.

■ **Klimaanlagenfilter**

→S. 601

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einstellungen (z. B. Umschaltvorgang der Klimaautomatik) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S. 725)

WARNUNG

■ **Verhindern von Beschlagbildung auf der Frontscheibe**

- Verwenden Sie nicht beim Betrieb der Luftkühlung bei extrem feuchter Witterung. Der Temperaturunterschied zwischen Außenluft und Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und Ihnen die Sicht nimmt.
- Legen Sie keine Gegenstände auf der Instrumententafel ab, die die Luftauslässe blockieren könnten. Ansonsten wird der Luftstrom behindert und die Frontscheibenheizung kann nicht mehr effizient arbeiten.

■ **Verhindern von Verbrennungen**

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der Außenspiegel, wenn die Außenspiegelheizung in Betrieb ist.
- Fahrzeuge mit Scheibenwischerenteiser: Berühren Sie nicht das Glas im unteren Bereich der Frontscheibe oder neben den vorderen Dachsäulen, wenn der Scheibenwischerenteiser aktiv ist.

■ **nanoe™-Generator (je nach Ausstattung)**

Demontieren oder reparieren Sie den Generator nicht, da er Hochspannungsteile enthält.
Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, wenn der Generator repariert werden muss.

HINWEIS

■ **Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

Lassen Sie die Klimaanlage bei ausgeschaltetem Hybridsystem nur so lange wie nötig eingeschaltet.

■ **Vermeiden einer Beschädigung von nanoe™ (je nach Ausstattung)**

Führen Sie keine Gegenstände in den seitlichen Luftauslass auf der Beifahrerseite ein und bringen Sie keine Gegenstände am Luftauslass an. Verwenden Sie außerdem keine Sprays im Bereich des seitlichen Luftauslasses auf der Beifahrerseite. Das kann dazu führen, dass der Generator nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Lenkradheizung*/Sitzheizungen*

Lenkradheizung und Sitzheizungen beheizen die seitlichen Griffe am Lenkrad bzw. die Vordersitze.

WARNUNG

- Wenn folgende Personengruppen bei eingeschalteter Heizung mit dem Lenkrad und den Sitzen in Berührung kommt, muss besonders vorsichtig vorgegangen werden, um Verletzungen zu vermeiden:
  - Säuglinge, Kleinkinder sowie ältere, kranke und behinderte Personen
  - Personen mit empfindlicher Haut
  - Übermüdete Personen
  - Personen, die Alkohol oder schlaffördernde Medikamente (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.) zu sich genommen haben
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Verbrennungen und ein Überhitzen zu vermeiden:
  - Bedecken Sie den Sitz nicht mit einer Decke oder einem Polster, wenn Sie die Sitzheizung verwenden.
  - Verwenden Sie die Sitzheizungen nicht länger als nötig.

HINWEIS

- Legen Sie keine schweren Gegenstände mit ungleichmäßiger Oberfläche auf den Sitz, und stecken Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände wie Nadeln, Nägel usw. in den Sitz.
- Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu verhindern, sollten die Funktionen nicht bei ausgeschaltetem Hybridsystem verwendet werden.

*: Je nach Ausstattung

Lenkradheizung

Schaltet die Lenkradheizung ein/aus

Die Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Lenkradheizung in Betrieb ist.

▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung

▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung

■ **Funktionsbedingung**

Die Lenkradheizung kann verwendet werden, wenn der Startschalter auf ON steht.

Sitzheizungen

Bei jedem Drücken des Schalters ändern sich die Betriebsbedingungen wie folgt.

Hi (3 Segmente beleuchtet) → Mid (2 Segmente beleuchtet) → Lo (1 Segment beleuchtet) → Aus

Die Stufenanzeige (bernsteinfarben) leuchtet im Betrieb.

■ **Funktionsbedingung**

Die Sitzheizungen können verwendet werden, wenn der Startschalter auf ON steht.

Innenleuchten (Liste)

① Schminkspiegelleuchten (je nach Ausstattung) (→S. 545)

② Vordere Innenleuchte/Vordere Fahrgastleuchten (je nach Ausstattung) (→S. 531)

③ Fond-Innenleuchte (je nach Ausstattung) (→S. 531)

④ Startschalterbeleuchtung

⑤ Handschuhfachleuchte (je nach Ausstattung) (→S. 534)

⑥ Becherhalterbeleuchtung (je nach Ausstattung)

⑦ Türverkleidungsleuchten (je nach Ausstattung)

Innenleuchten (je nach Ausstattung)

Vorn

Schaltet die Türposition ein/aus

Hinten

① Ein

② Türposition

Die Bedienung ist mit dem Hauptschalter der vorderen Innenleuchte verknüpft. Wenn der Schalter ausgeschaltet ist, leuchtet das Licht nicht.

③ Aus

Fahrgastleuchten (je nach Ausstattung)

Schaltet die Beleuchtung ein/aus

Wenn die Leuchten durch den Türschalter eingeschaltet sind, können sie auch durch einen Druck auf den Schalter nicht ausgeschaltet werden.

■ **Einstiegsbeleuchtung**

Befindet sich der Innenleuchten-Schalter in der Stellung “DOOR”, schaltet die Innenbeleuchtung und die Leuchte des Startschalters automatisch ein/aus, entsprechend der Stellung des Startschalters, dem Vorhandensein des elektronischen Schlüssels und dem Zustand der Türen, d.h., ob diese ver-/entriegelt bzw. offen/geschlossen sind.

■ **Außenspiegelbeleuchtung (je nach Ausstattung)**

Die Beleuchtung wird automatisch eingeschaltet, wenn der elektronische Schlüssel (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) erkannt wird oder die Türen entriegelt werden.

■ **Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

Die folgenden Leuchten werden nach 20 Minuten automatisch ausgeschaltet:

- Innenbeleuchtung/vordere Fahrgastleuchten (je nach Ausstattung)
- Fond-Innenleuchte (je nach Ausstattung)
- Gepäckraumbeleuchtung (je nach Ausstattung)
- Schminkspiegelleuchten (je nach Ausstattung)

■ **Kundenspezifische Anpassung**

Einstellungen (z.B. Zeit bis zum Erlöschen der Leuchten) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S. 725)

Liste der Ablagemöglichkeiten

① Handschuhfach (→S. 534)
② Flaschenhalter (→S. 535)
③ Becherhalter (→S. 536)
④ Konsolenfach (→S. 534)

WARNUNG

- Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge und Sprühdosen nie in den Stauräumen zurück, da dadurch Folgendes auftreten kann, wenn die Temperatur im Fahrgastraum stark ansteigt:
  - Brillen können durch die Hitze verformt werden oder reißen, wenn sie mit anderen verstauten Gegenständen in Berührung kommen.
  - Feuerzeuge und Sprühdosen können explodieren. Wenn sie mit anderen verstauten Gegenständen in Berührung kommen, kann das Feuerzeug in Brand geraten bzw. kann aus der Sprühdose Gas austreten, was zu einem Brand führen kann.
- Während der Fahrt oder wenn die Staufächer nicht verwendet werden, sollten die Deckel geschlossen gehalten und die Ablagen geräumt werden.
  Abruptes Bremsen oder plötzliche Ausweichmanöver können zu einem Unfall führen, wenn ein Insasse von einem geöffneten Deckel oder den im Fach aufbewahrten Gegenständen getroffen wird.

Handschuhfach

Drücken Sie die Taste, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Handschuhfachleuchte leuchtet, wenn die Schlussleuchten an sind. (je nach Ausstattung)

Konsolenfach

Heben Sie den Deckel an, während Sie den Knopf nach oben ziehen.

Flaschenhalter

▶ Vorn

▶ Hinten

- Schließen Sie den Deckel beim Einstellen einer Flasche.
- In Abhängigkeit von ihrer Größe oder Form können manche Flaschen unter Umständen nicht im Halter aufbewahrt werden.

WARNUNG

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Flaschen in die Flaschenhalter.
Andere Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen aus den Haltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

Becherhalter

Beim hinteren Becherhalter kann die Abtrennung umgedreht, entfernt oder die Tiefe geändert werden.

WARNUNG

- Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Becher und Aluminiumdosen in die Becherhalter.
  Andere Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen aus den Haltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
  Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen.
  - Schließen Sie den Deckel bei heißen Getränken.
  - Überprüfen Sie, ob der Gegenstand ordnungsgemäß in der internen Halterung fixiert werden kann.
  - Achten Sie darauf, dass der Becher nicht die Armstütze überragt.
  - Verwenden Sie die Abtrennung nicht im vorderen Becherhalter, da sie nur für den hinteren Becherhalter bestimmt ist.

Gepäckraumfunktion

Frachthaken (je nach Ausstattung)

Zur Befestigung loser Gegenstände sind Ladehaken angebracht.

WARNUNG

Um Verletzungen zu vermeiden, sollten die Frachthaken bei Nichtgebrauch immer in ihre eingezogenen Ruhestellungen gebracht werden.

Haken für Einkaufstüten

HINWEIS

Hängen Sie keine Gegenstände mit einem Gewicht über 2 kg an den Haken für Einkaufstüten.

Zusatzstaufächer (je nach Ausstattung)

Entfernen Sie die Bodenplatte.

▶ Typ A

▶ Typ B

▶ Typ C

Seitliche Zusatzstaufächer

▶ Typ A

▶ Typ B

Drehen Sie den Knopf und öffnen Sie den Deckel.

Aufbewahrung für Verbandskasten

▶ Typ A

▶ Typ B

▶ Typ C

▶ Typ D

■ Öffnen und sichern Sie die Bodenplatte (nur Typ D)

Die Bodenplatte kann im abgehobenen Zustand so wie in der Abbildung dargestellt gesichert werden.

Gepäckraumabdeckung (je nach Ausstattung)

▶ Typ A

1 Lösen Sie die Halteseile und bringen Sie die Gepäckraumabdeckung wieder in die horizontale Position.

2 Ziehen Sie sie zu sich und heben Sie die dann Gepäckraumabdeckung an, um sie zu entfernen.

① Einbauposition

Vergewissen Sie sich beim Einbau, dass die Abdeckung sicher an der ursprünglichen Position montiert wurde.

② Ausbauposition

▶ Typ B

■ **Entfernen der Gepäckraumabdeckung**

1 Haken Sie die Seile aus.

2 Lösen Sie die Haken aus der Hakenhalterung.

■ **Verstauen der Gepäckabdeckung**

1 Halten Sie die Gepäckabdeckung mit beiden Händen. Achten Sie darauf, dass Ihre Daumen in die entgegengesetzte Richtung zeigen.

2 Klappen Sie eine Seite der Abdeckung in Ihre Richtung.

3 Drehen Sie die andere Seite in die entgegengesetzte Richtung, so wie in der Abbildung dargestellt.

4 Bilden Sie einen kleinen Kreis und falten Sie die Abdeckung dann nach innen.

5 Stellen Sie sicher, dass die drei Kreise übereinander liegen.

6 Stellen Sie sicher, dass die Gepäckraumabdeckung ordnungsgemäß gefaltet ist.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckraumabdeckung. Bei einem plötzlichen Brems- oder Lenkmanöver können diese Gegenstände umherfliegen und einen Insassen treffen.
- Achten Sie darauf, dass Kinder nicht auf die Gepäckraumabdeckung steigen. Wenn ein Kind auf die Gepäckraumabdeckung steigt, kann die Gepäckraumabdeckung beschädigt werden, wodurch das Kind ernsthafte oder sogar tödliche Verletzungen erleiden kann.
- Nur Typ B: Achten Sie darauf, die Gepäckraumabdeckung ordnungsgemäß zu falten. Andernfalls könnte sie sich plötzlich wieder entfalten.
- Nur Typ B: Achten Sie darauf, die Halteseile ordnungsgemäß anzubringen, damit sich die Abdeckung nicht lösen kann.

HINWEIS

Nur Typ B: Wenden Sie beim Zusammenfalten der Gepäckraumabdeckung nicht zu viel Kraft an. Die Abdeckung könnte beschädigt werden.

Sonstige Bedienelemente im Innenraum

Sonnenblenden

① Um die Sonnenblende in die vordere Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten.

② Um die Sonnenblende in die seitliche Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten, haken sie aus, und schwenken sie zur Seite.

Schminkspiegel

Zum Öffnen schieben Sie die Abdeckung zur Seite.

Die Leuchte geht an, wenn die Abdeckung geöffnet wird. (je nach Ausstattung)

Uhr

Die Uhr kann durch Drücken und Halten der Tasten eingestellt werden.

① Zum Einstellen der Stunden

② Zum Einstellen der Minuten

- Die Uhr wird angezeigt, wenn der Startschalter im Modus ACCESSORY oder ON steht.
- Wenn die Klemmen der 12-V-Batterie getrennt und wieder angeschlossen werden, wird die Uhr automatisch auf 1:00 eingestellt.

Steckdose

Verwenden Sie diese Stromversorgung für Elektrogeräte, die weniger als 12 VDC/10 A (Stromverbrauch 120 W) erfordern.

1 Heben Sie den Deckel an, während Sie den Knopf nach oben ziehen, und öffnen Sie das Konsolenfach.

2 Öffnen Sie die Abdeckung.

Die Steckdose kann verwendet werden, wenn der Startschalter auf ACCESSORY oder ON steht.

HINWEIS

- Um eine Beschädigung der Steckdose zu verhindern, schließen Sie den Deckel der Steckdose, wenn die Steckdose nicht benutzt wird.
  In die Steckdose eindringende Fremdkörper oder Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.
- Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden, verwenden Sie die Steckdose bei ausgeschaltetem Hybridsystem nur so lange wie nötig.

Haltegriffe

Ein an der Decke angebrachter Haltegriff kann Ihnen als Stütze dienen, während Sie im Sitz sitzen.

WARNUNG

Verwenden Sie den Haltegriff nicht, um in das Fahrzeug ein- oder aus dem Fahrzeug auszusteigen oder sich aus dem Sitz zu erheben.

HINWEIS

Um eine Beschädigung des Haltegriffs zu verhindern, hängen Sie keine schweren Objekte an den Haltegriff.

Wartung und Pflege 7

7-1. Wartung und Pflege
Reinigung und äußerer Schutz des Fahrzeugs 550
Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 555
7-2. Wartung
Wartungsanforderungen 558
7-3. Wartung in Eigenregie
Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten 561
Motorhaube 564
Positionieren eines Rangierwagenhebers..... 566
Motorraum 567
Reifen 579
Reifenfülldruck 596
Räder 598
Klimaanlagenfilter..... 601
Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)..... 604
Batterie des elektronischen Schlüssels..... 609
Sicherungen kontrollieren und auswechseln 612
Glühlampen 616

Reinigung und äußerer Schutz des Fahrzeugs

Folgendes trägt dazu bei, das Fahrzeug zu schützen und in einem erstklassigen Zustand zu halten:

- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit reichlich Wasser von Karosserie, Radkästen und Unterboden. Gehen Sie dabei von oben nach unten vor.
- Waschen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder einem weichen Lappen, wie z. B. einem Fensterleder.
- Verwenden Sie für hartnäckige Flecken ein Autoreinigungsmittel und spülen Sie mit reichlich Wasser nach.
- Wischen Sie das Wasser ab.
- Wachsen Sie das Fahrzeug, sobald sich die Wasserschutzbeschichtung verschlechtert.

  Wenn das Wasser auf der sauberen Oberfläche keine Perlen mehr bildet, tragen Sie Wachs auf die kalte Karosserie auf.

■ **Selbstreparierende Beschichtung**

Die Fahrzeugkarosserie besitzt eine selbstreparierende Beschichtung, die beständig gegen kleine Oberflächenkratzer ist, die z. B. in Waschanlagen entstehen können.

- Die Beschichtung hält 5 bis 8 Jahre ab der Auslieferung des Fahrzeugs ab Werk.
- Die Reparaturzeit ist je nach Tiefe des Kratzers und der Außentemperatur unterschiedlich.
  Die Reparaturzeit kann kürzer sein, wenn die Beschichtung mit warmem Wasser erwärmt wird.
- Tiefe Kratzer, die durch Schlüssel, Münzen usw. verursacht wurden, können mit dieser Methode nicht repariert werden.
- Verwenden Sie kein Wachs, das Scheuermittel enthält.

■ **Autowaschanlagen**

- Klappen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs die Spiegel ein. Beginnen Sie mit dem Waschen an der Fahrzeugfront. Klappen Sie die Spiegel vor Fahrtantritt wieder auf.
- Bürsten in Autowaschanlagen können die Fahrzeugoberfläche zerkratzen und die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Der Heckspoiler kann in manchen automatischen Waschanlagen nicht gewaschen werden. Es besteht außerdem erhöhte Gefahr einer Beschädigung.

■ **Hochdruck-Autowaschanlagen**

- Die Düsen der Autowaschanlage dürfen nicht in unmittelbare Nähe der Fenster gelangen.
- Überprüfen Sie vor dem Einfahren in eine Autowaschanlage, dass die Tankklappe am Fahrzeug richtig geschlossen ist.

■ **Hinweise für das intelligente Einstiegs- und Startsystem**

Wenn der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in dem Fall die folgenden Behebungsmaßnahmen:

- Halten Sie den Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
- Aktivieren Sie die Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels, um das Intelligente Einstiegs- und Startsystem zu deaktivieren. (→S. 173)

■ **Leichtmetallräder (Fahrzeuge ohne mattschwarz lackierte Räder)**

- Entfernen Sie Verschmutzungen sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie Reinigungsmittel unmittelbar nach der Verwendung mit Wasser ab.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um den Lack vor Schäden zu schützen.
  - Verwenden Sie keine säurehaltigen, basischen oder scheuernden Reinigungsmittel
  - Verwenden Sie keine harten Bürsten
  - Verwenden Sie keine Reinigungsmittel an den Rädern, wenn diese heiß sind, wie z.B. nach einer Fahrt oder beim Parken bei hohen Temperaturen

■ **Leichtmetallräder (Fahrzeuge mit mattschwarz lackierten Rädern)**

Da sich die Reinigung von mattschwarz lackierten Rädern von der Reinigung herkömmlicher Leichtmetallräder unterscheidet, beachten Sie bitte Folgendes. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Beseitigen Sie Schmutz mit Wasser. Wenn die Räder stark verschmutzt sind, verwenden Sie zum Reinigen einen Schwamm oder ein weiches Tuch, der/das mit einem verdünnten neutralen Reinigungsmittel befeuchtet.
- Wenn Sie ein Reinigungsmittel verwenden, muss dieses unverzüglich mit Wasser abgespült werden. Wischen Sie dann das Wasser mit einem weichen Tuch ab.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um den mattschwarzen Lack vor Schäden zu schützen:
  - Scheuern oder polieren Sie das Rad nicht mit einer Bürste oder einem trockenen Tuch.
  - Verwenden Sie keine Radbeschichtungen oder scheuernden Reinigungsmittel.
  - Verwenden Sie in einer automatischen Waschanlage nicht die Radbürstenfunktion (sofern vorhanden).

■ **Stoßfänger und seitliche Leisten**

Reinigen Sie diese Teile nicht mit schmirgelnden Reinigungsmitteln.

WARNUNG

■ **Beim Waschen des Fahrzeugs**

Verwenden Sie kein Wasser im Motorraum. Dies kann einen Brand der elektrischen Bauteile usw. verursachen.

■ **Beim Reinigen der Frontscheibe**

Schalten Sie den Wischerschalter aus.
Wenn sich der Wischerschalter in der Stellung “AUTO” befindet, können sich die Scheibenwischer in den folgenden Situationen unerwartet einschalten, wodurch Hände eingeklemmt oder andere schwerwiegende Verletzungen verursacht werden können. Außerdem können die Wischerblätter beschädigt werden.

- Wenn der obere Bereich der Frontscheibe, in dem sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird
- Wenn ein feuchtes Tuch oder ein ähnlicher Gegenstand in die Nähe des Regensensors gebracht wird
- Wenn ein Gegenstand gegen die Frontscheibe prallt
- Wenn Sie den Regensensorkörper direkt berühren oder wenn ein Objekt gegen den Regensensor stößt

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen, das Auspuffrohr betreffend**

Die Abgase erhitzen das Auspuffrohr stark.

Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, das Auspuffrohr zu berühren, solange dieses nicht ausreichend abgekühlt ist. Andernfalls können Verbrennungen die Folge sein.

■ **Vorsichtsmaßnahmen für die hintere Stoßstange mit Totwinkel-Assistent (je nach Ausstattung)**

Wenn der Lack an der hinteren Stoßstange abblättert oder zerkratzt ist, kann eine Funktionsstörung des Systems auftreten. Wenden Sie sich in dem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

HINWEIS

■ **Vermeiden von Lackschäden und Korrosion an der Karosserie und an Komponenten (Leichtmetallräder usw.)**

● Waschen Sie das Fahrzeug in folgenden Fällen sofort:

- Nach dem Fahren in der Nähe der Küste
- Nach dem Fahren auf mit Salz gestreuten Straßen
- Wenn sich Teer oder Baumharz auf dem Lack befindet
- Wenn tote Insekten, Exkremente von Insekten oder Vögeln auf dem Lack vorhanden sind
- Nach dem Durchfahren eines Gebiets, das durch Ruß, öligen Rauch, Staubemissionen aus dem Bergbau, Eisenstaub oder chemische Substanzen verunreinigt ist
- Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt oder staubig ist
- Wenn Flüssigkeiten wie Benzol und Benzin auf den Lack getropft sind

● Lassen Sie Stellen mit abgeplatztem Lack oder tiefe Kratzer sofort reparieren.

● Um zu verhindern, dass die Räder korrodieren, reinigen Sie sie vollständig, und lagern Sie sie ggf. an einem Ort mit geringer Feuchtigkeit.

■ **Vermeiden von Schäden an den Wischerarmen der Frontscheibe**

Wenn Sie die Wischerarme von der Frontscheibe anheben, ziehen Sie zunächst den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben und wiederholen diesen Vorgang auf der Beifahrerseite. Wenn Sie die Wischerarme wieder in die ursprüngliche Position zurückführen, beginnen Sie mit der Beifahrerseite.

HINWEIS

■ **Reinigung der Außenleuchten**

- Waschen Sie die Leuchten mit Sorgfalt. Verwenden Sie keine organischen Substanzen oder harte Bürsten.
  Hierdurch können die Oberflächen der Leuchten beschädigt werden.
- Bringen Sie kein Wachs auf die Oberflächen der Leuchten auf.
  Wachs kann die Linsen beschädigen.

■ **Reinigen des Fahrzeugs in einer automatischen Autowaschanlage**

Schalten Sie den Wischerschalter aus.
Wenn der Wischerschalter in der Position “AUTO” steht, können die Scheibenwischer unerwartet anlaufen und die Wischerblätter beschädigen.

■ **Verwendung einer Hochdruck-Waschanlage**

- Fahrzeuge mit Heckkamera: Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, dass der Wasserstrahl des Hochdruckreinigers nicht direkt auf die Kamera oder auf den umgebenden Bereich der Kamera trifft. Durch den hohen Wasserdruck kann es zu Funktionsstörungen des Systems kommen.
- Bringen Sie die Spitze der Düse nicht in die Nähe der Manschetten (Gummi- oder Harzabdeckungen), der Steckerverbindungen oder der folgenden Teile. Die Teile könnten beim Kontakt mit dem Hochdruckwasserstrahl beschädigt werden.
  - Traktionsspezifische Teile
  - Teile der Lenkung
  - Teile der Aufhängung
  - Teile der Bremse
- Halten Sie zwischen der Reinigungsdüse und der Fahrzeugkarosserie einen Abstand von mindestens 30 cm ein. Andernfalls können Kunststoffteile wie Zierleisten oder Stoßfänger deformiert oder beschädigt werden.
  Richten Sie außerdem die Düse nicht über einen längeren Zeitraum auf ein und dieselbe Stelle.

■ **Beim Anheben der Scheibenwischerarme**

Stellen Sie sicher, dass Sie die Scheibenwischerarme beim Anheben an den Hakenteilen festhalten.

Halten Sie die Scheibenwischerarme beim Anheben nicht lediglich an den Wischerblättern fest, da es dadurch zu einer Deformation der Wischerblätter kommen kann.

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Mit den folgenden Maßnahmen können Sie den Fahrzeuginnenraum schützen und in einem erstklassigen Zustand halten:

Schutz des Innenraums

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger. Wischen Sie schmutzige Oberflächen mit einem mit lauwarmem Wasser befeuchteten Lappen sauber.
- Wenn der Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab, das mit einem zu ca. 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel befeuchtet ist.
  Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels und des Wassers sorgfältig weg.

Reinigung des Leders

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Wischen Sie verbleibenden Schmutz und Staub mit einem weichen, mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchteten Lappen ab.

  Verwenden Sie eine wasserverdünnte Lösung mit einem Anteil von ca. 5% neutralem Wollwaschmittel.
- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels sorgfältig weg.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Lassen Sie das Leder an einem schattigen und belüfteten Ort trocknen.

Reinigen der Bereiche mit synthetischem Leder

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch, das mit einem zu ca. 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel befeuchtet ist.
- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels und des Wassers sorgfältig weg.

■ **Pflege des Leders**

Toyota empfiehlt, den Innenraum des Fahrzeugs mindestens zweimal pro Jahr zu reinigen, um die Qualität des Innenraumes zu erhalten.

■ **Reinigung der Teppiche**

Im Handel sind mehrere Teppichschaumreiniger erhältlich. Verwenden Sie zum Auftragen des Schaums einen Schwamm oder eine Bürste. Reiben Sie in überlappenden kreisförmigen Bewegungen. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

■ **Sicherheitsgurte**

Reinigen Sie die Gurte mit einem Lappen oder Schwamm, einer milden Seife und lauwarmem Wasser. Überprüfen Sie die Gurte außerdem regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Scheuerstellen und Einschnitte.

⚠ WARNUNG

■ **Vermeidung von Fahrzeugschäden oder Fahrzeugbränden**

- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten im Fahrzeug verschüttet werden, wie z. B. auf dem Boden, auf die Lufteintrittsöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und im Kofferraum.
  Ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion oder einer Entzündung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder der elektrischen Bauteile usw. kommen.
- SRS-Teile oder elektrische Leitungen im Innenraum dürfen nicht nass werden. (→S. 44)
  Durch Funktionsstörungen in der elektrischen Anlage können die Airbags ausgelöst oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, was zu lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit nanoe™: Wenn Sie im Fahrzeug brennbare Sprays (z.B. Reinigungsmittel, Desodorierungsmittel, Schmiermittel) verwenden, achten Sie darauf, dass das Spray nicht auf elektrische Bauteile gelangt. Andernfalls können Schäden oder Fahrzeugbrände entstehen.

■ **Innenreinigung (insbesondere die Instrumententafel)**

Verwenden Sie kein Reinigungswachs und keine Reinigungspolitur. Die Instrumententafel kann von der Frontscheibe reflektiert werden, sodass die Sicht des Fahrers beeinträchtigt wird. Dies kann zu einem Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen.

HINWEIS

■ **Reinigungsmittel**

- Die folgenden Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden, da sie zu Verfärbungen im Innenraum führen bzw. Streifen oder Beschädigungen der lackierten Flächen verursachen können:
  - Innenraum außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungsmittel, Farbstoffe oder Bleichmittel
  - Sitze: Alkalische oder saure Lösungen wie z. B. Verdünner, Benzol oder Alkohol
- Verwenden Sie kein Reinigungswachs und keine Reinigungspolitur. Die lackierten Flächen der Instrumententafel und anderer Teile der Innenausstattung können beschädigt werden.

■ **Zur Vermeidung von Schäden an den Lederoberflächen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen und Abnutzungen der Lederoberflächen zu vermeiden:

- Entfernen Sie Staub und Schmutz umgehend von den Lederoberflächen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unter direkter Sonneneinstrahlung stehen. Parken Sie das Fahrzeug im Schatten, besonders im Sommer.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Vinyl oder Kunststoff oder Wachs enthaltende Gegenstände auf den Sitzbezug, da diese an der Lederoberfläche festkleben können, wenn sich das Fahrzeug stark aufheizt.

■ **Wasser auf dem Boden**

Waschen Sie den Fahrzeugboden nicht mit Wasser.
Fahrzeugsysteme wie, z. B. das Audiosystem, können beschädigt werden, wenn Wasser mit den elektrischen Bauteilen unter dem Fahrzeugboden in Berührung kommt. Außerdem kann auf diese Weise Rost an der Karosserie entstehen.

■ **Reinigen der Innenseite der Frontscheibe (Fahrzeuge mit Toyota Safety Sense)**

Achten Sie darauf, dass kein Glasreiniger auf die Linse gelangt. Die Linse darf außerdem nicht berührt werden. (→S. 298)

■ **Reinigung der Innenseite der Heckscheibe**

- Verwenden Sie zur Reinigung der Heckscheibe keinen Glasreiniger, da hierdurch die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können. Benutzen Sie einen Lappen und lauwarmes Wasser, um die Scheibe zu reinigen. Führen Sie die Wischbewegungen parallel zu den Heizdrähten aus.
- Achten Sie darauf, die Heizdrähte nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Wartungsanforderungen

Um ein sicheres und wirtschaftliches Fahren sicherzustellen, ist eine tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Toyota empfiehlt folgende Wartungsmaßnahmen:

Wartungsprogramm

Das Wartungsprogramm muss so durchgeführt werden wie im Wartungsplan angegeben.

Alle Einzelheiten Ihres Wartungsplans entnehmen Sie bitte dem “Toyota Serviceheft” oder dem “Toyota Garantieheft”.

Wartung in Eigenregie

Durchführung der Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen Grundwerkzeugen können Sie viele Wartungsarbeiten selbst durchführen.

Beachten Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese Arbeiten sollten von Fachbetrieben durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobbymechaniker sind, sollten Reparaturen und Wartungsarbeiten von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchgeführt werden. Jeder Toyota-Vertragshändler bzw. jede Toyota-Vertragswerkstatt behält eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung, was Ihnen später bei einer eventuellen Inanspruchnahme des Garantie-Services helfen kann. Wenn Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs nicht einem Toyota-Fachbetrieb überlassen, sondern einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb damit beauftragen, sollten Sie darauf bestehen, dass dieser ebenfalls eine Aufzeichnung über die durchgeführten Wartungsarbeiten aufbewahrt.

■ **Wo sollten Wartungsarbeiten durchgeführt werden?**

Toyota empfiehlt, Wartungsarbeiten sowie andere Inspektionen und Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderem vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb durchführen zu lassen, um Ihr Fahrzeug immer im bestmöglichen Zustand zu halten. Suchen Sie für Reparaturen und Serviceleistungen, die durch die Garantie abgedeckt sind, einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Reparaturwerkstatt auf, der/die für sämtliche Reparaturen ausschließlich Toyota-Originalteile verwendet. Es kann auch vorteilhaft sein, Reparaturen und Serviceleistungen, die nicht unter die Garantie fallen, von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen, da die Mitglieder des Toyota-Netzwerks Sie professionell unterstützen können, wenn Probleme auftreten.

Ihr Toyota-Vertragshändler bzw. Ihre Toyota-Vertragswerkstatt oder ein anderer kompetenter Fachbetrieb kann dank umfangreicher Erfahrung mit Toyota-Fahrzeugen alle planmäßigen Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug zuverlässig und wirtschaftlich durchführen.

■ **Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?**

Achten Sie auf Veränderungen bei Leistung und Geräuschen sowie sichtbare Anzeichen für einen nötigen Service. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Motoraussetzer, -stottern oder -klingeln
- Spürbarer Leistungsverlust
- Ungewöhnliche Motorgeräusche
- Eine Leckstelle unter dem Fahrzeug (Es ist jedoch normal, dass nach dem Betreiben der Klimaanlage Wasser von der Klimaanlage tropft.)
- Änderung des Auspuffgeräuschs (Dies kann auf eine gefährliches Leck hinweisen, aus dem Kohlenmonoxid austritt. Fahren Sie mit geöffneten Fenstern und lassen Sie die Auspuffanlage sofort überprüfen.)
- Reifen, aus denen die Luft entwichen zu sein scheint, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße zu einer Seite
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Nachlassen der Bremswirkung, schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremspedals, Bremspedal lässt sich fast bis zum Boden durchdrücken, Fahrzeug zieht beim Bremsen nach einer Seite
- Kühlmitteltemperatur des Motors ständig höher als normal (→S. 647, 704)

Wenn Sie eines dieser Anzeichen erkennen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen. Ihr Fahrzeug muss möglicherweise eingestellt oder repariert werden.

WARNUNG

■ **Wenn Ihr Fahrzeug nicht richtig gewartet wird**

Eine falsche Wartung kann zu schwerer Beschädigung des Fahrzeugs und lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ **Umgang mit der 12-Volt-Batterie**

Die Pole der 12-Volt-Batterie, die Klemmen und das entsprechende Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, die sich schädigend auf das menschliche Gehirn auswirken können. Waschen Sie nach Beendigung der Arbeiten Ihre Hände. (→S. 573)

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten

Wenn Sie die Wartung selbst durchführen, befolgen Sie die in diesen Abschnitten beschriebene Vorgehensweise.

Wartungselemente	Teile und Werkzeuge
Zustand der 12-V-Batterie (→S. 573)	• Warmes Wasser • Backpulver • Fett • Herkömmlicher Schraubenschlüssel (für Polklemmenschrauben)
Kühlmittelstand des Motors/ Leistungsreglers (→S. 571)	• “Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» oder ein ähnliches hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitratfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie “Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» ist vorgemischt mit 50% Kühlmittel und 50% entionisiertem Wasser. • Trichter (nur zum Auffüllen von Kühlmittel)
Motorölstand (→S. 568)	• “Toyota Genuine Motor Oil” «Original Toyota-Motoröl» oder gleichwertiges Öl • Lappen oder Papiertuch • Trichter (nur zum Auffüllen von Motoröl)
Sicherungen (→S. 612)	• Sicherung mit gleicher Amperezahl wie Originalsicherung
Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) (→S. 604)	• Staubsauger o.ä. • Kreuzschlitzschraubendreher
Glühlampen (→S. 616)	• Glühlampe mit derselben Nummer und Wattzahl wie Originalglühlampe • Kreuzschraubendreher • Schlitzschraubendreher • Schraubenschlüssel
Kühler und Kondensator (→S. 573)	—
Reifenfülldruck (→S. 596)	• Reifendruckmesser • Pressluftquelle

Wartungselemente	Teile und Werkzeuge
Waschflüssigkeit (→S. 578)	• Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Einsatz im Winter) • Trichter (nur zum Auffüllen von Wasser oder Scheibenwaschflüssigkeit)

WARNUNG

Im Motorraum befinden sich zahlreiche mechanische Teile und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, heiß werden oder elektrisch aufgeladen werden können. Um lebensgefährliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

■ **Bei Arbeiten im Motorraum**

- Stellen Sie sicher, dass sowohl die Kontrollleuchte “ZUBEHÖR” oder “ZÜNDUNG EIN” in der Multi-Informationsanzeige als auch die Kontrollleuchte “READY” ausgeschaltet ist.
- Halten Sie Hände, Kleidung und Lappen und Werkzeug fern vom sich drehenden Gebläse.
- Berühren Sie Motor, Leistungsregler, Kühler, Auspuffkrümmer usw. nicht direkt nach dem Fahren, da sie heiß sein können. Öl und andere Flüssigkeiten können ebenfalls heiß sein.
- Lassen Sie keine leicht brennbaren Gegenstände, wie z. B. Papier oder Lappen, im Motorraum liegen.
- Rauchen Sie nicht, verursachen Sie keine Funken und setzen Sie Kraftstoff oder die 12-Volt-Batterie keinem offenen Feuer aus. Die Dämpfe des Kraftstoffs und der 12-Volt-Batterie sind brennbar.
- Lassen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie besondere Vorsicht walten. Sie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure.
- Beachten Sie, dass Bremsflüssigkeit Ihre Hände oder Augen schädigen und lackierte Oberflächen angreifen kann. Falls Flüssigkeit auf Ihre Hände oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem Wasser. Falls Sie noch Beschwerden verspüren, suchen Sie einen Arzt auf.

■ **Bei Arbeiten in der Nähe des elektrischen Kühlgebläses oder des Kühlergrills**

Stellen Sie sicher, dass der Startschalter ausgeschaltet ist.
Wenn der Startschalter auf EIN steht, kann das elektrische Kühlgebläse bei eingeschalteter Klimaanlage und/oder hoher Kühlmitteltemperatur automatisch anlaufen. (→S. 573)

■ **Schutzbrille**

Tragen Sie eine Schutzbrille, um zu verhindern, dass umherfliegende oder herabfallende Gegenstände oder Substanzen, Flüssigkeitsnebel usw. in Ihre Augen eindringen können.

HINWEIS

■ **Wenn Sie den Luftfilter ausbauen**

Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann zu erhöhtem Motorverschleiß führen, da die Luft schwebende Schmutzpartikel enthält.

■ **Wenn der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig oder zu hoch ist**

Es ist normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig absinkt, wenn die Bremsbeläge verschleißen oder der Flüssigkeitsstand im Druckspeicher hoch ist.
Falls häufiges Nachfüllen des Ausgleichsbehälters notwendig ist, kann eine ernsthafte Störung vorliegen.

Motorhaube

Lösen Sie zum Öffnen der Motorhaube die Verriegelung im Fahrzeuginnenraum.

1 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Motorhaube.

Die Motorhaube springt leicht aus der Verriegelung.

STO73BG044

2 Ziehen Sie den Sperrhebel zur Seite und heben Sie die Motorhaube hoch.

STO73BG045

3 Halten Sie die Motorhaube geöffnet, indem Sie die Stützstange aufstellen und in den Schlitz einführen.

STO73BG046

WARNUNG

■ **Kontrolle vor der Fahrt**

Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist. Wenn die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall verursachen. Lebensgefährliche Verletzungen können die Folge sein.

■ **Nach dem Einführen der Stützstange in den Schlitz**

Vergewissern Sie sich, dass die Stange die Motorhaube sicher stützt, damit sie nicht auf Ihren Kopf oder Körper fällt.

HINWEIS

■ **Beim Schließen der Motorhaube**

Rasten Sie vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange in die Halteklemme ein. Wird die Motorhaube geschlossen, ohne dass die Stützstange wieder in ihre ursprüngliche Position gebracht wird, kann die Motorhaube verbogen werden.

Positionieren eines Rangierwagenhebers

Befolgen Sie bei Verwendung eines Rangierwagenhebers die Anweisungen des Herstellers und führen Sie den Vorgang mit äußerster Vorsicht durch.

Positionieren Sie den Wagenheber beim Anheben des Fahrzeugs richtig. Ein falsches Ansetzen des Wagenhebers kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen führen.

◆ Vorn

◆ Hinten

Motorraum

① Waschflüssigkeitstank (→S. 578)
② Kühlmittel-Ausgleichsbehälter (→S. 571)
③ Sicherungskästen (→S. 612)
④ Motoröl-Peilstab (→S. 568)
⑤ Motoröl-Einfüllverschluss (→S. 569)
⑥ Kühlmittel-Ausgleichsbehälter des Leistungsreglers (→S. 571)
⑦ 12-Volt-Batterie (→S. 573)
⑧ Kühler (→S. 573)
⑨ Kondensator (→S. 573)
⑩ Elektrische Kühlgebläse

Motoröl

Prüfen Sie den Ölstand mit dem Peilstab, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und ausgeschaltet wurde.

■ Prüfen des Motoröls

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Warten Sie nach dem Aufwärmen des Motors und dem Ausschalten des Hybridsystems mindestens 5 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.
2. Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Ölpeilstabs, und ziehen Sie den Stab heraus.

3. Wischen Sie den Peilstab sauber.
4. Führen Sie den Peilstab wieder ganz ein.
5. Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Peilstabs, ziehen Sie den Stab heraus, und prüfen Sie den Ölstand.

① Niedrig
② Normal
③ Zu viel

Die Form des Peilstabs kann in Abhängigkeit vom Typ des Fahrzeugs oder Motors abweichen.

6. Wischen Sie den Peilstab ab und führen Sie ihn wieder ganz ein.

Nachfüllen von Motoröl

Wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Markierung für niedrigen Ölstand liegt, füllen Sie Motoröl nach. Verwenden Sie die gleiche Sorte wie das bereits eingefüllte Motoröl.

Überprüfen Sie die Ölsorte und bereiten Sie die benötigten Gegenstände vor dem Einfüllen des Öls vor.

Wahl des richtigen Motoröls	→S. 716
Ölmenge (Niedrig → Voll)	1,5 L
Wartungselemente	Sauberer Trichter

1. Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ab, indem Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
2. Führen Sie das Motoröl langsam zu, und prüfen Sie den Ölstand am Peilstab.
3. Befestigen Sie den Öleinfüllverschluss langsam durch Drehen im Uhrzeigersinn.

Motorölverbrauch

Im Fahrbetrieb wird eine bestimmte Menge an Motoröl verbraucht. In den folgenden Situationen kann der Ölverbrauch steigen, wodurch auch zwischen den Wartungsintervallen Motoröl nachgefüllt werden muss.

- Wenn der Motor neu ist, z. B. direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder nach einem Austausch des Motors
- Wenn Öl mit niedriger Qualität oder Öl mit einer ungeeigneten Viskosität verwendet wird
- Beim Fahren mit hohen Motordrehzahlen oder schwerer Beladung, beim Abschleppen oder beim Fahren mit häufigen Beschleunigungs- oder Abbremsvorgängen
- Wenn der Motor lange Zeit im Leerlauf betrieben wird oder wenn das Fahrzeug häufig bei starkem Verkehrsaufkommen gefahren wird

WARNUNG

■ **Gebrauchtes Motoröl**

- Gebrauchtes Motoröl enthält möglicherweise schädliche Stoffe, die zu Hauterkrankungen, wie z. B. Entzündungen oder Hautkrebs, führen können. Daher sollte längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Waschen Sie Ihre Haut gründlich mit Seife und Wasser, um gebrauchtes Motoröl zu entfernen.
- Entsorgen Sie Altöl und Filter sicher und vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Altöl und Filter nicht über den Hausmüll, in Abwasserkanäle oder in die Erde. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, eine Kundendienstwerkstatt oder ein Kraftfahrzeug-Zubehörgeschäft, wenn Sie Informationen zur Wiederverwertung oder Entsorgung benötigen.
- Altöl darf nicht in Kinderhände geraten.

HINWEIS

■ **Vermeidung schwerer Motorschäden**

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand.

■ **Beim Motorölwechsel**

- Spritzen Sie kein Motoröl auf die Fahrzeugbauteile.
- Vermeiden Sie ein Überfüllen, da dies zu Schäden am Motor führen kann.
- Prüfen Sie bei jedem Nachfüllen den Ölstand am Peilstab.
- Stellen Sie sicher, dass der Motoröl-Einfüllverschluss richtig verschlossen ist.

Kühlmittel

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Hybridsystem das Kühlmittel zwischen den Markierungen “FULL” und “LOW” am Ausgleichsbehälter steht.

■ Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

① Ausgleichsbehälterkappe

② Markierung “FULL”

③ Markierung “LOW”

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung “LOW” liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung “FULL” erreicht ist. (→S. 704)

■ Kühlmittel-Ausgleichsbehälter des Leistungsreglers

① Ausgleichsbehälterkappe

② Markierung “FULL”

③ Markierung “LOW”

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung “LOW” liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung “FULL” erreicht ist. (→S. 704)

■ Wahl des Kühlmittels

Verwenden Sie nur “Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» oder ein gleichwertiges silikat-, amin-, nitrit- und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit Langzeit-Hybrid-Technologie.

“Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» ist eine Mischung aus 50% Kühlmittel und 50% entionisiertem Wasser. (Minimale Temperatur: -35°C)

Wenden Sie sich für nähere Informationen über das Kühlmittel an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Wenn der Kühlmittelstand nach dem Auffüllen innerhalb kurzer Zeit wieder absinkt**

Kühler, Schläuche, Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters des Motors/Leistungsreglers, Ablasshahn und Wasserpumpe sichtprüfen.
Wenn Sie keine Undichtigkeit finden, kann ein Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder ein anderer kompetenter Fachbetrieb den Verschluss prüfen und das Kühlsystem auf Undichtigkeit untersuchen.

WARNUNG

■ **Wenn das Hybridsystem heiß ist**

Entfernen Sie nicht die Verschlusskappen des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters des Motors/Leistungsreglers.
Das Kühlsystem kann unter Druck stehen und heißes Kühlmittel versprühen, wenn der Deckel entfernt wird. Dies kann schwere Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen, verursachen.

HINWEIS

■ **Wenn Kühlmittel nachgefüllt wird**

Als Kühlmittel wird weder reines Wasser noch unverdünntes Frostschutzmittel eingesetzt. Zur Sicherstellung einer korrekten Schmierung, Kühlung und eines ausreichenden Korrosionsschutzes muss die richtige Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Frostschutzmittels oder Kühlmittels.

■ **Wenn Sie Kühlmittel verschütten**

Spülen Sie den betroffenen Bereich mit Wasser ab, um Schäden an Fahrzeugteilen oder am Lack zu vermeiden.

Kühler und Kondensator

Kontrollieren Sie Kühler und Kondensator und beseitigen Sie vorhandene Fremdkörper.
Wenn eines der o. g. Teile sehr stark verschmutzt ist oder Sie sich nicht sicher über dessen Zustand sind, lassen Sie Ihr Fahrzeug immer von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb untersuchen.

WARNUNG

Wenn das Hybridsystem heiß ist

Berühren Sie nicht den Kühler oder den Kondensator, da diese Teile heiß sind und schwere Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen, verursachen können.

12-Volt-Batterie

Prüfen Sie die 12-Volt-Batterie wie nachfolgend beschrieben:

12-Volt-Batterie von außen

Vergewissern Sie sich, dass die Pole der 12-Volt-Batterie nicht korrodiert sind, dass alle Verbindungen und Klemmen fest angezogen sind und keine Risse vorhanden sind.

① Pole
② Haltebügel

■ **Prüfen der Flüssigkeit der 12-Volt-Batterie**

Wenn sich an der Seite der 12-Volt-Batterie Linien befinden:

Überprüfen Sie, ob der Füllstand zwischen der oberen und der unteren Linie liegt.

① Obere Linie

② Untere Linie

Befindet sich der Flüssigkeitsstand an oder unter der unteren Linie, füllen Sie destilliertes Wasser nach.

Wenn sich an der Seite der 12-Volt-Batterie keine Linien befinden:

Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand wie nachfolgend beschrieben.

1 Entfernen Sie den Entlüftungsstopfen.

2 Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand, indem Sie direkt in die Zelle hineinsehen.

Wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist, füllen Sie destilliertes Wasser nach.

3 Stecken Sie den Entlüftungsstopfen in die Öffnung zurück, und schließen Sie ihn fest.

■ **Nachfüllen von destilliertem Wasser**

1 Entfernen Sie den Entlüftungsstopfen.

2 Füllen Sie destilliertes Wasser nach.

3 Stecken Sie den Entlüftungsstopfen in die Öffnung zurück, und schließen Sie ihn fest.

■ **Vor dem Aufladen**

Beim Aufladen bildet die 12-Volt-Batterie brennbares und explosives Wasserstoffgas. Beachten Sie deshalb folgende Vorsichtsmaßnahmen vor dem Aufladen:

- Trennen Sie das Massekabel, wenn die 12-Volt-Batterie im eingebauten Zustand aufgeladen wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Ladegeräts beim Anschließen der Ladekabel an die 12-Volt-Batterie und beim späteren Abziehen der Ladekabel ausgeschaltet ist.

■ **Nach dem Aufladen/erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie**

- Das Hybridsystem startet möglicherweise nicht. Gehen Sie anhand der folgenden Anleitungen vor, um das System zu initialisieren.

  1 Stellen Sie den Schalthebel auf P.

  2 Öffnen und schließen Sie eine der Türen.

  3 Starten Sie das Hybridsystem neu.

- Das Entriegeln der Türen mit dem intelligenten Einstiegs- und Startsystem ist direkt nach dem Anklemmen der 12-Volt-Batterie eventuell nicht möglich. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln/entriegeln.
- Starten Sie das Hybridsystem mit dem Startschalter im Modus ACCESSORY. Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden, wenn der Startschalter ausgeschaltet ist. Beim zweiten Startversuch des Hybridsystems funktioniert es jedoch möglicherweise normal.
- Der Modus des Startschalters wird vom Fahrzeug erfasst. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen ist, setzt das Fahrzeug den Modus des Startschalters wieder auf den Status zurück, der vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie aktiv war. Stellen Sie sicher, dass die Zündung vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie ausgeschaltet ist. Gehen Sie beim Anschließen der 12-Volt-Batterie sorgfältig vor, wenn Sie nicht wissen, in welchem Modus sich der Startschalter vor dem Entladen befand.

Wenn das System auch nach mehreren Versuchen und unter Anwendung der beschriebenen Methoden nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

WARNUNG

■ **Chemikalien in der 12-Volt-Batterie**

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen. Befolgen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen zu reduzieren:

- Verursachen Sie keine Funkenbildung durch Berühren der 12-Volt-Batteriepole mit Werkzeugen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der 12-Volt-Batterie und zünden Sie kein Streichholz an.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
- Inhalieren oder schlucken Sie niemals Batteriesäure.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Kinder nicht in die Nähe der 12-Volt-Batterie kommen.

■ **Sicheres Laden der 12-Volt-Batterie**

Laden Sie die 12-Volt-Batterie immer in einem offenen Bereich. Laden Sie die 12-Volt-Batterie nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung.

■ **Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit Batteriesäure**

- Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gerät
  Spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf. Falls möglich, spülen Sie das Auge auf dem Weg zur nächsten medizinischen Einrichtung weiterhin mit einem Schwamm oder Lappen.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Haut gerät
  Waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Kleidung gelangt
  Sie kann den Stoff bis auf Ihre Haut durchtränken. Legen Sie die Kleidung sofort ab und befolgen Sie ggf. die vorstehenden Anweisungen.
- Wenn Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken
  Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch.

WARNUNG

■ **Wenn nicht genügend Flüssigkeit in der 12-V-Batterie vorhanden ist**

Nicht verwenden, wenn nicht genügend Flüssigkeit in der 12-V-Batterie vorhanden ist. Es besteht die Gefahr, dass die 12-V-Batterie explodiert.

■ **Abklemmen der 12-Volt-Batterie**

Trennen Sie nicht den Minuspol (-) an der Karosserie. Der getrennte Minuspol (-) könnten mit dem Pluspol (+) in Berührung kommen und einen Kurzschluss verursachen, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

HINWEIS

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie aufgeladen wird**

Laden Sie niemals die 12-Volt-Batterie auf, während das Hybridsystem in Betrieb ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

■ **Beim Nachfüllen von destilliertem Wasser**

Vermeiden Sie eine Überfüllung. Wasser, das beim Aufladen der Batterie verschüttet wird, kann Korrosion verursachen.

Waschflüssigkeit

Füllen Sie in den folgenden Situationen Waschflüssigkeit nach:

- Ein Wischer funktioniert nicht.
- In der Multi-Informationsanzeige wird eine Warnmeldung angezeigt. (je nach Ausstattung)

WARNUNG

Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Füllen Sie keine Waschflüssigkeit nach, wenn das Hybridsystem heiß oder in Betrieb ist, da Waschflüssigkeit Alkohol enthält und Feuer fangen könnte, wenn die Waschflüssigkeit auf den Motor spritzt.

HINWEIS

Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit

Verwenden Sie keine Seifenlauge oder Motor-Frostschutzmittel an Stelle der Waschflüssigkeit.
Dies kann zu Streifenbildung auf der Lackierung des Fahrzeugs und zu einer Beschädigung der Pumpe führen, wodurch die Waschflüssigkeit nicht mehr ausgesprüht werden kann.

Verdünnen der Waschflüssigkeit

Verdünnen Sie die Waschflüssigkeit nach Bedarf mit Wasser.
Achten Sie dabei auf die Gefriertemperaturen, die auf dem Etikett am Waschflüssigkeitsbehälter aufgeführt sind.

Reifen

Ersetzen Sie die Reifen gemäß den Wartungsplänen und in Abhängigkeit vom Verschleiß oder setzen Sie diese um.

Kontrolle der Reifen

Überprüfen Sie, ob die Verschleißanzeiger an den Reifen sichtbar sind. Überprüfen Sie die Reifen außerdem auf ungleichmäßige Abnutzung, wie z. B. übermäßige Abnutzung an den Seiten der Lauffläche.

Prüfen Sie Zustand und Reifendruck des Reserverads, falls es nicht abwechselnd mit den anderen Rädern montiert wird.

① Neues Profil

② Abgenutztes Profil

③ Verschleißanzeiger

Die Lage der Verschleißanzeiger wird durch die Markierungen “TWI” oder “Δ” usw. an der Flanke jedes Reifens angezeigt.
Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Verschleißanzeiger sichtbar sind.

Umsetzen der Reifen

Setzen Sie die Reifen in der angegebenen Reihenfolge um.

- Außer Fahrzeugen mit einem vollwertigen Reserverad

- Fahrzeuge mit einem vollwertigen Reserverad

Um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, empfiehlt Toyota, die Reifen alle 10000 km umzusetzen.

Reifendruck-Warnsystem

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Warnsystem ausgestattet, das mithilfe von Reifendruck-Warnventilen und Sendern einen geringen Reifenfülldruck erkennt, bevor dadurch ernsthafte Probleme entstehen.

Wenn der Reifendruck unter eine vordefinierte Marke fällt, wird der Fahrer durch eine Warnleuchte informiert. (→S. 647)

◆ Montage der Reifendruck-Warnventile und -Sender

Beim Wechseln von Reifen oder Rädern müssen auch die Reifendruck-Warnventile und -sender angebracht werden.

Wenn neue Reifendruck-Warnventile und -sender eingebaut werden, müssen neue ID-Codes im Reifendruck-Warncomputer registriert werden, und das Reifendruck-Warnsystem muss initialisiert werden. Lassen Sie die ID-Codes der Reifendruck-Warnventile und -sender von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb registrieren. (→S. 583)

◆ Reifendruck-Warnsystem initialisieren

Wenn die Reifengröße geändert wird, muss das Reifendruck-Warnsystem initialisiert werden.

Beim Initialisieren des Reifendruck-Warnsystems wird der aktuelle Reifenfülldruck als Referenzdruck festgelegt.

■ **Reifendruck-Warnsystem initialisieren**

1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie den Startschalter aus.

Die Initialisierung kann nicht durchgeführt werden, während sich das Fahrzeug bewegt.

2 Stellen Sie den Reifenfülldruck auf den für kalte Reifen angegebenen Druck ein. (→S. 720)

Vergewissern Sie sich, dass der Reifenfülldruck auf den für kalte Reifen angegebenen Druck eingestellt ist. Das Reifendruck-Warnsystem arbeitet auf der Basis dieses Drucks.

3 Stellen Sie den Startschalter auf EIN.

4 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie . (→S. 137)

5 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie “Fahrzeugeinstellungen” und drücken Sie dann auf , um das Menü aufzurufen.

6 Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie Einstellung und drücken und halten Sie dann .

STO73BG097DE

7 Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist, wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt und die Reifendruck-Warnleuchte blinkt 3 Mal.

◆ Registrieren der ID-Codes

Das Reifendruck-Warnventil und der Sender sind mit einem eindeutigen ID-Code versehen. Beim Austauschen eines Reifendruck-Warnventils und Senders muss der ID-Code registriert werden. Lassen Sie den ID-Code von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb registrieren.

■ **Wann müssen die Reifen des Fahrzeugs ersetzt werden**

Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn:

- Die Verschleißanzeiger eines Reifens sind sichtbar.
- Reifenschäden vorhanden sind, wie z. B. Schnitte oder Risse, die so tief sind, dass das Gewebe zu sehen ist, oder Aufwölbungen, die auf innere Beschädigungen hindeuten.
- Ein Reifen wiederholt Luft verliert oder aufgrund der Größe oder Lage des Schnittes oder einer anderen Beschädigung nicht richtig repariert werden kann.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Wechseln von Reifen und Rädern**

Wenn der ID-Code des Reifendruck-Warnventils und des Senders nicht registriert wurde, funktioniert das Reifendruck-Warnsystem nicht korrekt. Nach etwa 20 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte 1 Minute lang und leuchtet dann stetig, um auf eine System-Fehlfunktion hinzuweisen.

■ **Lebensdauer der Reifen**

Jeder Reifen, der älter als 6 Jahre ist, muss von einem Fachmann geprüft werden, auch wenn er nur selten gebraucht wurde und keine Schäden sichtbar sind.

■ **Regelmäßige Reifenfülldruckkontrolle**

Das Reifendruck-Warnsystem ersetzt keine routinemäßige Überprüfung des Reifenfülldrucks. Vergewissern Sie sich, dass der Reifenfülldruck im Rahmen der täglichen Fahrzeugprüfungen geprüft wird.

■ **Wenn das Profil auf Winterreifen bis auf weniger als 4 mm abgenutzt ist**

Winterreifen verlieren ihre Wirkung.

■ **Situationen, in denen das Reifendruck-Warnsystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert**

● In den folgenden Fällen funktioniert das Reifendruck-Warnsystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

- Wenn keine Originalräder von Toyota verwendet werden.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, bei dem es sich nicht um ein OE-Produkt (Original Equipment) handelt.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht die angegebene Größe hat.
- Es wurden Schneeketten usw. montiert.
- Es wird ein selbsttragender Reifen mit Notlaufeigenschaften (Run-Flat) verwendet.
- Wenn eine Scheibentönung angebracht ist, die sich störend auf Funkwellen auswirkt.
- Wenn viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug liegt, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen.
- Wenn der Reifenfülldruck deutlich höher als der angegebene Reifendruck ist.
- Wenn Räder ohne Reifendruck-Warnventile und -sender verwendet werden.
- Wenn die ID-Codes auf den Reifendruck-Warnventilen und Sendern im Reifendruck-Warncomputer nicht registriert sind.

● Die Leistung kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt werden.

- In der Nähe von Fernsehtürmen, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großanzeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderer drahtloser Kommunikationsgeräte

● Wenn das Fahrzeug geparkt ist, kann sich die Zeitdauer bis zum Start oder Ende der Warnung verlängern.

● Wenn der Reifenfülldruck schnell sinkt, wie z. B. nach einem Reifenplatzer, funktioniert die Warnung unter Umständen nicht.

■ **Initialisierungsvorgang**

- Führen Sie die Initialisierung unbedingt durch, nachdem Sie den Reifenfülldruck angepasst haben.
  Achten Sie außerdem darauf, dass die Reifen kalt sind, wenn Sie die Initialisierung vornehmen oder den Reifenfülldruck anpassen.
- Wenn Sie während der Initialisierung den Startschalter versehentlich ausgeschaltet haben, muss der Rücksetzungsschalter nicht erneut gedrückt werden, da die Initialisierung automatisch neu gestartet wird, wenn der Startschalter das nächste Mal auf EIN gestellt wird.
- Wenn Sie versehentlich den Rücksetzschalter drücken, obwohl keine Initialisierung erforderlich ist, passen Sie den Reifenfülldruck gemäß dem angegebenen Druck an, wenn die Reifen kalt sind, und führen Sie dann die Initialisierung erneut durch.

■ **Warnverhalten des Reifendruck-Warnsystems**

Das Warnverhalten des Reifendruck-Warnsystems ist in Abhängigkeit von den Bedingungen, unter denen es initialisiert wurde, unterschiedlich. Aus diesem Grund kann das System eine Warnung ausgeben, auch wenn der Reifendruck noch nicht den Minimalstand erreicht hat oder wenn der Reifendruck höher als der Druck ist, der bei der Initialisierung des Systems eingestellt wurde.

■ **Wenn die Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems fehlgeschlagen ist**

Die Initialisierung kann in wenigen Minuten durchgeführt werden. In den folgenden Fällen wurden die Einstellungen nicht aufgezeichnet, und das System funktioniert nicht richtig. Wenn der Versuch zum Aufzeichnen der Einstellung des Reifenfülldrucks mehrmals fehlschlägt, lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Wenn die Initialisierung des Systems durchgeführt wird, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte nicht 3 Mal. Außerdem wird keine Einstellungsmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
- Wenn Sie nach Abschluss der Initialisierung eine Weile gefahren sind, blinkt die Warnleuchte ca. 1 Minute lang und leuchtet dann stetig.

■ **Registrieren der ID-Codes**

Die ID-Codes der Reifendruck-Warnventile und -sender für zwei Rädersätze können registriert werden.
Die ID-Codes müssen nicht registriert werden, wenn normale Reifen durch Winterreifen ersetzt werden, wenn die ID-Codes für die Räder mit den normalen Reifen und den Winterreifen zuvor bereits registriert wurden.
Wenden Sie sich für Informationen zum Ändern der IC-Codes so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Zertifizierung für das Reifendruck-Warnsystem**

・Manufacturer's mame: PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD.

・Registered trademark: PACIFIC

This trademark is registered in the following countries:
UK, Italy, Austria, Greece, Germany, France, Belgium,
the Netherlands, Luxembourg, Portugal.

・Manufacturer's address:
1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN

・Operating frequency band: 433.05 — 434.79MHz

・Maximum radio-frequency power: 100dBμV/m

Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declares that the radio equipment type PMV-C215 is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-C215 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., dat het type radioapparatuur PMV-C215 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-C215 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-C215 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstä mmelse finns på följande webbadress: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., at radioudstyrstypen PMV-C215 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , dass der Funkanlagentyp PMV-C215 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-C215 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-C215 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD.declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-C215 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-C215 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponí vel no seguinte endereço de Internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-C215 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-C215 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav jä rgmisel internetiaadressil: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. igazolja, hogy a PMV-C215 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a kö vetkező internetes címen: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-C215 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Tímto PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. prohlašuje, že typ rá diového zařízení PMV-C215 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme PMV-C215 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , patvirtinu, kad radijo į renginių tipas PMV-C215 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Ar šoPACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. deklarē, ka radioiekārta PMV-C215 atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-C215 jest zgodny z dyrektyw ą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod nastę pującym adresem internetowym: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. yfir því að PMV-C215 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. erklærer at PMV-C215 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-C215 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-C215 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Ovim, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , izjavljuje da ovaj PMV-C215 je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC. http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Ovim, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., deklariše da je PMV-C215 u skladu sa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC. http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-C215 u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedeć oj internetskoj adresi: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Nepermjet kesaj, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , deklaroj qe ky PMV-C215 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC. http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

WARNUNG

■ **Beim Prüfen oder Ersetzen von Reifen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden. Nichtbeachtung kann zur Beschädigung von Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften führen, die Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen können.

- Kombinieren Sie keine Reifen verschiedener Marken oder Modelle sowie Reifen mit unterschiedlichem Profilmuster.
  Kombinieren Sie auch keine Reifen mit unterschiedlichem Laufflächenverschleiß.
- Verwenden Sie keine anderen Reifengrößen als die von Toyota empfohlenen.
- Kombinieren Sie keine Reifen, die einen unterschiedlichen Karkassenaufbau (Radialreifen, Reifen mit asymmetrischem Gewebeaufbau bzw. asymmetrischer Gewebelagenanzahl) aufweisen.
- Setzen Sie nicht Sommer-, Allwetter- und Winterreifen gleichzeitig auf unterschiedlichen Rädern ein.
- Benutzen Sie keine Reifen, die vorher mit einem anderen Fahrzeug benutzt wurden.
  Benutzen Sie keine Reifen, von denen Sie nicht wissen, wie sie vorher verwendet wurden.
- Fahrzeuge mit einem Notrad: Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht ab, wenn ein Notrad montiert ist.

■ **Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems**

Initialisieren Sie das Reifendruck-Warnsystem erst, nachdem der Reifenfülldruck auf den vorgegebenen Wert eingestellt wurde. Ansonsten leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte eventuell nicht auf, auch wenn der Reifenfülldruck niedrig ist, oder sie leuchtet, obwohl der Reifenfülldruck normal ist.

HINWEIS

■ **Reparatur oder Austausch von Reifen, Rädern, Reifendruck-Warnventilen, Sendern und Ventilkappen**

- Wenden Sie sich zum Entfernen oder Anbringen von Rädern, Reifen oder Reifendruck-Warnventilen und -sendern an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßem Umgang beschädigt werden können.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Reifen-Ventilkappen einbauen. Wenn die Reifen-Ventilkappen nicht eingebaut werden, kann Wasser in die Reifendruck-Warnventile eindringen, und die Reifendruck-Warnventile können blockieren.
- Verwenden Sie beim Austauschen der Reifen-Ventilkappen ausschließlich die angegeben Reifen-Ventilkappen.
  Die Kappen könnten sich sonst verklemmen.

■ **Fahren auf schlechten Straßen**

Beim Befahren von Straßen mit Naturbelag oder Schlaglöchern ist besondere Vorsicht geboten.
Diese Bedingungen können zu Druckverlust der Reifen führen und somit die Federungs-/Dämpfungseigenschaften der Reifen beeinträchtigen. Außerdem kann das Befahren von schlechten Straßen Reifen, Räder und Karosserie beschädigen.

■ **Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Vergewissern Sie sich nach der Verwendung eines Flüssigdichtmittels beim Wechseln oder Reparieren eines Reifens, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S. 581)

■ **Wenn der Reifenfülldruck der Reifen beim Fahren sinkt**

Fahren Sie nicht weiter, da ansonsten die Reifen bzw. Räder beschädigt werden könnten.

Reifenfülldruck

Stellen Sie sicher, dass Sie stets mit dem korrekten Reifenfülldruck fahren. Der Reifenfülldruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Toyota empfiehlt jedoch, den Reifenfülldruck alle zwei Wochen zu kontrollieren. (→S. 720)

■ **Auswirkungen von falschem Reifenfülldruck**

Fahren mit falschem Reifenfülldruck kann sich folgendermaßen auswirken:

- Höherer Kraftstoffverbrauch
- Geringerer Fahrkomfort und schlechteres Handling
- Verkürzte Reifenlebensdauer durch erhöhten Verschleiß
- Weniger Sicherheit
- Beschädigung des Antriebsstrangs

Wenn der Luftdruck eines Reifens häufig angepasst werden muss, lassen Sie ihn von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Anweisungen zum Prüfen des Reifenfülldrucks**

Beachten Sie beim Prüfen des Reifenfülldrucks die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.
  Sie erhalten einen korrekten Wert für den Reifenfülldruck, wenn Ihr Fahrzeug mindestens 3 Stunden lang abgestellt war oder nicht weiter als 1,5 km gefahren ist.
- Benutzen Sie immer einen Reifendruckmesser.
  Anhand des Aussehens allein ist es schwer zu beurteilen, ob der Reifendruck korrekt ist.
- Es ist normal, dass der Reifenfülldruck nach der Fahrt höher ist, da im Reifen Wärme entsteht. Lassen Sie nach dem Fahren keine Luft aus den Reifen ab.
- Das Gewicht von Passagieren und Gepäck sollte so verteilt werden, dass das Fahrzeug ausbalanciert ist.

WARNUNG

■ **Der richtige Luftdruck ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit der Reifen**

Achten Sie darauf, dass Ihre Reifen stets den richtigen Luftdruck haben.
Wenn der Reifendruck nicht korrekt ist, können folgende Umstände eintreten, die letztendlich zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können:

- Übermäßiger Verschleiß
- Ungleichmäßiger Verschleiß
- Schlechtes Fahrverhalten
- Gefahr des Platzens durch Überhitzung der Reifen
- Austritt von Luft zwischen Reifen und Rad
- Raddeformierung und/oder Reifenschäden
- Höhere Wahrscheinlichkeit von Reifenschäden während der Fahrt (durch Gefahren auf der Straße, Dehnfugen, scharfe Kanten in der Straße usw.)

HINWEIS

■ **Beim Kontrollieren und Einstellen des Reifenfülldrucks**

Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder anzubringen.
Wenn keine Ventilkappe aufgesetzt ist, können Schmutz und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und ein Leck verursachen, was einen sinkenden Reifenfülldruck zur Folge hat.

Räder

Wenn ein Rad verformt, gerissen oder stark verrostet ist, muss es ersetzt werden. Andernfalls kann sich der Reifen vom Rad lösen oder die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.

Auswahl der Räder

Achten Sie beim Wechseln der Räder darauf, dass Sie in Bezug auf Tragkraft, Durchmesser, Felgenbreite und positive Einpresstiefe* den ausgebauten Rädern entsprechen*.
Ersatzräder erhalten Sie bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb.

*: Kurz auch als “offset” bezeichnet.

Toyota empfiehlt nicht die Verwendung von folgenden Rädern:

- Räder unterschiedlicher Größen oder Sorten
- Gebrauchte Räder
- Verformte, wieder gerichtete Räder

Vorsichtsmaßnahmen bei Leichtmetallrädern

- Verwenden Sie ausschließlich Radmuttern von Toyota und Schraubenschlüssel, die für den Einsatz mit Aluminiumrädern vorgesehen sind.
- Überprüfen Sie nach dem Umsetzen, Reparieren oder Wechseln Ihrer Reifen nach einer Fahrstrecke von 1600 km, ob die Radmuttern noch fest sitzen.
- Achten Sie bei der Benutzung von Schneeketten darauf, dass Sie die Leichtmetallräder nicht beschädigen.
- Verwenden Sie zum Auswuchten der Räder nur Original-Toyota-Auswuchtgewichte oder gleichwertige Gewichte sowie einen Kunststoff- oder Gummihammer.

Wechseln der Räder

Die Räder Ihres Fahrzeugs (außer dem Notrad) sind mit Reifendruck-Warnventilen und -sendern ausgestattet, über die das Reifendruck-Warnsystem im Voraus eine Warnung ausgeben kann, wenn der Reifenfülldruck nachlässt. Beim Wechseln der Räder müssen die Reifendruck-Warnventile und -sender ebenfalls eingebaut werden. (→S. 581)

WARNUNG

Wechseln der Räder

- Verwenden Sie keine Räder einer anderen Größe als in der Betriebsanleitung empfohlen, da dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen kann.
- Ziehen Sie niemals einen Schlauch auf eine undichte Felge auf, die für schlauchlose Reifen ausgelegt ist. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Beim Festdrehen der Radmuttern

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Radmuttern mit dem verjüngten Ende nach innen aufdrehen. Wenn Sie die Muttern mit dem verjüngten Ende nach außen aufdrehen, kann sich das Rad lösen und im Fahrbetrieb abfallen, wodurch ein Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen verursacht werden kann.

- Verwenden Sie nie Öl oder Fett für Radbolzen oder Radmuttern.
  Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmuttern zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Felgen beschädigt werden können. Außerdem können Öl und Fett dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und das Rad abfällt, was zu einem Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen kann. Entfernen Sie Öl und Fett von den Radbolzen und Radmuttern.

WARNUNG

■ **Die Verwendung von defekten Rädern ist verboten**

Verwenden Sie keine Räder, die Risse aufweisen oder deformiert sind.
Bei Verwendung solcher Räder kann während der Fahrt Luft aus dem Reifen entweichen, was zu einem Unfall führen kann.

■ **Handhabung der Räder (Fahrzeuge mit 16-Zoll-Rädern)**

Wenn das Rad an der Radkappe gehalten wird, kann sich diese plötzlich lösen und das Rad zu Boden fallen.

HINWEIS

■ **Ersetzen der Reifendruck-Warnventile und -sender**

- Die Reparatur oder der Wechsel von Reifen kann sich auf die Reifendruck-Warnventile und -sender auswirken. Stellen Sie daher sicher, dass die Reifen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb gewartet werden. Darüber hinaus sollten Sie Ihre Reifendruck-Warnventile und -sender bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb kaufen.
- Stellen Sie sicher, dass für Ihr Fahrzeug nur Original-Toyota-Räder verwendet werden.
  Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren mit anderen als den Original-Rädern nicht richtig.

■ **Umgang mit den Kunststoff-Zierteilen (für Fahrzeuge mit 16-Zoll-Rädern)**

Wenn während der Fahrt Klappergeräusche an den Kunststoff-Zierteilen oder ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Räder auftreten, lassen Sie die Räder von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Klimaanlagenfilter

Der Klimaanlagenfilter muss regelmäßig gewechselt werden, um die Leistung der Klimaanlage aufrecht zu erhalten.

Wechseln des Klimaanlagenfilters

1 Schalten Sie den Startschalter aus.

2 Öffnen Sie das Handschuhfach. Schieben Sie die Klappe ab.

3 Drücken Sie beide Seiten des Handschuhfachs nach innen, um die Klemmen zu lösen. Öffnen Sie dann das Handschuhfach langsam und vollständig, während Sie es abstützen.

4 Wenn das Handschuhfach vollständig geöffnet ist, heben Sie das Handschuhfach leicht an und ziehen es in Richtung des Sitzes, um die Unterseite des Handschuhfachs zu lösen.

Wenden Sie keine zu starke Kraft auf, wenn sich das Handschuhfach nicht löst, während es leicht gezogen wird. Passen Sie stattdessen die Höhe des Handschuhfachs an, während Sie es in Richtung des Sitzes ziehen.

5 Entfernen Sie die Filterabdeckung.

① Entriegeln Sie die Filterabdeckung.

② Bewegen Sie die Filterabdeckung in Pfeilrichtung und ziehen Sie sie dann aus den Krallen heraus.

6 Entfernen Sie das Filtergehäuse.

7 Entnehmen Sie den Klimaanlagenfilter aus dem Filtergehäuse und setzen Sie einen neuen Filter ein.

Die Markierung "⇧UP" auf dem Filter muss nach oben zeigen.

8 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

■ **Prüfintervall**

Überprüfen und ersetzen Sie den Klimaanlagenfilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Regionen oder bei hoher Verkehrsdichte kann der Austausch bereits zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich sein. (Informationen zum Wartungsprogramm können Sie dem “Toyota Serviceheft” oder “Toyota Garantieheft” entnehmen.)

■ **Wenn der Luftstrom aus den Düsen deutlich nachlässt**

Der Filter ist möglicherweise verstopft. Überprüfen Sie den Filter und ersetzten Sie ihn, wenn nötig.

HINWEIS

■ **Wenn Sie die Klimaanlage benutzen**

Stellen Sie sicher, dass immer ein Filter eingebaut ist.
Die Benutzung der Klimaanlage ohne Filter kann zu Schäden an der Anlage führen.

■ **Ausbauen des Handschuhfachs**

Befolgen Sie beim Ausbauen des Handschuhfachs immer die angegebenen Schritte (→S. 601). Wenn das Handschuhfach nicht unter Einhaltung der angegebenen Schritte ausgebaut wurde, kann das Scharnier des Handschuhfachs beschädigt werden.

■ **Vermeiden von Schäden am Filtergehäuse**

Wenn Sie das Filtergehäuse in Pfeilrichtung bewegen, um die Halterung zu lösen, üben Sie nicht zu viel Kraft auf die Krallen aus. Andernfalls könnten die Krallen beschädigt werden.

Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Um einen erhöhten Kraftstoffverbrauch zu vermeiden, sollten Sie regelmäßig überprüfen, ob die Lüftungsschlitze der Hybrid-Batterie (Traktionsbatterie) verschmutzt oder verstopft sind. Wenn die Schlitze verschmutzt oder verstopft sind oder "Wartung der Kühl-teile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, reinigen Sie die Lüftungsschlitze anhand der folgenden Vorgehensweise:

Reinigen der Lüftungsschlitze

Entfernen Sie Staub in den Lüftungsschlitzen mit einem Staubsauger o.ä.

Verwenden Sie ausschließlich einen Staubsauger zum Beseitigen von Verschmutzungen und Ablagerungen. Wenn Sie eine Luftblaspistole o.ä. verwenden, wird der Staub unter Umständen weiter in die Lüftungsschlitze gedrückt. (→S. 608)

Wenn Staub und Ablagerungen nicht vollständig beseitigt werden können

Wenn Staub und Ablagerungen bei aufgesetzter Lüftungsschlitzabdeckung nicht vollständig beseitigt werden können, nehmen Sie die Abdeckung ab und reinigen Sie den Filter.

1 Schalten Sie den Startschalter aus.

2 Entfernen Sie den Clip mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubendrehers.

3 Nehmen Sie die Abdeckung der Lüftungsschlitze ab.

① Ziehen Sie die Abdeckung so wie in der Abbildung dargestellt ab, um die 5 Krallen zu lösen. Beginnen Sie dabei mit der Kralle in der oberen rechten Ecke.

② Ziehen Sie die Abdeckung in Richtung der Vorderseite des Fahrzeugs, um sie abzunehmen.

4 Bauen Sie den Filter der Lüftungsschlitze aus.

① Lösen Sie 1 Kralle so wie in der Abbildung dargestellt.

② Lösen Sie die 2 Krallen, um den Filter von der Abdeckung abzunehmen.

5 Entfernen Sie Staub und Ablagerungen mit einem Staubsauger o.ä. vom Filter.

Stellen Sie sicher, dass auch der Staub und die Ablagerungen an der Innenseite der Lüftungsschlitzabdeckung beseitigt werden.

6 Bringen Sie den Filter wieder an der Abdeckung an.

① Setzen Sie den Filter auf die beiden Krallen so wie in der Abbildung dargestellt.

② Lassen Sie die 1 Kralle einrasten, um den Filter einzubauen.

Stellen Sie sicher, dass der Filter beim Einbau nicht verbogen oder deformiert wird.

7 Montieren Sie die Abdeckung der Lüftungsschlitze.

① Setzen Sie die Nase der Abdeckung so wie in der Abbildung dargestellt ein.

② Drücken Sie auf die Abdeckung, damit die 5 Krallen einrasten.

8 Befestigen Sie den Clip.

■ **Planmäßige Wartung der Lüftungsschlitze**

In manchen Situationen, z. B. wenn das Fahrzeug häufig genutzt oder bei starkem Verkehr oder in staubigen Umgebungen gefahren wird, müssen die Lüftungsschlitze in kürzeren Intervallen gereinigt werden. Ausführliche Informationen finden Sie im “Toyota Serviceheft” oder im “Toyota Garantieheft”.

■ **Reinigen der Lüftungsschlitze**

- Staub in den Lüftungsschlitzen kann die Kühlung der Hybrid-Batterie (Traktionsbatterie) behindern. Wenn die Hybrid-Batterie (Traktionsbatterie) überhitzt, verringert sich möglicherweise die Strecke, die das Fahrzeug mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) gefahren werden kann. Außerdem kann der Kraftstoffverbrauch steigen. Untersuchen und reinigen Sie die Lüftungsschlitze regelmäßig.
- Ein falscher Umgang mit der Abdeckung oder dem Filter der Lüftungsschlitze kann zu einer Beschädigung der Abdeckung oder des Filters führen. Wenden Sie sich zwecks einer Reinigung des Filters an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Wenn “Wartung der Kühl-teile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

- Wenn diese Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, nehmen Sie die Abdeckung der Lüftungsschlitze ab und reinigen Sie den Filter. (→S. 604)
- Starten Sie nach der Reinigung der Lüftungsschlitze das Hybrid-System und überprüfen Sie, ob die Meldung noch angezeigt wird. Ab dem Start des Hybrid-Systems kann es bis zu 20 Minuten dauern, bis die Meldung ausgeblendet wird. Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

⚠ WARNUNG

■ **Hinweise zum Reinigen der Lüftungsschlitze**

Verwenden Sie kein Wasser und keine anderen Flüssigkeiten für die Reinigung der Lüftungsschlitze. Wenn Wasser auf die Hybrid-Batterie (Traktionsbatterie) oder andere Komponenten gelangt, kann es zu einer Störung oder einem Brand kommen.

■ **Hinweise zum Abnehmen der Abdeckung der Lüftungsschlitze**

Berühren Sie nicht den Wartungsstecker, der sich in der Nähe der Lüftungsschlitze befindet. (→S. 94)

HINWEIS

■ **Hinweise zum Reinigen der Lüftungsschlitze**

Verwenden Sie ausschließlich einen Staubsauger zum Beseitigen von Verschmutzungen und Ablagerungen an den Lüftungsschlitzen. Wenn eine Druckluftpistole o.ä. zum Beseitigen von Staub und Ablagerungen verwendet wird, können der Staub oder die Ablagerungen in die Lüftungsschlitze gedrückt werden. Dadurch wird die Leistung der Hybrid-Batterie (Traktionsbatterie) beeinträchtigt, was zu einer Störung führen kann.

■ **Schutz des Fahrzeugs vor Beschädigung**

- Vermeiden Sie den Eintritt von Wasser oder Fremdmaterialien in die Lüftungsschlitze bei abgenommener Abdeckung.
- Gehen Sie sorgsam mit dem ausgebauten Filter um, um ihn nicht zu beschädigen. Wenn der Filter beschädigt ist, lassen Sie ihn von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durch einen neuen Filter austauschen.
- Stellen Sie sicher, dass die Filter und die Abdeckung nach der Reinigung wieder an ihren ursprünglichen Positionen eingebaut werden.
- Montieren Sie ausschließlich den für dieses Fahrzeug angegebenen Filter an den Lüftungsschlitzen oder betreiben Sie das Fahrzeug ohne montierten Filter.

■ **Wenn “Wartung der Kühl-teile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Wenn das Fahrzeug weitergefahren wird, obwohl die Meldung angezeigt wird, kann die Hybrid-Batterie (Traktionsbatterie) überhitzen, was zu einer Störung führen kann. Wenn die Meldung angezeigt wird, reinigen Sie unverzüglich die Lüftungsschlitze.

Batterie des elektronischen Schlüssels

Ersetzen Sie eine entladene Batterie durch eine neue.

Folgende Gegenstände werden benötigt:

- Schlitzschraubendreher
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Lithiumbatterie CR2032

Austausch der Batterie

1 Lösen Sie die Verriegelung und entnehmen Sie den mechanischen Schlüssel.

2 Entfernen Sie die Abdeckung.

Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher mit einer geeigneten Größe. Bei einer zu starken Hebeleinwirkung kann die Abdeckung verformt werden.

Umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermeiden.

3 Entfernen Sie die leere Batterie.

Wenn beim Entfernen der Abdeckung die Batterie nicht sichtbar ist, weil das Modul des elektronischen Schlüssels an der oberen Abdeckung angebracht ist, entfernen Sie das Modul des elektronischen Schlüssels von der Abdeckung, so dass die Batterie so wie in der Abbildung dargestellt sichtbar ist.

Verwenden Sie zum Entfernen der Batterie einen Schlitzschraubendreher mit einer geeigneten Größe.

Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol (“+”) nach oben ein.

4 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

■ **Verwenden Sie eine Lithiumbatterie vom Typ CR2032**

- Batterien erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler oder bei jeder Toyota-Vertragswerkstatt, bei einem anderen kompetenten Fachbetrieb, im lokalen Elektrohandel oder in Fotogeschäften.
- Nur durch denselben oder einen ähnlichen vom Hersteller empfohlenen Typ austauschen.
- Entsorgen Sie alte Batterien gemäß örtlichen Bestimmungen.

■ **Wenn die Schlüsselbatterie leer ist**

Die folgenden Symptome können auftreten:

- Das intelligente Einstiegs- und Startsystem, das Starttastensystem und die Fernbedienung funktionieren nicht einwandfrei.
- Die Reichweite verringert sich.

WARNUNG

■ **Ausgebaute Batterie und andere Teile**

Ein Verschlucken dieser Kleinteile kann zu Erstickungen führen. Von Kindern fernhalten. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Zertifizierung für die Lithiumbatterie**

ACHTUNG: BEIM EINSETZEN EINES FALSCHEN BATTERIETYPS BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR. ENTSORGEN SIE GEBRAUCHTE BATTERIEN VORSCHRIFTSGEMÄSS

HINWEIS

■ **Für normale Betätigung nach dem Ersetzen der Batterie**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden:

- Arbeiten Sie immer mit trockenen Händen.
  Feuchtigkeit kann die Batterie rosten lassen.
- Berühren oder verschieben Sie keine anderen Bauteile im Inneren der Fernbedienung.
- Verbiegen Sie nicht die Batterieklemmen.

Sicherungen kontrollieren und auswechseln

Wenn ein elektrisches Bauteil nicht funktioniert, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Prüfen Sie in diesem Fall die Sicherungen und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

1 Schalten Sie den Startschalter aus.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.

▶ Sicherungskasten vom Typ A im Motorraum

Drücken Sie auf die 2 Krallen und heben Sie die Abdeckung an.

Achten Sie beim Schließen der Abdeckung darauf, dass die 2 Krallen wieder angebracht werden.

▶ Sicherungskasten vom Typ B im Motorraum

Drücken Sie auf die 3 Krallen und heben Sie die Abdeckung an.

Achten Sie beim Schließen der Abdeckung darauf, dass die 3 Krallen wieder angebracht werden.

▶ Sicherungskasten vom Typ C im Motorraum

Entfernen Sie die Abdeckung.

Achten Sie beim Anbringen der Abdeckung darauf, dass die Kralle wieder angebracht wird.

▶ Linke Seite der Instrumententafel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

Entfernen Sie den Deckel.

Drücken Sie beim Aus- und Einbau unbedingt auf die Kralle.

▶ Linke Seite der Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

Entfernen Sie die Abdeckung und den Deckel.

① Drücken Sie die Fixiernase ein und nehmen Sie die Abdeckung ab.

② Entfernen Sie den Deckel.

Drücken Sie beim Aus- und Einbau unbedingt auf die Kralle.

3 Entfernen Sie die Sicherung mit dem Abziehwerkzeug.

Mit dem Sicherungsheber können nur Sicherungen vom Typ A ausgebaut werden.

4 Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

① Normale Sicherung

② Durchgebrannte Sicherung

Außer Typ E:
Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der entsprechenden Amperezahl. Die Amperezahl finden Sie im Deckel des Sicherungskastens.

Typ E:
Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

▶ Typ A

▶ Typ B

▶ Typ C

▶ Typ D

▶ Typ E

■ **Nach dem Wechseln einer Sicherung**

- Wenn die Leuchten auch nach dem Austausch der Sicherung nicht funktionieren, muss möglicherweise eine Glühlampe ersetzt werden. (→S. 616)
- Wenn die ersetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Bei einer Überlast im Stromkreis**

Die Sicherungen sind zum Schutz des Kabelbaums so ausgelegt, dass sie durchbrennen.

■ **Beim Auswechseln von Glühlampen**

Toyota empfiehlt die Verwendung von Original-Toyota-Produkten, die speziell für dieses Fahrzeug entwickelt wurden. Da bestimmte Glühlampen mit Stromkreisen verbunden sind, die dafür konzipiert sind, eine Überlastung zu verhindern, können Nicht-Original-Teile oder Teile, die nicht für dieses Fahrzeug konzipiert wurden, unter Umständen nicht verwendet werden.

WARNUNG

■ **Zur Vermeidung von Systemausfällen und Fahrzeugbränden**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zur Beschädigung des Fahrzeugs führen und einen Brand oder Verletzungen zur Folge haben.

- Verwenden Sie nie eine Sicherung mit höherer Amperezahl als angegeben, oder gar einen anderen Gegenstand anstelle der Sicherung.
- Verwenden Sie immer eine Toyota-Originalsicherung oder eine gleichwertige Sicherung.
  Ersetzen Sie niemals, auch nicht vorübergehend, eine Sicherung durch einen Draht.
- Nehmen Sie an Sicherungen oder Sicherungskasten keine Veränderungen vor.

HINWEIS

■ **Vor dem Ersetzen von Sicherungen**

Lassen Sie die Ursache für die Überlast schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb feststellen und beseitigen.

Glühlampen

Folgende Glühlampen können Sie selber austauschen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Glühlampe kann der Austauschvorgang unterschiedlich schwierig sein. Da die Gefahr einer Beschädigung der Komponenten besteht, empfehlen wir, den Austausch von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Vorbereitungen zum Auswechseln von Glühlampen

Prüfen Sie die Wattleistung der zu ersetzenden Glühlampe. (→S. 722)

Lage der Glühlampen

■ Vorn

① Scheinwerfer (Ausführung mit Halogenlampe)

② Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung bei Ausführung mit Glühlampe)

③ Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)

④ Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger

Hinten

① Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)
② Rückfahrscheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)
③ Kennzeichenleuchten
④ Nebelschlussleuchte

Glühlampen auswechseln

■ Scheinwerfer (Ausführung mit Halogenlampe)

1 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

2 Drücken Sie auf die Entriegelung und entfernen Sie den Stecker.

3 Ersetzen Sie die Glühlampe und bauen Sie den Lampensockel ein.

Richten Sie die 3 Zungen an der Glühlampe an der Fassung aus und setzen Sie die Glühlampe ein.

4 Drehen und arretieren Sie den Lampensockel.

Rütteln Sie leicht am Lampensockel, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Schalten Sie die Scheinwerfer einmal an und vergewissern Sie sich, dass kein Licht aus der Fassung dringt.

■ **Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung bei Ausführung mit Glühlampe)**

1 Entfernen Sie die Schraube und den Clip und nehmen Sie dann die Kotflügelverkleidung teilweise ab.

2 Drücken Sie auf die Entriegelung und entfernen Sie den Stecker.

3 Drehen Sie den Lampensockel gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie ihn.

4 Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

Richten Sie die 3 Zungen an der Glühlampe an der Fassung aus und setzen Sie die Glühlampe ein. Drehen Sie den Lampensockel im Uhrzeigersinn und arretieren Sie ihn.

5 Bringen Sie den Stecker an.

Rütteln Sie leicht am Lampensockel, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer einmal an und vergewissern Sie sich, dass kein Licht aus der Fassung dringt.

6 Bringen Sie die Kotflügelverkleidung wieder an und befestigen Sie die Schraube und den Clip.

Stellen Sie sicher, dass die Kotflügelverkleidung an der Innenseite der Stoßstange befestigt ist.

■ **Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)**

1 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

2 Entnehmen Sie die Glühlampe.

3 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)

1 Öffnen Sie die Heckklappe, und entfernen Sie die Abdeckung.

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, umwickeln Sie den Schraubendreher mit Klebeband.

2 Entfernen Sie die 2 Schrauben und ziehen Sie die Lampeneinheit in Richtung Fahrzeugheck, um sie zu entfernen.

3 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

4 Entnehmen Sie die Glühlampe.

5 Führen Sie beim Einbau der Glühlampe 3 und 4 in umgekehrter Reihenfolge durch.

6 Bauen Sie die Lampeneinheit ein.

Richten Sie beim Einbau die Führungen (①) und die Stifte (②) der Lampeneinheit an der Fassung aus.

7 Bringen Sie die 2 Schrauben an.

8 Montieren Sie die Abdeckung.

Rückfahrscheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)

1 Öffnen Sie die Heckklappe, und entfernen Sie die Abdeckung.

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, umwickeln Sie den Schraubendreher mit Klebeband.

2 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

3 Entnehmen Sie die Glühlampe.

4 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Kennzeichenleuchten

1 Öffnen Sie die Heckklappe, und entfernen Sie die Abdeckung.

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, umwickeln Sie den Schraubendreher mit Klebeband.

STO73BG041

2 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

STO73BG042

3 Entnehmen Sie die Glühlampe.

STO73BG043

4 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

■ **Nebelschlussleuchte**

1 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

2 Entnehmen Sie die Glühlampe.

3 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger

1 Führen Sie einen Schlitzschraubendreher ein und lösen Sie die Klemme für die Außenspiegelabdeckung.

Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, umwickeln Sie den Schraubendreher mit Klebeband.

2 Lösen Sie die Abdeckungsklemmen, die den gesamten Perimeter umspannen.

3 Lösen Sie die Klemme des unteren Teils der Abdeckung und nehmen Sie die Abdeckung ab.

4 Führen Sie einen Schlitzschraubendreher ein und schieben Sie das Lampenglas nach außen.

STO73BG021

5 Entfernen Sie die Fassung aus dem Gehäuse der seitlichen Fahrtrichtungsanzeige.

STO73BG022

6 Entfernen Sie die Glühlampe.

STO73BG023

7 Ersetzen Sie die Glühlampe und setzen Sie die Fassung in das Gehäuse der seitlichen Fahrtrichtungsanzeige ein.

Richten Sie die Rillen an der Fassung am Gehäuse der seitlichen Fahrtrichtungsanzeige aus.

STO73BG024

8 Bauen Sie die Linse ein.

① Setzen Sie die Klemme des Lampenglases ein.

② Befestigen Sie das Lampenglas.

Richten Sie den Kabelbaum an der Rückseite des Lampenglases her.

9 Setzen Sie die Klemme der Abdeckung ein.

10 Befestigen Sie die Klemme am unteren Teil der Abdeckung.

11 Befestigen Sie die Abdeckungsklemmen, die den gesamten Perimeter umspannen.

Vergewissern Sie sich zum Schluss, dass die Außenklemme sicher befestigt ist.

Austauschen der folgenden Lampen

Wenn eine der nachstehend aufgeführten Glühlampen durchgebrannt ist, lassen Sie diese von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzen.

- Scheinwerfer (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Standlichter vorne/Tagesfahrlichter
- Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Nebelscheinwerfer (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Brems-/Schlussleuchten
- Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Rückfahrscheinwerfer (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Zusatzbremsleuchte
- Außenspiegelbeleuchtung (je nach Ausstattung)

■ **LED-Glühlampen**

Die folgenden Leuchten umfassen zahlreiche LEDs. Wenn eine der LEDs ausgebrannt ist, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Scheinwerfer (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Standlichter vorne/Tagesfahrlichter
- Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Nebelscheinwerfer (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Zusatzbremsleuchte
- Brems-/Schlussleuchten
- Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Rückfahrscheinwerfer (Fahrzeuge mit LED-Ausführung)
- Außenspiegelbeleuchtung (je nach Ausstattung)

■ **Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases**

Eine zeitweilige Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases ist keine Funktionsstörung.
Wenden Sie sich in den folgenden Situationen für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb:

- Große Wassertropfen an der Innenseite des Scheinwerferglases.
- Im Scheinwerfer hat sich Wasser angesammelt.

■ **Beim Auswechseln von Glühlampen**

→S. 615

WARNUNG

■ **Glühlampen auswechseln**

- Schalten Sie die Beleuchtung aus. Versuchen Sie nicht, die Glühlampe unmittelbar nach dem Ausschalten der Beleuchtung zu wechseln.
  Die Glühlampen werden sehr heiß und können zu Verbrennungen führen.
- Berühren Sie das Glas der Glühlampe keinesfalls mit bloßen Händen. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, den Glasbereich anzufassen, tun Sie dies mit einem sauberen und trockenen Tuch und achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit oder Öl auf die Lampe gelangt.
  Wenn die Glühlampe verkratzt oder fallengelassen wird, kann sie außerdem platzen oder reißen.
- Bauen Sie die Glühlampen und alle Teile zum Sichern der Glühlampen vollständig ein. Andernfalls kann es zu Hitzeschäden, Feuer oder Wassereintritt in die Scheinwerfereinheit kommen. Dies kann zu einer Beschädigung der Scheinwerfer oder Kondenswasserbildung an der Innenseite der Scheinwerfergläser führen.
- Versuchen Sie nicht, Glühlampen, Anschlüsse, Stromkreise oder Komponententeile zu reparieren oder zu zerlegen.
  Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen durch Stromschlag.

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen oder Bränden**

- Stellen Sie sicher, dass die Glühlampen richtig sitzen und eingerastet sind.
- Überprüfen Sie vor dem Einbau die Wattzahl der Glühlampe, um Hitzeschäden zu vermeiden.

Beim Auftreten einer Störung

8

8-1. Wichtige Informationen

Warnblinkanlage.....634

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss.....635

8-2. Maßnahmen im Notfall

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 636

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt..... 642

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 643

Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird..... 653

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen) 659

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad) 679

Wenn das Hybridsystem nicht startet 693

Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert 695

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 698

Wenn der Motor zu heiß wird 704

Wenn sich das Fahrzeug festfährt..... 709

Warnblinkanlage

Mit der Warnblinkanlage werden andere Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug wegen eines Defekts oder aus anderen Gründen auf der Straße angehalten werden musste.

Drücken Sie den Schalter.

Alle Fahrtrichtungsanzeiger blinken. Zum Ausschalten der Warnblinkfunktion drücken Sie den Schalter nochmals.

■ **Warnblinkanlage**

Wenn die Warnblinkanlage bei abgestelltem Hybridsystem (wenn die Kontrollleuchte “READY” nicht leuchtet) über einen längeren Zeitraum verwendet wird, kann die 12-Volt-Batterie entladen werden.

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss

Führen Sie in einem Notfall, in dem es unmöglich ist, das Fahrzeug auf herkömmliche Weise zu stoppen, das folgende Verfahren zum Anhalten des Fahrzeugs aus:

1 Treten Sie ununterbrochen mit beiden Füßen auf das Bremspedal, um es fest nach unten zu drücken.

Pumpen Sie das Bremspedal nicht wiederholt, da es dadurch zum Anhalten des Fahrzeugs noch stärker betätigt werden muss.

2 Stellen Sie den Schalthebel auf N.

▶ Wenn der Schalthebel auf N geschaltet werden konnte

3 Halten Sie das Fahrzeug nach dem Abbremsen an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.

4 Stoppen Sie das Hybridsystem.

▶ Wenn der Schalthebel nicht auf N geschaltet werden kann

3 Halten Sie das Bremspedal weiterhin mit beiden Füßen gedrückt, um das Fahrzeug so stark wie möglich abzubremsen.

4 Wenn Sie das Hybridsystem ausschalten möchten, halten Sie den Startschalter mindestens 2 Sekunden gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander.

Halten Sie den Schalter mindestens 2 Sekunden lang gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander

CTY52AD214

5 Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.

WARNUNG

■ **Wenn das Hybridsystem im Fahrbetrieb abgeschaltet wurde**

Die Servolenkung für das Lenkrad steht nicht mehr zur Verfügung, wodurch zum Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden muss. Bremsen Sie das Fahrzeug soweit wie möglich ab, bevor Sie das Hybridsystem abschalten.

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder einen Abschleppdienst zu beauftragen, der das Fahrzeug anhebt oder mit einem Tieflader transportiert.
Verwenden Sie zum Abschleppen immer eine Sicherheitskette, und beachten Sie alle gesetzlichen Bestimmungen.

Situationen, in denen vor dem Abschleppen der Händler kontaktiert werden muss

Folgende Anhaltspunkte deuten auf eine Störung im Hybrid-Getriebe hin. Wenden Sie sich vor dem Abschleppen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder an einen Abschleppdienst.

- Die Warnmeldung des Hybridsystems wird angezeigt und das Fahrzeug kann nicht bewegt werden.
- Das Fahrzeug macht ungewöhnliche Geräusche.

Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab, um Schäden zu vermeiden.

Abschleppen mit einem Abschleppwagentyp, der die Räder anhebt

▶ Von vorne

Lösen Sie die Feststellbremse.

▶ Von hinten

Schieben Sie einen Nachläufer unter die Vorderräder.

Benutzen eines Tiefladers

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Tieflader transportiert wird, muss es an den in der Abbildung gezeigten Stellen gesichert werden.

Wenn Sie zum Sichern des Fahrzeugs Kabel oder Ketten verwenden, müssen die schwarz schattierten Winkel 45° betragen.

Ziehen Sie die Befestigungspunkte nicht zu fest. Andernfalls könnte Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

Abschleppen im Notfall

Wenn in einer Notsituation kein Abschleppwagen zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug auch kurzzeitig mit einem Kabel oder einer Kette an den Abschleppösen gezogen werden. Dies sollte jedoch nur auf harten, befestigten Straßen über kurze Strecken und mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h erfolgen.

Im Fahrzeug muss zum Lenken und Bremsen ein Fahrer sitzen. Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen des Fahrzeugs müssen in gutem Zustand sein.

Nur die vorderen Abschleppösen können verwendet werden.

Vorgehensweise beim Abschleppen im Notfall

1 Nehmen Sie die Abschleppöse heraus. (→S. 662, 680)

2 Entfernen Sie die Ösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

Platzieren Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie, wie in der Abbildung gezeigt.

STO82BG007

3 Setzen Sie die Abschleppöse in die Öffnung ein, und ziehen Sie sie handfest an.

STO82BG008

4 Ziehen Sie die Abschleppöse mit einem Radmutternschlüssel* oder einer stabilen Metallstange fest.

*: Wenn kein Radmutternschlüssel vorhanden ist, kann dieser bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erworben werden.

STO82BG009

5 Befestigen Sie Kabel oder Ketten sorgfältig an der Abschleppöse.

Achten Sie darauf, dass die Karosserie nicht beschädigt wird.

6 Steigen Sie in das abzuschleppende Fahrzeug ein und starten Sie das Hybridsystem.

Wenn das Hybridsystem nicht startet, drehen Sie den Startschalter in den Modus ON.

Schalten Sie vor dem Abschleppen des Fahrzeugs den Startschalter einmal aus und starten Sie dann das Hybridsystem.

7 Stellen Sie den Schalthebel auf N und lösen Sie die Feststellbremse.

Wenn der Schalthebel blockiert:
→S. 261

■ **Beim Abschleppen**

Wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist, arbeiten Bremskraftverstärker und Servolenkung nicht, wodurch ein höherer Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken erforderlich wird.

■ **Radmutternschlüssel**

Fahrzeuge ohne einen Radmutternschlüssel: Ein Radmutternschlüssel kann bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erworben werden.
Fahrzeuge mit einem Radmutternschlüssel: Der Radmutternschlüssel ist im Gepäckraum untergebracht. (→S. 662, 680)

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Beim Abschleppen des Fahrzeugs**

Transportieren Sie das Fahrzeug unbedingt mit angehobenen Vorderrädern oder so, dass alle vier Räder keinen Kontakt mehr zur Fahrbahn haben. Wenn beim Abschleppen des Fahrzeugs die Vorderräder Bodenkontakt haben, können der Antriebsstrang und die entsprechenden Komponenten beschädigt werden. Darüber hinaus kann die vom Betrieb des Motors erzeugte Elektrizität in Abhängigkeit von der Art des Defekts oder der Störung einen Brand verursachen.

■ **Beim Abschleppen**

- Wenn Sie zum Abschleppen Kabel oder Ketten verwenden, vermeiden Sie plötzliche Anfahrmanöver usw., die die Abschleppösen, das Kabel oder die Ketten stark beanspruchen. Abschleppösen, Kabel oder Ketten könnten beschädigt werden, absplitternde Fahrzeugteile könnten Personen treffen und ernsthafte Schäden verursachen.
- Schalten Sie den Startschalter nicht aus.
  Es besteht die Möglichkeit, dass das Lenkrad gesperrt wird und nicht mehr betätigt werden kann.

■ **Montage der Abschleppösen an das Fahrzeug**

Stellen Sie sicher, dass die Abschleppösen sicher montiert sind.
Wenn sie nicht sicher montiert sind, können sich die Abschleppösen während des Abschleppvorgangs lösen.

HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug, das die Räder anhebt**

- Schleppen Sie das Fahrzeug nie rückwärts ab, während der Startschalter ausgeschaltet ist. Der Mechanismus des Lenkradschlosses ist nicht stark genug, um die Vorderräder in Geradeaus-Stellung zu halten.
- Prüfen Sie beim Anheben des Fahrzeugs, dass auf der gegenüberliegenden Seite des angehobenen Fahrzeugs noch genug Bodenfreiheit zum Abschleppen verbleibt. Ohne ausreichenden Abstand kann das Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt werden.

■ **Vermeiden von Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde**

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug weder von vorn noch von hinten mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab.

■ **Schutz des Fahrzeugs vor Beschädigungen beim Abschleppen**

Befestigen Sie Kabel oder Ketten nicht an Aufhängungsbauteilen.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich eingestellt oder repariert werden. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Sichtbare Symptome

- Ausgetretene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug
  (Nach Betrieb der Klimaanlage ist abtropfendes Wasser jedoch normal.)
- Reifen, bei denen die Luft entwichen zu sein scheint, oder ungleichmäßiger Profilabrieb
- Nadel der Kühlmittel-Temperaturanzeige zeigt ständig einen höheren Wert an als normal

Hörbare Symptome

- Änderungen im Auspuffgeräusch
- Übermäßiges Reifenquietschen in Kurven
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Motorklingeln oder andere auf das Hybridsystem bezogene Geräusche

Symptome während des Betriebs

- Motor setzt aus, stottert oder läuft unrund
- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen stark zu einer Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße stark zu einer Seite
- Abfall der Bremswirkung, schwammiges Gefühl, Pedal kann fast bis zum Boden durchgetreten werden

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt

Ergreifen Sie bei einem Aufleuchten oder Blinken einer Warnleuchte ohne Hast die folgenden Maßnahmen. Wenn eine Leuchte eingeschaltet wird oder blinkt, dann aber erlischt, weist dies nicht unbedingt auf eine Störung im System hin. Wenn dieser Zustand aber wiederholt auftritt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Liste der Warnleuchten und Warnsummer

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
(Rot)	**Warnleuchte für Bremssystem (Warnsummer)** Zeigt an, dass: • Zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist oder • Funktionsstörung im elektronisch geregelten Bremssystem → **Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.** **Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.**
*1	**Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck (Warnsummer)** Zeigt einen unnormalen Motoröldruck an. Die Warnleuchte kann aufleuchten, wenn der Motoröldruck zu niedrig ist. Außerdem ertönt ein Summer. → **Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.**
*1	**Warnleuchte für Ladesystem** Zeigt an, dass eine Funktionsstörung am Ladesystem des Fahrzeugs vorliegt. → **Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.**

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
	Störungsanzeigeleuchte (Warnsummer) Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an: • Hybridsystem; • Elektronische Motorsteuerung oder • Elektronische Motorleistungssteuerung. → **Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**
	SRS-Warnleuchte Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an: • SRS-Airbag-System oder • Gurtstraffersystem. → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**
	ABS-Warnleuchte Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an: • ABS oder • Bremsassistenzsystem. → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**
(Rot/Gelb)	**Warnleuchte für elektrische Servolenkung (Warnsummer)** Zeigt eine Funktionsstörung im EPS-System (Elektrische Servolenkung) an → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
	Kontrollleuchte für Radschlupf Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an: • VSC-System (Fahrzeugstabilitätsregelung); • TRC-System (Traktionskontrolle) oder • Berganfahrhilfesystem. Die Leuchte blinkt, wenn das VSC- oder das TRC-System in Betrieb ist. (→S. 438) → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**
(Gelb)	**Warnleuchte für Bremssystem** Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an: • Regeneratives Bremssystem; • Elektronisch geregeltes Bremssystem oder • Elektrische Feststellbremse. → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**
OFF (Blinkt oder leuchtet)	**PCS-Warnleuchte (je nach Ausstattung)** Gibt an, dass eine Funktionsstörung im PCS (Pre-Collision-System) vorliegt oder dass das System vorübergehend nicht verfügbar ist, weil das Fahrzeug extrem heiß/kalt ist oder weil sich Schmutz an einem Frontsensor angesammelt hat usw. (→S. 319, 653) → **Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige. (→S. 319, 653)** Wenn das PCS- (Pre-Collision-System) oder das VSC-System (Fahrzeugstabilitätsregelung) deaktiviert ist, leuchtet die PCS-Warnleuchte. → **S. 319**

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
*2 (Blinkt)	**Kontrollleuchte für die Feststellbremse (Warnsummer)** Unter Umständen ist die Feststellbremse nicht vollständig angezogen oder gelöst → **Betätigen Sie den Schalter der Feststellbremse erneut.** Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse nicht gelöst wurde. Wenn die Leuchte nach dem Lösen der Feststellbremse erlischt, funktioniert das System ordnungsgemäß.
	Warnleuchte für Kraftstoffreserve Zeigt an, dass der verbleibende Kraftstoff ca. 6,4 L oder weniger beträgt → **Tanken Sie Kraftstoff nach.**
*3	**Warnleuchte (Warnsummer) für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes** Weist den Fahrer und/oder Beifahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. → **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.** **Wenn der Beifahrersitz belegt ist, muss der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes angelegt werden. Erst dann wird die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeschaltet.**
*3 (Auf dem Mittelteil)	**Warnleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze (Warnsummer)** Weist die Fahrgäste im Fond darauf hin, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. → **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.**

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
	Warnleuchte für Reifendruck Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet: Zu niedriger Reifenfülldruck durch • Natürliche Ursachen (→S. 650) • Defekter Reifen (→S. 659, 679) → **Passen Sie den Reifenfülldruck an den empfohlenen Wert an.** **Die Leuchte erlischt nach wenigen Minuten. Wenn die Leuchte auch nach dem Anpassen des Reifenfülldrucks nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.** Wenn die Leuchte eine Minute lang blinkt und dann stetig leuchtet: Funktionsstörung des Reifendruck-Warnsystems (→S. 650) → **Lassen Sie das System von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**
*1	**Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur (Warnsummer)** Zeigt eine zu hohe Kühlmitteltemperatur an → **S. 704**

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
*1	**Notbremsüberbrückung** Gibt an, dass das Gas- und Bremspedal gleichzeitig betätigt werden und die Notbremsüberbrückung aktiv ist. → **Lösen Sie das Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.** Weist auf eine Störung bei der Notbremsüberbrückung (mit Warnsummer) hin → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.** **Anfahrkontrolle** Gibt an, dass die Schaltstellung geändert und die Anfahrkontrolle betätigt wurde, während das Gaspedal durchgetreten wurde. → **Lösen Sie unverzüglich das Gaspedal.** Weist auf eine Störung bei der Anfahrkontrolle (mit Warnsummer) hin → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.**

*1: Diese Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.

*2: Warnsummer für aktivierte Feststellbremse:
Ein Summer ertönt, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h gefahren wird.

*3: Summer der Sicherheitsgurte:
Der Summer der Sicherheitsgurte ertönt, um Fahrer und Insassen darauf aufmerksam zu machen, dass die Sicherheitsgurte der belegten Sitze nicht angelegt sind. Der Summer ertönt für 30 Sekunden, nachdem das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von mindestens 20 km/h erreicht hat. Ist der Sicherheitsgurt danach immer noch nicht angelegt, ertönt der Warnsummer für weitere 90 Sekunden mit einem anderen Klang.

■ **Warnleuchte für elektrische Servolenkung (Warnsummer)**

Wenn die Ladung der 12-Volt-Batterie nicht mehr ausreicht oder die Spannung vorübergehend abfällt, leuchtet möglicherweise die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung auf und der Warnsummer ertönt unter Umständen.

■ **Wenn die Störungsanzeigeleuchte beim Fahren aufleuchtet**

Bei manchen Modellen leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf, wenn der Kraftstofftank absolut leer ist. Wenn der Kraftstofftank leer ist, füllen Sie sofort Kraftstoff nach. Die Störungsanzeigeleuchte erlischt nach einigen Fahrten wieder.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Beifahrer-Erkennungssensor, Warnleuchte und Warnsummer für Sicherheitsgurt**

- Wenn Gepäck auf den Beifahrersitz gelegt wird, löst der Beifahrer-Erkennungssensor möglicherweise ein Blinken der Warnleuchte und eine Aktivierung des Warnsummers aus, obwohl sich keine Person auf dem Sitz befindet.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor den Beifahrer möglicherweise nicht, und die Warnleuchte funktioniert nicht korrekt.

■ **Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet**

Prüfen Sie, ob der Reifen platt ist.

Der Reifen ist platt: →S. 659, 679

Der Reifen ist nicht platt:

Warten Sie, bis sich der Reifen ausreichend abgekühlt hat, und gehen Sie dann wie folgt vor.

- Prüfen Sie den Reifenfülldruck und passen Sie ihn an den empfohlenen Wert an.
- Wenn die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht erlischt, prüfen Sie, ob der Reifenfülldruck dem angegebenen Wert entspricht, und führen Sie eine Initialisierung durch. (→S. 582)

Die Warnleuchte leuchtet unter Umständen wieder auf, wenn die oben genannten Aktionen ausgeführt werden, bevor der Reifen ausreichend abgekühlt ist.

■ **Die Reifendruck-Warnleuchte kann auch durch natürliche Ursachen eingeschaltet werden**

Das Aufleuchten der Reifendruckwarnleuchte kann auch natürliche Gründe haben, z. B. normaler Druckverlust oder eine Änderung des Reifenfülldrucks durch Temperaturänderungen. In diesem Fall wird die Warnleuchte (nach einigen Minuten) durch Anpassen des Reifenfülldrucks ausgeschaltet.

■ **Wenn ein Reifen durch das Reserverad ersetzt wurde (je nach Ausstattung)**

Fahrzeuge mit einem vollwertigen Reserverad: Das Reserverad ist ebenfalls mit Reifendruck-Warnventil und Sender versehen. Die Reifendruckwarnleuchte leuchtet auf, wenn der Reifenfülldruck des Reserverads zu niedrig ist. Wenn ein Reifen Luft verliert, geht die Reifendruck-Warnleuchte auch dann nicht aus, wenn der platte Reifen durch das Notrad ersetzt wird. Ersetzen Sie das Notrad wieder durch den reparierten Reifen und passen Sie den Reifenfülldruck an. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt nach wenigen Minuten.

Fahrzeuge mit einem Notrad: Das Notrad ist nicht mit Reifendruck-Warnventil und Sender versehen. Wenn ein Reifen Luft verliert, geht die Reifendruck-Warnleuchte auch dann nicht aus, wenn der platte Reifen durch das Notrad ersetzt wird. Ersetzen Sie das Notrad wieder durch den reparierten Reifen und passen Sie den Reifenfülldruck an. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt nach wenigen Minuten.

■ **Bedingungen, unter denen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

→S. 584

■ **Wenn die Reifendruck-Warnleuchte häufig 1 Minute lang blinkt und dann dauerhaft leuchtet**

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte, nachdem der Startschalter auf ON gestellt wird, häufig 1 Minute lang blinkt und dann dauerhaft leuchtet, lassen Sie sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Warnsummer**

In manchen Fällen kann der Warnsummer bedingt durch laute Umgebungsgeräusche oder durch die Lautstärke der Audio-Anlage nicht gehört werden.

WARNUNG

■ **Wenn die ABS-Warnleuchte und die Warnleuchte für das Bremssystem dauerhaft leuchten**

Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Das Fahrzeug wird beim Bremsen extrem instabil und das ABS könnte ausfallen, was zu einem Unfall mit ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

■ **Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet**

Wenn die Leuchte gelb leuchtet, ist die Lenkkraftunterstützung eingeschränkt. Wenn die Leuchte rot leuchtet, ist die Lenkkraftunterstützung nicht verfügbar, wodurch sich das Lenkrad extrem schwer betätigen lässt. Wenn sich das Lenkrad schwerer als im Normalfall betätigen lässt, fassen Sie es mit festem Griff und wenden Sie mehr Kraft auf, als dies im normalen Fahrbetrieb der Fall ist.

■ **Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet**

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an. Passen Sie den Reifenfülldruck umgehend an.
- Fahrzeuge mit Reserverad: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach dem Anpassen des Reifenfülldrucks aufleuchtet, haben Sie möglicherweise einen Platten. Überprüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, ersetzen Sie ihn durch das Notrad und lassen Sie den Reifen vom nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler oder von einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb reparieren.
- Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach dem Anpassen des Reifenfülldrucks aufleuchtet, haben Sie möglicherweise einen Platten. Überprüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, reparieren Sie ihn mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen. (→S. 659)
- Vermeiden Sie abrupte Manöver und Bremsvorgänge. Wenn die Reifen des Fahrzeugs schlechter werden, können Sie die Kontrolle über das Lenkrad oder die Bremsen verlieren.

WARNUNG

■ **Wenn ein Reifen platzt oder plötzlich Luft verliert**

Das Reifendruck-Warnsystem wird eventuell nicht sofort aktiviert.

HINWEIS

■ **Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs des Reifendruck-Warnsystems**

Montieren Sie keine Reifen mit unterschiedlichen Spezifikationen oder von unterschiedlichen Herstellern, da das Reifendruck-Warnsystem in dem Fall unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird

In der Multi-Informationsanzeige werden Warnungen zu System-Fehlfunktionen und falsch durchgeführten Vorgängen sowie Meldungen angezeigt, die auf einen Wartungsbedarf hinweisen. Wenn eine Meldung angezeigt wird, führen Sie die entsprechende Korrektur entsprechend der jeweiligen Meldung durch.

Multi-Informationsanzeige

Wenn eine der Warnmeldungen erneut angezeigt wird, nachdem Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen ausgeführt haben, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Meldungen und Warnungen

Die Warnleuchten und Warnsummer werden in Abhängigkeit vom Inhalt der jeweiligen Meldung wie folgt aktiviert. Wenn Sie durch eine Meldung informiert werden, dass eine Inspektion durch einen Händler erforderlich ist, lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

System-warn-leuchte	Warnsum-mer*	Warnung
—	Summton	• Zeigt eine wichtige Situation an, wenn z. B. eine Funktionsstörung in einem für den Fahrbetrieb relevanten System vorliegt, oder dass es zu einer Gefährdung kommen kann, wenn die Korrekturmaßnahme nicht durchgeführt wird. • Zeigt eine Situation an, wenn z. B. eine Beschädigung am Fahrzeug oder eine Gefährdung entstehen kann.
Leuchtet oder blinkt	Summton	Weist auf eine wichtige Situation hin, wenn z. B. eine Funktionsstörung bei den in der Multi-Informationsanzeige dargestellten Systemen vorliegt.
—	Kein Summton	• Zeigt einen Status, wie z. B. eine Funktionsstörung elektrischer Bauteile oder deren Zustand, oder einen Wartungsbedarf an. • Zeigt eine Situation an, wenn z. B. eine Funktion nicht korrekt durchgeführt wurde, oder zeigt an, wie eine Funktion korrekt durchgeführt werden muss.

*: Ein Summer ertönt, wenn eine Warnmeldung das erste Mal in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

■ **Warnmeldungen**

Die unten erläuterten Warnmeldungen können in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und den technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlichen Meldungen abweichen.

■ **Wenn “Bitte Händler kontaktieren.” angezeigt wird**

Das in der Multi-Informationsanzeige gezeigte System oder Teil weist eine Funktionsstörung auf.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn eine Meldung bezüglich eines Bedienvorgangs angezeigt wird**

- Wenn eine Meldung bezüglich der Betätigung des Gaspedals oder des Bremspedals angezeigt wird
  Eine Warnmeldung bezüglich der Betätigung des Bremspedals kann angezeigt werden, während Fahrerassistenzsysteme wie das PCS (Pre-Collision System) (je nach Ausstattung) oder die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) aktiv sind. Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, verringern Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs oder folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige.
- Eine Warnmeldung wird angezeigt, wenn die Notbremsüberbrückung in Betrieb ist (→S. 230). Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige.
- Wenn eine Meldung bezüglich der Betätigung des Startschalters angezeigt wird
  Es wird eine Anweisung für die Betätigung des Startschalters angezeigt, wenn eine fehlerhafte Prozedur für den Start des Hybridsystems durchgeführt wird oder wenn der Startschalter falsch betätigt wird. Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige, um den Startschalter erneut zu betätigen.
- Wenn eine Meldung bezüglich eines Schaltvorgangs angezeigt wird
  Um zu verhindern, dass der Schalthebel falsch betätigt wird oder das Fahrzeug sich unerwartet in Bewegung setzt, wird in der Multi-Informationsanzeige unter Umständen eine Meldung angezeigt, in der der Fahrer zu einer Betätigung des Schalthebels aufgefordert wird. Folgen Sie in dem Fall den Anweisungen in der Meldung und betätigen Sie den Schalthebel.
- Wenn eine Meldung oder ein Bild bezüglich eines offenen/geschlossenen Teils oder des Nachfüllens von Verbrauchsmitteln angezeigt wird
  Überprüfen Sie das in der Multi-Informationsanzeige oder anhand einer Warnleuchte gekennzeichnete Teil und führen Sie dann die Behebungsmaßnahme durch, wie z. B. Schließen einer offenen Tür oder Nachfüllen von Verbrauchsmitteln.

■ **Wenn “Siehe Betriebsanleitung.” angezeigt wird**

● Wenn “Geringe Bremskraft. An sicherer Stelle anhalten. Siehe Betriebsanleitung.” angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.

● Wenn die folgenden Meldungen angezeigt werden, liegt unter Umständen eine Störung vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- “Fehlfunktion des Hybridsystems.”
- “Motor überprüfen.”
- “Fehlfunktion im Hybridbatterie-System.”
- “Gaspedal-Fehlfunktion”
- “Störung im Zugangs- und Startsystem. Siehe Betriebsanleitung.”

● Wenn “Wartung der Kühl-teile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung.” angezeigt wird, sind unter Umständen die Lüftungsschlitze und der Filter verstopft oder es ist ein Spalt im Kanal vorhanden.

- Wenn die Lüftungsschlitze verschmutzt sind, finden Sie auf S. 604 Informationen zum Reinigen der Lüftungsschlitze.
- Wenn die Meldung angezeigt wird, die Lüftungsschlitze aber nicht verschmutzt sind, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn “Fehlfunktion in Ladesystem” angezeigt wird**

Zeigt an, dass eine Funktionsstörung am Ladesystem des Fahrzeugs vorliegt. Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.

■ **Wenn “Motorkühlmittel-temperatur hoch.” (Motorkühlmitteltemperatur hoch) angezeigt wird**

Zeigt eine zu hohe Kühlmitteltemperatur an. Halten Sie das Fahrzeug umgehend an einer sicheren Stelle an. (→S. 704)

■ **Wenn “Motoröldruck niedrig.” angezeigt wird**

Zeigt einen zu niedrigen Motoröldruck an. Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Wenn “Hybridsystem überhitzt. Verringerte Leistung.” angezeigt wird**

Diese Meldung kann beim Fahren unter schweren Betriebsbedingungen angezeigt werden. (Beispielsweise beim Fahren auf einer langen, steilen Bergaufstrecke.)

Fehlerbehandlung: →S. 704

■ **Wenn “Bei angehaltenem Fahrzeug Bremse treten. Hybridsystem kann überhitzen.” angezeigt wird**

Die Meldung wird möglicherweise angezeigt, wenn das Gaspedal betätigt wird, um das Fahrzeug in Position zu halten, während das Fahrzeug an einer Bergaufstrecke usw. angehalten wurde.

Das Hybridsystem kann überhitzen. Lösen Sie das Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal.

■ **Wenn “Hybridbatterie muss geschützt werden Für Neustart auf P schalten” angezeigt wird**

Die Meldung wird angezeigt, wenn die Restladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) niedrig ist, da der Schalthebel des Fahrzeugs schon eine bestimmte Zeit auf N steht.

Wenn Sie das Fahrzeug betreiben möchten, stellen Sie den Schalthebel auf P und starten Sie das Hybridsystem neu.

■ **Wenn “Hybridbatterie muss geschützt werden Stellung N vermeiden” angezeigt wird**

Diese Meldung wird unter Umständen angezeigt, wenn der Schalthebel auf N steht.
Da die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen werden kann, wenn der Schalthebel auf N steht, stellen Sie den Schalthebel auf P, nachdem das Fahrzeug angehalten wurde.

■ **Wenn “Schalt-/Wählhebel steht auf N .Vor dem Schalten Gaspedal freigeben.” angezeigt wird**

Die Meldung wird angezeigt, wenn das Gaspedal betätigt wird und der Schalthebel auf N steht.

Lösen Sie das Gaspedal und stellen Sie den Schalthebel auf D oder R.

■ **Wenn “Automatische Stromabschaltung zum Schonen der Batterie.” angezeigt wird**

Der Startschalter wurde durch die automatische Abschaltfunktion ausgeschaltet.

Beim nächsten Start des Hybridsystems lassen Sie das System ca. 5 Minuten laufen, um die 12-Volt-Batterie zu laden.

■ **Wenn “Neuer Schlüssel registriert. Details bitte beim Händler erfragen.” angezeigt wird**

Diese Meldung wird über einen Zeitraum von ca. einer Woche nach der Registrierung eines neuen elektronischen Schlüssels beim Öffnen der Fahrertür angezeigt, wenn die Türen von außen entriegelt wurden.

Wenn die Meldung angezeigt wird, obwohl Sie keinen neuen elektronischen Schlüssel registriert haben, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen, ob ein unbekannter elektronischer Schlüssel (der nicht in Ihrem Besitz ist) registriert wurde.

■ **Wenn “Frontkamera nicht verfügbar” oder “Sicht der Frontkamera versperrt. Windschutzscheibe reinigen und entfeuchten.” angezeigt wird.**

Die folgenden Systeme stellen unter Umständen den Betrieb ein, bis das in der Meldung angegebene Problem beseitigt wurde. (→S. 319, 645)

- PCS (Pre-Collision-System)*
- LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)*
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich*
- Automatisches Fernlicht*

*: Je nach Ausstattung

■ **Warnsummer**

→S. 650

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen)

Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen sind nicht mit einem Reserverad ausgestattet.

Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, kann mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen provisorisch behoben werden.

WARNUNG

■ **Wenn Sie eine Reifenpanne haben**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben.
Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.
Fahren mit einem platten Reifen kann zu einer umlaufenden Rille an der Flanke führen. In diesem Fall kann der Reifen beim Verwenden eines Reparatur-Kits explodieren.

Vor der Reparatur des Reifens

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P.
- Stoppen Sie das Hybridsystem.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Prüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, sollte nur mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen behoben werden.

- Entfernen Sie den Nagel oder die Schraube nicht vom Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Instandsetzung mit dem Notfall-Reparatur-Kit unmöglich.
- Um das Auslaufen von Dichtmittel zu vermeiden, bewegen Sie das Fahrzeug so lange, bis der beschädigte Bereich, sofern erkannt, oben am Reifen ist.

Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen repariert werden kann

In folgenden Fällen kann der Reifen nicht mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Wenn der Reifen durch Fahren mit zu niedrigem Luftdruck beschädigt ist
- Wenn der Reifen wegen eines Risses oder einer Beschädigung der Reifenflanke Luft verliert
- Wenn der Reifen deutlich sichtbar vom Rad gelöst ist
- Wenn der Schnitt oder die Beschädigung an der Lauffläche mindestens 4 mm lang ist
- Wenn das Rad beschädigt ist
- Wenn mindestens zwei Reifen beschädigt sind
- Wenn der beschädigte Reifen mehr als ein Loch oder Einschnitt aufweist

Aufbewahrungsort des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen und der Werkzeuge

▶ Typ A

① Abschleppöse

② Wagenhebergriff (je nach Ausstattung)*

③ Radmutternschlüssel (je nach Ausstattung)*

④ Wagenheber (je nach Ausstattung)*

⑤ Notfall-Reparatur-Kit für Reifen

*: Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel können bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erworben werden.

▶ Typ B

① Abschleppöse

② Notfall-Reparatur-Kit für Reifen

③ Radmutternschlüssel (je nach Ausstattung)*

④ Wagenheber (je nach Ausstattung)*

⑤ Wagenhebergriff (je nach Ausstattung)*

*: Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutternschlüssel können bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erworben werden.

Komponenten des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen

① Düse
② Schlauch
③ Kompressorschalter
④ Luftdruckmesser
⑤ Druckablasstaste
⑥ Stecker
⑦ Aufkleber

Herausnehmen des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen

1 Entfernen Sie die Bodenplatte. (→S. 538)

2 Nehmen Sie das Notfall-Reparatur-Kit für Reifen heraus. (→S. 662)

Notfallreparatur

1 Entnehmen Sie das Reparatur-Kit.

Wenn Sie die Flasche aus dem Originalbeutel nehmen, beschädigen Sie den Beutel nicht und werfen Sie ihn nicht weg.

2 Bringen Sie den mit dem Reparatur-Kit für Reifen mitgelieferten Aufkleber an einer Stelle an, an der er vom Fahrersitz aus leicht gesehen werden kann.

3 Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des beschädigten Reifens.

4 Entfernen Sie die Kappe vom Ventil.

5 Verbinden Sie die Düse mit dem Ventil.

Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest.

Die Flasche muss in vertikaler Position ohne Bodenkontakt aufgehängt werden. Wenn die Flasche nicht vertikal hängt, bewegen Sie das Fahrzeug so, dass sich das Ventil in entsprechender Position befindet.

STO82BG039

6 Entfernen Sie den Verschlussdeckel der Flasche.

STO82BG040

7 Ziehen Sie den Schlauch aus dem Kompressor.

STO82BG041

8 Schließen Sie die Flasche an den Kompressor an.

Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest.

STO82BG042

9 Stellen Sie sicher, dass der Kompressorschalter ausgeschaltet ist.

10 Ziehen Sie den Stecker vom Kompressor ab.

11 Schließen Sie den Stecker an die Steckdose an. (→S. 547)

12 Prüfen Sie den angegebenen Reifenfülldruck.

Der Reifenfülldruck wird auf dem Etikett wie abgebildet angegeben. (→S. 720)

▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung

▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung

13 Starten Sie das Hybridsystem. (→S. 249)

14 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um das Dichtmittel einzufüllen und den Reifen aufzupumpen.

15 Pumpen Sie den Reifen so lange auf, bis der empfohlene Luftdruck erreicht ist.

① Das Dichtmittel wird eingefüllt. Der Druck erhöht sich und nimmt anschließend allmählich ab.

② Ca. 1 Minute (5 Minuten bei niedrigen Temperaturen) nach dem Betätigen des Schalters zeigt der Luftdruckmesser den aktuellen Reifenfülldruck an.

③ Pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Luftdruck auf.

- Wenn der Reifenfülldruck nach einem 35-minütigen Aufpumpvorgang bei eingeschaltetem Schalter immer noch unter dem angegebenen Wert liegt, ist der Reifen zu stark beschädigt und kann nicht repariert werden. Schalten Sie den Kompressor aus und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Wenn der Reifenfülldruck den empfohlenen Luftdruck überschreitet, lassen Sie zur Anpassung des Reifenfülldrucks etwas Luft ab. (→S. 673, 720)

16 Schalten Sie den Kompressor aus.

17 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und trennen Sie dann die Düse vom Ventil am Reifen.

Beim Abziehen des Schlauchs kann etwas Dichtmittel auslaufen.

18 Drücken Sie die Taste, um Druck aus der Flasche abzulassen.

19 Setzen Sie die Kappe auf die Düse.

20 Setzen Sie die Ventilkappe auf das Ventil des reparierten Reifens.

21 Trennen Sie den Schlauch von der Flasche und bringen Sie den Verschlussdeckel wieder an der Flasche an.

Legen Sie die Flasche wieder in den Originalbeutel und verschließen Sie ihn.

22 Bewahren Sie die Flasche und den Kompressor vorübergehend im Kofferraum auf.

23 Fahren Sie vorsichtig ca. 5 km unter 80 km/h, damit das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt wird.

24 Fahren Sie ca. 5 km und halten Sie dann das Fahrzeug auf einem festen, ebenen Untergrund an und schließen Sie den Kompressor an.

25 Prüfen Sie den Reifenfülldruck.

① Wenn der Reifenfülldruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar) liegt: Das Leck im Reifen kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

② Wenn der Reifenfülldruck bei 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar) oder mehr, aber unter dem empfohlenen Luftdruck liegt: Weiter mit 26.

③ Wenn der Reifenfülldruck den angegebenen Wert aufweist (→S. 720): Weiter mit 27.

26 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um den Reifen mit Luft zu befüllen, bis der empfohlene Luftdruck erreicht ist. Fahren Sie mit dem Fahrzeug rund 5 km und führen Sie anschließend 24 aus.

27 Verstauen Sie den Kompressor im Kofferraum.

28 Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, plötzliche Beschleunigung und scharfes Abbiegen. Fahren Sie mit weniger als 80 km/h zum nächsten Toyota-Vertragshändler oder zur nächsten Toyota-Vertragswerkstatt oder zu einem anderen kompetenten Fachbetrieb, um den Reifen reparieren oder wechseln zu lassen.

■ **Wenn der Reifen über den empfohlenen Druck hinaus befüllt wird**

1 Drücken Sie auf die Taste, um den Luftauslass zu öffnen.

2 Prüfen Sie, ob die Luftdruckanzeige den empfohlenen Druck anzeigt.

Wenn der Luftdruck unter dem empfohlenen Druck liegt, schalten Sie den Kompressorschalter erneut ein, und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der empfohlene Druck erreicht ist.

■ **Ventil eines reparierten Reifens**

Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen sollte das Ventil ausgetauscht werden.

■ **Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen**

- Das Reifendruck-Warnventil und der Sender sollten gewechselt werden.
- Selbst wenn der Reifenfülldruck den empfohlenen Wert aufweist, kann die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchten/blinken.

■ **Hinweis zur Überprüfung des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen**

Prüfen Sie das Ablaufdatum des Dichtmittels gelegentlich.
Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Verwenden Sie das Dichtmittel nicht mehr nach dem angegebenen Ablaufdatum. Andernfalls werden Reparaturen mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt.

■ **Notfall-Reparatur-Kit für Reifen**

- Das Dichtmittel weist eine begrenzte Lebensdauer auf. Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Die Dichtmittelflasche sollte vor Erreichung des Ablaufdatums durch eine neue ersetzt werden. Wenden Sie sich zwecks Ersatzes an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Das Dichtmittel im Notfall-Reparatur-Kit für Reifen kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel verwendet wurde und ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, um eine neue Flasche zu erwerben. Der Kompressor ist wiederverwendbar.
- Das Dichtmittel kann verwendet werden, wenn die Außentemperatur zwischen -30°C und 60°C liegt.
- Das Reparatur-Kit ist ausschließlich auf Reifengrößen und Reifentypen ausgerichtet, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug vorhanden sind. Verwenden Sie es nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen Größe oder für andere Zwecke.
- Wenn das Dichtmittel auf die Kleidung gelangt, kann es Flecken verursachen.
- Wenn das Dichtmittel auf einen Reifen oder die Oberfläche der Karosserie gelangt, muss es sofort entfernt werden, da dies später nicht mehr möglich ist. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- Während des Einsatzes des Reparatur-Kits entsteht ein lautes Geräusch. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.
- Verwenden Sie ihn nicht zum Kontrollieren oder Anpassen des Reifenfülldrucks.

WARNUNG

■ **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit defektem Reifen**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben.
Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen.

Fahren mit einem platten Reifen kann zu einer umlaufenden Rille an der Flanke führen. In diesem Fall kann der Reifen beim Verwenden eines Reparatur-Kits explodieren.

■ **Vorsicht während der Fahrt**

- Bewahren Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum auf.
  Andernfalls besteht bei Unfällen oder beim plötzlichen Bremsen Verletzungsgefahr.
- Das Reparatur-Kit ist ausschließlich für Ihr Fahrzeug vorgesehen.
  Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht an anderen Fahrzeugen, dies könnte schwerwiegende Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.
- Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen Größe oder für andere Zwecke. Wenn Reifen nicht vollständig repariert wurden, könnte dies schwerwiegende Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.

■ **Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Dichtmittels**

- Das Verschlucken von Dichtmittel schadet Ihrer Gesundheit. Wenn Sie Dichtmittel verschluckt haben, trinken Sie so viel Wasser wie möglich, und gehen Sie sofort zum Arzt.
- Wenn Dichtmittel mit Augen oder Haut in Berührung kommt, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Wenn Sie sich weiterhin unwohl fühlen, gehen Sie zum Arzt.

WARNUNG

■ **Beim Reparieren eines platten Reifens**

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren und ebenen Stelle an.
- Berühren Sie nicht die Räder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.
  Nach dem Fahrbetrieb sind die Räder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Die Berührung dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen könnte zu Verbrennungen führen.
- Um die Gefahr des Platzens oder einer Undichtigkeit zu verhindern, lassen Sie die Flasche nicht fallen und beschädigen Sie sie nicht. Nehmen Sie vor der Verwendung der Flasche eine Sichtprüfung vor. Verwenden Sie keine Flasche, die Stoßstellen, Risse, Kratzer, undichte Stellen oder andere Schäden aufweist. In diesem Fall muss die Flasche unverzüglich ersetzt werden.
- Verbinden Sie den Schlauch fest mit dem Ventil, während das Rad am Fahrzeug angebracht ist. Wenn der Schlauch nicht ordnungsgemäß mit dem Ventil verbunden ist, kann Luft entweichen und Dichtmittel herausspritzen.
- Wenn sich der Schlauch beim Befüllen des Reifens vom Ventil löst, besteht die Gefahr, dass sich der Schlauch auf Grund des Luftdrucks plötzlich bewegt.
- Nachdem der Aufpumpvorgang des Reifens abgeschlossen ist, kann Dichtmittel herausspritzen, wenn der Schlauch gelöst wird oder etwas Luft aus dem Reifen gelassen wird.
- Befolgen Sie die Vorgehensweise für die Reifenreparatur. Wenn die Vorgehensweise nicht beachtet wird, kann Dichtmittel herausspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, weil die Möglichkeit besteht, dass er während der Durchführung der Instandsetzung platzt. Wenn Sie Risse oder eine Verformung des Reifens feststellen, schalten Sie den Kompressorschalter aus und stoppen Sie unverzüglich den Instandsetzungsvorgang.
- Das Reparatur-Kit kann überhitzen, wenn es längere Zeit eingesetzt wird. Lassen Sie das Reparatur-Kit nicht mehr als 40 Minuten ununterbrochen in Betrieb.
- Teile des Reparatur-Kits können während des Instandsetzungsvorgangs heiß werden. Gehen Sie während und nach dem Instandsetzungsvorgang vorsichtig mit dem Reparatur-Kit um. Berühren Sie nicht das Metallteil um den Verbindungsbereich zwischen Flasche und Kompressor. Es wird sehr heiß.
- Bringen Sie den Warnaufkleber für die Fahrgeschwindigkeit nur in dem angegebenen Bereich an. Wenn der Aufkleber in einem Bereich angebracht wird, wo sich ein SRS-Airbag befindet, wie z. B. am Lenkradpolster, kann dies dazu führen, dass der SRS-Airbag nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

WARNUNG

■ **Fahren, damit das Dichtmittel gleichmäßig verteilt wird**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.
Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Fahren Sie vorsichtig mit langsamer Geschwindigkeit. Seien Sie bei Richtungsänderungen bzw. beim Wenden und bei Kurvenfahrten besonders vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie spüren, dass das Lenkrad in eine Richtung zieht, halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Folgendes.
  - Reifenzustand: Der Reifen kann sich vom Rad gelöst haben.
  - Reifenfülldruck: Beträgt der Reifenfülldruck 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar) oder weniger, weist der Reifen möglicherweise einen schweren Schaden auf.

HINWEIS

■ **Beim Ausführen einer Notfall-Reparatur**

- Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen scharfen Gegenstand wie einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, sollte nur mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen behoben werden.
  Entfernen Sie den scharfen Gegenstand nicht vom Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Instandsetzung mit dem Notfall-Reparatur-Kit unmöglich.
- Das Reparatur-Kit ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Reparatur-Kit keinem Wasser ausgesetzt ist, wie z. B. bei Verwendung im Regen.
- Stellen Sie das Reparatur-Kit nicht direkt auf staubigen Untergrund wie z. B. Sand am Straßenrand. Wenn Staub in das Reparatur-Kit gelangt, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Drehen Sie die Flasche bei der Verwendung nicht auf den Kopf, da dadurch der Kompressor beschädigt werden kann.

■ **Vorsichtsmaßnahmen bei Notfall-Reparatur-Kit für Reifen**

- Die für Fahrzeuge geeignete Stromversorgung des Reparatur-Kits muss bei 12 V DC (Gleichstrom) liegen. Schließen Sie das Reparatur-Kit an keine andere Quelle an.
- Wenn Benzin auf das Reparatur-Kit spritzt, kann das Reparatur-Kit beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass er nicht mit Benzin in Berührung kommt.
- Bewahren Sie das Reparatur-Kit in einem Staufach auf, damit es vor Schmutz oder Wasser geschützt ist.
- Bewahren Sie das Reparatur-Kit in der Werkzeugablage unter der Bodenmatte auf und halten Sie es von Kindern fern.
- Das Reparatur-Kit darf weder demontiert noch verändert werden. Setzen Sie Teile wie die Luftdruckanzeige keinen Erschütterungen aus. Dies kann zu einer Funktionsstörung führen.

■ **Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Vergewissern Sie sich nach der Verwendung eines Flüssigdichtmittels beim Wechseln oder Reparieren eines Reifens, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S. 581)

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reserverad ausgestattet. Das defekte Rad kann durch das Reserverad ausgetauscht werden.
Ausführliche Informationen über Räder: →S. 579

WARNUNG

■ **Wenn Sie eine Reifenpanne haben**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben.

Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Vor dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P.
- Stoppen Sie das Hybridsystem.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S. 634)

Aufbewahrungsort von Reserverad, Wagenheber und Werkzeugen

▶ Fahrzeuge mit einem Notrad

① Abschleppöse
② Radmutternschlüssel
③ Wagenheber
④ Wagenhebergriff
⑤ Reserverad

▶ Fahrzeuge mit einem vollwertigen Reserverad

① Radmutternschlüssel
② Abschleppöse
③ Wagenheber
④ Reserverad
⑤ Wagenhebergriff

WARNUNG

■ **Verwendung des Wagenhebers**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Unsachgemäßer Gebrauch des Wagenhebers kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen, wenn das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fällt.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln der Räder und zum Ein- und Ausbau von Schneeketten.
- Verwenden Sie zum Reifenwechsel nur den zum Fahrzeug passenden Wagenheber.
  Verwenden Sie diesen Wagenheber nicht für andere Fahrzeuge und verwenden Sie keine anderen Wagenheber, um Räder an diesem Fahrzeug auszuwechseln.
- Positionieren Sie den Wagenheber ordnungsgemäß am Ansatzpunkt. (→S. 685)

- Halten Sie kein Körperteil unter das Fahrzeug, wenn dieses durch den Wagenheber angehoben ist.
- Starten Sie nicht das Hybridsystem und oder bewegen Sie nicht das Fahrzeug, wenn das Fahrzeug durch den Wagenheber gestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen darin befinden.
- Legen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an, als zum Auswechseln des Rades erforderlich.
- Wenn Sie sich unter das Fahrzeug legen müssen, stützen Sie das Fahrzeug mit einem Untersetzbock ab.
- Achten Sie beim Absenken des Fahrzeugs darauf, dass sich keine Personen im näheren Umfeld des Fahrzeugs aufhalten. Sollten sich Personen im Umfeld des Fahrzeugs befinden, warnen Sie diese, bevor Sie das Fahrzeug absenken.

Herausnehmen des Wagenhebers

1 Entfernen Sie die Bodenplatte. (→S. 538)

2 Nehmen Sie den Wagenheber heraus.

Reserverad herausnehmen

1 Entfernen Sie die Bodenplatte. (→S. 538)

2 Entfernen Sie die Polsterung.

3 Lösen Sie die mittlere Befestigung, die das Reserverad hält.

WARNUNG

■ **Verstauen des Reserverads**

Achten Sie darauf, dass keine Finger oder andere Körperteile zwischen dem Reserverad und der Karosserie eingeklemmt werden.

Austausch eines defekten Reifens

1 Legen Sie Unterlegkeile vor und hinter die Reifen.

Defekter Reifen		Anbringung des Keils
Vorn	Linke Seite	Hinter dem rechten Hinterrad
	Rechte Seite	Hinter dem linken Hinterrad
Hinten	Linke Seite	Vor dem rechten Vorderrad
	Rechte Seite	Vor dem linken Vorderrad

2 Bei Fahrzeugen mit 16-Zoll-Rädern entfernen Sie die Halterung der Radzierkappe entlang der Kappe mit der Hand.

3 Lösen Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).

4 Drehen Sie den Teil Ⓐ des Wagenhebers von Hand, bis die Mitte des eingekerbten Bereichs die Mitte des Ansatzpunkts für den Wagenheber berührt.

5 Bauen Sie den Wagenhebergriff und die Radmutternschlüssel so wie in der Abbildung gezeigt an.

6 Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen leicht vom Boden abhebt.

7 Lösen Sie alle Radmuttern und nehmen Sie den Reifen ab.

Legen Sie das Rad so auf den Boden, dass die Vorderseite nach oben zeigt, um Kratzer auf der Radoberfläche zu vermeiden.

WARNUNG

■ **Austausch eines defekten Reifens**

● Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.

- Außer Fahrzeugen mit 16-Zoll-Rädern: Versuchen Sie nicht, die Radzierkappe mit der Hand abzunehmen. Seien Sie vorsichtig im Umgang mit der Zierkappe, um Verletzungen zu vermeiden.
- Fahrzeuge mit 16-Zoll-Rädern: Wenn das Rad an der Radkappe gehalten wird, kann sich diese plötzlich lösen und das Rad zu Boden fallen. (→S. 600)
- Berühren Sie nicht das Scheibenrad oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.
  Nach dem Fahrbetrieb sind die Scheibenräder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Das Berühren dieser Bereiche mit Händen, Füßen und anderen Körperteilen kann beim Wechseln eines Reifens oder ähnlichen Vorgängen zu Verbrennungen führen.

● Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahmen kann dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und der Reifen abfällt, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Ziehen Sie die Radmuttern nach dem Radwechsel so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel auf 103 N·m (10,5 kp·m) an.
- Bringen Sie keine stark beschädigten Radzierblenden wieder am Rad an, da sich diese während der Fahrt lösen können.
- Verwenden Sie bei der Montage eines Reifens nur Radmuttern, die eigens für den Einsatz mit Ihrem Fahrzeug konzipiert wurden.
- Wenn die Schrauben, Muttergewinde und Bolzenbohrungen des Fahrzeugs Risse oder Verformungen aufweisen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Achten Sie beim Anbringen der Radmuttern darauf, dass der verjüngte Teil nach innen zeigt. (→S. 599)

Reserverad montieren

1 Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von den Kontaktflächen.

Fremdkörper auf der Auflagefläche des Rads können dazu führen, dass sich die Radmuttern während der Fahrt lösen und das Rad abfällt.

2 Montieren Sie das Reserverad und ziehen Sie alle Radmuttern locker von Hand etwa gleich fest an.

Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Leichtmetallrads gegen ein Notrad an, bis der verjüngte Teil den Sitz des Scheibenrads leicht berührt.

Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Leichtmetallrads gegen ein anderes Leichtmetallrad an, bis die Scheibe der Radmutter das Scheibenrad berührt.

3 Senken Sie das Fahrzeug ab.

4 Ziehen Sie jede Radmutter in der abgebildeten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen fest an.

Anzugsdrehmoment:
103 N·m (10,5 kp·m)

5 Fahrzeuge mit 16-Zoll-Rädern: Bringen Sie bei der Montage eines Originalrads die Radzierkappe wieder an.

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass keine Verschmutzungen oder Beschädigungen an den Krallen oder dem Klettverschluss der Montagefläche vorhanden sind. Wenn Verschmutzungen oder Beschädigungen vorhanden sind, kann die Kappe unter Umständen nicht ordnungsgemäß befestigt werden.

Richten Sie die Aussparung der Radzierkappe so wie abgebildet am Schaft des Ventils aus. Drücken Sie dann mit der Hand gegen die gesamte Fläche der Kappe, um sie sicher zu befestigten.

6 Verstauen Sie das defekte Rad, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

■ **Notrad (je nach Ausstattung)**

- Das Notrad ist an der Aufschrift “TEMPORARY USE ONLY” an der Flanke zu erkennen.
  Verwenden Sie das Notrad nur vorübergehend und nur im Notfall.
- Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck des Notrads. (→S. 720)

■ **Bei Verwendung des Notrads (je nach Ausstattung)**

Da das Notrad nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und Sender ausgestattet ist, wird ein zu geringer Fülldruck des Reserverads vom Reifendruck-Warnsystem nicht angezeigt. Wenn Sie das Notrad ersetzen, wenn die Reifendruck-Warnleuchte bereits leuchtet, bleibt die Leuchte an.

■ **Wenn das Notrad montiert ist (je nach Ausstattung)**

Das Fahrzeug liegt im Vergleich zum Fahren mit Standardreifen tiefer, wenn Sie mit dem Notrad fahren.

■ **Wenn Sie auf einer mit Schnee oder Eis bedeckten Straße ein defektes Vorderrad haben (Fahrzeuge mit einem Notrad)**

Installieren Sie das Notrad auf einem der Hinterräder des Fahrzeugs. Führen Sie die folgenden Schritte aus, und montieren Sie Schneeketten auf den Vorderreifen:

1. Ersetzen Sie einen Hinterreifen durch das Notrad.
2. Ersetzen Sie den defekten Vorderreifen durch den demontierten Hinterreifen.
3. Montieren Sie die Schneeketten auf den Vorderrädern.

Zertifizierung für diesen Wagenheber

CE

Manufacturer's Declaration of Conformity

Manufacturer:

ARIKAN KRiKO A.Ş
Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKiŞEHiR / TURKEY

The EU Directives covered by this Declaration

2006 / 42 / EC Machinery Directive

The product covered by this declaration

JACK SUB-ASSY. PANTOGRAPH

model

0.8 ton , 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirements of the Machinery Directive
Directive above by meeting following standards

857 – ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by the signatory below and is available for inspection by the relevant enforcement authorities.

A sample of the product has been tested by the manufacturer

Technical File No :2010 - TOYOTA JACK -IS08720-1

The CE mark was first applied in:2010

Ahmet ARIKAN
General Manager

Signature :

Date of Issue : 26.02.2016

WARNUNG

■ **Bei Verwendung des Notrads (je nach Ausstattung)**

- Denken Sie daran, dass das Notrad eigens für den Einsatz mit Ihrem Fahrzeug konzipiert wurde. Montieren Sie Ihr Reserverad nicht an einem anderen Fahrzeug.
- Montieren Sie immer nur ein Notrad.
- Ersetzen Sie das Reserverad schnellstmöglich durch ein normales Rad.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen oder Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge, die zu einem plötzlichen Eingriff der Motorbremse führen.

■ **Wenn das Notrad montiert ist (je nach Ausstattung)**

Eventuell kann die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht richtig erkannt werden, und eventuell funktionieren die folgenden Systeme nicht ordnungsgemäß:

- ABS & Bremsassistent
- VSC
- TRC
- EPS
- Automatisches Fernlicht*
- PCS (Pre-Collision-System)*
- LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)*
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich*
- Geschwindigkeitsregelsystem*
- BSM (Totwinkel-Assistent)*
- Toyota Einparkhilfe-Sensor*
- S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System)*
- Rückfahrmonitor-System*
- Navigationssystem*

*: Je nach Ausstattung

■ **Geschwindigkeitsbegrenzung beim Fahren mit dem Notrad (je nach Ausstattung)**

Fahren Sie maximal 80 km/h schnell, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten nicht ausgelegt. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann es zu Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen kommen.

■ **Nach der Verwendung der Werkzeuge und des Wagenhebers**

Stellen Sie vor der Weiterfahrt sicher, dass alle Werkzeuge und der Wagenheber sicher an ihrem Aufbewahrungsort verstaut sind, um die Gefahr von Verletzungen bei einer Kollision oder einer Notbremsung zu reduzieren.

HINWEIS

■ **Fahren Sie bei montiertem Notrad besonders vorsichtig über Erhöhungen auf der Fahrbahn. (je nach Ausstattung)**

Das Fahrzeug liegt im Vergleich zum Fahren mit Standardreifen tiefer, wenn Sie mit dem Notrad fahren. Gehen Sie beim Fahren auf unebenen Straßen vorsichtig vor.

■ **Fahren mit Schneeketten und Notrad (je nach Ausstattung)**

Montieren Sie keine Schneeketten auf dem Notrad.
Schneeketten können die Karosserie des Fahrzeugs beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

■ **Wenn neue Reifen montiert werden**

Wenden Sie sich zum Entfernen oder Anbringen von Rädern, Reifen oder Reifendruck-Warnventilen und -sendern an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßem Umgang beschädigt werden können.

■ **Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender**

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
Vergewissern Sie sich beim Reifenwechsel, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S. 581)

Wenn das Hybridsystem nicht startet

Die Ursachen für ein nicht startendes Hybridsystem können je nach Situation unterschiedlich sein. Prüfen Sie Folgendes und führen Sie geeignete Maßnahmen durch:

Das Hybridsystem startet nicht, selbst wenn der korrekte Startvorgang eingehalten wird. (→S. 249)

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Der elektronische Schlüssel funktioniert möglicherweise nicht richtig. (→S. 695)
- Im Fahrzeugtank befindet sich nicht genug Kraftstoff. Tanken Sie Kraftstoff nach. (→S. 93)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in der Wegfahrsperre vor. (→S. 98)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Lenkschloss vor.
- Das Hybridsystem weist möglicherweise aufgrund eines elektrischen Problems eine Funktionsstörung auf. Das kann z.B. vorkommen, wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist oder eine Sicherung durchgebrannt ist. Es gibt jedoch je nach Art der Funktionsstörung behelfsmäßige Möglichkeiten, um das Hybridsystem zu starten. (→S. 694)

Die Innenleuchten und Scheinwerfer leuchten schwach und die Hupe ertönt nicht oder kaum hörbar.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die 12-Volt-Batterie ist möglicherweise entladen. (→S. 698)
- Die Anschlüsse der Pole der 12-Volt-Batterie sind möglicherweise locker oder korrodiert. (→S. 573)

Die Innenbeleuchtung und Scheinwerfer schalten sich nicht ein oder die Hupe ertönt nicht.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die 12-Volt-Batterie ist möglicherweise entladen. (→S. 698)
- Ein Pol oder beide Pole der 12-Volt-Batterie ist/sind möglicherweise abgeklemmt. (→S. 573)

Wenn das Problem nicht behoben werden kann oder wenn die entsprechenden Reparaturmaßnahmen nicht bekannt sind, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Notstartfunktion

Wenn das Hybridsystem nicht startet, kann es behelfsmäßig durch Ausführen folgender Schritte gestartet werden, sofern der Startschalter ordnungsgemäß funktioniert.
Verwenden Sie diesen Startvorgang nur in Notfällen.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2. Stellen Sie den Schalthebel auf P.
3. Stellen Sie den Startschalter auf ACCESSORY.
4. Halten Sie den Startschalter ca. 15 Sekunden gedrückt und treten Sie gleichzeitig fest auf das Bremspedal.

Auch wenn das Hybridsystem durch die obigen Schritte gestartet werden kann, liegt im System möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert

Wenn die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug gestört ist (→S. 174) oder wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist, können das intelligente Einstiegs- und Startsystem und die Funkfernbedienung nicht verwendet werden. In solchen Fällen können unter Beachtung des unten beschriebenen Vorgangs die Türen geöffnet und das Hybridsystem gestartet werden.

Verriegeln und Entriegeln der Türen

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (→S. 153) für die folgenden Vorgänge:

① Verriegelt alle Türen

② Schließt die Fenster (drehen und halten)*

③ Entriegelt alle Türen

④ Öffnet die Fenster (drehen und gedrückt halten)*

*: Diese Einstellungen müssen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb angepasst werden. (→S. 725)

Starten des Hybridsystems

1 Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Stellung P steht, und betätigen Sie das Bremspedal.

2 Berühren Sie den Startschalter mit der zum Toyota-Symbol gerichteten Seite des elektronischen Schlüssels.

Wenn der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summer und der Startschalter wechselt zum Modus ON.

Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in den kundenspezifischen Anpassungseinstellungen deaktiviert wurde, wird der Startschalter in den Modus ACCESSORY gestellt.

3 Treten Sie das Bremspedal durch und überprüfen Sie, ob und Meldungen in der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden.

4 Drücken Sie den Startschalter.

Wenn das Hybridsystem trotzdem nicht betrieben werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Stoppen des Hybridsystems**

Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Schalthebel auf P und drücken Sie den Startschalter, so wie Sie es gewöhnlich beim Anhalten des Hybridsystems tun.

■ **Austausch der Schlüsselbatterie**

Da die oben beschriebene Vorgehensweise nur eine provisorische Maßnahme ist, wird empfohlen, die Batterie des elektronischen Schlüssels sofort zu wechseln, wenn diese leer ist. (→S. 609)

■ **Alarm (je nach Ausstattung)**

Beim Verriegeln der Türen mit dem mechanischen Schlüssel wird das Alarmsystem nicht aktiviert.
Wenn eine Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wird, während das Alarmsystem eingestellt ist, wird der Alarm eventuell ausgelöst. (→S. 113)

■ **Ändern der Stellung des Startschalters**

Lassen Sie das Bremspedal los und drücken Sie den Startschalter im Schritt 3 weiter oben. Das Hybridsystem wird nicht gestartet und der Modus wird mit jedem Druck auf den Schalter gewechselt. (→S. 250)

■ **Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Stellen Sie sicher, dass das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht in den kundenspezifischen Einstellungen deaktiviert wurde. Wenn es ausgeschaltet ist, schalten Sie die Funktion ein.
  (Anpassbare Funktionen: →S. 725)
- Überprüfen Sie, ob die Batteriesparfunktion aktiviert ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, deaktivieren Sie sie. (→S. 173)

⚠ WARNUNG

■ **Wenn der mechanische Schlüssel verwendet wird und die elektrischen Fensterheber betätigt werden**

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber, nachdem Sie sichergestellt haben, dass nicht die Gefahr besteht, dass sich Personen Körperteile im Seitenfenster einklemmen können. Erlauben Sie außerdem Kindern nicht, den mechanischen Schlüssel zu verwenden. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile im Fenster einklemmen.

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

Wenn die 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs entladen ist, kann das Hybridsystem auf folgende Weise gestartet werden.
Sie können sich auch an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder eine Reparaturwerkstatt wenden.

Wenn Sie einen Starthilfekabelsatz und ein zweites Fahrzeug mit 12-V-Batterie zur Verfügung haben, können Sie Ihrem Fahrzeug folgendermaßen Starthilfe geben.

1 Fahrzeuge mit einem Alarm (→S. 113):
Vergewissern Sie sich, dass Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen.

Wenn die Starthilfekabel angeschlossen werden, kann es in Abhängigkeit von der konkreten Situation vorkommen, dass der Alarm ausgelöst wird und die Türen verriegelt werden. (→S. 116)

2 Öffnen Sie die Motorhaube. (→S. 564)

3 Schließen Sie die Überbrückungskabel wie folgt an:

① Schließen Sie das Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie Ihres Fahrzeugs an.

② Schließen Sie die Klemme am anderen Ende des Pluskabels an den Pluspol (+) des zweiten Fahrzeugs an.

③ Schließen Sie die negative Klemme des Überbrückungskabels am Minuspol (-) der Batterie des anderen Fahrzeugs an.

④ Schließen Sie die Klemme am anderen Ende des Minuskabels an einem festen, unlackierten Metallgegenstand fern von der 12-V-Batterie und von beweglichen Teilen an, so wie in der Abbildung dargestellt.

4 Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl ein wenig und halten Sie diese Drehzahl ca. 5 Minuten, um die 12-Volt-Batterie Ihres Fahrzeugs zu laden.

5 Bringen Sie die Motordrehzahl auf die Drehzahl des zweiten Fahrzeugs und starten Sie das Hybridsystem des Fahrzeugs, indem Sie den Startschalter auf EIN stellen.

6 Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte “READY” aufleuchtet. Wenn die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

7 Sobald das Hybridsystem gestartet ist, entfernen Sie die Starthilfekabel in genau umgekehrter Reihenfolge zu der, in der sie angebracht wurden.

Sobald das Hybridsystem gestartet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Hybridsystem mit entladener 12-Volt Batterie starten**

Das Hybridsystem kann nicht durch Anstoßen bzw. Anschleppen des Fahrzeugs gestartet werden.

■ **Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

- Schalten Sie bei ausgeschaltetem Hybridsystem Scheinwerfer und Audiosystem aus.
- Schalten Sie unnötige elektrische Bauteile aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit niedrigen Drehzahlen fährt, z. B. bei starkem Verkehr usw.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie ausgebaut oder entladen wurde**

- Die im Steuergerät gespeicherten Informationen werden gelöscht. Wenn die 12-Volt-Batterie leer ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Bei einigen Systemen ist unter Umständen eine Initialisierung erforderlich. (→S. 735)

■ **Wenn die Klemmen der 12-Volt-Batterie gelöst werden**

Wenn die Klemmen der 12-Volt-Batterie gelöst werden, werden die im Steuergerät gespeicherten Informationen gelöscht. Wenden Sie sich vor dem Lösen der Klemmen der 12-Volt-Batterie an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Laden der 12-Volt-Batterie**

Die in der 12-Volt-Batterie gespeicherte Elektrizität entlädt sich nach und nach, auch wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird. Grund dafür ist die natürliche Entladung und die Tatsache, dass bestimmte elektrische Vorrichtungen auch bei abgestelltem Fahrzeug Strom ziehen. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht bewegt wird, kann sich die 12-Volt-Batterie entladen. Das hat zur Folge, dass das Hybridsystem unter Umständen nicht gestartet werden kann. (Die 12-Volt-Batterie lädt sich automatisch auf, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist.)

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie aufgeladen oder ersetzt wird**

- In manchen Fällen ist es nicht möglich, die Türen bei entladener 12-Volt-Batterie mit dem intelligenten Einstiegs- und Startsystem zu entriegeln. Ver- oder entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel oder mit der Fernbedienung.
- Das Hybridsystem startet nach dem Aufladen der 12-Volt-Batterie unter Umständen nicht beim ersten Versuch, wird jedoch nach dem zweiten Versuch normal eingeschaltet. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Der Modus des Startschalters wird vom Fahrzeug gespeichert. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen wird, kehrt das System in den Modus zurück, der vor dem Entladen der 12-Volt-Batterie aktiv war. Schalten Sie vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie den Startschalter aus.
  Wenn Ihnen nicht bekannt ist, in welchem Modus sich der Startschalter vor dem Entladen der 12-Volt-Batterie befand, seien Sie besonders vorsichtig beim Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wird**

- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie, die den europäischen Bestimmungen entspricht.
- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie mit derselben Größe, wie die zuvor verwendete Batterie (LN1), deren 20-Stunden-Bereitstellungskapazität (20HR) (45Ah) oder größer ist und deren Leistungswert (CCA) (360A) oder größer ist.
  - Wenn die Größen unterschiedlich sind, kann die 12-Volt-Batterie nicht ordnungsgemäß gesichert werden.
  - Wenn die Bereitstellungskapazität über einen Zeitraum von 20 Stunden niedrig ist, auch wenn das Fahrzeug nur eine kurze Zeit nicht verwendet wird, kann sich die 12-Volt-Batterie entladen. Das Hybridsystem kann in dem Fall möglicherweise nicht gestartet werden.
- Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

WARNUNG

■ **Wenn die Klemmen der 12-Volt-Batterie gelöst werden**

Entfernen Sie immer zuerst den Minuspol (-). Wenn der Pluspol (+) beim Entfernen mit einer metallischen Fläche im umgebenden Bereich in Berührung kommt, kann es zu einem Brand durch Funkenbildung oder zu einem Stromschlag kommen, was schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

■ **Vermeiden von Batteriebränden oder Explosionen (12-Volt-Batterie)**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein versehentliches Entzünden der möglicherweise von der 12-Volt-Batterie freigesetzten Gase zu verhindern:

- Vergewissern Sie sich, dass jedes Überbrückungskabel an den richtigen Batteriepol angeschlossen ist und dass es nicht unbeabsichtigt ein anderes Teil als diesen Pol berührt.
- Das am Pluspol “+” angeschlossene Ende des Starthilfekabels darf nicht mit anderen Teilen oder Metallflächen, wie z.B. Halterungen oder unlackierte Metallflächen, in Berührung kommen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Klemmen “+” und “-” der Starthilfekabel auf keinen Fall berühren.
- Halten Sie offenes Feuer, Streichhölzer, Zigarettenanzünder und Zigaretten von der 12-Volt-Batterie fern.

■ **Vorsichtsmaßnahmen für die 12-Volt-Batterie**

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Batteriesäure. Darüber hinaus enthält sie Teile, die Blei und Bleiverbindungen enthalten. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit der 12-Volt-Batterie:

- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass keine Batterieflüssigkeit (Säure) an Ihre Haut, Ihre Kleidung oder an die Karosserie gelangt.
- Lehnen Sie sich nicht über die 12-Volt-Batterie.
- Falls Batteriesäure auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe auf. Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten.
- Waschen Sie sich nach dem Berühren des Trägers der 12-Volt-Batterie, der Batteriepole oder anderer Teile der Batterie immer die Hände.
- Halten Sie Kinder von der 12-Volt-Batterie fern.

HINWEIS

■ **Bei Verwendung von Starthilfekabeln**

Stellen Sie beim Anschließen der Überbrückungskabel sicher, dass diese nicht in den Kühlerlüfter usw. gelangen.

Wenn der Motor zu heiß wird

Folgendes kann darauf hinweisen, dass Ihr Fahrzeug überhitzt ist.

- Die Nadel der Kühlmittel-Temperaturanzeige (→S. 133) tritt in den roten Bereich ein oder es wird ein Leistungsverlust des Hybridsystems festgestellt. (Zum Beispiel kann die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erhöht werden.)
- “Hybridsystem überhitzt. Verringerte Leistung.” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
- Dampf tritt unter der Motorhaube aus.

Beseitigung

Wenn die Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur aufleuchtet

1. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Klimaanlage aus und stellen Sie das Hybridsystem ab.
2. Wenn Sie Dampf sehen:
   Öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube, wenn der Dampf abgezogen ist.

   Wenn Sie keinen Dampf sehen:
   Öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube.
3. Nachdem das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist, überprüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten.

   ① Kühler

   ② Kühlgebläse

   Wenn eine große Kühlmittelmenge ausgetreten ist, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen “FULL” (Voll) und “LOW” (Niedrig) steht.

① Behälter
② Markierung “FULL”
③ Markierung “LOW”

5 Füllen Sie ggf. Kühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.

6 Starten Sie das Hybridsystem und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob der Kühlerlüfter läuft und ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Schläuchen austritt.

Der Lüfter läuft an, wenn die Klimaanlage direkt nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Überprüfen Sie anhand des Betriebsgeräuschs und des Luftstroms, ob der Lüfter läuft. Wenn diese Überprüfung Schwierigkeiten bereiten sollte, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und aus. (Der Lüfter läuft unter Umständen bei Minusgraden nicht an.)

7 Wenn der Lüfter nicht läuft:
Halten Sie das Hybridsystem sofort an und wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Wenn der Lüfter läuft:
Lassen Sie das Fahrzeug vom nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. von der nächstgelegenen Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn “Hybridsystem überhitzt. Verringerte Leistung.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

1 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.

2 Halten Sie das Hybridsystem an und öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube.

3 Nachdem das Hybridsystem abgekühlt ist, überprüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten.

① Kühler

② Kühlgebläse

Wenn eine große Kühlmittelmenge ausgetreten ist, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen “FULL” (Voll) und “LOW” (Niedrig) steht.

① Behälter

② Markierung “FULL”

③ Markierung “LOW”

5 Füllen Sie ggf. Kühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.

Wenn Wasser in einem Notfall nachgefüllt wurde, lassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

6 Nachdem das Hybridsystem angehalten und 5 Minuten oder länger gewartet wurde, starten Sie das Hybridsystem wieder und überprüfen Sie, ob “Hybridsystem überhitzt.” in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird:
Halten Sie das Hybridsystem an und wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Wenn die Meldung nicht angezeigt wird:
Die Temperatur des Hybridsystems ist gesunken und das Fahrzeug kann normal gefahren werden.

Wenn die Meldung jedoch häufig angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

WARNUNG

■ **Zur Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen bei Kontrollen unter der Motorhaube**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen.

- Wenn Dampf unter der Motorhaube austritt, öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn der Dampf nachgelassen hat. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Überprüfen Sie, ob nach dem Abstellen des Hybridsystems die Kontrollleuchte auf dem Startschalter und die Kontrollleuchte “READY” ausgeschaltet sind.
  Wenn das Hybridsystem aktiv ist, kann der Benzinmotor automatisch gestartet werden oder der Kühlerlüfter plötzlich anlaufen, auch wenn der Benzinmotor abgestellt wird. Halten Sie sich von den drehenden Teilen, wie z. B. vom Lüfter, fern bzw. berühren Sie diese nicht. Andernfalls können Finger oder Kleidungsstücke (vor allem Krawatten, Halstücher oder Schals) eingeklemmt werden, was gefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.
- Lösen Sie nicht die Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters, solange Hybridsystem und Kühler heiß sind.
  Heißer Dampf oder heißes Kühlmittel könnten versprüht werden.

HINWEIS

■ **Wenn Kühlmittel für den Motor/Leistungsregler nachgefüllt wird**

Füllen Sie das Kühlmittel langsam ein, nachdem sich das Hybridsystem ausreichend abgekühlt hat. Wenn Sie kühles Kühlmittel zu schnell in ein heißes Hybridsystem füllen, kann dies zu schweren Schäden am Hybridsystem führen.

■ **Vermeidung einer Beschädigung des Kühlsystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Vermeiden Sie eine Verschmutzung des Kühlmittels durch Fremdstoffe (z.B. Sand, Staub usw.).
- Verwenden Sie keine Kühlmittelzusätze.

Wenn sich das Fahrzeug festfährt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug im Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt.

1. Ziehen Sie die Feststellbremse an, und stellen Sie den Schalthebel auf P. Stoppen Sie das Hybridsystem.
2. Entfernen Sie Schlamm, Schnee oder Sand vom Bereich um die Vorderräder.
3. Schieben Sie Holz, Steine oder andere Materialien unter die Vorderräder, um die Traktion zu verbessern.
4. Starten Sie das Hybridsystem neu.
5. Stellen Sie den Schalthebel auf D oder R und lösen Sie die Feststellbremse. Betätigen Sie dann vorsichtig das Gaspedal.

Wenn das Fahrzeug nicht problemlos befreit werden kann

Drücken Sie , um TRC zu deaktivieren.

In der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.

WARNUNG

■ **Wenn Sie versuchen, ein festgefahrenes Fahrzeug zu befreien**

Wenn Sie beschließen, das Fahrzeug durch Vor- und Zurückschaukeln zu befreien, stellen Sie sicher, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist und Sie keine anderen Fahrzeuge, Gegenstände oder Personen anfahren. Das Fahrzeug kann auch einen Satz nach vorn oder hinten machen, wenn die Räder wieder greifen. Seien Sie sehr vorsichtig.

■ **Beim Betätigen des Schalthebels**

Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist.
Dies kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

HINWEIS

■ **Vermeiden von Schäden am Hybridgetriebe und an anderen Bauteilen**

- Vermeiden Sie ein Durchdrehen der Vorderräder und treten Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig durch.
- Wenn das Fahrzeug trotz dieser Maßnahmen nicht freikommt, muss es abgeschleppt werden.

Technische Daten des Fahrzeugs

9

9-1. Technische Daten
Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 712
Informationen zum Kraftstoff ... 723
9-2. Kundenspezifische Anpassung
Anpassbare Funktionen 725
9-3. Initialisierung
Gegenstände, die initialisiert werden müssen 735

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewicht

Gesamtlänge		4360 mm
Gesamtbreite		1795 mm
Gesamthöhe*1		1555 mm
Radstand		2640 mm
Spurweite	Vorn	1550 mm*2 1540 mm*3
	Hinten	1560 mm*2 1550 mm*3
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs		1860 kg
Maximal zulässige Achslast	Vorn	1050 kg
	Hinten	1080 kg
Stützlast*4		75 kg
Anhängelast*4	Ungebremst	725 kg
	Gebremst	

*1: Unbeladenes Fahrzeug

*2: Fahrzeuge mit Reifen des Typs 215/65R16 oder 215/60R17

*3: Fahrzeuge mit Reifen des Typs 225/50R18

*4: Außer für Guadeloupe und Martinique

Fahrzeugidentifizierung

Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist die rechtsgültige Kennzeichnung Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Haupt-Identifizierungsnummer für Ihren Toyota. Sie dient zur Registrierung des Fahrzeugeigentümers.

Diese Nummer befindet sich links oben auf der Instrumententafel.

Diese Nummer wird unter den rechten Vordersitz gestanzt.

Diese Nummer befindet sich auch auf dem Aufkleber des Herstellers.

Motorseriennummer

Die Motorseriennummer wird in den Motorblock gestanzt (siehe Darstellung).

Motor

Modell	2ZR-FXE
Typ	4-Zylinder in Reihe, 4-Takt, Benzin
Bohrung und Hub	80,5 × 88,3 mm
Hubraum	1798 cm^3
Ventilspiel	Automatische Einstellung

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	Wenn an der Tankstelle diese Typen von Kraftstoffkennzeichnungen angegeben sind, verwenden Sie nur Kraftstoff mit einer der folgenden Kennzeichnungen. E5 E10 EU-Raum: Nur bleifreies Benzin gemäß Europäischer Norm EN228 Außer EU-Raum: Nur bleifreies Benzin
Research-Oktanzahl	95 oder höher
Kraftstofftankinhalt (Referenz)	43 L

Elektromotor (Traktionsmotor)

Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor
Maximalleistung	53 kW
Maximales Drehmoment	163 N·m (16,6 kp·m)

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Typ	Nickel-Metallhydridbatterie
Spannung	7,2 V/Modul
Füllmenge	6,5 Ah (3HR)
Menge	28 Module
Gesamtspannung	201,6 V

Schmierung

Ölfüllmenge (Ablassen und Neubefüllen — Referenz*) Mit Filter	4,2 L
Ohne Filter	3,9 L

*: Die Motorölfüllmenge ist eine Referenzmenge, die beim Ölwechsel zu beachten ist. Wärmen Sie den Motor auf und schalten Sie das Hybridsystem aus. Warten Sie mindestens 5 Minuten und überprüfen Sie dann mit dem Peilstab den Ölstand.

Wahl des richtigen Motoröls

In Ihrem Toyota-Fahrzeug wird nur “Toyota Genuine Motor Oil” «Original Toyota-Motoröl» verwendet. Toyota empfiehlt den Gebrauch von “Toyota Genuine Motor Oil” «Original Toyota-Motoröl». Wenn andere Schmierstoffe die entsprechenden Qualitätsansprüche erfüllen, können auch diese verwendet werden.

Ölqualität:

0W-20, 5W-30 und 10W-30:
Motoröl der API-Qualität SL “Energy-Conserving” oder SM “Energy-Conserving” oder SN “Resource-Conserving” sowie ILSAC-Mehrbereichsöl

15W-40:
Mehrbereichsmotoröl der API-Qualität SL, SM oder SN

Empfohlene Viskosität (SAE):

SAE 0W-20 wird ab Werk in Ihr Toyota-Fahrzeug gefüllt und stellt die beste Wahl für optimalen Kraftstoffverbrauch und ausgezeichnetes Startverhalten bei kaltem Wetter dar.

Ist SAE 0W-20 nicht verfügbar, kann ersatzweise SAE 5W-30 verwendet werden. Es sollte jedoch beim nächsten Ölwechsel wieder durch SAE 0W-20 ersetzt werden.

Ein Motoröl der SAE-Klasse 10W-30 oder höherer Viskosität kann bei extrem niedrigen Temperaturen zu Anlassschwierigkeiten führen. Darum wird die Verwendung eines Motoröls der SAE-Klasse 0W-20 oder 5W-30 empfohlen.

Angenommener Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel

ITIOIL148

Ölviskosität (als Beispiel wird hier 0W-20 beschrieben):

- Der Wert 0W in der Bezeichnung 0W-20 beschreibt die Eigenschaften des Öls im Hinblick auf das Kaltstartverhalten. Je tiefer der “W”-Wert des Öls, umso besser lässt sich der Motor bei kalter Witterung starten.
- Der Wert 20 in der Bezeichnung 0W-20 beschreibt die Viskositätscharakteristik bei hoher Öltemperatur. Ein Öl mit höherer Viskosität (höherer Wert) ist unter Umständen besser geeignet, wenn das Fahrzeug bei hohen Geschwindigkeiten oder unter extremen Belastungsbedingungen betrieben wird.

Lesen der Ölbehälteraufkleber:

Häufig sind auf dem Ölbehälter eine oder beide API-registrierten Kennmarken angebracht, um Ihnen bei der Auswahl des richtigen Öls zu helfen.

① API-Service-Plakette

Oberer Bereich: “API SERVICE SN” ist die vom American Petroleum Institute (API) vergebene Ölqualitätsbezeichnung.

Mittlerer Bereich: “SAE 0W-20” kennzeichnet den SAE-Viskositätsgrad.

Unterer Bereich: “Resource-Conserving” bedeutet, dass das Öl kraftstoffsparende und umweltschonende Eigenschaften besitzt.

② ILSAC-Kennmarke

Das Zertifikat-Siegel des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) ist auf der Vorderseite des Behälters sichtbar.

Kühlsystem

Füllmenge*	Benzinmotor	5,4 L
	Leistungs-regler	1,4 L
Kühlmittelsorte		Verwenden Sie eine der folgenden Sorten: • “Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» • Vergleichbares hochwertiges silikatfreies, amin-freies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Lang-zeitsäuretechnologie Verwenden Sie nicht ausschließlich reines Wasser.

*: Die Flüssigkeits-Füllmenge ist die Referenzmenge.
Wenden Sie sich zwecks eines Wechsels an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Zündsystem (Zündkerze)

Hersteller	DENSO FC16HR-CY9
Elektrodenabstand	0,9 mm

HINWEIS

Zündkerzen mit Iridium-Elektroden

Verwenden Sie nur Zündkerzen mit Iridium-Elektroden. Verstellen Sie nicht den Zündkerzen-Elektrodenabstand.

Elektrische Anlage (12-Volt-Batterie)

Batterie	
Spezifischer Spannungswert bei 20°C:	12,0 V oder höher Wenn die spezifische Spannung niedriger als der Standardwert ist, laden Sie die Batterie. (Spannung 20 Minuten nach dem Ausschalten des Motors und aller Scheinwerfer geprüft)
Spezifischer Schwerkraft-Anzeigewert bei 20°C:	1,25 oder höher Wenn der spezifische Schwerkraft-Anzeigewert niedriger als der Standardwert ist, laden Sie die Batterie.
Ladestrom	
Schnellladung	max. 15 A
Langsames Laden	max. 5 A

Getriebe

Flüssigkeits-Füllmenge*	3,6 L
Art der Flüssigkeit	“Toyota Genuine ATF WS” «Original Toyota-ATF WS»

*: Die Flüssigkeits-Füllmenge ist die Referenzmenge.
Wenden Sie sich zwecks eines Wechsels an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

HINWEIS

Getriebeöltyp

Wenn eine andere Getriebeölflüssigkeit als “Toyota Genuine ATF WS” «Original Toyota-ATF WS» verwendet wird, kann dies zu einer verminderten Schaltqualität, einem Blockieren des Getriebes und Vibrationen führen, was letztendlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigt.

Bremsen

Pedalrestweg *	119 mm
Pedalspiel	1 — 5 mm
Art der Flüssigkeit	SAE J1703 oder FMVSS Nr.116 DOT 3 oder SAE J1704 oder FMVSS Nr.116 DOT 4

*: Kleinster Pedalrestweg bei einer Betätigungskraft von 300 N (30,6 kp) bei laufendem Hybridsystem.

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm

Reifen und Räder

▶ 16-Zoll-Reifen

Reifengröße		215/65R16 98H
Reifenfülldruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	Vorn	230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
	Hinten	
Radgröße		16 × 6 1/2J
Anzugsmoment der Radmuttern		103 N·m (10,5 kp·m)

▶ 17-Zoll-Reifen

Reifengröße		215/60R17 96H
Reifenfülldruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	Vorn	230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
	Hinten	
	Reserve	
Radgröße		17 × 6 1/2J
Anzugsmoment der Radmuttern		103 N·m (10,5 kp·m)

▶ 18-Zoll-Reifen

Reifengröße		225/50R18 95V
Reifenfülldruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	Vorn	230 kPa (2,3 kgf/cm^2 oder bar)
	Hinten	
Radgröße		18 × 7J
Anzugsmoment der Radmuttern		103 N·m (10,5 kp·m)

▶ Notrad (je nach Ausstattung)

Reifengröße	T145/90D16 106M, T145/70D18 107M
Reifenfülldruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm^2 oder bar)
Radgröße	16 × 4T, 18 × 4T
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N·m (10,5 kp·m)

■ **Wenn Sie einen Anhänger ziehen**

20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) zum empfohlenen Reifenfülldruck addieren und mit Geschwindigkeiten unter 100 km/h fahren.

Glühlampen

	Glühlampen	W	Typ
Außen	Scheinwerfer (Halogenglühlampen)	55	A
	Nebelscheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)*	19	B
	Vordere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)	21	C
	Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger	5	D
	Hintere Fahrtrichtungsanzeiger (Ausführung mit Glühlampe)	21	D
	Nebelschlussleuchte	21	E
	Rückfahrscheinwerfer (Ausführung mit Glühlampe)	16	E
	Nummernschildbeleuchtung	5	E
Innenraum	Schminkspiegelleuchten*	8	E
	Vordere Innenbeleuchtung/Fahrgastleuchten*	5	E
	Fond-Innenleuchte*	8	F
	Gepäckraumbeleuchtung*	5	E

A: HIR2 Halogenglühlampen

B: H16 Halogenglühlampen

C: Einseitig gesockelte Glühlampen (bernsteinfarben)

D: Glühlampen mit keilförmigem Sockel (gelb)

E: Glühlampen mit keilförmigem Sockel (klar)

F: Zweiseitig gesockelte Glühlampen

*: Je nach Ausstattung

Informationen zum Kraftstoff

Wenn an der Tankstelle diese Typen von Kraftstoffkennzeichnungen angegeben sind, verwenden Sie nur Kraftstoff mit einer der folgenden Kennzeichnungen.

EU-Raum:

Sie dürfen nur bleifreies Benzin gemäß Europäischer Norm EN228 verwenden.

Tanken Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 95 oder höher.

Außer EU-Raum:

Sie dürfen nur bleifreies Benzin verwenden.

Tanken Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 95 oder höher.

Verwendung von mit Ethanol verschnittenem Benzin in einem Benzinmotor

Toyota lässt die Verwendung eines Ethanol-Benzin-Gemisches zu, wenn der Ethanolgehalt bei maximal 10% liegt. Vergewissern Sie sich, dass die Oktanzahl des vorgesehenen Ethanol-Benzin-Gemisches den oben aufgeführten Angaben entspricht.

Wenn Motorklopfen auftritt

- Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Gelegentlich kann für kurze Zeit ein leichtes Klopfen zu hören sein, wenn Sie das Fahrzeug beschleunigen oder bergauf fahren. Dies ist normal und Sie müssen sich darüber keine Sorgen machen.

HINWEIS

■ **Hinweis zur Kraftstoffqualität**

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Andernfalls können Motorschäden verursacht werden.
- Verwenden Sie kein Benzin mit metallischen Zusätzen, wie z. B. Mangan, Eisen oder Blei. Andernfalls kann Ihr Motor oder die Abgasreinigungsanlage beschädigt werden.
- Füllen Sie keine Kraftstoffzusätze aus dem Zubehörhandel ein, die metallische Zusätze enthalten.
- EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie “E50” oder “E85” verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe kann das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Außer EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie “E50” oder “E85” verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Sie können mit Ihrem Fahrzeug Benzin verwenden, das mit maximal 10% Ethanol vermischt ist. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10% (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Sie müssen sicherstellen, dass Sie das Fahrzeug nur an Tankstellen betanken, an denen die Kraftstoffspezifikationen und die Qualität garantiert werden können. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Verwenden Sie kein Benzin mit Methanolbeimischung, wie z. B. M15, M85 oder M100.
  Die Verwendung von Benzin mit Methanolbeimischung kann zu Motorschäden oder -ausfällen führen.

Anpassbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Vielzahl elektronischer Funktionen, die Sie Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Die Einstellungen dieser Funktionen können mit der Multi-Informationsanzeige, mit dem Navigations-/Multimediasystem oder bei jedem Toyota-Vertragshändler oder jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jedem anderen kompetenten Fachbetrieb geändert werden.

Anpassen der Fahrzeugfunktionen

■ Ändern von Funktionen mit der Multi-Informationsanzeige

1. Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “<” oder “>” und wählen Sie .
2. Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie “Instrumenteneinst” und drücken Sie dann auf .
3. Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie ein Element aus und drücken Sie dann auf .
4. Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf “∧” oder “∨”, wählen Sie die gewünschte Einstellung aus und drücken Sie dann auf .

Drücken Sie auf , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren oder den Anpassungsmodus zu beenden.

■ **Durchführen von Änderungen im Navigations- oder Multimediasystem (Fahrzeuge mit Navigations- oder Multimediasystem)**

1 Drücken Sie ⚙.

2 Wählen Sie “Fahrzeug” im Bildschirm “Einstellungen”.
Wählen Sie das gewünschte Element.

Es können verschiedene Einstellungen geändert werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Liste der Einstellungen, die geändert werden können.

Anpassbare Funktionen

Einige Funktionseinstellungen werden geändert, wenn andere Funktionen eingestellt werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

① Einstellungen, die mit der Multi-Informationsanzeige geändert werden können

② Einstellungen, die mit dem Navigations- oder Multimediasystem geändert werden können (Fahrzeuge mit Navigations- oder Multimediasystem)

③ Einstellungen, die bei einen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb geändert werden können

Definition der Symbole: O = Verfügbar, — = Nicht verfügbar

■ Instrumente, Anzeigen und Multi-Informationsanzeige (→S. 137)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Sprache*1	Englisch	*2	O	O	O
Einheiten*1	km (L/100 km)	km (km/L)	O	O	O
		miles (MPG)			
Kontrollleuchte für umweltbewusstes Fahrverhalten (Eco-Driving)	Ein (selbstleuchtend)	Aus	O	–	O
Fahrinformationen 1	Momentanverbrauch (Instrumentenanzeige)	*3	O	–	O
	Durchschnittsverbrauch (seit der Rücksetzung)				
Fahrinformationen 2	Wegstrecke (Reichweite)	*3	O	–	O
	Durchschnittsgeschwindigkeit (seit der Rücksetzung)				
Popup-Display	Ein	Aus	O	–	O

*1: Für die Standardeinstellung gelten länderspezifische Unterschiede.

*2: Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Holländisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Russisch, Finnisch, Griechisch, Polnisch, Ukrainisch, Türkisch, Ungarisch, Tschechisch, Slowakisch, Rumänisch

*3: 2 der folgenden Elemente: Momentanverbrauch (Instrumentenanzeige), Momentanverbrauch (numerische Anzeige), Durchschnittsverbrauch (seit der Rücksetzung), Durchschnittsverbrauch (seit dem Start), Durchschnittsverbrauch (seit dem Tanken), Durchschnittsgeschwindigkeit (seit der Rücksetzung), Durchschnittsgeschwindigkeit (seit dem Start), verstrichene Zeit (seit der Rücksetzung), verstrichene Zeit (seit dem Start), Entfernung (Reichweite), Entfernung (seit dem Start), leer.

■ **Kombiinstrument (→S. 140)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Sensorempfindlichkeit für das Dimmen der Kombiinstrumentenbeleuchtung in Abhängigkeit von der Außenhelligkeit	Standard	-2 bis 2	–	–	O
Sensorempfindlichkeit für die Wiederherstellung der Helligkeit der Kombiinstrumentenbeleuchtung auf die ursprüngliche Stufe in Abhängigkeit von der Außenhelligkeit	Standard	-2 bis 2	–	–	O

■ **Intelligentes Einstiegs- und Startsystem und Fernbedienung (→S. 158, 171)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Betriebssignal (Warnblinkanlage)	Ein	Aus	–	O	O
Entriegelungsfunktion	Alle werden Türen in einem Schritt entriegelt	Fahrertür wird im ersten Schritt und restliche Türen werden im zweiten Schritt entriegelt	–	O	O
Zeit bis zum automatischen Verriegeln der Tür, wenn die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet wird	30 Sekunden	60 Sekunden	–	–	O
		120 Sekunden			
Warnsummer für offene Türen (beim Verriegeln des Fahrzeugs)	Ein	Aus	–	–	O

■ Intelligentes Einstiegs- und Startsystem (→S. 171)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem	Ein	Aus	–	O	O
Intelligente Türentriegelung	Alle Türen	Fahrertür	–	O	O
Anzahl der aufeinanderfolgenden Türverriegelungsvorgänge*	2 Mal	Beliebig viele	–	–	O

*: Fahrzeuge ohne Alarm

■ Fernbedienung (→S. 158)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Fernbedienung	Ein	Aus	–	–	O

■ Außenspiegel (→S. 218)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Automatischer Ein-/Ausklappbetrieb des Spiegels	Gekoppelte Verriegelung/Entriegelung der Türen	Aus	–	–	O
		Gekoppelt mit Startschalterbetrieb			

■ **Elektrische Fensterheber (→S. 221)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
An mechanischen Schlüssel gekoppelte Bedienung (Öffnen)	Aus	Ein	–	–	O
An mechanischen Schlüssel gekoppelte Bedienung (Schließen)	Aus	Ein	–	–	O
An Betrieb der Fernbedienung gekoppelte Bedienung (Öffnen)	Aus	Ein	–	–	O
An Betrieb der Fernbedienung gekoppelte Bedienung (Schließen)	Aus	Ein	–	–	O
Signal für an mechanischen Schlüssel, Fernbedienung gekoppelte Bedienung (Summer)	Ein	Aus	–	–	O

■ **Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger (→S. 263)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Anzahl des Blinkens der Spurwechsel-Blinkerrelais	3	Aus	–	–	O
		5			
		7			

■ **Automatisches Beleuchtungssystem (→S. 272)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Empfindlichkeit des Lichtsensors	Stufe 0	Stufe -2 bis 2	–	O	O
Zeit bis zum Erlöschen der Scheinwerfer (Follow-me-home-System)	30 Sekunden	60 Sekunden	–	–	O
		90 Sekunden			
		120 Sekunden			

■ Toyota Einparkhilfe-Sensor* (→S. 385)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Erkennungsdistanz der Seitensensoren	Weit	Nah	–	–	O
Buzzer-Lautstärke	3	1 bis 5	–	–	O

*: Je nach Ausstattung

■ Follow-me-home-System (→S. 273)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Zeit bis zum automatischen Erlöschen der Scheinwerfer	30 Sekunden	60 Sekunden	–	–	O
		90 Sekunden			
		120 Sekunden			

■ PCS (Pre-Collision-System)* (→S. 306)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Pre-Collision-System	Ein	Aus	O	–	O
Warnzeitpunkt	Mittel	Weit	O	–	O
		Nah			

*: Je nach Ausstattung

■ **LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)* (→S. 320)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Lenkungsunterstützung	Ein	Aus	O	–	O
Alarmempfindlichkeit	Standard	Hoch	O	–	O
Fahrzeugschlingerwarnung	Ein	Aus	O	–	O
Empfindlichkeit der Fahrzeugschlingerwarnung	Standard	Niedrig	O	–	O
		Hoch			

*: Je nach Ausstattung

■ **RSA (Road Sign Assist)* (→S. 333)**

Funktion		Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Benachrichtigungsmethode	Geschwindigkeitsüberschreitung	Nur visuell	Keine Benachrichtigung	O	–	O
			Visuell und akustisch			
	Sonstige	Nur visuell	Keine Benachrichtigung	O	–	O
			Visuell und akustisch			
Benachrichtigungsstufe für Geschwindigkeitsüberschreitung		2 km/h	5 km/h	O	–	O
			10 km/h			

*: Je nach Ausstattung

■ **Klimaanlage (→S. 518)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Umschaltung zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb, die mit dem Betrieb des Schalters der automatischen Klimaanlage gekoppelt ist	Ein	Aus	–	O	O

■ **Beleuchtung (→S. 530)**

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Verstrichene Zeit, bevor die Innenleuchten erlöschen	15 Sekunden	Aus	–	O	O
		7,5 Sekunden			
		30 Sekunden			
Betrieb nach dem Ausschalten des Startschalters	Ein	Aus	–	–	O
Betätigung bei entriegelten Türen	Ein	Aus	–	–	O
Betrieb beim Annähern an das Fahrzeug mit mitgeführtem elektronischem Schlüssel	Ein	Aus	–	–	O
Spiegelbeleuchtung*	Ein	Aus	–	–	O
Verstrichene Zeit, bevor die Spiegelbeleuchtung erlischt*	15 Sekunden	Aus	–	O	O
		7,5 Sekunden			
		30 Sekunden			
Funktion der Spiegelbeleuchtung beim Annähern an das Fahrzeug mit mitgeführtem elektronischem Schlüssel*	Ein	Aus	–	–	O
Funktion der Spiegelbeleuchtung beim Entriegeln der Türen*	Ein	Aus	–	–	O
Steuerung der Innenbeleuchtung	Ein	Aus	–	–	O

*: Je nach Ausstattung

■ **In den folgenden Situationen wird der Anpassungsmodus, in dem Einstellungen in der Multi-Informationsanzeige geändert werden können, automatisch ausgeschaltet**

- Eine Warnmeldung wird angezeigt, nachdem der Bildschirm des Anpassungsmodus aufgerufen wurde.
- Der Startschalter wird ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen, während der Bildschirm des Anpassungsmodus angezeigt wird.

WARNUNG

■ **Warnhinweise bezüglich der Verwendung der kundenspezifischen Anpassung**

Da das Hybridsystem während der Durchführung der kundenspezifischen Anpassung aktiv sein muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt wird. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.

HINWEIS

■ **Während der kundenspezifischen Anpassung**

Schalten Sie zur Vermeidung einer Entladung der 12-Volt-Batterie das Hybridsystem nicht aus, während Sie die Funktionen anpassen.

Gegenstände, die initialisiert werden müssen

Die folgenden Elemente müssen für einen normalen Systembetrieb initialisiert werden, nachdem beispielsweise die 12-V-Batterie neu angeschlossen wurde oder Wartungsarbeiten am Fahrzeug vorgenommen wurden:

Komponente	Wann initialisieren	Referenz
Elektrischer Fensterheber	• Bei ungewöhnlichem Betriebsverhalten	S. 223
S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System) (je nach Ausstattung)	• Nach dem Wiederanschließen oder Wechseln der 12-V-Batterie	S. 427
Reifendruck-Warnsystem	• Beim Wechseln der Reifengröße • Beim Ändern des Reifenfülldrucks durch die Änderung der Reisegeschwindigkeit oder des Zuladungsgewichts usw.	S. 581

Index

Was tun wenn...
(Fehlerbehebung)..... 738
Alphabetischer Index 742

Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem oder Multimediasystem finden Sie in der “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung” ausführliche Informationen über das unten aufgeführte Equipment.

- Navigationssystem
- Freisprechsystem (für Mobiltelefon)
- Audiosystem
- Rückfahrmonitor-System

Was tun wenn... (Fehlerbehebung)

Wenn ein Problem aufgetreten ist, überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb wenden.

Die Türen können nicht verriegelt, entriegelt, geöffnet oder geschlossen werden

Sie haben Ihre Schlüssel verloren

- Wenn Sie Ihre mechanischen Schlüssel verlieren, können von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder von jedem anderen kompetenten Fachbetrieb neue mechanische Originalschlüssel angefertigt werden. (→S. 153)
- Wenn Sie Ihre elektronischen Schlüssel verlieren, steigt die Gefahr eines Diebstahls des Fahrzeugs drastisch an. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. (→S. 156)

Die Türen lassen sich nicht verriegeln oder entriegeln

- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer? (→S. 609)
- Steht der Startschalter in der Stellung ON?
  Schalten Sie beim Verriegeln der Türen den Startschalter aus. (→S. 250)
- Befindet sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren?
  Achten Sie beim Verriegeln der Türen darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.
- Die Funktion arbeitet unter Umständen auf Grund der Funkwellenbedingungen nicht ordnungsgemäß. (→S. 174)

Die hintere Tür kann nicht geöffnet werden

- Ist die Kindersicherung eingelegt?
  Bei aktivierter Sicherung kann die hintere Tür nicht von innen geöffnet werden. Öffnen Sie die hintere Tür von außen und entriegeln Sie dann die Kindersicherung. (→S. 161)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt

Das Hybridsystem startet nicht.

- Haben Sie den Startschalter gedrückt, während Sie das Bremspedal betätigt haben? (→S. 249)
- Steht der Schalthebel in der Stellung P? (→S. 252)
- Befindet sich der elektronische Schlüssel an einer erkennbaren Position im Fahrzeuginneren? (→S. 172)
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer?
  In diesem Fall kann das Hybridsystem behelfsmäßig gestartet werden. (→S. 696)
- Ist die 12-Volt-Batterie entladen? (→S. 698)

Der Schalthebel blockiert in der Stellung P, auch wenn das Bremspedal betätigt wird

- Steht der Startschalter in der Stellung ON?
  Wenn der Schalthebel bei eingeschaltetem Startschalter nicht durch die Betätigung des Bremspedals gelöst werden kann. (→S. 261)

Die Fenster können nicht mit den Schaltern der elektrischen Fensterheber geöffnet oder geschlossen werden

- Ist der Fenstersperrschalter gedrückt?
  Mit Ausnahme des Fensters auf der Fahrerseite können die elektrischen Fensterheber nicht betätigt werden, wenn der Fensterverriegelungsschalter gedrückt wurde. (→S. 221)

Der Startschalter wird automatisch ausgeschaltet

- Die automatische Abschaltfunktion wird aktiviert, wenn sich das Fahrzeug längere Zeit im Modus ACCESSORY oder ON (Hybridsystem ist nicht in Betrieb) befindet. (→S. 251)

Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt

- Die Sicherheitsgurt-Warnleuchte blinkt

  Haben der Fahrer und der Beifahrer die Sicherheitsgurte angelegt? (→S. 646)

- Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet

  Wurde die Feststellbremse gelöst? (→S. 264)

In Abhängigkeit von der konkreten Situation können auch andere Warnsummer ertönen. (→S. 643, 653)

Ein Alarm wird aktiviert und die Hupe ertönt (Fahrzeuge mit Alarm)

- Hat jemand von innen die Tür geöffnet, während der Alarm aktiv war?
  Der Sensor erkennt dies und löst den Alarm aus. (→S. 113)

Zum Anhalten des Alarms stellen Sie den Startschalter auf ON oder starten Sie das Hybridsystem.

Beim Verlassen des Fahrzeugs ertönt ein Warnsummer

- Befindet sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren?
  Lesen Sie die Meldung in der Multi-Informationsanzeige. (→S. 653)

Eine Warnleuchte leuchtet auf oder eine Warnmeldung wird angezeigt

- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder eine Warnmeldung angezeigt wird, lesen Sie die Informationen auf S. 643, 653.

Wenn ein Problem aufgetreten ist

Wenn Sie eine Reifenpanne haben

- Fahrzeuge mit Notfall-Reparatur-Kit für Reifen:
  Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und beheben Sie die Reifenpanne behelfsmäßig mit dem Notfall-Reparatur-Kit. (→S. 659)
- Fahrzeuge mit Reserverad:
  Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und wechseln Sie das defekte Rad durch das Reserverad aus. (→S. 679)

Das Fahrzeug ist steckengeblieben

- Befolgen Sie die Anweisungen für den Fall, dass das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt. (→S. 709)

Alphabetischer Index

A

A/C 518
Klimaanlagenfilter 601
Klimapräferenzmodus 521
Abmessungen 712
ABS (Antiblockiersystem)..... 436
Funktion..... 436
Warnleuchte 644
Abschleppen
Abschleppen im Notfall..... 636
Abschleppöse..... 639
Anhängerbetrieb..... 240
ACA (Aktiver Kurvenassistent) 437
Airbags 43
Airbag, Betriebsbedingungen..... 51
Airbag, Vorsichtsmaßnahmen für Ihr Kind 46
Airbag-Warnleuchte..... 644
Airbags, allgemeine Vorsichtsmaßnahmen..... 46
Änderungen und Entsorgung von Airbags..... 50
Kopf-Seiten-Airbag, Betriebsbedingungen..... 51
Kopf-Seiten-Airbag, Vorsichtsmaßnahmen..... 46
Lage der Airbags..... 43
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System 57
Richtige Sitzhaltung beim Fahren 36
Seiten-Airbag, Betriebsbedingungen..... 51
Seiten-Airbag, Vorsichtsmaßnahmen..... 46
Seiten- und Kopf-Seiten-Airbags, Betriebsbedingungen..... 51
SRS-Airbags..... 43
Vorsichtsmaßnahmen für Seiten- und Kopf-Seiten-Airbags 46
Aktiver Kurvenassistent (ACA) 437
Alarm.....113
Anfahrkontrolle 230
Anhängerbetrieb 240
Annäherungswarnung
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 348
Anpassbare Funktionen.....725
Antenne
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem.....171
Antiblockiersystem (ABS).....436
Funktion.....436
Warnleuchte 644
Antriebsschlupfregelung 437
Anzeige
BSM (Totwinkel-Assistent) 367
Fahrinformationen 138
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 339
Einparkhilfesystem 386, 401
Energiemonitor 146
Kontrollleuchten.....127
LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung).....326
Multi-Informationsanzeige 137
Pre-Collision-Warnung 307
Regulierung der Anzeigenbeleuchtung 140
RSA (Road Sign Assist) 334
Warnleuchten 125
Warnmeldungen 653

Audioeingang* 454
Audiosystem* 452
Audioeingang 454
AUX-Anschluss/
USB-Anschluss..... 454
Bluetooth®-Audio..... 483
CD-Player..... 460
iPod 468
Lenkrad-Audioschalter 453
MP3/WMA-Disk 460
Optimale Benutzung..... 455
Radio 458
Tragbares Musik-Abspielgerät 482
USB-Speicher..... 476
Aufbewahrung für
Verbandskasten 540
Automatische Klimaanlage
Automatische Klimaanlage..... 518
Klimaanlagenfilter..... 601
Klimapräferenzmodus 521
Automatische
Leuchtweitenregulierung 276
Automatisches
Beleuchtungssystem..... 275
Automatisches Fernlicht..... 277
AUX-Anschluss* 454
Außenspiegel 218
Außenspiegelheizung..... 522
Einklappen..... 219
Einstellung..... 218
Heizungen 522
Totwinkel-Assistent 367
Außentemperaturanzeige..... 133

B

Batterie (12-Volt-Batterie)
Prüfen der Batterie 573
Vorbereitungen und Kontrollen
vor dem Winter 446
Warnleuchte 643
Wechsel.....701
Wenn die 12-Volt-Batterie
entladen ist 698
Batterie (Traktionsbatterie).....91
Becherhalter.....536
Berganfahrhilfe 437
Bluetooth®*
Audiosystem.....499
Freisprechsystem
(für Mobiltelefon).....501
Bodenmatten.....34
Bodenplatte 538
Brems-/Schlussleuchten.....630
Bremsassistent.....436
Bremse
Feststellbremse.....264
Flüssigkeit 720
Regeneratives Bremsen.....88
Warnleuchte 643
Bremsenarretierung 269
BSM (Totwinkel-Assistent) 367

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

C

CD-Player* **460**

D

Defekter Reifen **659, 679**
Diebstahlwarnanlage
Alarm 113
Doppelsperrsystem 111
Innenraum-Überwachungssensor 117
Wegfahrsperre 98
Doppelsperrsystem **111**
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung **339**

E

ECB (elektronisch geregeltes Bremssystem) **436**
Einklemmschutzfunktion **221, 222**
Einparkhilfesensoren
S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System).....397
Toyota Einparkhilfe-Sensor 385
Einstiegsbeleuchtung **532**
Elektrische Fensterheber
Einklemmschutzfunktion.....222
Fensterverriegelungsschalter 221
Kombinierter Betrieb von Türschloss und Fenster 224
Vorgang 221
Elektrische Servolenkung (EPS)
Funktion.....437
Warnleuchte 644
Elektromotor
Lage 86
Spezifikation 715
Elektronisch geregeltes Bremssystem (ECB).....**436**
Elektronischer Schlüssel
Austausch der Batterie 609
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert 695
Energiemonitor **146**
EPS (Elektronische Servolenkung)
Funktion.....437
Warnleuchte 644
EV-Anzeige **130**
EV-Fahrmodus **256**

F

Fahren
Fahren bei Regen 230
Fahrprogrammwahl 360
Hinweise für den Betrieb des Hybridfahrzeugs 443
Richtige Sitzhaltung..... 36
Tipps für Winterbetrieb 446
Tipps zum Einfahren 231
Vorgänge..... 228
Fahrgastleuchten 531
Wattleistung..... 722
Fahrinformationen 138
Fahrtrichtungsanzeiger
Glühlampen auswechseln..... 621, 622, 627, 630
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger..... 263
Wattleistung..... 722
Fahrzeug-Identifizierungsnummer 713
Fahrzeugstabilitätsregelung (VSC) 436
Fenster
Elektrische Fensterheber 221
Heckscheibenheizung 522
Scheibenwaschanlage 284, 287
Fensterscheiben 221
Fensterverriegelungsschalter 221
Feststellbremse 264
Warnleuchte 645, 646
Warnsummer für aktivierte Feststellbremse 267
Flaschenhalter 535
Flüssigkeit
Bremse 720
Getriebe..... 719
Scheibenwaschanlage 578
Follow-me-home-System 273
Frachthaken 537
Freisprechsystem (für Mobiltelefon)* 501

G

Gepäckraumabdeckung 541
Gesamtkilometerzähler 133
Geschwindigkeitsbegrenzung.....362
Geschwindigkeitsregelsystem
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 339
Geschwindigkeitsregelsystem 354
Getriebe
Hybridgetriebe 259
Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert 261
Glühlampen
Wattleistung.....722
Wechsel.....616

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

H

Haken
Befestigungshaken (Bodenmatte) ... 34
Frachthaken ... 537
Haken für Einkaufstüten ... 537
Haken für Einkaufstüten ... 537
Haltegriffe ... 548
Halterungen ... 83
Handschuhfach ... 534
Hebel
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger ... 263
Hebel zur Motorhaubenentriegelung ... 564
Schalthebel ... 259
Wischerhebel ... 284, 287
Zusätzlicher Fanghaken ... 564
Heckklappe ... 165
Heckscheibenheizung ... 522
Heckscheibenwischer ... 287
Heizungen
Automatische Klimaanlage ... 518
Außenspiegel ... 522
Lenkradheizung ... 528
Sitzheizungen ... 528
Helligkeitsregelung
Helligkeitsregler für Kombiinstrument ... 140
Helligkeitsregler für Kombiinstrument ... 140
Hintere Fahrtrichtungsanzeiger
Glühlampen auswechseln ... 622, 630
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger ... 263
Wattleistung ... 722
Hinweise für den Winterbetrieb ... 446
Hupe ... 214
Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
Lage ... 91
Spezifikation ... 715
Hybridgetriebe ... 259
Hybridsystem ... 86
Anfahrkontrolle ... 230
Bildschirm “Energy monitor/consumption” ... 146
EV-Fahrmodus ... 256
Hinweise für den Betrieb des Hybridfahrzeugs ... 443
Hochspannungsbauteile ... 91
Kontrollleuchte des Hybridsystems ... 135
Notabschaltsystem ... 92
Notbremsüberbrückung ... 230
Regeneratives Bremsen ... 88
Starten des Hybridsystems ... 249
Startschalter ... 249
Überhitzung ... 704
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem ... 91
Wenn das Hybridsystem nicht startet ... 693

I

Identifizierung
Fahrzeug 713
Motor 714
Initialisierung
Elektrische Fensterheber 223
Gegenstände, die initialisiert werden müssen 735
Reifendruck-Warnsystem 582
S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System)..... 427
Innenleuchten 530
Schalter 531
Wattleistung..... 722
Innenraum-Überwachungssensor..... 117
Innenrückspiegel 216
Instrumente 133
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem..... 171
Einstiegsfunktionen 157, 165
Lage der Antennen..... 171
Starten des Hybridsystems 249

K

Kennzeichenleuchten
Lichtschalter 272
Glühlampen auswechseln 625
Wattleistung..... 722
Ketten..... 448
Kinderrückhaltesystem 61
Befestigung mit starrer ISOFIX-Verankerung 77
Befestigung mit Sicherheitsgurt..... 71
Einbaumethoden für Kinderrückhaltesysteme 66
Merkpunkte..... 62
Unterwegs mit Kindern 60
Verwenden einer Halterung..... 83
Kindersicherungen 161
Klimaanlage.....518
Klimaanlagenfilter.....601
Klimaanlagenfilter.....601
Klimapräferenzmodus 521
Knie-Airbags 43
Kondensator.....573
Konsolenfach 534
Kontrollleuchte des Hybridsystems 135
Kontrollleuchten 127
Kopf-Seiten-Airbags 43
Kopfstützen 210
Kraftstoff
Füllmenge.....715
Kraftstoffanzeige 133
Informationen 723
Notabschaltsystem 92
Tanken 289
Tankstellenhinweise 756
Typ 715
Warnleuchte 646
Kühler 573
Kühlmittel
Füllmenge.....718
Kontrolle 571
Vorbereitungen und Kontrollen vor dem Winter 446
Kühlmittel für den Leistungsregler
Füllmenge.....718
Kontrolle 571
Kühler 573
Vorbereitungen und Kontrollen vor dem Winter 446
Kühlsystem 571
Überhitzen des Hybridsystems.....704

L

LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)..... 320
Lenkrad
Anzeigenregelschalter..... 138
Audioschalter..... 453
Einstellung..... 214
Telefonschalter..... 489
“TRIP”-Schalter 134
Lenkradheizung 528
Lenkschloss 252
Lenksäulenentriegelung 252
Licht
Automatisches Fernlicht..... 277
Einstiegsbeleuchtung 532
Fahrgastleuchten..... 531
Follow-me-home-System 273
Gepäckraumbeleuchtung 166
Glühlampen auswechseln 616
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger..... 263
Innenbeleuchtungsliste..... 530
Innenleuchten..... 531
Schalter für Nebelscheinwerfer ... 282
Scheinwerferschalter..... 272
Schminkspiegelleuchten..... 545
Wattleistung..... 722
Lufteinlassöffnung 92
Reinigung 604
Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)..... 92, 604

M

Manuelles Airbag-Ein/Aus-System 57
Mikrofon* 486
MP3-Disk* 460
Motor
Identifizierungsnummer 714
Modus ACCESSORY 250
Motorhaube 564
Motorschalter.....249
Raum.....567
Starten des Hybridsystems 249
Startschalter 249
Überhitzung 704
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase.....56
Wenn das Hybridsystem nicht startet 693
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 635
Zündschloss (Startschalter).....249
Motorhaube 564
Motorkühlmittel
Füllmenge.....718
Kontrolle 571
Vorbereitungen und Kontrollen vor dem Winter 446
Warnleuchte 647
Motoröl
Füllmenge.....716
Kontrolle 568
Vorbereitungen und Kontrollen vor dem Winter 446
Warnleuchte für Motoröldruck 643
Motorschalter 249
Ändern der Modi des Startschalters.....250
Automatische Abschaltfunktion 251
Starten des Hybridsystems 249
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 635

Multi-Informationsanzeige
BSM (Totwinkel-Assistent) 367
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 339
Energiemonitor 146
Fahrinformationen 138
LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung)..... 326
Einparkhilfesystem 386, 401
Einstellungen..... 140
Pre-Collision-Warnung 307
RSA (Road Sign Assist) 334
Sprache 140
Warnmeldung 653
Multimedia-System*

N

Navigationssystem*
Nebelscheinwerfer
Glühlampen auswechseln..... 619, 626, 630
Schalter 282
Wattleistung..... 722
Nebelschlussleuchte
Glühlampen auswechseln 626
Schalter 282
Wattleistung..... 722
Notbremsüberbrückung..... 230
Notfall, Im
Falls Sie die Schlüssel verlieren.....153, 156
Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird 653
Wenn ein Warnsummer ertönt 643
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet.....643
Wenn das Hybridsystem nicht startet.....693
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 698
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert.....695
Wenn der Motor zu heiß wird 704
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 636
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 635
Wenn Ihr Fahrzeug stecken bleibt.....709
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt 642
Wenn Sie eine Reifenpanne haben.....659, 679

O

Obergurt 83
Öffner
Heckklappe.....166
Motorhaube 564
Tankklappe.....292
Öl
Motoröl 716

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

P

PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
Aktivieren/Deaktivieren des Systems ... 310
Funktion ... 306
Warnleuchte ... 645
Pflege
Außen ... 550
Innenraum ... 555
Kamerasensor ... 298
Leichtmetallräder ... 551
Radarsensor ... 297
Sicherheitsgurte ... 556
Pre-Crash-Sicherheitssystem (PCS)
Aktivieren/Deaktivieren des Systems ... 310
Funktion ... 306
Warnleuchte ... 645
Problembehebung ... 738

R

Radar-Geschwindigkeitsregelung ... 339
Räder ... 598
Größe ... 720
Räder wechseln ... 598
Radio* ... 458
Regeneratives Bremsen ... 88
Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung ... 274
Reifen ... 579
Fülldruck ... 596
Größe ... 720
Ketten ... 448
Kontrolle ... 579
Räder umsetzen ... 580
Reifendruck-Warnsystem ... 581
Reserverad ... 679, 720
Warnleuchte ... 647
Wechsel ... 679
Wenn Sie eine Reifenpanne haben ... 659, 679
Winterreifen ... 446
Reifendruck-Warnsystem
Funktion ... 581
Initialisierung ... 581
Initialisierungsverfahren ... 582
Montage der Reifendruck-Warnventile und -Sender ... 581
Registrieren der ID-Codes ... 583
Warnleuchte ... 647
Reifenfülldruck
Warnleuchte ... 647
Wartungsdaten ... 720
Reinigung
Außen ... 550
Innenraum ... 555
Kamerasensor ... 298
Leichtmetallräder ... 551
Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ... 604
Radarsensor ... 297
Sicherheitsgurte ... 556
Reserverad
Aufbewahrungsort ... 680
Fülldruck ... 720
Road Sign Assist ... 333
Rückfahrscheinwerfer
Glühlampen auswechseln ... 624, 630
Wattleistung ... 722
Rücksitz ... 208
Rückspiegel
Außenspiegel ... 218
Innenrückspiegel ... 216

S

S-IPA 397
S-IPA (Simple Intelligent Parking Assist System) 397
Schalter
Anzeigenregelschalter 138
Aus-Schalter für Diebstahlsensor 117
Automatischer Fernlichtschalter 278
Bremsenarretierungsschalter 269
Fensterverriegelungsschalter 221
Geschwindigkeitsbegrenzung 362
LDA-Schalter (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung) 325
Lichtschalter 272
Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter 57
Motorschalter 249
S-IPA-Schalter 399
Schalter der Audio-Fernbedienung 453
Schalter für Außenspiegel 218
Schalter für elektrische Fensterheber 221
Schalter für EV-Fahrmodus 256
Schalter für Fahrzeugabstandsregelung 346
Schalter für Feststellbremse 264
Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem 339, 354
Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung 522
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage 287
Schalter für Lenkradheizung 529
Schalter für Nebelscheinwerfer ... 282
Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 284
Schalter für Sitzheizung 529
Schalter für Tankklappenöffner 292
Schalter für Warnblinkanlage 634
Sprechschalter*
Startschalter 249
Telefonschalter 489
“TRIP”-Schalter 134
Türverriegelungsschalter 160
VSC OFF-Schalter 438
Zentralverriegelungsschalter 160
Zündschloss 249
Schalthebel 259
Hybridgetriebe 259
Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert 261
Schaltsperrsystem 260
Scheibenheizung
Außenspiegel 522
Heckscheibe 522
Frontscheibe 521
Scheibenwaschanlage
Kontrolle 578
Schalter 284, 287
Vorbereitungen und Kontrollen vor dem Winter 446
Scheibenwischer 284
Scheinwerfer 272
Automatische Leuchtweitenregulierung 276
Automatisches Fernlicht 277
Follow-me-home-System 273
Glühlampen auswechseln 618, 630
Lichtschalter 272
Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung 274
Wattleistung 722
Scheinwerferreiniger 284

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

Schlüssel 152
Austausch der Batterie 609
Batteriesparfunktion 173
Elektronischer Schlüssel 152
Falls Sie die Schlüssel verlieren 153, 156
Mechanischer Schlüssel..... 152
Motorschalter..... 249
Schlüssel der Fernbedienung 152
Schlüsselloses Einstiegssystem.. 152
Schlüsselnummernplakette 152
Startschalter 249
Warnsummer..... 172
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert 695
Schlüssel der Fernbedienung 152
Austausch der Batterie 609
Verriegeln/Entriegeln..... 152, 158
Schlüsselloses Einstiegssystem
Fernbedienung 152
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem..... 171
Schlussleuchten
Glühlampen auswechseln 630
Lichtschalter 272
Schminkspiegel 545
Schminkspiegelleuchten..... 545
Schminkspiegelleuchten..... 545
Wattleistung..... 722
Seiten-Airbags 43
Seitentüren 157
Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger
Glühlampen auswechseln 627
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger..... 263
Wattleistung..... 722
Sensor
Automatisches Scheinwerfersystem 275
Kamerasensor 297
Innenraum-Überwachungssensor.....117
Innenrückspiegel 217
LDA (Spurwechselwarnung mit Lenkungssteuerung).....320
Radarsensor.....297
Scheibenwischer mit Regensensor 285
Toyota Einparkhilfe-sensoren.....385, 429
Serviceintervallanzeigen.....124
Servolenkung (Elektrische Servolenkung).....437
Warnleuchte 644
Sicherheit der Kinder 60
Airbags, Vorsichtsmaßnahmen 46
Anlegen des Sicherheitsgurts bei Kindern 40
Einbau von Kinderrückhaltesystemen 66
Elektrischer Fensterheber, Sperrschalter 221
Kinderrückhaltesystem 61
Kindersicherung für hintere Türen 161
Sitzheizung, Vorsichtsmaßnahmen.....528
Vorsichtsmaßnahmen bei elektrischen Fensterhebern 225
Vorsichtsmaßnahmen bei entnommener Schlüsselbatterie 611
Vorsichtsmaßnahmen für das Anlegen von Sicherheitsgurten.....76
Vorsichtsmaßnahmen für die 12-Volt-Batterie.....576

Sicherheitsgurte 38
Anlegen des Sicherheitsgurtes..... 36
Anlegen des Sicherheitsgurts bei Kindern 40
Einstellung des Sicherheitsgurts ... 39
Gurtstraffer 39
Kinderrückhaltesystem, Einbau 66
Reinigung und Wartung der Sicherheitsgurte 556
Rückhalteautomatik..... 40
Schwangere, richtige Verwendung des Sicherheitsgurts..... 41
SRS-Warnleuchte..... 644
Warnleuchte und -summer..... 646
Sicherungen 612
Sitze
Einstellung..... 206
Kindersitze/ Kinderrückhaltesystem, Einbau 66
Kopfstütze 210
Reinigung 555
Richtiges Sitzen..... 36
Rücksitze..... 208
Sitzheizungen..... 528
Vordersitze 206
Vorsichtsmaßnahmen beim Einstellen 207
Sitzheizungen..... 528
Sonnenblenden..... 545
Speicherfunktion 533
Spiegel
Außenspiegel 218
Außenspiegelheizung.....522
Innenrückspiegel 216
Schminkspiegel 545
Sportmodus.....360
Sprachbefehlsystem*
Sprache (Multi-Informationsanzeige) 140
Sprechschalter*
SRS-Airbags.....43
Standlichter vorne
Glühlampen auswechseln 630
Lichtschalter 272
Starre ISOFIX-Verankerungen 66
Startschalter.....249
Ändern der Modi des Startschalters.....250
Automatische Abschaltfunktion 251
Starten des Hybridsystems 249
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 635
Steckdose.....547
Steckengeblieben
Wenn sich das Fahrzeug festfährt.....709
Störungsanzeigeleuchte 644

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

T

Tachometer **133**
Tagesfahrlichtsystem **275**
Tageskilometerzähler **133**
Tanken **289**
Füllmenge..... 715
Kraftstoffsorten 715
Öffnen des Kraftstofftankverschlusses..... 292
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 293
Tankklappe **292**
Öffner 292
Tanken 289
Wenn die Tankklappe nicht geöffnet werden kann 293
Tankstellenhinweise **756**
Technische Daten **712**
Telefonschalter **489**
Tipps zum Einfahren **231**
Totwinkel-Assistent (BSM) **367**
Toyota Einparkhilfe-Sensor **385**
Toyota Safety Sense..... **295**
TRC (Antriebsschlupfregelung)
Funktion..... 437
Türen
Außenspiegel 218
Heckklappe..... 165
Kindersicherung für hintere Türen 161
Seitentüren 157
Türscheiben..... 221
Türschloss 157
Warnsummer für offene Tür 163, 166
Türschloss
Fernbedienung 158, 165
Heckklappe..... 165
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem..... 157, 165
Seitentüren 157

U

Überhitzung.....**704**
Überhitzung, Motor.....**704**
Uhr.....**546**
Umweltfreundlicher Fahrmodus.....**360**
USB-Anschluss.....**454**
USB-Speicher.....**476**

V

Verbrauchsbildschirm.....**146**
Vordere Fahrgastleuchten **531**
Wattleistung.....722
Vordere Fahrtrichtungsanzeiger
Glühlampen auswechseln 621, 630
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger.....263
Wattleistung.....722
Vordersitze **206**
Einstellung.....206
Kopfstützen 210
Reinigung 555
Richtige Sitzhaltung beim Fahren 36
Sitzheizungen.....528
Vordertüren **157**
Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen.....**95**
Vorsichtsmaßnahmen beim Verstauen.....**533**
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase.....**56**
VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung).....**436**

W

Wagenheber
Fahrzeugintegrierter Wagenheber 662, 680
Positionieren eines Rangierwagenhebers 566
Wagenhebergriff 662, 680
Warnblinkanlage 634
Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur 647
Warnleuchten 125
ABS 644
Bremssystem 643
Elektrische Feststellbremse 645, 646
Elektrische Servolenkung 644
Kontrollleuchte für Radschlupf 645
Hohe Kühlmitteltemperatur 647
Ladesystem 643
PCS 645
Niedriger Kraftstofffüllstand 646
Niedriger Motoröldruck 643
Notbremsüberbrückung 648
Reifendruck 647
Sicherheitsgurt, Warnleuchte 646
SRS 644
Störungsanzeigeleuchte 644
Warnmeldungen 653
Warnsummer
Bremssystem 643
Erinnerungssignal für Sicherheitsgurt 646
Heckklappe offen 166
Pre-Collision-Warnung 307
Radar-Geschwindigkeitsregelung 348
RSA (Road Sign Assist) 333
Spurwechselwarnung 321
Totwinkel-Assistent (BSM) 367
Toyota Einparkhilfe-sensoren 387
Tür offen 163
Wartung
Wartung in Eigenregie 561
Wartungsanforderungen 558
Wartungsdaten 712
Wartung in Eigenregie 561
Was tun wenn... (Fehlerbehebung) 738
Waschen und Wachsen 550
Wechsel
Batterie des elektronischen Schlüssels 609
Glühlampen 616
Reifen 659, 679
Sicherungen 612
Wegfahrsperre 98
Werkzeug 662, 680
Winterreifen 446
WMA-Disk* 460

Z

Zündschloss (Startschalter) 249
Ändern der Modi des Startschalters 250
Automatische Abschaltfunktion 251
Starten des Hybridsystems 249
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 635
Zündkerze 718
Zusatzbremsleuchte
Wechsel 630
Zusatzstaufächer 538

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigationssystem oder einem Multimediasystem, siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

TANKSTELLEN-HINWEISE

Zusätzlicher Fanghaken	Tankklappenöffner	Tankklappe
S. 564	S. 292	S. 292

Hebel zur Motorhaubenentriegelung	Reifenfülldruck
S. 564	S. 720

Kraftstofftankinhalt (Referenz)	43 L
Kraftstoffsorte	S. 715, 723
Reifenfülldruck bei kaltem Reifen	S. 720
Motoröl-Füllmenge (Ablassen und Neubefüllung — Referenz)	S. 716
Motorölsorte	S. 716